

Wigbert Faber

Aus der Geschichte von Dienheim



Band 10  
Dienheim im 3. Reich  
Nachrichten zu Dienheim von Nov. 1931 bis Juni 1942.

## Vorwort

Die Festschrift im Jahre 2004 zur 1250-Jahrfeier enthält Nachrichten aus der „Landskrone“ von 1900 bis 1934. Der Verfasser, Herr Gernot Koch, schreibt zum Jahr 1933, ich zitiere: „In dem Band des Jahrgangs 1933 fehlen leider schon viele Ausgaben der Landskrone“. Und am Ende zu 1934 schreibt Koch, ich zitiere: „Leider enden hier die Ausgaben der Landskrone“.

Nachdem ich im Jahre 2008 die Verwaltung des Gemeindearchivs Dienheim übernommen hatte, stellte ich fest, dass es von 1933 bis 1945 außer unpolitischen Gemeinderatsprotokollen und Anlagen zu Gemeinderechnungen keine Akten und ab 1935 keine gebundenen Ausgaben der „Landskrone“ gab. Ich stellte außerdem fest, dass ab 1925 nur noch der amtliche Teil der Landskrone gebunden wurde, sodass viele Nachrichten und Inserate im Dienheimer Archiv-Bestand fehlen.

Als Quelle für dieses Buch dienten die gebundenen Ausgaben der Landskrone aus dem Uni-Archiv Darmstadt. Dort habe ich im Jahre 2010 alle Bände nach "Dienheim" durchsucht und die entsprechenden Artikel abfotografiert. Eine weitere Quelle war die Dokumentation „Widerstehen und Verfolgungen in den Pfarreien des Bistums Mainz 1933 bis 1945.“ Einige Vorkommnisse (*kursiv geschrieben*), stammen aus Gemeinderatsprotokollen.

Wieso gibt es aus der Zeit des 3. Reiches im Dienheimer Gemeindearchiv keine Akten? Die Information dazu lieferte der ehemalige Lehrer Josef Rick:

Im Jahre 1956 wurde Philipp Steinfurth 1., der von 1934 bis 1945 Bürgermeister von Dienheim und Ortsgruppenleiter der NSDAP war, erneut zum Bürgermeister mit den Stimmen der Wählergruppe Steinfurth (FWG, 5 Personen) und der CDU (3 Personen) gewählt. 1. Beigeordneter wurde Joseph Duttenhöfer (CDU) und 2. Beigeordneter war Herbert Stampf (FWG).

Eine der ersten Maßnahmen des ehemaligen Nazi-Bürgermeisters war die Entnazifizierung des Dienheimer Gemeindearchivs. Dazu beauftragte er den Oppenheimer Redakteur Dr. Fischer (auch als Dr. Scheel bekannt, weil er stark schielte). Herr Dr. Fischer hat sehr gründlich gearbeitet. Der Auftrag an Herrn Dr. Fischer muss vermutlich gelautet haben, alles zu entfernen, das den Namen "Steinfurth" enthält, denn auch ältere Akten (u.a. Akten zum Fundort des Siliussteins), auf denen der Name "Steinfurth" vorkommt, wurden in dieser Zeit ausgesondert und in Säcke gepackt, die wöchentlich als Altpapier abgeholt wurden.

Diese Tatsache ist dadurch bekannt, weil damals Herr Josef Rick als Lehrer die Kinder in der Schule unterrichtete, in der sich auch das Gemeindearchiv befand. Lehrer Josef Rick war neugierig, schaute in die Säcke hinein und entnahm nach und nach ca. 900 Aktenseiten (Drucke aus der Zeit um 1800 und Schriftstücke aus dem 18. und 19. Jahrhundert). Eine besonders alte Akte mit Siegeln der Dienheimer Schöffen vom pfälzischen Dorfgericht hat er gekennzeichnet und dazu ausführlich beschrieben, wie er in den Besitz dieser und der anderen Akten kam.

Diese 900 Akten, die Herr Josef Rick als sein privates Eigentum betrachtete, hat er mir im Mai 2012, auf mein wiederholtes Nachfragen übergeben. Einige restliche Akten erhielt ich nach seinem Tod (23.11.2012) von seinem Schwiegersohn im Jahr 2015. Zusätzlich erhielt ich einige Akten von Herrn Emil Köth, der sie als Schulbub vor dem Verbrennen gerettet hatte.

Dienheim im November 2022, Wigbert Faber

Landskrone, den 3.11.1931 Dienheim

**Hitler-Versammlung.** Heute Abend hält die NSDAP hier seit Bestehen der Partei die erste Versammlung ab. Die Versammlung findet um 8:30 Uhr im Saale Schweitzer statt. Der Redner – Kunst – wird über die Landtagswahl am 15. November sprechen.

Landskrone, den 4.11.1931 Dienheim

**Herbstmusik.** Am Sonntag, den 8. November, findet im Saale von J. Schweizer Herbstmusik statt. Die Musik wird von der Concordia-Kapelle Oppenheim ausgeführt.

**Die erste nationalsozialistische Versammlung in Dienheim,** die gestern Abend im Saale Schweitzer stattfand, hat sich, wie zu erwarten, eines sehr starken Besuches von Dienheim, Oppenheim und besonders auch Nierstein zu erfreuen. Der Spielmanszug Nierstein eröffnete den Abend mit einem Marsch. Dann sprach nach der Begrüßung der Anwesenden durch Dr. Roeder - Oppenheim Landtagsabgeordneter Gunst – Thüringen über aktuelle Tagesfragen, besonders über die Arbeitslosenfrage und die Möglichkeiten ihrer Beseitigung. Der Redner wurde wiederholt von Andersdenkenden durch Zwischenrufe unterbrochen. Die Polizei entfernte schließlich die Ruhestörer auf Antrag des Redners aus dem Saale. Um 11 Uhr wurde mit dem Horst-Wessel-Lied die Versammlung geschlossen.

Dienheim den 3. November 1931,

**Nachruf**

für unseren im Alter von 31 Jahren dahin geschiedenen Schulkameraden und Altersgenossen Adam Oberhaus

Bang und schwer klingt Grabgeläute,  
kündet uns den bitteren Tod,  
jählings bricht er Blumen heute,  
die noch gestern blühten rot.

Böser Tod in Menschenherzen,  
greift mit kalter Hand du ein,  
du bringst Kummer, Leid und Schmerzen,  
und verschonst nicht groß und klein.

In unseren frühen Jugendjahren hat Spiel und Freud uns froh vereint,  
warst immer pflichtbewusst, treu und gut,  
gingst hin zur Arbeit täglich  
mit stetem frohen Mut.

Deinen Freunden bleibt hienieden  
Trennungsschmerz und tiefe Pein.

Ruhe sanft und schlaf in Frieden, unvergessen wirst du sein.

Gewidmet von seinen Schulkameraden und Altersgenossen.

Dienheim den 3. November 1931.

Landskrone, den 5.11.1931 Dienheim

**Der Stahlhelm B.d.F., Ortsgruppe Oppenheim,** hält kommenden Samstagabend 8:30 Uhr in der Turnhalle Dienheim einen Oberkameradschaftsabend ab. Nach Abwicklung der Geschäftsangelegenheiten folgt ein deutscher Abend, wobei die Stahlhelmkapelle Oppenheim und der Spielmanszug Nierstein mitwirken werden. Auch die Ortsgruppen Nierstein und Guntersblum werden teilweise vertreten sein. In einer Ansprache wird näher erläutert werden, was der Stahlhelm will und was der Stahlhelm ist.

Dienheim, den 6.11.1931

**Sozialdemokratische Wählerversammlung.** Heute Abend um 8 Uhr findet im Saale von Krebühl eine Wählerversammlung statt, in der Reichstagsabgeordneter Arzt sprechen wird.

Dienheim, den 6.11.1931

**Großkampf in Dienheim:** Sportfreunde Dienheim – VfR Nierstein.



Anzeige vom 6.11.1931

Dienheim, den 7.11.1931

**Winterhilfe 1931/32.** Zur Linderung der Not während des bevorstehenden Winters wird die seitens der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeregte und vom Minister des Innern genehmigte Sammlung von Geldspenden, Lebensmitteln, Kleidungsstücken und Brennmaterialien auch in unserer Gemeinde durch den hierzu aufgestellten Ortsausschuss durchgeführt. Mit der Sammlung wird am nächsten Montag, den 9. November, begonnen. Jede, auch die kleinste Gabe wird mit Dank angenommen.

**Ein Oberkameradschaftsabend** der Ortsgruppe Oppenheim des Stahlhelms B.d.F. findet wie bereits mitgeteilt, heute Abend 8:30 Uhr, in der Turnhalle Dienheim statt. Diese Zusammenkunft ist verbunden mit einem Werbeabend, so dass alle Freunde und Gönner des Stahlhelms herzlich willkommen sind. Eine Ansprache und musikalische Vorträge werden dazu beitragen, dass allen Teilnehmern einige genussreiche Stunden geboten werden.

**In einer Wahlversammlung der SPD** spricht hier Sonntagabend um 8 Uhr Reichstagsabgeordneter Georg Schmitt über die Bedeutung der Wahlen vom 15. November.

Dienheim, den 9.11.1931

**Oberkameradschaftsabend des Stahlhelms.** Samstagabend um 8 Uhr trat der Oppenheimer Stahlhelm unter Vorantritt des Spielmannszuges der Ortsgruppe Nierstein auf dem Marktplatz zum gemeinsamen Abmarsch zum Oberkameradschaftsabend an. Die Turnhalle hatte sich bald bis auf den letzten Platz gefüllt, und unter musikalischen Darbietungen vergingen die Stunden in echter Kameradschaft nur zu schnell. Kamerad Belloff begrüßte in knappen, markanten Sätzen die Erschienenen und Buchhalter Hermann Best hieß namens der Dienheimer Stahlhelme die Oppenheimer Kameraden herzlich willkommen. Weingutsbesitzer Karl Sittmann hielt eine Rede, in der er auf die derzeitige

politische Lage zu sprechen kam. Seine Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Der Abend war für den Stahlhelm ein voller Erfolg. Bis jetzt konnte er bereits über 10 Neuanmeldungen buchen.

Dienheim, den 10.11.1931

**NSDAP. Heute Abend 8 Uhr findet im Saale Schweizer eine zweite Wahlversammlung statt**, in welcher Dr. Schäfer über das Thema: "Hitler vor den Toren" sprechen wird.

Dienheim, den 13.11.1931

**Zentrumsversammlung.** Heute – Freitagabend 8 Uhr, findet im Saale von Wilhelm Krebühl 1. eine öffentliche Wählerversammlung der Zentrumsparlei statt. Es sprechen Reichstagsabgeordneter Blum-Krefeld und Schulrat Eoy-Oppenheim. Die Redner werden über das Thema "Das Zentrum unter Führung von Reichskanzler Dr. Brüning" referieren.



Anzeige vom 14.11.1931

Dienheim, den 16.11.1931

**Wahlsonntag im Heimat Bezirk.** Der gestrige Wahlsonntag stand im Heimatbezirk unter dem Zeichen außerordentlichen Interesses für die Wahl und ihr Ergebnis. In den meisten Gemeinden setzte die Wahlstätigkeit bereits mit Wahlbeginn ein. Dennoch war die Beteiligung an der Wahl selbst unterschiedlich. Während einzelne Gemeinden kaum mehr als 60 % Wahlbeteiligung aufzuweisen hatten, stieg die Beteiligung in anderen, besonders den größeren Gemeinden bis auf mehr als 90 %. Auch in Oppenheim sind mehr als 90 % der Stimmen abgegeben worden. Die Stimmung stieg zu weilen bis zum Siedepunkt, doch kam es zu größeren Zwischenfällen nicht. In Oppenheim lag wieder ein Überfall Kommando. Gegen Abend, nach Schluss der Wahl, kam es vor dem Hause von Landtags Abgeordneten Stefan zu einer Menschenansammlung. Die Polizei zerstreut die Menge. In Nierstein wurde ein Einwohner von einem politischen Gegner mit einem Eimer Pool übergossen. Diese Angelegenheit dürfte noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

Ergebnisse Kreis Oppenheim:

Kreis Oppenheim			
Stimmberechtigt: 33 102. Gültige Stimmen:			
1928: 19189, 1930: 24 466.			
	1928	1930	
1 SPD:	4 377	5 497	
2 Zentrum:	5 194	5 422	
3 KPD:	225	427	
4 Komm. Opposition	—	—	
5 Deutsche Volkspartei:	1 653	1 005	
6 Staatspartei:	1 935	1 374	
8 Christl.-Soz.-Volksdienst	783	824	
9 Volksrechtspartei	238	73	
11 Heißisches Landvolk:	3 935	2 195	
12 Deutschn. Volkspartei:	424	136	
13 Sozialist. Arbeiterpartei:	—	—	
13 NSDAP:	301	6 934	

Dienheim, den 20.11.1931

**Sportfreunde Dienheim – Mainz TSV 1860.** Es wird, wie in allen Spielen, ein heißes Ringen um die Punkte geben. Heute – Freitagabend findet die übliche Spielerversammlung statt, zu der die Spieler der 1. und 2. Mannschaft vollzählig erwartet werden. Die 1. Elf wird einer Umstellung, beziehungsweise Neueinstellung unterzogen, weshalb auch die inaktiven Mitglieder zahlreich erwartet werden. – Es sei jetzt darauf hingewiesen, dass das regelmäßige Hallentraining dienstags und freitags abends stattfindet. Training und Körperbeherrschung ist bekanntlich für jeden Sportsmann die erste Pflicht. Heute Abend ab 7:45 Uhr Training, anschließend Spielersitzung.

Dienheim, den 21.11.1931

**Lichtbildervortrag! Anlässlich des 700. Todestages der heiligen Elisabeth,** Landgräfin von Thüringen, wurde im katholischen Pfarrhaus ein Lichtbildervortrag vorgeführt, der das gottergebene Leben dieser Heiligen spiegelt. Der Vortrag fand in der Gemeinde großes Interesse. Der Raum war für die große Besucherzahl zu klein. Pfarrer Krämer schilderte anhand der Bilder das Wirken der heiligen Elisabeth, das ausgefüllt war von Opferbereitschaft, Gebet und ganz besonders, Dienst an den Armen. Der Film wurde mehrmals vorgeführt. Wie man hört, wird der katholische Kirchenchor anlässlich seiner Winterveranstaltung ein Theaterstück aufführen, in dessen Mittelpunkt die heilige Elisabeth steht.

Dienheim, den 24.11.1931

**Außerordentliche Generalversammlung** des Musikvereins "Rheingold". Der Musikverein "Rheingold" hielt Freitagabend in der Turnhalle eine außerordentliche Generalversammlung ab. Kurz nach 8 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende, Martin Weber, die Mitglieder. Zu Punkt 1, Abänderung der Statuten, beschließt die Versammlung nach längerer Debatte, die einzelnen §§ entsprechend abzuändern. Zu Punkt 2 der Tagesordnung, Abhaltung einer Winterveranstaltung, ist die Versammlung der Ansicht, dass man eine Vereinsfeier mit Rücksicht auf die Schwere der Zeit nicht abhalten soll. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einzelne interne Vereinsangelegenheiten besprochen. Gegen 12:30 Uhr konnte der 1. Vorsitzende die Versammlung schließen.

Dienheim, den 24.11.1931

**DJK Dienheim. Gau-Algesheim 1. – Dienheim 1. 5:1.** Dienheim musste am letzten Sonntag in Gau-Algesheim zum Verbandsspiel antreten und eine 5:1 – Niederlage hinnehmen. Der Sieg des Platzbesitzers war verdient, wenn auch nicht in dieser Höhe. Der Sandplatz machte Dienheim schwer zu schaffen, was bei Gau-Algesheim nicht der Fall war. Gleich beim Anstoß kommt der Ball vor das Dienheimer Tor, und aus einem Gedränge heraus erzielte der Platzbesitzer gleich den Führungstreffer in der 1. Minute. Dienheims Mannschaft wurde jetzt nervös, das nutzte Gau-Algesheim aus, und bald hieß es 4:0. Jetzt entwickelte sich aber Dienheims Hintermannschaft zu einem Bollwerk, gegen das jedes Anrennen vergeblich war. In der zweiten Spielhälfte kam auch Dienheims Sturm, der dem Sand stark zum Opfer gefallen war, wieder einmal zur Geltung und schoss das Ehrentor. Kurz darauf war wieder ein Gedränge vor dem Dienheimer Heiligtum und der Ball rollte zum 5. Male zwischen die Pfosten. Der Sieg des Platzbesitzers stand jetzt wohl fest, doch entwickelte er trotzdem einen Endspurt, der das ganze Können des Dienheimer Schlussdreiecks herausforderte. In einer, selbst vom Gegner bewunderten Abwehr retteten immer wieder die Verteidigung oder der Tormann, der sich Sonntag in großer Form befand. Der Schiri genügte für das Spiel nicht ganz. – Kommenden Sonntag Verbandsspiel gegen

Gonsenheim auf dem Sportplatz in Dienheim. Heute Abend Spielersitzung. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist Pflicht.

Hinweise zur DJK Dienheim. Deutsche Jugendkraft (katholische Sportvereine).

Dienheim, den 01.12.1931

**Die von mir gegen die Eheleute Karl Lohmann**, Winzer in Dienheim gemachten beleidigenden Äußerungen, nehme ich mit dem Ausdruck des Bedauerns als unwahr zurück.

Dienheim, den 24. November 1931. Georg Volz, Winzer

Dienheim, den 01.12.1931

**Schau- und Werbeturnen.** Der Turnverein 1908 Dienheim veranstaltet kommenden Sonntagabend um 8 Uhr in der Turnhalle ein Schau- und Werbeturnen. Die turnerischen Vorführungen werden von dem Turnverein 1846 Oppenheim ausgeführt. Auch die Damenabteilung wird unter anderem Reigentänze vorführen. Der Musikverein Rheingold hat ebenfalls seine Unterstützung zugesagt, so dass den Dienheimern einige genussreiche Stunden zugesichert werden können. Zweck und Ziel dieses Abend soll sein, dem Verein wieder junge Turner zuzuführen. Der Eintritt ist frei. Der Verein erwartet daher einen guten Besuch.

Dienheim, den 01.12.1931

**Fußball, DJK Dienheim 1. – DJK Gonsenheim 2.: 8:3 (3:2)**

Dazu ein langer Bericht über den Verlauf des Spiels.

Dienheim, den 04.12.1931

**Eine Straußwirtschaft eröffnet hier am Samstag Adam Gutjahr.** Wir weisen auf die Anzeige der neuen Straußwirtschaft in der vorliegenden Ausgabe hin.



Dienheim, den 04.12.1931

**Zu dem Schau- und Werbeturnen**, das morgen Abend in der Turnhalle abgehalten wird, erfahren wir, dass an diesem Abend der Spitzenturner Stadler vom Turnverein Mainz, der auch Vorturner des Oppenheimer Turnvereins ist, mitwirkt. Die Veranstaltung beginnt pünktlich 8:30 Uhr bei freiem Eintritt. Es liegt ein großes Programm mit turnerischen Vorführungen vor, wobei der Musikverein Dienheim mitwirkt. Hoffentlich wird der Abend sein Ziel nicht verfehlen und der Turnersache eine tapfere Schar junger Turner zuführen.

Dienheim, den 04.12.1931

**Zur Aufklärung und Beruhigung. Ein Wort zur Verteilung der Gaben der Winterhilfe von Pfarrer Krämer Dienheim.**

Es ist hier und da vorgekommen, dass Erwerbslose und notleidende in etwa ungestümer Art bei den Ortsausschüssen der Winterhilfe eine beschleunigte Verteilung der Gaben verlangt und gefordert haben (als Rechtsanspruch), dass sie bei der Verteilung maßgebend mit herangezogen würden. Um unliebsamen Vorkommnissen vorzubeugen, sei hier die diesem Vorgehen zu Grunde liegende irrtümliche Auffassung von der Winterhilfe richtiggestellt: Die Winterhilfe ist keineswegs eine staatliche, amtliche Sache, sondern sie ist ein Werk der freien Wohlfahrtspflege. Sie geht aus von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege, als da sind: Caritasverband, Innere Mission, israelitische Wohlfahrtspflege, Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, christliche Arbeitshilfe; diese haben sich freiwillig zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, deren Ziel es ist, der großen Not zu steuern, soweit es irgend möglich ist. Die Glieder dieser Arbeitsgemeinschaft, insbesondere diejenigen, die als Mitglieder der Ortsausschüsse usw. ihre Zeit und Kraft in den Dienst der großen Sache zu stellen, sind vom besten Willen beseelt und werden alles tun, was in ihren Kräften steht, um die Bittenden zufrieden zu stellen; und die gesammelten Gaben so schnell zu verteilen, als möglich ist, dessen können wir die Bedürftigen versichern. Wir wollen Ihnen allen in aufrichtiger Liebe und selbstlosen Arbeiten helfen, soweit uns Mittel zur Verfügung stehen; allen Bedürftigen wollen wir helfen ohne unterschied der Konfession oder der politischen Einstellung; dafür bietet die überkonfessionelle und überparteiliche Zusammensetzung der Ausschüsse eine Gewähr und der Geist der helfenden Liebe, der hier alle eint. – Ein Rechtsanspruch der Erwerbslosen, bei der Verteilung maßgebend mitzuwirken, besteht hier aus dem Grunde nicht, weil es ein Werk der freien Wohlfahrtspflege ist, und darum die Glieder der Arbeitsgemeinschaft hier maßgebend sind. Indes ist das nicht so gemeint, als ob man hier von oben herab die Bittenden behandeln und sie fühlen lassen wolle, dass sie auf Gnade und Barmherzigkeit hoher Herrschaften, vor denen sie in die Knie fallen müssten, angewiesen wären. Nein, das wäre ja gegen den Geist der Liebe, der uns zusammengeführt hat. Da wir aber allen Hilfsbedürftigen helfen wollen, müssen wir wissen, wer der Hilfe bedarf; deshalb sollen die Erwerbslosen und Bedürftigen uns sagen, wo Hilfe Not tut, besonders überall da, wo man zum Wissen um die Not der einzelnen nicht auf anderem Wege gelangen kann. Bei dieser beratenden Tätigkeit sollen sie sich aber ebenfalls vom Geist der Liebe leiten lassen, nicht von anderen, weniger edlen Beweggründen; insbesondere dürfen Sie dabei nicht vergessen, auf die verschämten Armen aufmerksam zu machen, die es notwendiger haben als die, die von ihrer Not so laut und an allen Straßenecken sprechen. – So können auch sie ihr Teil zur Linderung der Not beitragen. Überall also den Geist der Liebe walten lassen, der hier allein zu einem gedeihlichen Ende führen kann; nicht den Geist des Kampfes und feindseliger Spannung. "Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern". Für den Kreishilfsausschuss der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege für die freie Winterhilfe, Pfarrer Krämer Dienheim.

Dienheim, den 08.12.1931

**Der Turnverein Dienheim** kann mit seinem Samstagabend abgehaltenen Schau- und Werbeturnen einen vollen Erfolg buchen. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Leistung des Turnverein Oppenheim sei es am Pferd, Barren oder Reck, fanden reichhaltigen Beifall. Turner Stadler-Mainz fand mit seinen Spitzenleistungen an allen Geräten ebenfalls große Anerkennung. Auch die Leistungen der Damenabteilung des TV Oppenheim am Gerät wie das Keulenschwingen fanden dankbare Anerkennung. Der Abend wurde mit einem schneidigen Marsch vom Musikverein Dienheim eingeleitet. Der 1. Präsident, Fritz Krebühl, vom Turnverein Dienheim begrüßte die Erschienenen, den Turnverein Oppenheim und den Musikverein Dienheim und brachte zum Ausdruck, dass der Erfolg des Werbeabends nicht ausbleiben möge. Lehrer Nohl, erster Sprecher des TVO, betonte in seiner Ansprache, dass sein Verein gerne dem Ruf des Dienheimer Brudervereins gefolgt sei, um mitzuhelfen, dass in der schönen Turnhalle wieder reger Turnergeist



einziehe. Altersturner König legte die Ziele der deutschen Turnsache da. Zweck und Ziel der deutschen Turnerei sei, im echten Jahnschen Geist den Turnsport richtig zu betreiben. Konfessionelle und politische Anschauungen dürfen nicht in die Vereine hineingetragen werden. Wo dies der Fall ist, lauere der sichere Verfall. Zum Schluss forderte er jeden einzelnen auf, mitzuarbeiten an dem großen Werk der deutschen Turnerschaft. Einige Konzertstücke hielten die Anwesenden noch lange zusammen. Präsident Krebühl dankte zum Schluss nochmals allen recht herzlich für die Mitwirkung und für den schönen Verlauf dieses Abends. Die erste Turnstunde findet Samstagabend um 8:30 Uhr in der Turnhalle statt. Alle diejenigen, welche Lust und Liebe zu unserem edlen Turnsport haben, wollen sich an diesem Abend einfinden.

Dienheim, den 09.12.1931

**Mahnung der Gemeindekasse** an alle Zahlungspflichtigen ihre fälligen Umlagen bis zum 20. Dez. 1931 zu bezahlen. Nach diesem Termin erfolgt zwangsweise Beitreibung bzw. Auspfändung.

Dienheim, den 01.12.1931

**Wahlversammlung des Krieger- und Soldatenvereins.** Unter dem Vorsitz des ersten Präsidenten Philipp Köth fand Sonntag bei Schweizer eine Generalversammlung statt. Als Gäste waren anwesend Major a. D. Arndt und zwei Herren von der Allianz-Versicherung. Das Hauptthema bildete die Aufnahme des Vereins in die Sterbekasse der Allianz. Trotz reger Aussprache konnte man eine Einigung nicht erzielen. Bei einem Sterbefall würde die Kasse 100 RM auszahlen. Jedoch müsste dann der Verein zu seinem Monatsbeitrag nochmals eine Versicherungssumme erheben, wonach circa 0,70 RM monatlich zu erheben wären. Kamerad Dörn unterzieht sich nochmals die Mühe bei jedem einzelnen vorzusprechen und dementsprechend aufzuklären. Major Arndt gab bekannt, dass die Hassia eine unentgeltliche Auskunft und Beratungsstelle in Mainz eingerichtet hat, wovon jedes Mitglied Gebrauch machen soll. In sämtlichen Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfragen sowie bei sämtlichen Unfällen im Beruf ist Major Arndt gerne bereit, hilfreich zur Seite zu stehen. Ferner wurde beschlossen, nächstes Jahr am Totensonntag die Gefallenenehrung feierlich zu begehen. Mit großer Mehrheit wurde weiter beschlossen, sämtliche Veranstaltung nur bei Kamerad Schweitzer abzuhalten.

Dienheim, den 12.12.1931

**Geburtstag. Frau Katharina Nauth Wwe.** feiert Sonntag, den 13. Dezember, ihren 78. Geburtstag. Frau Nauth ist trotz ihres hohen Alters bei voller geistiger und körperlicher Frische. Wir wünschen Frau Nauth noch einen geruhsamen Lebensabend!

Dienheim, den 14.12.1931

**Evangelische Gemeinde.** Morgen, Dienstag, abends 8 Uhr, hält die Reiseschwester von Nonnenweiher, Lydia Roth, in der Kirche einen Vortrag. Die Gemeindeglieder sind zum Besuch des Vortrags herzlich eingeladen.

Dienheim, den 18.12.1931

**Todesanzeige von Frau Margarete Janz** geborene Wiesenäcker, 55 Jahre alt. Die Trauernden Hinterbliebenen: Adam Janz und Kinder.

Dienheim, den 22.12.1931

**Die Turnstunden des Turnvereins** finden in Zukunft samstags und donnerstags statt, für die Schüler und Schülerinnen nur samstags von 6 Uhr ab. Neuanmeldungen für Turner und Schüler werden Samstagabend in der Turnhalle entgegengenommen.

Dienheim, den 24.12.1931

**DJK Dienheim. Dienheim 1. – Gau-Algesheim 1. 5:2 (1:1).** Sonntag trafen sich auf dem DJK-Sportplatz obige Mannschaften. Die Bodenverhältnisse waren nicht die besten. Trotzdem war das Spiel jederzeit fair und spannend. Dienheim ging gleich vom Anstoß an mächtig los. Doch die Stürmer waren noch nervös und zaghaft, so dass die Gästeverteidigung immer wieder klären konnte. Bald aber hatte sich der Sturm gefunden, eine Flanke kam herein und wurde vom Halblinken unter großem Jubel zum Führungstor verwandelt. Die Freude dauerte nicht lange; denn bald konnte der Gast ausgleichen. Die 2. Spielhälfte sollte die Sensation des Tages geben. Ein solches Spiel der Dienheimer musste unbedingt Tore bringen. Bald war ein Elfmeter fällig. Alles schwieg..., während Dienheims Mittelstürmer sich den Ball zurechtsetzte, kaltblütig lächelnd; denn er wusste, dass der Tormann sich vergeblich nach dem Leder bemühen würde. Dann ein Pfiff, und schon saß der Ball im Netz; 2:1 für Dienheim! Gleich darauf kam Dienheims Sturm wieder vor. Wieder hat der Mittelstürmer den Ball., umging den Verteidiger und knallte den Ball zwischen die Pfosten. Jetzt machte der Gast die letzte verzweifelte Anstrengung. Es wurde ein Eckball erzielt, der direkt in Dienheims Heiligtum landete. 3:2! Das war aber auch des Gastes letzte Kraft; denn Dienheim legte einen Endspurt vor dem Gau-Algesheim nicht standhalten konnte. Noch zweimal (wieder war es der heute überragende Mittelstürmer) flitzte das Leder zwischen die Pfosten. Dann war das Spiel aus. Der Tabellenführer ist nun gestürzt. Dienheim hatte zwei weitere Punkte erkämpft und ist somit der ernsthaft erste Anwärter auf die Meisterschaft der A-Klasse. Der Schiedsrichter leitete zufriedenstellend. Sonntag Verbandsspiel in Rüsselsheim. Deshalb Donnerstag (Silvester), abends 9 Uhr Spielerversammlung. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht.

Dienheim, den 24.12.1931

**Freikonzert findet hier am Sonntag**, den 27. Dezember (3. Feiertag), nachmittags von 4 - 8 Uhr in der Krone (Krebühl) statt. Abends ist Ball. Siehe Anzeige.



Dienheim, den 25.12.1931

**Zu Grabe getragen wurde** am gestrigen Sonntag einer der ältesten Einwohner unserer Gemeinde, **Ludwig Raab**. Vor zwei Jahren konnte Raab mit seiner Ehefrau noch das seltene

Fest der eisernen Hochzeit feiern. Raab hatte schon seit Jahren das Gehör verloren und war fast völlig erblindet, so dass der Tod für den Armen eine Erlösung bedeutete.

**Fleischkrieg.** Uns wird geschrieben: Ein Ortsbürger ließ vor den Feiertagen ausstellen, dass er das Pfund Kuhfleisch mit 50 Pfg. verkaufe. Die beiden Metzger, die seither 70 und 90 Pfg. für das Pfund Fleisch abnahmen, ließen sogleich auch durch die Ortsschelle bekannt geben, dass sie für das Pfund 50 Pfg. nehmen. Als die Metzger sodann in Erfahrung brachten, dass das Fleisch bei dem Privatmann schon verkauft sei, schraubten Sie den Preis wieder auf 70 Pfg. Die Empörung der Bevölkerung kann man sich denken. Polizeiliche Anzeige ist erstattet.

Dienheim, den 30.12.1931

**Geburtstag. Frau Georg Köth Witwe** begeht morgen, 31. Dezember, in seltener, geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihren 76. Geburtstag. Ihr Sohn Nikolaus begeht am gleichen Tage seinen 54. Geburtstag. Wir gratulieren!

**Die Turnstunde** der Schüler und Schülerinnen finden heute und Samstagabend von 6 bis 7 Uhr und der aktiven Turner heute und Samstag ab 8:00 Uhr statt.

Dienheim, den 31.12.1931

**DJK Dienheim.** Die für heute Abend angesetzte Spielerversammlung findet erst morgen Vormittag (nach dem Hochamt) um 11 Uhr statt. Die Spieler wollen hiervon Kenntnis nehmen und recht zahlreich erscheinen. Sonntag Verbandsspiel in Rüsselsheim.

Dienheim, den 31.12.1931

**Neujahrsgruß-Anzeigen** von Georg Friedrich, Rheinstr. 44, Georg Schumacher, Bäckerei, Karl Reuter, Wagner, Jakob Stephan, Schmiedemeister und Eisenhandlung, Ludwig Hassinger, Bäckerei, Hans Raab, Frisör, Adam Steinfurth 3., Landesprodukte, Wilhelm Krebühl, Gastwirt und Familie E Hofmeyer.

Dienheim, den 02.01.1932

**DJK Dienheim.** Die erste Mannschaft der DJK Dienheim muss Sonntag zum Verbandsspiel in Rüsselsheim antreten. Dass Rüsselsheim auf eigenem Platze sehr gefährlich ist, beweisen die Resultate. Verlor doch dorten auch Oppenheim mit 4:2. Daher legen wir jedem Spieler warm ans Herz, bis zum letzten zu kämpfen, überall seinen Mann zu stellen. Wird nämlich dieses Spiel gewonnen, dann ist Dienheim der ernste Anwärter auf die Meisterschaft der A-Klasse und steht dann mit einem Punkt Vorsprung an der Spitze. Gau-Algesheim und Rüsselsheim folgen. Wir

möchten unseren Spielern zurufen: Beginnt das neue Jahr gut, zeigt euch würdig des Vertrauens, das man euch entgegenbringt, dann wird auch das neue Jahr wieder von schönen Erfolgen gekrönt sein. Die Mannschaft für morgen: Krenzer J., Krämer J., Neumer L., Nuss Heinrich, Osswald A., Umstätter A., Reuter W., Lamberth Jakob, Jugenheimer Emil, Jugenheimer Georg, Mölius Peter.

Abfahrt: 11:44 Uhr ab Bahnhof Oppenheim. Treffpunkt der Mannschaft um 11 Uhr an Bäckerei Schumacher. Die Spieler werden gebeten, sich hierselbst rechtzeitig einzufinden.

Dienheim, den 02.01.1932

**Grundstücksverkauf.** Frau **Karl Gräf Witwe**, verkaufte an Metzger **Christian Gerhard** 10 Morgen Ackerland in verschiedenen Gewannen zu unbekanntem Preis.

Mainz, den 02.01.1932

**Kartoffelräuber vor Gericht.** Sie schossen in Mainz Amöneburg auf Bauern! Langer Bericht.

Dienheim, den 09.01.1932

**"Und wenn es hochkommt, so ist es Mühe und Arbeit gewesen"**. Unser ältester Ortsbürger G. Lehmann feiert heute seinen 96. Geburtstag. Lehmann wohnt bei seiner Tochter und verbringt dort seinen Lebensabend. Sein einziger Wunsch ist, seinen 100. Geburtstag noch zu erleben. Trotz seines hohen Alters nimmt er noch regen Anteil an den Geschehnissen des Tages. In seinen früheren Jugendjahren wurde er der russische Gesandte genannt, da er sich in der Politik gut auskannte. Hoffentlich geht sein einziger Wunsch in Erfüllung!

Dienheim, den 12.01.1932

**Berichtigung.** Die unterm 2. Januar gebrachte Notiz, wonach der Metzger Christian Gerhard von Frau Karl Gräf Witwe zehn Morgen Ackerland käuflich erworben haben soll, entspricht nicht den Tatsachen. Frau Karl Gräf hat bis heute noch kein Feld veräußert.

Dienheim, den 21.01.1932

**Maskenball in der Turnhalle.** Sonntag, den 31. Januar, findet in der Turnhalle der beliebte Turnermaskenball statt. Die Veranstalter richten schon heute an alle den Ruf "Masken rüstet euch!" Alles Nähere wird durch Inserat bekanntgegeben!

Dienheim, den 26.01.1932

**Maskenball in der Krone.** Sonntag, den 7. Februar, findet im Saale "Zur Krone" (Krebühl) ein Maskenball statt. Näheres folgt durch Inserat.

**Der Maskenball des Turnvereins** musste aus besonderen Gründen verlegt werden und findet daher Samstagabend statt. Der Vorstand wollte der Notzeit entsprechend, den Ball für dieses Jahr ganz ausfallen lassen, **jedoch ist die Vereinskasse aus finanziellen Gründen darauf angewiesen.** In einer Anzeige in der Freitagsausgabe kommen wir näher auf den Ball zurück.

Dienheim, den 29.01.1932

**Der evangelische Kirchen- und Posaunenchor** hält auch dieses Jahr am letzten Sonntag im Januar eine Abendunterhaltung ab. Dieses Mal findet dieselbe im Gasthaus "Zur Krone" statt. Dem Ernst der Zeit entsprechend wird von Theaterstücken abgesehen werden. Dafür hat sich Pfarrer Richtmann Alsheim bereit erklärt einen Vortrag über deutsch-evangelisches Leben in England zu halten. Er wird von den Erlebnissen seiner dortigen langjährigen Dienste erzählen. Umrahmt wird der Vortrag von den Vorträgen der beiden Chöre, deren Darbietungen unter der Leitung ihrer rührigen Dirigenten Herr **Fritz Lüpke** und Herr **Oskar Stemler** ja immer das Lob der Zuhörer gefunden haben. Der Eintritt ist frei, sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder. Der Beginn der Veranstaltung ist auf 8 Uhr festgesetzt. Wer hat die Familienabende der beiden Chöre schon einmal besucht hat, der weiß, dass dort voll befriedigende Leistungen geboten werden und er wird gern kommen.

Dienheim, den 30.01.1932

**Sportfreundenmaskenball** findet nicht statt. Der Verein beschloss mit Rücksicht auf die Schwere der Zeit in diesem Jahre von jeglicher Veranstaltung Abstand zu nehmen. Die ordentliche Generalversammlung wird in Kürze abgehalten. Auch wurde seitens des Vorstandes beschlossen, einen Mannschaftstrainer heranzuziehen. Die Wahl hierbei fiel auf den zurzeit in Oppenheim ansässigen Ligaspieler Drott vom Sportverein 98 Darmstadt, der bereits die Trainingsstunden aufgenommen hat.

**Der Gesangverein Harmonie** hielt Dienstagabend im Vereinslokal "Zur Krone" eine außerordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagungsordnung stand lediglich der Punkt der Dirigentenfrage. Der 1. Vorsitzende **Philipp Krenzer** begrüßte die nahezu 50 erschienenen Mitglieder und gab Ihnen zur Kenntnis, dass der seitherige Dirigent Lehrer Lambert sein Amt niedergelegt hat, und so der Posten neu zu besetzen ist. Nach Aufgabe eines Inserates hatten sich nun 45 Bewerber gemeldet. Die engere Wahl soll zwischen drei getroffen werden. Diese Infrage kommenden drei Herren sollen nun je eine Singstunde abhalten, die gestern, heute Samstag und am nächsten Mittwoch stattfinden. Es wurde eine Liste zirkuliert, in die sich bereits 34 Sänger einzeichneten. Man rechnet mit einer weiteren Zunahme der Sängerschar, so dass die Zahl 40 in kurzer Zeit erreicht werden kann. Der Vorsitzende forderte die anwesenden Sänger auf, die Gesangstunden pünktlich und zahlreich zu besuchen. Nur durch die Hingabe eines jeden einzelnen Mitgliedes kann man ein Vorwärtstreben buchen.

**Zu frohem Maskenball** lädt der Turnverein seine Mitglieder und Freunde für heute Abend in die Turnhalle ein. Turnerfrohsinn und echter Mummenschanz dürften echte Fastnachtsstimmung bringen.

Dienheim, den 03.02.1932

**Familienabend des evangelischen Kirchen- und Posaunenchor.** Einfacher als in früheren Jahren war der diesjährige Familienabend gestaltet. Doch die zahlreich erschienen Besucher waren nicht weniger befriedigt als sonst. Anstelle einer Theateraufführung stand ein Vortrag von Pfarrer Richtmann Alsheim über: Deutsch-evangelisches Leben in England. Pfarrer Richtmann verstand es, die Besucher des Abends hinzuführen in Freud und Leid der kleinen deutschen Gemeinde im fremden Lande. Es war erhebend zu hören, wie unsere Volksgenossen und Glaubensbrüder sich da zusammenschließen, um ihr Deutschtum zu bewahren. Lautlos lauschen alle auf das, was der Vortragende erzählte. Reicher Beifall folgte seinen Worten. Dass Kirchen- und Posaunenchor mustergültiges darboten, hatte man ja erwartet. Man weiß, dass die beiden Dirigenten Fritz Lüpke und Oskar Stemler unermüdlich sind, die Leistungen der Chöre zu vervollkommen. Beide haben gezeigt, dass im verflossenen Jahr tüchtig gearbeitet wurde. Es fiel besonders auf, dass der Posaunenchor sich mit Erfolg an musikalisch schwierigen Stücken herangewagt hatte. Die Wogen der Begeisterung gingen hoch, als ein von Dirigent Lüpke selbst musterhaft zusammengefügtes Potpourri gespielt wurde, das mit seiner trauten Weise so manche liebe Erinnerung auffrischte. Wir beglückwünschen den Kirchen- und Posaunenchor zu seinem Erfolg und wünschen, dass er auf diesem Wege fortschreitet.

**Maskenball in der "Krone".** Sonntagabend findet im Saale von Wilhelm Krebühl 1. ein großer Maskenball statt. Die Musik wird von der hier bestens bekannten Stimmungskapelle Weihrauch Mainz Mombach ausgeführt. Masken rüstet Euch! Näheres wird durch Inserat in der Freitagsausgabe bekanntgegeben.

Dienheim, den 04.02.1932

**Sportfreunde Dienheim.** Zur Austragung von Freundschaftsspielen tritt morgen die 1. und 2. Mannschaft in Oppenheim den gleichen Mannschaften der dortigen "Spielvereinigung" gegenüber. Das Vorspiel wurde bereits im Sommer 1930 ausgetragen, es war eines der ersten Spiele, die die damals neu gegründete Spielvereinigung Oppenheim absolvierte. Die Sportfreunde konnten in jene Spiele einen einwandfreien Sieg landen, mussten aber schon in der folgenden Verbandsrunde 1930/31 gegen die stark aufwärtsstrebende Oppenheimer Mannschaft in jenem bedeutungsvollen Punktspiel mit 1:2 die Segel streichen. Es wird nun in der morgigen Begegnung darum gehen, das Kräfteverhältnis beider Mannschaften zu messen. Immerhin darf man also auf den Ausgang sehr gespannt sein. Die Platzbesitzer sind immer noch Meisterschaftsanwärter in der B-Klasse während die Dienheimer in der A-Klasse des Kreises Mainz eine höchst unglückliche Rolle spielen und mit dem Abstieg stark bedroht sind. Die Sportfreunde treten wieder in ihrer alten und bewährten Aufstellung an und hoffen wir, wenn sich die Elf einspielt, immerhin noch nicht an dem Abstieg verfallen ist. Die Blau-Weißen treten also in stärkster Aufstellung bis auf den rechten Läufer Besand an, der durch eine ernsthafte Fußverletzung verhindert ist. Den Außenläuferposten besetzt Lohmann, der bedacht sein wird, den großen Routinier möglichst vollwertig zu ersetzen. Auch die 2. Elf tritt an diesem Kampftag auf den Plan. Als Meisterschaftsanwärter in der A-Klasse wird sie sich alle Mühe geben, nicht den Kürzeren zu ziehen. – Abmarsch der 2. Mannschaft um 12 Uhr; der 1. Mannschaft um 1 Uhr. – Spielanfang 1 bzw. 2 Uhr. Dienheim: Stumpf Ludwig, Stumpf Georg, Herzog H., Lohmann, Platz, Krummeck, Reuter, Schäfer, Steinfurth, Krenzer, Klein.

Dienheim, den 06.02.1932

**Arbeitsjubiläum.** Am Montag, den 8. Februar, begeht **Valentin Jugenheimer**, angestellt bei der Großhandels-Lagerei-Berufsgenossenschaft in Mainz, das Fest seines silbernen Arbeitsjubiläums. Ihm hierzu unseren herzlichsten Glückwunsch!

**Neuer Dirigent.** Wie in der Generalversammlung des Gesangsvereins "Harmonie" die Mitglieder beschlossen, sollte die engere Wahl eines Dirigenten zwischen drei sich gemeldeten Herren getroffen werden. Sie entfiel nun auf **Chormeister Hüther**-Mainz. Die Sängerliste enthält eine stattliche Schar und ist die Zahl 40 bereits überschritten. Die Gesangstunden finden in Zukunft mittwochs, und zwar im Vereinszimmer des Gasthauses "Zur Krone" statt.

**Lumpenabend.** Wie alljährlich veranstaltet der Turnverein Dienstagabend in der Turnhalle wieder den traditionellen, humoristischen Lumpenball. Der Eintritt beträgt nur 20 Pfg., so dass es jedem ermöglicht wird, durch einige frohe Stunden die Sorgen des Alltags zu vergessen.

**Maskenball** findet Sonntagabend um 8:11 Uhr im Saale Krebühl statt. Die Musik wird von der Stimmungskapelle Weyrauch Mombach gestellt, die für beste Unterhaltung sorgen wird. Es gibt aber auch sonst noch eine Reihe Überraschungen. Siehe Anzeige.

Dienheim, den 08.02.1932

**Einen Rotrock erlegt.** Weinhändler Johann Ferdinand Fuchs konnte gestern einen Fuchs erlegen.

Dienheim, den 10.02.1932

**Hitler-Versammlung.** Heute Abend findet im Saalbau Schweitzer eine große Versammlung statt, in der Stadtverordneter Jürtz Darmstadt sprechen wird. Jürtz ist einer der besten Redner aus unserem Hessenland. Der Spielmannszug Nierstein wirkt mit.

Dienheim, den 11.02.1932

**Ihre Vermählung** geben durch Anzeige bekannt: **Heinrich Weickert und Frau Elisabeth geborene Schienel.**

Dienheim, den 16.02.1932

**Ungezogenheit.** Als die 24-jährige Lena Krenzer Sonntagnachmittag mit ihrem Fahrrad nach Oppenheim fuhr, wurde sie auf der Chaussee von dem hiesigen 12-jährigen Ludwig Schweitzer derart belästigt, dass die Fahrerin wiederholt vom Rade fiel. Sie zog sich dabei Verletzungen an den beiden Armen zu. Durch die weiteren Belästigungen des Jungen sah sich die verletzte genötigt weitere Schritte zu unternehmen. Seitens der Gendarmerie und der Bürgermeisterei wurde dem Ungezogenen eine Rüge erteilt und auch Schule und Elternhaus werden den Knaben gebühlich bestraft haben. Es ist bereits wiederholt vorgekommen, dass der Schüler die Krenzer durch unangebrachte Zurufe usw. belästigte.

**Eissport vorbei!** Die wenigen Wintertage der letzten Woche brachten für die Schuljugend und auch für die erwerbslose Bevölkerung Gelegenheit zur Ausübung des Wintersports. Auf den zugefrorenen Gewässern herrschte reges Leben und Treiben. Sogar eine Eishockeymannschaft hatte sich gebildet, um die spiegelglatten Eisflächen zu beleben. Nun ist alles wieder vorbei. Die Sonne hat wieder gesiegt und lässt die beliebten Spielplätze in einem Nichts verschmelzen.

**Die Wintersaat litt Not.** Da die Wintersaat während der sehr kalten Tage nicht mit einer Schneedecke versehen war, hat sie schwer Not gelitten.

**Der Musikverein Rheingold** hielt Sonntagnachmittag im Lokal von Schweizer seine ordentliche Generalversammlung ab. Kurz nach 1 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzender **Martin Weber** die anwesenden Mitglieder und danke für Ihr Erscheinen. Man ging dann zur Tagesordnung über, die folgende Punkte aufwies: 1. Rechnungsablage, 2. Vorstandswahl und 3. Verschiedenes. Zu Punkt 1 erstattete der Kassierer **Heinrich Reuter** den Rechnungsbericht, der sich in bester Ordnung befand und von den Mitgliedern gutgeheißen wurde. Bei der nun folgenden Vorstandswahl gab es eine kleine ab Änderung des seitherigen Vorstands. Er setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender **Martin Weber**, 2. Vorsitzender **Philipp Scharning**, Schriftführer **Wilhelm Herte**, Kassierer **Heinrich Reuter**, musikalischer Beirat **Sebastian Nuss**.

Dienheim, den 19.02.1932

**Totengedenkfeier.** Sonntag findet auf dem Friedhof eine Gedenkfeier für die im Weltkrieg Gefallenen statt. Der Krieger- und Soldatenverein beschloss in einer Vorstandssitzung, der gefallenen Helden in ehrender Weise zu gedenken. Der Verein nimmt geschlossen an dem Festgottesdienst teil. Hiernach findet am Kriegergedenkstein die eigentliche Ehrung statt. Pfarrer Fiedler hält die Gedenkrede. Der evangelische Posaunenchor hat sich bereit erklärt, der Feier einen würdigen Rahmen zu geben. Die übrigen Ortsvereine und Gemeindeglieder werden zur zahlreichen Beteiligung eingeladen.

**Wieder Eisbahn...** Durch die kalten Nächte bietet der so genannte "Mühlachgraben" der Jugend wieder Gelegenheit zur Ausübung des Wintersports. Reges Leben und Treiben herrscht abermals an den zugefrorenen Gewässern.

**Schlechter Wildbestand.** Der Wildbestand in diesem Jahre ist auch in unserer Gemarkung äußerst gering. Meister Lampe zum Beispiel sieht man nur in vereinzelt Fällen. Mittwoch weilten die Jagdpächter hier, aber nur wenige Male hörte man einen Knall der Flinte über die Fluren gellen.

Dienheim, den 22.02.1932

**Der Krieger- und Soldatenverein Dienheim** hielt am Sonntag eine Gefallenengedächtnisfeier ab, die in der Kirchenparade ihren Anfang nahm. Nach dem Gottesdienst, in dem Pfarrer Fiedler des Kampfes und der Opfer der Gefallenen gedachte, fand am Kriegerehrenstein eine Feier statt. Nach einer Ansprache von Pfarrer Fiedler, ließ der Soldaten Verein durch sein Mitglied Dörn einen Kranz niederlegen. Den musikalischen Teil der Feier hatte der evangelische Posaunenchor übernommen. Nach der Feier begleitete der Verein die Fahne wieder bis zum Hause des Präsidenten.

Dienheim, den 24.02.1932

**DJK Dienheim.**

Dienheim 1. – Gundheim 1. 4:1

Dienheim 2. – Ludwigshöhe 2. 1:3

Dienheim Schüler – Astheim Sch. 1:2

Langer Bericht.

Dienheim, den 24.02.1932

**Billige Kohlen.** Dieser Tage wurden durch die Gemeinde an Ausgesteuerte und Ortsarme verbilligte Briketts ausgegeben. Dieses Hilfswerk wurde vom Dienheimer Fußballverein (Verein der Sportfreunde) geleistet, der vor kurzer Zeit in Nierstein ein Nothilfspiel absolvierte und hierbei einen Teilbetrag der Einnahmen zugeteilt bekam. Dieser stattliche Betrag kam der Dienheimer Winterhilfe zugute. – Wie man allgemein hört, ist zwischen den hier bestehenden beiden Fußballvereinen (Sportfreunde und DJK) ein weiteres Hilfswerk für die Winterhilfe geplant. Es soll nach Beendigung der Verbandsspiele beider Vereine ein Wettspiel ausgetragen werden. Jeder Verein wird die Hälfte der Einnahmen stiften, um so einen weiteren Teil der herrschenden Not zu lindern.

**Zeichen der Zeit.** Auch in unserer Gemeinde macht sich die Wirtschaftskrise in den letzten Wochen stark bemerkbar. Über 30 Personen suchen in der Gemeinde Arbeit und werden zurzeit mit Gräbenausheben beschäftigt. Die Arbeitssuchenden sind alle ausgesteuert. – Der aus den Gräben ausgehobene Grund wird von der Gemeinde versteigert und findet sehr viele Liebhaber. Der Grund ist äußerst fruchtbar und findet in den Weinbergen Verwendung.

Dienheim, den 26.02.1932

**Hitler deutscher Staatsbürger!** Braunschweigische Staatsregierung übertrug ihm eine freie Regierungsstelle. Braunschweig, 25.2. In Übereinstimmung mit den Regierungsparteien hat die braunschweigische Staatsregierung Hitler eine freie Regierungsstelle übertragen. Sie wird ihn bei der braunschweigischen Gesandtschaft beschäftigen, wo er ausschließlich die Interessen der braunschweigischen Wirtschaft wahrnehmen wird. Mit dieser Aufgabe Hitlers ist eine Vertretung beim Reichsrat nicht verbunden.



Die Pressestelle der Reichsleitung der NSDAP bestätigt, dass Adolf Hitler zum braunschweigischen Regierungsrat ernannt wurde und somit die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt hat.

Dienheim, den 01.03.1932

**Auftakt zur Reichspräsidentenwahl.** Mittwochabend um 8:30 Uhr findet im Saalbau Schweizer die erste große Wahlversammlung der NSDAP zur Reichspräsidentenwahl statt. Als Redner ist gewonnen Landtagsabgeordneter Kern. Der Spielmannszug Nierstein wird an diesem Abend mitwirken.

Dienheim, den 08.03.1932

**Autounfall.** Ein aus der Richtung Worms kommendes Personenauto kam gestern Nachmittag am sogenannten Dienheimer Buckel ins Rutschen. Der Wagen rannte dabei, wohl infolge des Schneefalls und übermäßigen Tempos, wider einen Telegrafmast. Der Kühler des Autos wurde vollständig eingedrückt. Von kleineren Verletzungen abgesehen, kam der Führer mit dem Schrecken davon. Der Wagen wurde durch das hiesige Lieferauto von Wilhelm Duttenhöfer abgeschleppt.

**Schulkinder erkrankt.** Der größte Teil der Schulkinder ist in den letzten Tagen erkrankt, so dass man nah daran war, den Schulunterricht einzustellen. Der gestrige Montag brachte jedoch wieder die Genesung vieler Kinder.

Dienheim, den 09.03.1932

**Film Vortrag.** Montagabend fand im Saale von Wilhelm Krebühl 1. ein Filmvortrag der Henkelwerke statt, der einen äußerst guten Besuch aufzuweisen hatte. Vom Waschen und von der Wäsche betitelt sich der Vortrag und brachte den Hausfrauen nur Interessantes. Die Veranstaltung begann mit einem Rheinfilm, der eine herrliche Schifffahrt auf dem deutschen Strom wieder gab. Man sah die Sehenswürdigkeiten des Rheins von Mainz bis Düsseldorf. In dem Hauptfilm erhielten die Besucher tiefen Einblick in das Schaffen und Wirken der rheinischen Großindustrie

Dienheim, den 10.03.1932

**Wahlversammlung.** Samstagabend um 8:30 Uhr findet im Saale Schweizer eine Kundgebung der NSDAP zur Reichspräsidentenwahl statt. In dieser Versammlung spricht Göbel, Eberstadt, über "Alles wählt Hitler".

Dienheim, den 11.03.1932

**DJK Dienheim.** Sonntag stehen zwei Mannschaften im Kampf. Eine kombinierte Mannschaft tritt gegen die 1. Elf von Astheim an. Die Schülermannschaft trägt ein Spiel gegen Astheim Schüler aus. Dienheim musste in den Vorspielen zwei Niederlagen einstecken; die Schlappe, die die 2. Mannschaft damals bekam, war sehr überzeugend: 7:2!! Die Schüler könnten entschieden besser in Astheim abschneiden. Nun gilt es morgen, die Scharfen wieder aus zuwetzen. Die Schülermannschaft wird wohl die Oberhand über die Gäste behalten. Ob sich aber die kombinierte Mannschaft behaupten wird, ist eine andere Frage. Die Mannschaft steht ja diesmal viel stärker als in dem Vorspiel und wir hoffen mit Bestimmtheit, dass unsere Mannschaft Sieger bleibt. Der Schusskraft des aufgestellten Dienheimer Sturmes wird Astheim wenig entgegensetzen können. – Wir erwarten ein schönes und faires Jugendkraft-Spiel. Die kombinierte Elf steht folgendermaßen: Weber Nikolaus, Zorn H, Umstätter Georg, Herte Jakob, Weber Walter, Lambert Jakob, Herte Philipp, Umstätter Adam, Reuter Wilhelm, Neumer Ludwig, Mölius Peter. – Ersatz: Nuss Heinrich.

Das Spiel beginnt um 2:30 Uhr nicht wie vorgesehen um 2:00 Uhr. – Anschließend findet dann das Schüler Spiel statt.

Dienheim, den 11.03.1932

**Die sozialdemokratische Partei** hielt hier gestern Abend im Saale Krebühl eine Versammlung aus Anlass der Reichspräsidentenwahl ab. Zu der gut besuchten Versammlung sprach Hugo Ramm Büdesheim.

**Die Zentrumspartei Dienheim** veranstaltet heute Abend im Saalbau Krebühl eine Kundgebung zur bevorstehenden Reichspräsidentenwahl. Es spricht Landtagsabgeordneter Rektor Winter, Mainz, und Bezirkssekretär Gahr, Mainz-Kastell.

Dienheim, den 12.03.1932

**Lokalkampf Nierstein – Dienheim!** Sonntag, den 13. März, steigt auf dem Niersteiner Sportplatz der Lokalkampf. VfR Nierstein – Sportfreunde Dienheim.  
Langer Bericht.

Dienheim, den 14.03.1932

**Bestandene Prüfung. Simon Lennert**, zurzeit am Amtsgericht Oppenheim, bestand in Darmstadt seine Prüfung als Oberjustizsekretär. Wir gratulieren!

**Racheakt.** Vergangene Nacht gegen 3 Uhr wurde dem Weinkommissionär und Gastwirt Philipp Köth sein kunstvolles Firmenglasschild mit Steinen eingeworfen.



Inserat vom 14.3.1932

Dienheim, den 21.03.1932

**Unfall.** Bei dem gestrigen Verbandsspiel in Laubenheim kam der Dienheimer Spieler Philipp Lohmann mit einem gegnerischen Spieler so hart in Berührung, dass er an der rechten Hand den Zeigefinger brach. Die beim Spiel anwesenden Sanitäter legten dem Verunglückten einen notdürftigen Verband an.

Dienheim, den 24.03.1932

**Neuer Weg!** Der neu angelegte Feldweg zwischen den Gewannen "Bellen" und den "Langen Äckern" ist fertig gestellt und seit gestern dem Fuhrwerksverkehr übergeben. Wie man hört, ist auch die Taufe vollzogen und ihm der Namen "Johannesweg" gegeben worden.

**Das Ausheben des Grabens** oberhalb des Sportplatzes wird seitens der sporttreibenden Bevölkerung sehr begrüßt, wird doch durch diesen Graben bei Hochwasser ein großer Teil

des Wassers von der Sportwiese abgeleitet. Auch das Ausheben des Grabens längs des Sportplatzes wäre ein großer Vorteil.

**Generalversammlung.** Heute Abend um 8 Uhr findet in der Gastwirtschaft von Mitglied Heinrich Weigert (Schiene) die ordentliche Generalversammlung der Sportfreunde statt, zu der die Mitglieder recht zahlreich erwartet werden.

Dienheim, den 26.03.1932

**DJK-Lokalkampf Nierstein – Dienheim am 2. Osterfeiertag.**

Die DJK Dienheim tritt am Ostermontag mit 3 Mannschaften in Nierstein an, um gegen die dortigen DJK-ler Freundschaftsspiele auszutragen. Langer Bericht mit Mannschaftsaufstellungen der Dienheimer und Niersteiner..

Dienheim, den 01.04.1932

**Die Turnstunden** für Turner und Schüler finden in Zukunft weiter an den festgesetzten Tagen statt. Morgen Abend um 8:30 Uhr pünktliches Antreten der Turner. Die Führung übernimmt 1. Turnwart Hennis, da Turner Bruder zur Schupo eingezogen wurde.

Dienheim, den 05.04.1932

**Kommunion.** Sonntag gingen in der katholischen Kirche 13 Kinder (6 Knaben und 7 Mädchen) zur ersten heiligen Kommunion.

Dienheim, den 06.04.1932

**Hitlerkundgebung.** Freitagabend um 8:30 Uhr findet im Saale von Wilhelm Krebühl eine Kundgebung der NSDAP statt. Es spricht Mayer Lampertheim, über das Thema: "Deutscher erwache". Der Niersteiner Spielmannszug ist für diesen Abend nach Dienheim verpflichtet.

**Die Zentrumspartei** hält hier heute Abend bei Krebühl eine Wahlversammlung zur Reichspräsidentenwahl ab, in der Landtagsabgeordneter Noll spricht.

Dienheim, den 06.04.1932

**Sportfreunde Dienheim.** "Victoria" Griesheim in Dienheim!!!

Die Vereinsleitung hat in diesem Jahr für ein reichhaltiges Pfingstprogramm Sorge getragen. "Victoria" Griesheim und SV-Groß-Gerau sind die beiden Gegner. Dem Sportpublikum stehen somit an den beiden Feiertagen interessante Spiele bevor. – Näheres in der Sportvorschau in der Samstags-Nummer. – Heute Abend findet die übliche Spielerversammlung statt, in der die Aktiven zahlreich und pünktlich erwartet werden. Wichtige Besprechungen!

Dienheim, den 08.04.1932

**Hessen gegen SA und SS. Eine amtliche Mitteilung der hessischen Regierung.**

Darmstadt, 8.4. Die hessische Regierung verbreitet ein amtliches Kommuniqué, das sich gegen die SA-Abteilungen und SS-Formationen der NSDAP in Hessen richtet. Die Kopfstärke der hessischen Sturmabteilungen wird auf 5000-9000 Mann geschätzt. Unter den Führern der Stürme befänden sich eine Reihe bekannter früherer Kommunisten. So sei die Führung des Offenbacher Sturmes in der Hand des früheren Kommunisten Karl Beuke und in Alsfeld in Händen der früheren Ortsgruppenführers der KPD in Alsfeld. Für die SS-Formationen (Schutzstaffel) gelte ähnliches.

Die straffe militärische Organisation und Ausbildung der SS und SA seien nach Ansicht der hessischen Regierung umso bedenklicher, als sie sich in der Hand von Führern befänden,

die teilweise wegen ehrenrühriger Delikte vorbestraft sind. Dies beziehe sich auch auf Führer in höheren Stellen.

Es wird dann auf das Verhalten der Formationen bei dem ersten Wahlgang eingegangen und dargelegt, dass die Formationen nach zentraler Anweisung und einheitlichem Plan an verschiedenen Plätzen des Landes an diesem Tage zusammengezogen wurden.

Es heißt dann weiter: "Von welchem Geiste und welchen Absichten diese Zusammenziehungen getragen waren, geht aus zahlreichen Äußerungen hervor, dass im Falle eines Sieges von Hitler die SA marschieren würde, dass gewisse Beamte abgesetzt werden und namhafte Republikaner mit der Erledigung bedroht wurden". Als Beleg werden Äußerungen von zwei Sturmtruppführern angeführt, und die Tatsache, dass zum Beispiel die Darmstädter SS zwei Tage vor der Wahl von einem praktischen Arzt im Sanitätswesen unterrichtet wurde.

Ferner wird als höchst bedenklich bezeichnet, dass die SA- und SS-Leute bestrebt seien, sich um jeden Preis in den Besitz von Waffen zu setzen. Typisch dafür sei der Fall des Waffenhändlers Hack aus Osthofen, der jahrelang Schusswaffen und Munition auf schwarzem Wege vertrieben habe, und von dem sich herausgestellt hätte, dass seine Hauptabnehmer restlos nationalsozialistische Führer waren, die diese Waffen an ihre Mannschaften weitergaben. Zahlenmäßig wird mitgeteilt, dass bis jetzt 41 Käufer und Weiterverkäufer von Pistolen und Munition ermittelt wurden, von denen 30 der NSDAP angehören. Insgesamt seien 44 Waffen und 1294 Schuss Munition bei unrechtmäßigen Besitzern sichergestellt wurden.

Dienheim, den 09.04.1932

**Hessen gegen SA und SS. Nationalsozialistische Erwiderung** auf die Veröffentlichung der hessischen amtlichen Pressestelle.

Darmstadt, 9.4. Unter der Überschrift der amtliche Kampf gegen die NSDAP – Das hessische Innenministerium irrt sich. – Viel Lärm um nichts, bringt die Pressestelle der Gauleitung Hessen der NSDAP eine umfangreiche Erwiderung auf die Veröffentlichung der Hessischen amtlichen Pressestelle über die Organisation der nationalsozialistischen SA und SS und deren Zusammenziehungen am 13. März. Einleitend wird erklärt, dass alle Einzelheiten der Veröffentlichung nach keiner Richtung hin dem tatsächlichen Sachverhalt entsprechen. Es sei Tatsache, dass die SA der praktischen Massenpropaganda der Bewegung diene und die SS besondere Aufgaben innerhalb dieser Propaganda zu erledigen habe. SA und SS seien also keine selbstständigen Gliederungen. Da Adolf Hitler als deutscher republikanische Staatsbeamter den Eid auf die Verfassung geleistet habe und die SA und SS ausschließlich Adolf Hitler unterstellt seien, sehe man sich danach vor die ebenso peinliche wie bezeichnende Situation gestellt, dass eine republikanische Länderregierung einen führenden Beamten einer anderen Länderregierung, in dem sie seinen Legalitätseid anzweifeln, auf das größte beleidige. – Auf den Hinweis in der amtlichen hessischen Veröffentlichung, dass namhafte frühere Kommunisten leitende SA-Führer seien, erklärt die nationalsozialistische Erwiderung, dass die NSDAP als die Partei der Volksgemeinschaft von sämtlichen parlamentarischen und außerparlamentarischen Parteien die besten Kräfte herangezogen habe. Wenn darüber hinaus im Gau Hessen der NSDAP eine verhältnismäßig recht hohe Anzahl von Kommunisten zu ihr übergetreten sei, dann sei das lediglich ein Beweis für die überaus starke Werbekraft, die vom Nationalsozialismus ausgehe.

Mit Bezug auf ein in der amtlichen hessischen Veröffentlichung angezogenes Exerzierreglement erklärt die Erwiderung der Gaupressestelle der NSDAP, dass, wenn ein solches Exerzierreglement vorhanden und im Besitz der Polizei sei, die hessische Regierung keine amtliche Verlautbarung herausgegeben haben würde, sondern zur Auflösung der Partei geschritten sei. – Die angebliche strafmilitärische Organisation der SA und SS sei gar nicht vorhanden. Dagegen könnten die Nationalsozialisten aktenmäßiges Beweismaterial

über illegale Bestrebungen der eisernen Front vorlegen. –die Konzentration der SA beim ersten Wahlgang sei vom Reichsinnenminister genehmigt gewesen. Außerdem hätte auch die "Eiserne Front" ihre Mitglieder – zum weitaus größten Teil schwer bewaffnet – aus der ganzen Provinz in und um Darmstadt zusammengezogen. – Schließlich wird in der Erwiderung die Frage gestellt, ob mit der amtlichen Verlautbarung nicht vor dem zweiten Wahlgang eine Wahlpsychose gegen die Hitlerbewegung ausgelöst werden sollte. – Zu der Feststellung der amtlichen Veröffentlichung über die Waffenkäufe von SA- und SS-Leuten wird in der Erwiderung erneut betont, dass die Partei den gesetzlichen Weg verfolge und jede Illegalität entschieden ablehne. Sie sei bisher in allen Fällen rücksichtslos gegen diejenigen eingeschritten, die gegen die diesbezüglichen Anordnungen verstoßen haben. Etc. etc.

Dienheim, den 11. April 1932

**Ein Racheakt?** In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in dem Neubau von Johannes Volz die erst vor wenigen Tagen installierte Wasserleitung von unbekanntem Täter wieder herausgerissen. Dem Bauherrn ist dadurch ein bedeutender Schaden entstanden.

Dienheim, den 11. April 1932

**Ergebnis der Reichspräsidentenwahl** im Kreis Oppenheim: die in Klammern gesetzten Zahlen sind die Ergebnisse des ersten Wahlgangs.

Dienheim, gültige Stimmen 796 (753), für Hindenburg, 528 (493), für Hitler, 242 (219), für Thälmann, 25 (34)

Dienheim, den 13. April 1932

**"Verflogen"**. Vor längerer Zeit vermisste ein Einwohner plötzlich eine seiner Tauben, ein rotbraunes Tier. Jetzt, nach 8 Wochen, erschien es plötzlich wieder vor seinem alten Schlag. Aber es hatte inzwischen einen schwarzen Anstrich bekommen. Uns schreibt dazu ein Spaßvogel: "Futter- und Anstrichkosten können beim Eigentümer des Tieres abgeholt werden".

Dienheim, den 13. April 1932

**Zum Verbot der SA und SS.** Nachdem am Abend des Mittwochs die Schupo mit vier großen Autos in Nierstein einrückte und Haussuchungen abhielt bis zum nächsten Morgen, erschien gestern Vormittag hier abermals das Überfallkommando und setzte Vernehmungen und Haussuchungen fort. Die Erregung ist seitdem kaum abgeflaut, und noch den ganzen gestrigen Tag gab es hier lediglich ein Gesprächsthema: SA-Verbot. – In der Nacht auf Donnerstag sind hier übrigens auch Schüsse gefallen. Von wem sie abgegeben worden sind, steht allerdings nicht fest. Die Polizei ging verschiedentlich unter Anwendung des Gummiknüppels gegen die Menge vor. – Im Laufe der Nacht auf Donnerstag wurden bei Rektor Dörrschuck und einer Anzahl jüdischer Einwohner Fensterscheiben eingeworfen.

Mainz, 18.4.

**Das Polizeiamt Mainz hat eine** Massenversammlung der NSDAP, die für Montag, 18. April, in der Stadthalle angesetzt war, verboten. In dieser Versammlung wollte der Abgeordnete Dr. Best über das Thema sprechen: "Stellungnahme zur politischen Lage". Mittwoch hat die nationalsozialistische Landtagsfraktion den Antrag auf sofortige Einberufung des Landtags eingebracht mit der Tagesordnung: "Die politische Lage in Hessen".

Dienheim, den 14. April 1932

**SA und SS durch Notverordnung verboten!** Langer Bericht auf der gesamten Titelseite der Landskrone.

Dienheim, den 19. April 1932

**Der Krieger- und Soldatenverein** hielt am Sonntag, 17. April, nachmittags 3:30 Uhr, im Saalbau Schweitzer seine diesjährige Generalversammlung ab. Anwesend waren 29 Mitglieder des Vereins. Punkt 4 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzender Philipp Köth 2. unter Begrüßung sämtlicher erschienenen Kameraden, in dem er zugleich die Mitglieder zu Ehren der gefallenen und verstorbenen Kameraden bat, sich von ihren Sitzen zu erheben, um dann zur Tagesordnung überzugehen. Tagesordnung: 1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Ehrung der Anwesenden, sowie der Gefallen und verstorbenen Kameraden; 2. Verlesen des Protokolls des Schriftführers; 3. Kassenbericht des Kassierers; 4. Vorstandswahl; 5. Regelung von gestundeten Beiträgen; 6 Ernennung eines Kameraden zum Ehrenmitglied; 7. Vereinssterbegeldversicherung; 8. Kleinkaliberschießen; 9. Verschiedenes. Zu Punkt 2 wurde das Protokoll einstimmig gutgeheißen. Zu Punkt 3 wurde der Notzeit entsprechend, der Vorstand zur äußersten Sparsamkeit verpflichtet und ebenso der Kassierer daraufhin entlastet und alles sehr gutgeheißen. 4. Der Vorstand wurde bis auf den ersten Vorsitzenden, der sein Amt niederlegte, in seiner Gesamtheit wieder gewählt, und zwar zum 1. Vorsitzenden Philipp Best 2.; 2. Vorsitzender Johann Volz 1.; Schriftführer Johannes Nuss; Kassierer Georg Schuhmacher; Mann und Kontrolleur Adolf Town; Ausschussmitglieder Jakob Lohmann, Fahnenträger: Martin cum und Konrad Gebhardt. Punkt fünf: Beitragsregelung ging in Ordnung. 6. Das älteste Mitglied, Kamerad Philipp Obmann, wird zum Ehrenmitglied ernannt. 7. Sterbegeldversicherung wird abgelehnt. 8. Kleinkaliberschützen-Abteilung. Der alte Vorstand wird mit den vorzunehmenden Maßnahmen beauftragt. Punkt 9, Verschiedenes, fand glatte Erledigung der noch Anwesenden Kameraden. Punkt 7 Uhr wurde die Versammlung durch den neu gewählten 1. Vorsitzenden **Philipp Best 2.** geschlossen.

Dienheim, den 21. April 1932

**Sportfreunde und DJK, ausführliche Berichte.**

Dienheim, den 25. April 1932

**Prüfung bestanden!** Am pädagogischen Institut in Mainz das staatliche Lehrerinnenexamen mit "Gut" bestanden hat Fräulein **Hedwig Schäfer** von hier. Wir gratulieren!

Dienheim, den 27. April 1932

**Taube tötet einen Raubvogel!** In letzter Zeit wurden verschiedene Schläge von Taubenzüchtern durch einen Raubvogel heimgesucht und brütende und junge Tauben getötet. Dieser Raubvogel wurde jetzt tot in dem Schlag von Jakob Willig gefunden. Aller Wahrscheinlichkeit nach hat ein Kampf zwischen der brütenden Taube und dem Räuber stattgefunden; denn beide Augen waren ihm ausgepickt. Der Raubvogel war beringt und zwar von der Vogelwarte Helgoland.

Dienheim, den 28. April 1932

**Feier an der Schwedensäule.** Großes Interesse zeigt sich allenthalben für die Gustav-Adolf-Gedenkfeier an der Schwedensäule, die am Himmelfahrtstag, nachmittags 2:30 Uhr, daselbst stattfindet. Folgende Kirchengesangsvereine haben bereits ihre Teilnahme am Fest zugesagt: Eich, Friesenheim, Gimbsheim, Guntersblum, Hamm, Hillesheim, Mommenheim,

Nierstein, Oppenheim und Udenheim. Auch die Posaunenchöre von Dienheim, Gimbsheim, Nierstein und Udenheim haben ihr Erscheinen angezeigt. Langer Bericht.

Dienheim, den 30. April 1932

**Bittprozessionen.** Wie uns mitgeteilt wird, wird die hiesige katholische Kirchengemeinde an den so genannten Bitttagen (Montag, Dienstag und Mittwoch vor Christi Himmelfahrt) dieses Jahr zum ersten Mal die sonst überall üblichen Bittprozessionen halten. Diese Prozessionen sind Wallfahrtsgänge über die Fluren, durch Felder, Weinberge und Wiesen und sie tragen den Charakter der Buße und der demütigen Bitte um Gottes Segen für das, was der Mensch der Erde anvertraut hat und was er für seinen Lebensunterhalt von der Erde erwartet. Die heiligen Gottes werden dabei in feierlichen Anrufungen als Fürsprecher angefleht. Diese Bittprozessionen erfreuen sich in der katholischen Kirche allgemeiner Beliebtheit, besonders da, wo die Bevölkerung sich noch vorwiegend landwirtschaftlich betätigt; und wo man noch vollkommen davon überzeugt ist, dass gerade für den Bauern an Gottes Segen alles gelegen ist. Auch die Dienheimer Katholiken begrüßen diese für sie zwar neue – an sich uralte – Einrichtung freudig, und werden sich in großer Zahl daran beteiligen.

**Maifeier.** Die sozialdemokratische Partei, Ortsgruppe Dienheim, hält heute Abend im Saale von Wilhelm Krebühl ihre Maifeier ab. Die Feier sieht folgendes Programm vor: 1. Einleitung durch einen Kindersprechchor, 2. Maifeierrede, 3. Aufführung von zwei Theaterstücken. Anschließend gemütliches Beisammensein, unter Mitwirkung der Stimmungskapelle Mainz-Mombach. Eintritt ist frei!

**Auto Unglück bei Dienheim.** Heute Nacht gegen 12 Uhr ereignete sich auf der Chaussee nach Guntersblum am Kastanienbaum (steinernes Kreuz) ein schwerer Zusammenstoß zwischen Auto und einem Fuhrwerk. Langer Bericht.

Dienheim, den 4. Mai 1932

**Hohes Alter.** Ludwig Kandel feiert heute seinen 80. Geburtstag. Kandel ist noch sehr rüstig, versieht noch jeden Tag den ganzen Viehstand und ist schon lange Jahre ein treuer Freund unserer Heimatzeitung. Auch wir gratulieren und wünschen ihm einen frohen Lebensabend!

**Gustav-Adolf-Feier.** Wie die benachbarten Gemeinden, so wird sich auch die evangelische Gemeinde Dienheim am Himmelfahrtstag an der Gustav-Adolf-Gedenkfeier an der Schwedensäule beteiligen.

Dienheim, den 6. Mai 1932

**Inserat: Mistversteigerung.** Montag, den 9. Mai 1932, mittags 12 Uhr, werden an Ort und Stelle ca. 300 Zentner Mist aus dem Faselstall Dienheim öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Dienheim, den 6. Mai 1932. Hessische Bürgermeisterei Dienheim, Jochem.

Dienheim, den 12. Mai 1932

**Inserat: Weinkisten, Nagelkisten, Bordeaux-Patentverschlusskisten mit und ohne Band,** liefert zu den billigsten Tagespreisen frei Haus.

Bei Abnahme größerer Posten besondere Preisliste anfordern.

Ferner Weintransporte in eigenen Transportfässern, bei schnellster und billigster Bedienung

**Wilhelm Duttenhöfer 1.**

Kistenfabrik Dienheim, Tel. 257 (Amt Oppenheim).

**Tanzmusik.** Am 2. Pfingstfeiertag findet im Saal von Wilhelm Krebühl 1. große Tanzmusik statt. Näheres folgt durch Inserat.

Dienheim, den 13. Mai 1932

**Racheakt.** Dem Weinbergbesitzer **Ludwig Starck 5.** wurden in seinem Weinberg in der Gemarkung Roßwiese circa 160 Weinstöcke abgeschnitten. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange. Es wäre zu wünschen, dass die Täter festgestellt werden, um sie einer gerechten Strafe zuzuführen.

Dienheim, den 14. Mai 1932

**Pfingstfußball in Dienheim.** Langer Bericht.

**Tanzmusik findet hier in der Krone** (Krebühl) am 2. Pfingstfeiertag von abends um 8 Uhr statt. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Musik wird von einer erstklassigen Kapelle ausgeführt.

Dienheim, den 18. Mai 1932

**Todesanzeige von Franz Zimmermann 2.** Die Hinterbliebenen: Elisabeth Zimmermann geborene Schaad.

Dienheim, den 19. Mai 1932

**Preisgekrönte Sieger!** Die Turner **Jakob Reuter und Philipp Köth**, zurzeit in Darmstadt bei der Polizei, konnten sich in der letzten Ringkampfrunde der Polizeimannschaft im Odenwaldgau die Meisterschaft erringen. Reuter kämpfte im Schwergewicht, Köth Schwermittel und errangen trotz schwerer Konkurrenz die **Meisterschaft**. Beide wurden persönlich vom Hauptmann der Darmstädter Polizei beglückwünscht und mit einer Medaille ausgezeichnet. Den jungen Schupos wünscht ganz Dienheim ein Glückauf zu weiteren Erfolgen!

**Inserat: Einige Zentner Wiesenheu** zum Tagespreis abzugeben.

Heinrich Schönmehl 1., Dienheim, Bahnstraße 44.

Dienheim, den 20. Mai 1932

**Der Turnbetrieb** für die Schüler und Schülerinnen wird ab Samstag wieder aufgenommen. Die Turnstunde ist auf 5 bis 7 Uhr festgesetzt und steht unter der bewährten Leitung des seitherigen Bezirks-Damenturnwarts Weber aus Oppenheim. Die Turnstunden der Turner bleiben wie bisher, donnerstags, unter Leitung des 1. Turnwarts Henß und samstags (wenn möglich) unter der Leitung des zweiten Turnwarts A. Bruder. Neuanmeldungen werden bei den Turnstunden in der Turnhalle entgegengenommen.

Dienheim, den 21. Mai 1932

**"Die heilige Elisabeth"**. Wie wir erfahren, wird der katholische Kirchenchor von Dienheim am Fronleichnamstag das geistliche Festspiel "Die heilige Elisabeth" von Herrn Fidelis Müller zur Aufführung bringen. In diesem Festspiel werden Chöre, Solis und Deklarationen, die durch Lichtbilder erläutert und illustriert werden, miteinander abwechseln, ähnlich wie in dem Melodrama "Unser tägliches Brot", das der Chor vor zwei Jahren zu Gehör brachte und das sehr beifällig aufgenommen wurde. Diesmal bedürfte es freilich einer längeren Vorbereitungszeit, da die Chöre zahlreicher und auch durchweg schwieriger sind. Zäher Fleiß jedoch hat sich durchgesetzt und intensive Arbeit geleistet, so dass etwas Gediegenes erwartet werden darf. Für die Deklamation und die Solis sind tüchtige Kräfte von auswärts



gewonnen, desgleichen für die Klavierbegleitung. Der Chor wird unter der sicheren Stabführung von Lehrer Lamberth gleichfalls sein Bestes hergeben. So wäre der Aufführung des Festspiels, das so viel herrliches aus dem Schatze der mittelalterlichen Kirchenmusik enthält, das der Beachtung wert ist, nur ein volles Haus zu wünschen. Die Veranstaltung findet im Gasthaus "Zur Krone" (Krebühl) statt.

Dienheim, den 4. Juni 1932

**Wahlversammlung.** Am Montag, den 6. Juni abends, 9 Uhr, findet eine öffentliche Wählerversammlung im Saalbau von Jakob Schweitzer der NSDAP statt. In dieser Versammlung spricht der in den weitesten Kreisen bekannte Stadtrat Abt aus Darmstadt.

Dienheim, den 7. Juni 1932

**Die NSDAP** hielt gestern Abend im Saale Schweitzer eine gut besuchte Versammlung ab. Der Redner, Stadtverordneter Abt aus Darmstadt, verstand es, die Lage der Dinge zur Hessen- und Reichstagswahl den Anwesenden vor Augen zu führen. Zur Diskussion meldete sich ein Kommunist Fehler und legte ein Programm von zehn Punkten zur Beantwortung auf. Der Redner lehnte die Beantwortung der Fragen ab, da sie auf falschen Voraussetzungen aufgebaut seien und erteilte dem Moskauer eine gründliche Abfuhr. Mit dem Horst-Wessel-Lied wurde die Versammlung geschlossen.

Dienheim, den 11. Juni 1932

**Die sozialdemokratische Partei** hielt gestern Abend im Saale Krebühl ihre erste Wahlkundgebung zur Hessenwahl ab. In einem ausgedehnten Referat sprach Landtagsabgeordneter J. Stefan aus Oppenheim über die Wahl. Die Versammlung war gut besucht. Eine zweite Kundgebung findet kommenden Mittwoch statt, in der eine Reichstagsabgeordnete referieren wird.

Dienheim, den 13. Juni 1932

**Von einem Motorrad angefahren** wurde gestern Abend gegen 8:30 Uhr in der Wormser Straße Frau Krummeck aus Dienheim. Sie erlitt dabei Verletzungen, die allerdings nicht gefährlicher Natur sind. Frau Krummeck wurde später in ihre Wohnung nach Dienheim gebracht. Die Untersuchung des Unfalls ist noch nicht abgeschlossen.

Dienheim, den 14. Juni 1932

**Die Rebe blüht!** Am Haus von M. Krenzer, Rheinstraße, steht ein Hausrebstock, eine Spättraube, bereits in voller Blüte.

Dienheim, den 15. Juni 1932

**Seinen 79. Geburtstag** feiert am morgigen Donnerstag, den 16. Juni Privatmann Philipp Obmann. Wir gratulieren!

**Die sozialdemokratische Partei** hält heute Abend im Saale Schweitzer ihre zweite Wahlversammlung zur bevorstehenden Landtagswahl ab. Es sprechen Reichstagsabgeordnete Frau Johanna Reitze aus Hamburg und Willi Buch aus Braunschweig. – Beginn: 8:30 Uhr.

**Eine Hitlerversammlung** findet morgen, Donnerstagabend, um 9 Uhr im Saale von Krebühl statt. Er spricht der bekannte Redner Bartholomäus aus Gießen.

Sportfreunde und DJK, lange Berichte.

Dienheim, den 17. Juni 1932

**Die Zentrumspartei Dienheim** veranstaltet Samstag, den 18. Juni, abends 8:30 Uhr im Saale "Zur Krone" (Wilhelm Krebühl) eine große Kundgebung. Als Redner sind hierfür gewonnen der Spitzenkandidat des hessischen Zentrums und 1. Vorsitzender der hessischen Zentrumspartei, Ministerialrat Hoffmann, Darmstadt und Rektorin Fräulein Lucas aus Mainz.

Dienheim, den 18. Juni 1932

**Eine seltene Brutstelle** suchte sich ein Huhn des Landwirts Ludwig Hassinger aus. Gestern Mittag merkte Frau Hassinger, dass auf ihrem Rebenschuppen kleine Küken herumspazierten. Sie ging der Sache nach und fand auf dem Schuppen eine sich selbstgesetzte Henne mit zwölf Küken. Vier Wochen lang hielt es die Henne bei Sonne, Wind und Regen getreulich in dem selbstgewählten Nest aus.

Dienheim, den 21. Juni 1932

**Scharfe Schüsse.** Ein bei einem hiesigen Landwirt beschäftigten Knecht namens Stumpf gab auf drei des Weges kommende Einwohner scharfe Schüsse ab, die glücklicherweise ihr Ziel verfehlten. Stumpf wurde Samstagabend festgenommen und Sonntag ins Amtsgerichtsgefängnis nach Oppenheim gebracht. Nach den Schüssen war er geflohen und hatte seinen Armeerevolver im Hause seines Arbeitgebers versteckt. Sie wurde gefunden und beschlagnahmt. Stumpf soll die Absicht gehabt haben, einen 18-jährigen aufzulauern und die Schüsse abgegeben haben in dem Glauben, dass der Erwartete unter den dreien sei.

Dienheim, den 23. Juni 1932

**Bunter Abend!** Wie wir an dieser Stelle schon ausführlich berichteten, veranstaltet der Gesangverein "Harmonie" Sonntagabend im Saale "Zur Krone" einen bunten Abend. Unter der Leitung des Dirigenten Hüter aus Mainz wird der Chor alles aufbieten, um seine Besucher in gesanglicher Hinsicht vollauf zu befriedigen. Die humorgewürzten Theaterstückchen und Gesangsquartette werden den Höhepunkt des Abends bilden. Auch Solovorträge werden zu Gehör gebracht.

Dienheim, den 25. Juni 1932

**Der bunte Abend des Gesangvereins "Harmonie"** findet regstes Interesse. Ein reichhaltiges Programm wird vom Verein in der bekannt guten Weise erledigt werden. Wir verweisen auf die Einladung zum Besuch des Abends im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabe.

**Haltepunkt Kraftverkehr** an der Schule in Dienheim.

**Namensvettern zu Dienheim.** Dienheim steht allein. Ein Dienhausen gibt es in Schwaben, ein Diensdorf in Brandenburg, ein Dienstadt in Baden und ein Dienstedt in Thüringen.

Dienheim, den 28. Juni 1932

**Bunter Abend des Gesangvereins "Harmonie" Dienheim.** Der Gesangverein Harmonie hatte seine Mitglieder und Freunde zu einem Vereinsabend am Sonntagabend eingeladen, die auch dem Rufe des Vereins recht zahlreich folgten; denn gegen 9 Uhr war der Saal "Zur Krone" dicht besetzt. Der 1. Vorsitzende Philipp Krenzer begrüßte die Anwesenden und hieß sie alle herzlich willkommen. In seiner kurz gehaltenen Ansprache wies er darauf hin, dass auch in der heutigen kritischen Zeit jeder Sangesfreund das deutsche Lied hochschätzen und ihm dienen soll. "In Freud und Leid zum Lied bereit". Der Chor, der der schon unter der bewährten Leitung des seitherigen Dirigenten Lehrer Johannes Lamberth, große Fortschritte

machte, zeigte heute unter der Führung seines jetzigen Dirigenten, Herrn Hüther aus Mainz, gute Leistungen, wofür der Beifall der Zuhörer Zeugnis ablegte. Das Programm wickelte sich alsdann in bunter Reihenfolge ab. Ein Soloquartett "Die Macht des Gesangs", ausgeführt von den Sängern Bernhard Krummeck, Fritz Krenzer, Julius Levy und Johannes Krenzer, fand den ungeteilten Beifall. Den Höhepunkt des Abends bildeten die Solovorträge von Konzertsängerin Frau Irma Ehrmann aus Frankfurt am Main, die mit ihrer reinen Stimme die Herzen der Zuhörer mitriss. Sie erntete ein Beifallsturm und musste eine Zugabe geben. "Die Fidele Gerichtssitzung", Soloterzett, ausgeführt von den Sängern Julius Levy, Adam Krenzer und Johannes Schönmehl, brachte große Heiterkeit unter die Anwesenden. Frau Ehrmann gab dann wieder eine beifallsumstürmte Einlage. Auch das Soloduet "Johann der muntere Seifensieder", von den beiden Sängern Ludwig Krenzer und Valentin Jugendheimer ausgeführt, brachte ebenfalls viel Humor. Als dann der Schwank "Dienheimer Gemeinderatssitzung"; Tagesordnung: "Dienheim wird Kurbad" über die Bretter ging, war das Publikum nicht mehr zur Ruhe zu bringen. Die Mitwirkenden, Franz Siegrist als Gemeindeoberhaupt, Jakob Becker, Philipp Reuter und Philipp Krummeck als Gemeinderäte, Johann Burkhardt 2. als Schriftführer, Adam Kreiser als Anwärter des Kurbesitzes und Bernhard Krummeck als Polizeidiener, brachten in ihrer ausgezeichneten Begabung den rechten Sinn der humorvollen Angelegenheit so recht zum Ausdruck. – Stürmische Gemeinderatssitzung – tätliche Auseinandersetzungen, und zuletzt – einstimmige Beschlussfassung und Annahme des Kurbades. – Dienheim, eine Wonne in dir zu weilen. – Dies alles löste bei den Anwesenden wahre Lachsalven hervor. Hiermit war der erste Teil des Abends abgelaufen. Der zweite Teil sah ein kürzeres Programm vor, war man doch schon bereits an Mitternacht angelangt. Frau Irma Ehrmann kam noch dreimal zu ihrem Recht. Sie erntete jeden verdienten Beifall. Die von einer zahlreichen Sängerschar ausgeführte Schwankoperette "Der lieber Onkel", sowie das Soloduet "Die zwei Pantoffelhelden" von Georg und Johann Krenzer gesungen, bildeten den Abschluss der theatralischen Vorführungen. Mit einem Chor klang die Feier aus. Der 1. Vorsitzende dankte zum Schluss den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen, Frau Ehrmann für ihren erhebenden Gesang, Dirigent Hüther für die mühevollen Arbeit der Einstudierung und nicht zuletzt den Mitwirkenden, die ihr Können in den Dienst der Sache stellten. Mit der Hoffnung, dass der Verein auch in Zukunft zu solch großen Taten in der Lage sein wird, schloss der 1. Sprecher seine Ausführungen. Hoch befriedigt traten die Gäste den Heimweg an, als bereits der graue Morgen seinen Einzug hielt. Jeder, der dabei war, wird den Abend nie vergessen!

Dienheim, den 30. Juni 1932

**Der bei der Firma Opel**, Rüsselsheim, beschäftigte Lorenz Best zog sich auf seiner Arbeitsstelle eine Prellwunde an der rechten Hand zu. Er musste sich in ärztliche Behandlung begeben.

Dienheim, den 1. Juli 1932

**Hohes Alter. Witwe Gebhardt** feiert am morgigen Samstag ihren **84. Geburtstag**. Sie hatte erst jetzt den Besuch einer Enkelin aus Amerika, die sie noch nicht kannte. Der Greisin, die sich noch seltener Rüstigkeit erfreut, unseren herzlichsten Glückwunsch!

Dienheim, den 2. Juli 1932

**Hohes Alter!** In voller geistiger und körperlicher Frische kann am morgigen Sonntag **Frau Karl Oberhaus Witwe, Maria geborene Steinfurth**, ihren 80. Geburtstag begehen. Wir gratulieren!

**Politischer Überfall.** Am Donnerstagabend wurden Nationalsozialisten beim Austragen von Zeitungen von politischen Gegnern überfallen.

Dienheim, den 8. Juli 1932

**Felddiebstähle.** Die Felddiebstähle nehmen zurzeit in unserer Gemarkung so überhand, dass es dringend nötig wäre, einen Feldschutz zu bilden. Auf frischer Tat konnten zwei Dienheimer gestellt werden, die Erbsen und Erdbeeren entwendeten. Ein gründlicher Denkwort wird hoffentlich den Tätern eine Lehre sein, dass man nicht ernten soll, wo andere säen.

**Unglücksfall.** Ein Weinbergsarbeiter fiel auf der Heimfahrt nach Guntersblum gegen 7 Uhr kurz hinter dem Ortsausgang von seinem Fahrrad und musste durch das Sanitätsauto nach Guntersblum gebracht werden. Da der Gestürzte bewusstlos wurde, musste er später ins Wormser Krankenhaus gebracht werden.

Dienheim, den 13. Juli 1932

**Unfall.** Der 15-jährige **Fritz Metzler**, Sohn von Weichenwarter Ludwig Metzler, kam bei einer Turnstunde in der Handelsschule in Mainz so unglücklich zu Fall, dass er einen Arm brach.

**Die Wählerliste zur bevorstehenden Reichstagswahl** liegt diese Woche zur Einsicht der Wahlberechtigten während der Bürostunden auf der Bürgermeisterei offen.

**Generalversammlung der DJK.** Heute Abend um 8:30 Uhr findet eine Generalversammlung der hiesigen DJK-Abteilung statt. Eine neue Satzung ist durchzuberaten und zu beschließen. Außerdem ist die Gründung einer Altherrenmannschaft vorgesehen.

Dienheim, den 16. Juli 1932

**Theaterabend. Die sozialdemokratische Partei Oppenheim** hält hier in Dienheim heute Abend im Saale von Wilhelm Krebühl einen Theaterabend ab. Anfang 8:30 Uhr.

**Interessanter Fund.** Bei Kellerbauarbeiten fand der Winzer **Jakob Jung** einen circa 20 Pfund schweren harten Bruchstein, auf welchem ein Blatt versteinert, abgezeichnet ist. Das Blatt ist circa 10 × 6 cm groß und in allen Umrissen so genau in den Stein hineingewachsen, dass man alle Faserungen erkennen kann.

Dienheim, den 18. Juli 1932

**Todesanzeige von Frau Elisabeth Diehl geborene Walz**, 77 Jahre alt. Die trauernden Hinterbliebenen, Philipp Diehl.



Inserat vom 22.7.1932

Dienheim, den 23. Juli 1932

**Wählerversammlung.** Die sozialdemokratische Partei hält heute Abend um 8 Uhr im Saale von Wilhelm Krebühl eine Wählerversammlung ab. Staatsrat Karcher aus Darmstadt wird über die bevorstehende Reichstagswahl referieren.

Dienheim, den 25. Juli 1932

**Silberne Hochzeit von Ludwig Stumpf** und Frau Babette geborene Oberhaus.

**Verlobungsanzeige von Mariechen Gerhardt und Albert May**, Dienheim und Osthofen.

Dienheim, den 27. Juli 1932

**Zentrumsversammlung.** Morgen, Donnerstagabend findet im Saale von Wilhelm Krebühl eine Wählerversammlung der Zentrumspartei zur bevorstehenden Reichstagswahl statt. Das Referat liegt in den Händen von Redakteur Funke aus Mainz. Es wird noch ein zweiter Referent anwesend sein.

Dienheim, den 1. Aug. 1932

Geburtstage. Privatmann **Johann Voltz 1.** kann am morgigen Dienstag, 2. August, seinen 73. Geburtstag feiern. – Am gleichen Tage begeht Gemeinderat **Franz Lohmann** seinen 72. Geburtstag. Wir gratulieren!

Dienheim, den 3. Aug. 1932

**Hilfsfeldschützen.** Um dem Diebstahl von Feldfrüchten pp. während der Reifezeit vorzubeugen, wurden für die Gemeinde Dienheim die Wohlfahrtunterstützungsempfänger Jakob Siegrist 3. und Fritz Poth als Hilfsfeldschützen vorübergehend aufgestellt.

**Die Dreschmaschine summt!** Die Dreschmaschine von Franz Krämer wurde gestern nach ihrem alljährlichen Standquartier, dem Dreschplatz, transportiert und hat bereits mit dem Drusch begonnen.

Dienheim, den 6. Aug. 1932

**Zwei kleine Helden.** Über den Tag zweier Kinder, deren Vater ein gebürtiger Dienheimer ist, wird aus Frankfurt am Main gemeldet: letzte Woche badeten eine Anzahl Kinder in Mayen in der Nähe der Flossgasse, darunter der Zehnjährige Egon Poth und seinen zwölfjährigen Bruder Helmut aus der Hardenbergstraße. Beide sind sehr gute Schwimmer. Egon macht von einem Last Kahn aus einen Tauchsprung ins Wasser und schwimmt weiter. Plötzlich fühlt er sich unter Wasser festgehalten. Ein Ertrinkender klammert sich in der Todes Angst an ihn fest. Der kleine Schwimmer versucht vergeblich sich zu befreien, um

freie Hand zur Rettung zu bekommen, wird aber schließlich auch mit hinab gezogen. Sein Bruder Helmut sieht seinen Bruder im Wasser verschwinden und springt sofort nach. Dreimal schwimmt er unter den Kahn durch, ehe er seinen Bruder findet, der eben noch einmal mit dem Kopf aus den Fluten schnellt. Er zwingt den ertrinkenden, einen Augenblick loszulassen. Nun können beide den schönen Fall schon volle völlig erschöpften ans Land bringen und wieder ins Leben zurückrufen. Nachdem sich dieser wieder so weit erholt hatte, dass er nach Hause laufen konnte, trollten sich die beiden kleinen Lebensretter nach Hause.

**Überfall.** Der der kommunistischen Partei nahestehende Karl Hardy aus Oppenheim wurde gestern Abend gegen 10:30 Uhr in Dienheim ohne irgendwelche Veranlassung von politischen Gegnern überfallen und hinterrücks durch Stichwunden schwer verletzt. Er musste auf Anordnung des behandelnden Arztes, **Dr. Ohnacker**, Oppenheim, in das städtische Krankenhaus Mainz überführt werden. Die polizeilichen Erhebungen wegen Ermittlung des Täters sind im Gange.

Dienheim, den 9. Aug. 1932

**Geschlossen!** Auf Beschluss des Vorstandes des Winzervereins wurde die Straußwirtschaft des Winzervereins mit sofortiger Wirkung geschlossen.

Dienheim, den 10. Aug. 1932

**Zur Schließung der Straußwirtschaft des Winzervereins** wird uns von der Geschäftsführung mitgeteilt, dass die Straußwirtschaft nicht auf Beschluss des Vorstandes geschlossen wurde, sondern weil die Frist über den Ausschank der eigenen Gewächse abgelaufen war.

**Uhr gestohlen.** Dem Schlosser Jakob Becker in der Rheinstraße wurde in seiner Wohnung von einem Handwerksburschen die Taschenuhr von der Wand abgehängt und mitgenommen, während seine Frau im Hinterhof beschäftigt war.

Dienheim, den 15. Aug. 1932

**Todesanzeige von Adam Ohlweiler, 76 Jahre alt.**

Dienheim, den 22. Aug. 1932

**Im Rhein ertrunken.** Gestern Morgen geriet der 24-jährige Winzer **Georg Raab** von hier beim Baden im Rhein an der untersten Krippe gegen Oppenheim in einen Strudel und ertrank. Gestern Mittag gegen 1 Uhr konnte Fährmann Riedel den Toten in dem dortigen Loch, den gefährlichen "toten" Stellen im Rhein, bergen. Mit Raab ist ein ruhiger, arbeitsamen junger Mann aus dem Leben geschieden. Sein Ableben wird in der ganzen Gemeinde tief betrauert. Den Eltern bringt man tiefste Teilnahme entgegen, zumal dies ihr einziger Sohn und ihre einzige Stütze war.

Dienheim, den 23. Aug. 1932

**Großfeuer in Dienheim.** Eine Scheune mit Frucht niedergebrannt – Intensive Arbeit der Feuerwehr rettet ein ganzes Ortsviertel – Ein schwerer bedauerlicher Unfall.

In der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr brach in der Scheune des Landwirts Johann Walz aus bis jetzt noch nicht geklärten Ursachen Feuer aus. Da die Scheune mit circa 280 Haufen Frucht gefüllt war, fand das Feuer eine sehr reiche Nahrung und breitete sich mit ungeheurer Geschwindigkeit zu einem Großfeuer aus. Es war ein großes Glück, dass die Nacht völlig windstill war, denn sonst hätte wohl keine Kraft ausgereicht, die hier eng zusammen gebauten Häuser vor den Flammen zu retten. So aber stiegen die Flammen und Funken gerade in die Höhe, so dass es der Feuerwehr gelingen konnte die Nachbargebäude zu

schützen. Nachdem die Dienheimer Pflichtfeuerwehr die ersten Arbeiten zum Schutze der Nachbargebäude aufgenommen hatte, wurde die Oppenheimer Freiwillige Feuerwehr alarmiert, die mit der Motorspritze und der Spritze 3 ausrückte und mit drei Schlauchleitungen eineinhalb Stunden an den Löscharbeiten teilnahm. Die Brandleitung lag in den Händen von Kreisfeuerwehriinspektor und Oberbrandmeister Wagner aus Oppenheim. Gegen 3 Uhr konnte die Oppenheimer Wehr wieder abrücken. Eine Brandwache der Dienheimer Pflichtfeuerwehr blieb an der Brandstelle. Dem tatkräftigen Eingreifen der Wehren ist es zu danken, dass die teilweise direkt mit der Scheune verbundenen Nachbargebäude restlos vor dem Feuer geschützt werden konnten. – In der Scheune sind außer den 280 Haufen Frucht sämtliche landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte des Eigentümers verbrannt. Der Schaden soll durch Versicherung gedeckt sein. Die Scheune ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt.

Zum Schutze der Löscharbeiten musste die Starkstromleitung abgeschaltet werden. Man benachrichtigte den Bezirksmonteur Broß aus Guntersblum, der auch bald erschien und die Arbeit vornahm. Auf dem Heimweg nach Guntersblum ist Broß aber leider in der Nähe von Ludwigshöhe mit seinem Motorrad schwer verunglückt. Broß ist gestürzt und hat dabei einen Schädelbruch erlitten und sich beide Arme gebrochen. In schwerverletztem Zustand wurde er nach Mainz ins Krankenhaus gebracht. Der Familie Broß bringt man allgemeiner Teilnahme entgegen. Erst vor kurzer Zeit nahm der Tod der schwer betroffenen Familie ein Kind in zartem Alter.

Dienheim, den 24. Aug. 1932

**Geburtstag.** Gestern feierte die **Ehefrau von Philipp Obman ihren 83. Geburtstag.** Frau Obmann ist trotz ihres hohen Alters körperlich und geistig wohltauf. Wir wünschen der alten Frau noch weitere Gesundheit und einen geruhsamen Lebensabend!

**Sich selbst und ihr Kind vergiftet!** Die ledige 24-jährige Therese Hambach von Dienheim logierte sich am vergangenen Samstag in Mainz in einem Hotel ein. Als sie am Sonntagvormittag auf das wiederholte Klopfen des Zimmermädchens nicht öffnete, wurde die Tür gewaltsam aufgebrochen. Die Hambach lag bewusstlos im Bett, während eine große Anzahl von entleerten Tablettenhüllen auf dem Nachttisch und vor dem Bett lagen. Die Bewusstlose wurde sofort durch das Sanitätsauto ins städtische Krankenhaus gebracht, wo selbst die H. ein ausgewachsenes totes Kind gebar. Einige Stunden später starb die Kindesmutter infolge starker Vergiftung durch Schlafpulver. Die Leiche wurde durch die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt und gestern Nachmittag durch den Kreisarzt einer Sektion unterzogen. Der Befund ergab, dass die Lebensmüde nicht weniger als 50-60 zweier verschiedener Schlafpulver eingenommen und dadurch sich und außerdem das Kind im Mutterleib vergiftet hatte.

Dienheim, den 3. Sept. 1932

**Gut abgegangen.** Zwei Kinder spielten an einem Kontakt. Das eine machte sich mit einem Schraubenzieher daran zu schaffen. Dabei kam es mit dem Strom in Berührung und konnte nicht mehr loslassen. Das zweite Kind, das ahnungslos dem Schreienden zu nahe kam, bekam einen Schlag und lag kreidebleich am Boden. Zum Glück kam die Mutter rechtzeitig dazu und konnte den Jungen, der immer noch an der Leitung hin, frei machen.

**Unfall beim Spiel.** Das 9-jährige Söhnchen des katholischen Kirchendieners Philipp Schenk kam beim Spiel mit anderen Kindern in der Schule während einer Pause so unglücklich zu Fall, dass ein Bein brach. Das verunglückte Kind wurde sofort ins Krankenhaus nach Mainz gebracht.

Dienheim, den 7. Sept. 1932

**Zur Fremdenlegion.** Trotzdem immer wieder vor dem Eintritt in die Fremdenlegion gewarnt wird, finden sich immer noch junge Leute, die sich freiwillig dem Legionärsheer stellen. In hiesiger Gemarkung fand ein Arbeiter in einem Heuhaufen eine Aktenmappe. Unter anderem befand sich darin ein Brief an die Bürgermeisterei, worin ein junger Mann (Jakob Mengel, Stackeden) zum Ausdruck brachte, dass er zur Fremdenlegion ginge. Mappe mit Inhalt solle man seinen Eltern zusenden. Das ist auch durch die Bürgermeisterei geschehen.

Dienheim, den 8. Sept. 1932

**Theater.** Das zurzeit hier gastierende **Pfalz-Theater** wird Kirchweihdienstag in der Turnhalle einen Theaterabend abhalten. Es gelangt zur Aufführung "Krone und Fessel" sowie ein Luststück mit humoristischen Einlagen. Mittags ist Künstlerkonzert bei freiem Eintritt. Überall wo bis jetzt die Truppe auftrat, fand sie vollen Anklang und das Stück wurde als Glanzleistung anerkannt. Alles Nähere in der Samstagsausgabe.

**Schrotschüsse!** In letzter Zeit laufen bei der Bürgermeisterei Klagen ein, dass Enten und Tauben durch Schrotschüsse verletzt abends halb verendet im Hof ankommen. Die polizeilichen Ermittlungen sind eingeleitet.

Dienheim, den 9. Sept. 1932

**Diebstahl.** Einem hiesigen Landwirt wurde in der Gemarkung "Sanselbach" an einem dort stehenden Pflug die Patentschar nebst Brücke entwendet. Der Geschädigte scheint trotzdem den Humor nicht verloren zu haben, denn er sagt, dass der Dieb auch die anderen Teile holen soll, aber nur bei Nacht und Nebel.

**Vom Obstmarkt.** Die Obsterträge sind in diesem Jahre zufriedenstellend. Besonders kann man dies des Abends feststellen, wenn man an der Behausung von Peter Krenzer vorbeikommt. Hier wird das Obst abgeliefert und täglich durch eine auswärtige Firma abgeholt. Auch die Preise sind zufriedenstellend. Für den Zentner Zwetschen werden zum Beispiel 6 Reichsmark bezahlt.

**Immer noch Felddiebstähle.** Trotz der frühzeitigen Vorkehrungen der Bürgermeisterei durch Einstellung von Feldhilfsschützen kommt es immer wieder vor, dass Gemüse, Kartoffeln, Obst u. a. gestohlen wird.



Inserat vom 9.9.1932



Dienheim, den 10. Sept. 1932

**Der große Festtag. Dienheims Kirchweih, ist wieder gekommen.** Nun hat schon der große Putz begonnen, ist vielfach schon beendet, und der Kerbekuchen steht schon im Ofen und gibt die ersten Vorahnungen von allem, was die Kirchweih nun einmal mit sich bringt. Dienheim hofft, dass die Zahl der auswärtigen Gäste auch in diesem Jahre wieder stattlich sein wird. Man wird bestrebt sein, den Gästen bestens zu dienen.

**Inserate zur Dienheimer Kerb:** In die Turnhalle vom TV 08. Tanzmusik usw. in der Krone und Tanzmusik usw. bei Jakob Schweitzer.

Dienheim, den 13. Sept. 1932

**Theaterabend in der Turnhalle.** In der Turnhalle findet heute Abend ein Theaterabend statt, der von einer Pfälzer Theatergruppe ausgeführt wird. Die Gruppe verfügt über gute, geschulte Kräfte, sodass genussreiche Stunden zu erwarten sind.

Dienheim, den 15. Sept. 1932

**Theaterabend.** Das am Dienstag in der Turnhalle aufgeführte militärische Schauspiel "Krone und Fessel" fand bei den Besuchern reichen Anklang. Die Darsteller füllten ihre Rollen meisterhaft. Der Pfalztheatergesellschaft darf man ein wirkliches Lob für das Gelingen aussprechen. Sämtliche Besucher der überfüllten Turnhalle gingen befriedigt nach Hause.

Dienheim, den 21. Sept. 1932

**Unfall.** Dem Landwirt Heinrich Hassinger, Ochsenegasse, stürzte im Unterfeld das Pferd in einen Graben. Mit vieler Mühe konnte das Pferd aus seiner gefährlichen Lage befreit werden. Der dabei behilfliche Chauffeur Michael Lohmann wurde von dem Pferd, das ich stark wehrte, getroffen und trug Quetschungen davon.

Dienheim, den 22. Sept. 1932

**Geburtstag. Fräulein Juliane Bertermann** feiert am morgigen Freitag, den 23. September ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

Dienheim, den 23. Sept. 1932

**Fahrrad gefunden.** Während den Kirchweih Tagen wurde vor dem Hause von Georg Friedrich ein Damenfahrrad gefunden. Das Fahrrad wurde auf der Bürgermeisterei untergestellt und kann dort unter den näheren Angaben abgeholt werden.

Dienheim, den 26. Sept. 1932

**Der Gartenherbst** nahm gestern hier seinen Anfang. Für die Aiche wurden 20 Reichsmark bezahlt. An Mostgewicht wurden bis zu 76° gezählt. Die Quantität lässt viel zu wünschen übrig. Durch das Regenwetter nehmen die Trauben zusehends ab. Es wäre zu hoffen und zu wünschen, dass während des Herbstes noch trockenes und sonniges Wetter einsetzen wird.

Dienheim, den 27. Sept. 1932

**Unfall.** Sonntagnachmittag wurde der 21-jährige Autoschlosser Georg Janz mit seinem Motorrad von einem auswärtigen Personen Auto umgerannt. Janz kam dabei schwer zu Fall und brach den Oberarm. Der Verunglückte wurde von dem betreffenden Auto sofort ins Mainzer Krankenhaus gebracht. – Die Schuld an dem Unfall soll den Autofahrer treffen.

**Generalversammlung der Winzergenossenschaft.** Am letzten Sonntag hatte die Winzergenossenschaft GmbH Dienheim zu ihrer ordentlichen Generalversammlung eingeladen, die gut besucht war und den schönsten Verlauf nahm. War es doch die erste, die in Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr gegeben wurde. Welch starker wirtschaftlicher Faktor die Genossenschaft schon im ersten Jahr ihres Bestehens für den Heimatkreis und insbesondere für die Gemeinde Dienheim ist, kann man daraus ersehen, dass ihr Soll-Haben-Umsatz bei der Bezirks-Sparkasse-Oppenheim die stattliche Höhe von 102.104,84 Reichsmark betrug. Die Zahl der Mitglieder beträgt 36. Sie haben sich im ersten Geschäftsjahr schon ein Vermögen von 10.200 Reichsmark erworben, denn dank der umsichtigen Leitung konnten alle Einrichtungsgegenstände (Bütten, Kelter, Fässer, Tische und Bänke pp) restlos bezahlt werden. Der Vermögensanteil pro Kopf beträgt dadurch schon 300 Reichsmark. Bei der Weingeldauszahlung brauchten die Mitglieder keine Provision zu zahlen. Sie bekamen pro Aiche (64 l) 3 RM mehr als der Herbstpreis ausmachte. Also auch hier ein schöner Erfolg für die Genossen. Aber auch die Nichtmitglieder haben einen Vorteil von der Winzergenossenschaft, denn dadurch, dass diese im letzten Herbst 2000 Aichen vom freien Verkauf ausschaltete, musste ein Steigen der Herbstpreise folgen. Die Weinpreise kamen bei steigender Tendenz bis jetzt zu einem Stückpreis von 605 RM. – Leider werden in diesem Jahr die Fässer der Genossenschaft nicht alle voll werden.

Dienheim, den 29. Sept. 1932

**Die NSDAP** veranstaltet am Freitagabend um 8:30 Uhr in der Turnhalle eine große Versammlung, in der Werner Finster, Selters, sprechen wird über: "Gegen den Herren Club – für die ganze Nation".

**Eine Birne – ein Pfund!** Der Winzer Peter Mölius erntete auf seinem Grundstück im Weidenacker eine Birne im stattlichen Gewicht von 490 g.

Dienheim, den 3. Okt. 1932

**Herbstbeginn.** Der Gemeinderat fasste Samstagabend den Beschluss, den Weißherbst in der Gemeinde am Mittwoch, 5. Oktober, beginnen zu lassen.

**Um die Wohlfahrtslasten zu vermindern,** wird gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 1.10.32 für die Folge solchen Arbeitgebern, die Wohlfahrtsunterstützungsempfänger der Gemeinde in ihren Betrieben beschäftigen, ohne Arbeiter zu entlassen, eine Vergütung von 50 Pfg. pro Arbeitstag für die Dauer der Beschäftigung aus der Gemeindekasse gewährt, die auf den Taglohn des betreffenden Arbeiters zu verrechnen ist. Alles Nähere ist auf der Bürgermeisterei zu erfahren.

Dienheim, den 4. Okt. 1932

**Nach 22-jähriger segensreicher Arbeit** verlässt die **Kinderschulschwester Katchen Müller** nun unsere Gemeinde. Sie wurde am 1. Oktober in den Ruhestand versetzt und kehrt heim ins Mutterhaus nach Nonnenweiher. Schwester Katchen hat sich um die Wartung und Erziehung der Jugend Verdienste erworben, die weit über ihre Tätigkeit hinaus Früchte getragen haben und Früchte tragen werden. Möge ihr ein freudevoller, sonniger Lebensabend beschieden sein!

Dienheim, den 10. Okt. 1932

**Erste Herbstpreise.** Trotzdem der Herbst am Mittwoch seinen Anfang nahm, war die Nachfrage nach Maische bis Samstagmorgen sehr gering. Gegen Mittag lebte das Weingeschäft auf. Es wurden einige Abschlüsse mit 24 und 25 Reichsmark pro Aiche getätigt.

Dienheim, den 18. Okt. 1932

**Festgenommener Heiratsschwindler.** Die Mainzer Kriminalpolizei hat Samstag einen Heiratsschwindler festgenommen, der in letzter Zeit in verschiedenen auswärtigen Städten eine Reihe gut situierter Mädchen um größere Geldbeträge beschwindelt hatte. Er gab sich als vermöglicher Gutsbesitzer aus und versprach den Mädchen die Heirat. Nachdem er ihnen größere Summen abgeschwindelt verschwand er. Es handelt sich um den früheren Landwirt Gustav Schnell, der wegen Heiratsschwindel schon mehrfach vorbestraft ist. Schnell war früher hier einige Jahre beschäftigt.

Dienheim, den 20. Okt. 1932

Eine Riesendickwurz von nicht weniger als 1/4 Zentner (25 Pfund) erntete Tüncher **Johann Becker** auf seinem Acker, Gewann "Weidlos".

**Unfall.** Beim Traubenaustragen kam der Winzer **Adam Wilhelm**, Bahnstraße, mit der Butte so unglücklich zu Fall, dass er am Fuß schwere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte musste ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Dienheim, den 21. Okt. 1932

**Großes Militärkonzert** findet Samstagabend um 8:30 Uhr in der Turnhalle statt, wozu jedermann freundlichst eingeladen ist

Dienheim, den 22. Okt. 1932

**Traubendiebstahl.** In der Lage "Dienheimer Beune" wurden an dem Weinberg der Firma Blüm und Völker, Oppenheim, Trauben in einer Menge von circa 6 Aiche gestohlen.

Dienheim, den 28. Okt. 1932

**Verspäteter Zuwachs.** Der Landwirt Jakob Best 2. wurde gestern Morgen, als er seine Scheune betrat, von einer Henne überrascht die 23 Küken um sich lockte. Ob diese wohl alle den Winter überleben werden, wird fraglich sein.

**Zentrumsversammlung.** Am nächsten Freitag, den 4. November, findet im Gasthaus "Zur Krone" (Krebühl) eine Wahlversammlung der Zentrumsparterie statt, worauf heute schon hingewiesen sei.

Dienheim, den 29. Okt. 1932

**Inserat: Herbstmusik in Dienheim.** Sonntagabend ab 8 Uhr findet im Saalbau "Zur Krone" gutbesetzte Herbstmusik statt. Die Musik wird von der hier bekannten Weyrauch-Kapelle ausgeführt. – 1A Flaschenweine. – Gute Speisen aus eigener Hausschlachtung. Es ladet freundlich ein Wilhelm Krebühl 1.

**Mostverkauf.** Die Winzergenossenschaft Dienheim verkauft einen Posten Most das Stück für 690 Reichsmark.

**Herbstmusik.** Sonntagabend ab 8 Uhr findet im Saalbau "Zur Krone" Herbstmusik statt. Die Musik wird von hier der hier bestens bekannten Weyrauch-Kapelle ausgeführt. – Siehe Inserat.

Dienheim, den 2. Nov. 1932

**NSDAP Versammlung.** Heute Abend 8:30 Uhr findet im Saal Schweitzer eine Versammlung zur Reichstagswahl statt. Redner ist Steinfatt aus Darmstadt.

Dienheim, den 3. Nov. 1932

**Wahlversammlung.** In der am Freitag, den 4. November, abends 8:30 Uhr, im Saalbau "Zur Krone" stattfindenden Zentrumswahlversammlung wird der seinerzeit mit so großem Beifall aufgenommene Lehrer Ackermann aus Hambach sprechen. Er steht noch bei allen, die ihn hörten, in guter Erinnerung.

**Eine nationalsozialistische Wahlversammlung** fand hier gestern Abend statt, in der Steinfatt aus Nierstein sprach. Außerdem sprach Polsterer Willi Bauer aus Oppenheim, über Handwerks- und Mittelstandsfragen.

**SPD-Wahlversammlung.** In einer heute Abend im Saale von Jakob Schweitzer stattfindenden Wahlversammlung der SPD zur bevorstehenden Reichstagswahl wird Michel aus Alzey referieren.

Dienheim, den 4. Nov. 1932

**Todesanzeige von Heinrich Göttmann, Lehrer in Ruhe, 70 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Frau Elisabeth Göttmann geborene Müller und Familie W. Göttmann, Lehrer.

**Die Turnstunden** der Schüler und Schülerinnen im Turnverein Dienheim finden jetzt wieder regelmäßig jeden Samstag ab 5 Uhr statt. Die Turnstunden der aktiven Turner bleiben wie seither.

**Die SPD-Wahlversammlung** am gestrigen Abend im Saale von Jakob Schweitzer wies einen guten Besuch auf. Referent war Fritz Michel aus Alzey. Über die zur Diskussion gestellten Ausführungen referierte ein Vertreter der KPD.

**Inserat: Thomasmehl** empfiehlt zum billigsten Tagespreis **Adam Steinfurt 3.** Dienheim, Tel. 264

Dienheim, den 5. Nov. 1932

**Ein ruchloser Bubenstreich** wurde gegen den Landwirt **Ludwig Gilbert** verübt, in dem auf seinem Acker in der Gewann "Hamm" Senf gesät wurde. Der Täter ist so gut wie überführt, und die gerechte Strafe wird wohl nicht ausbleiben.

**Herbstmusik.** Sonntagabends findet im Saale von Jakob Schweitzer Herbstmusik statt. Die Musik wird von einer erstklassigen Kapelle ausgeführt. – Siehe Anzeige.

Dienheim, den 7. Nov. 1932

**Reichstagswahlergebnisse im Kreis Oppenheim.** Die rechts gedruckten Zahlen bedeuten das heutige Ergebnis. – Die links gedruckten das Ergebnis der Reichstagswahl vom 31. Juli 1932.

Für Dienheim: Gültige Stimmen: 804, NSDAP: 294 - 266, SPD: 277 - 258, KPD: 33 - 80, Zentrum: 200 - 176, restliche Parteien: einstellige Anzahl der Stimmen.

Dienheim, den 8. Nov. 1932

**Lehrer in Ruhe Göttmann** zur letzten Ruhe gebettet. In der vergangenen Woche hat die Gemeinde Dienheim einen schmerzlichen Verlust erlitten, als ein Mann die Augen für immer schloss, der durch vier Jahrzehnte hindurch segensreich in der Gemeinde gewirkt hat. Lehrer Göttmann starb. Er kam 1887 nach hier und wirkte vorbildlich im Dienste der Jugend bis zum Jahre 1926, um dann in den Ruhestand zu treten. Fünf volle Schulgenerationen sind

seines Könnens und seiner Arbeit teilhaftig geworden. Sie alle trauern um den Mann, dessen Bestreben es war, aus der ihm anvertrauten Jugend lebenskräftige Menschen zu machen und der seine ganze Kraft daransetzte, der Jugend dazu das Fundament zu vermitteln. – Seinem Sarge folgte Sonntag ein langer Zug Leidtragender, darunter zahlreiche Lehrer aus dem Kreis. – Lehrer Lamberth, Dienheim, legt als erster an dem frischen Grabe einen Kranz nieder und fand reiche Worte der Anerkennung für das Wirken und Streben des Toten. Für den Kreislehrerverein des Kreises Oppenheim legt der Lehrer Nohl, Oppenheim, einen Kranz nieder. Er gedachte besonders der hingebenden und jederzeit aufrichtigen Arbeit, die Lehrer Göttmann als Vorstandsmitglied des Kreisvereins geleistet hat. – Die ganze Gemeinde Dienheim wird ihren toten Lehrer ein ehrendes Andenken bewahren!

Dienheim, den 9. Nov. 1932

**Inserat: 3 Paar Truthühner** zu verkaufen. **Ludwig Schröder**, Dienheim.

Dienheim, den 12. Nov. 1932

**Inserat: Georg Friedrich Dienheim.** Autos – Motorräder – Fahrräder – Reparaturwerkstätte und Tankstelle, Luftdienst – Auto- und Motorraddecken in allen Größen sofort lieferbar.

**Im Silberkranz.** Landwirt und Gemeinderat **Jakob Herte und seine Ehefrau, Katharina geborene Kumb**, feiern am morgigen Sonntag, den 13. des Monats ihre silberne Hochzeit. – Dem Silberbrautpaar unseren herzlichen Glückwunsch! Glückauf zur Goldenen!

Dienheim, den 18. Nov. 1932

**Erfreuliches Nachspiel zu einem Preisausschreiben.** Der Untertertianer Lohmann von hier hatte sich, als seine Eltern noch in Mannheim wohnten, an einem Preisausschreiben beteiligt. Die Zeit ging darüber hin, und man hatte die Episode bereits halb vergessen, als eines Tages ein Auto vorfuhr und den Eltern mitgeteilt wurde, dass ihr Sohn den ersten Preis des Preisausschreibens – ein vierwöchentlicher Aufenthalt in England – gewonnen hatte. So machte sich der Schüler Lohmann auf den Weg ins nebelbeuchte Inselreich. Mit großem Vergnügen selbstverständlich, denn Fahrt und Unterkunft war jeweils erster Klasse! – Nun hielt Lohmann vor seinen Lehrern und seinen Mitschülern in der Oppenheimer Realschule einen gut zusammengestellten Vortrag über Fahrt und Erlebnisse in England und erntete zu der eigenen Freude auch noch den ungeteilten Beifall seiner Hörer. – Wer weiß, zu was dieses Preisausschreiben für den strebsamen Schüler Fundament wird!

Dienheim, den 23. Nov. 1932

**Der Musikverein Rheingold** hält am 2. Weihnachtsfeiertag eine Weihnachtsfeier ab, wovon die übrigen Ortsvereine Kenntnis nehmen wollen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen Musikvorträge und theatralische Vorführungen. Der Musikverein Rheingold hat es schon immer verstanden, seinen Besuchern Erstklassiges zu bieten und wird auch in diesem Jahr bestrebt sein, das Programm reichhaltig auszugestalten.

**Das Huhn zwischen den Dachziegeln.** Frau Karl Kumb Witwe in der Kirchstraße vermisste seit 19 Tagen eines ihrer Hühner. Man hatte das vergebliche Suchen bereits aufgegeben. Gestern Nachmittag fand man nun das Tier auf dem Dach vor, wo es mit dem Halse zwischen zwei Ziegeln steckte. Sicherlich war das Huhn durch die Dachsparren zum Speicher gelangt und suchte zwischen den Ziegeln einen Ausschlußpf. Das seit 19 Tagen ohne Nahrung gebliebene und völlig erschöpfte Tier war noch am Leben.

Dienheim, den 26. Nov. 1932

**Generalversammlung.** Der Krieger-, Soldaten- und Unterstützungsverein hält morgen Nachmittag um 3:30 Uhr in der Gastwirtschaft von Jakob Schweitzer seine diesjährige Generalversammlung ab.

**Filmvorführung.** Am Montag findet im Gasthaus "Zur Krone" eine Filmvorführung über die afrikanischen Missionen statt. Nachmittags 4:30 Uhr für Kinder; abends 8 Uhr für Erwachsene.

Dienheim, den 29. Nov. 1932

**Sammlung für die Winterhilfe.** Der Ortsausschuss für die Winterhilfe, der sich auch in diesem Jahre wieder unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jochem konstituierte, wird im Laufe dieser Woche die allgemeine Haussammlung durchführen, d.h. einstweilen die Zeichnung, und zwar ist am Sonntag, den 27. November, damit begonnen worden. Diese Sammlung ist kreisamtlich genehmigt. Es wird nach den Bestimmungen des hessischen Ministeriums keine andere öffentliche Sammlung in dieser Zeit genehmigt. Etwaige ohne Genehmigung vorgenommene Sammlungen werden von der Polizei aufgrund der Verfügung des Ministeriums untersagt werden. Die Sammlung wird von den Mitgliedern des Ortsausschusses persönlich vorgenommen. Dienheim hatte im letzten Jahr ein überaus schönes Sammelergebnis aufzuweisen und konnte so nicht bloß die einheimischen Bedürftigen bedenken. – Besonders sei hervorgehoben, die mustergültige Versorgung der Dienheimer Erwerbslosen mit Brennstoffen, sondern konnte auch noch einen großen Prozentsatz seines Ergebnisses für auswärtige Notbezirke abgeben. Ob die Sammlung dieses Jahr so gut ausfällt, ist zweifelhaft, weil viel Misstimmung hineingetragen wurde. – Allen denen, die das Vertrauen zur Winterhilfsaktion verloren haben, empfehlen wir darum angelegentlich das aufmerksame Studium der beiden Artikel "Gedanken zur diesjährigen Winterhilfe", die in der "Landskrone" vom 21. November und in der heutige Nummer vom Kreishilfsausschuss für die Winterhilfe veröffentlicht wurden, und die richtige Antwort auf alle Schwierigkeiten enthalten. Mögen sie auch in Dienheim der Winterhilfe freie Bahn schaffen, damit diese ihrer Aufgabe gerecht werden kann.

Dienheim, den 30. Nov. 1932

**Soldaten-Unterstützungsverein Dienheim.** Am 27. November nachmittags 3:30 Uhr fand im Gasthaus des Kameraden Schweitzer, Dienheim, eine außerordentliche Generalversammlung mit nachfolgender Tagesordnung statt. 1. Weihnachtsfeier, 2. Bericht über die Tagung des Bezirkstages in Schwabsburg, 3. Beiträge der Vereinsmitglieder, 4. Kleinkaliberschießen, 5. Lotterie, 6. Verschiedenes. – Beschlossen wurde die Weihnachtsfeier unter Vorführung des Tonfilms "Die Hölle von Duamont" und Verlosung. Es soll eine echte deutsche Weihnachtsfeier werden. – Die weiteren Punkte wurden nach Ausführung des 1. Vorsitzenden Kamerad Philipp Best 11. fast alle einstimmig gut geheißen, so dass die Versammlung einen guten Verlauf nahm. Den Gefallenen und verstorbenen Kameraden wurde die übliche Ehrung zuteil. Man hofft auf ein baldiges, frohes, kameradschaftliches Wiedersehen, bei dem noch die Bekanntgabe des Tages der Weihnachtsfeier stattfindet.

Dienheim, den 1. Dez. 1932

**Inserat: Stung! Hausfrauen!** Nähmaschinenreparatur ist Vertrauenssache. – Wenden Sie sich daher an einen Spezialfachmann. Für prompte Reparatur nach billigster Berechnung biete ich Ihnen die Gewähr für tadellose Funktion ihrer Nähmaschine. Schreiben Sie mir eine Karte. Komme persönlich ins Haus.

**Johann Best, Dienheim.**

Fahrräder, Nähmaschinen, Reparaturwerkstatt, Öle und Tankstelle.

Dienheim, den 9. Dez. 1932

**Zwei Geburtstage.** Samstag feiert **Adam Steinfurth 3.** seinen 72. Geburtstag. Sonntag begeht **Frau Georg Kreiser** ebenfalls ihren 70. Geburtstag. Den alten Herrschaften unseren herzlichen Glückwunsch zu ihrem Feiertage!

**"Wenn dein Mütterlein noch lebt....!"** betitelt sich das Theaterstück (Drama), dass der Gesangverein "Harmonie" am zweiten Weihnachtsfeiertag über die Bühne gehen lässt. Die vorzügliche Besetzung der einzelnen Rollen lässt im voraus auf eine erstklassige Aufführung schließen.

Dienheim, den 10. Dez. 1932

**Diebstähle.** Einige Einwohner scheinen ein Interesse daran zu haben, Dienheim in einen schlechten Ruf zu bringen. Nach mehreren Diebstählen und Hehlereien, die aber nicht restlos aufgeklärt werden konnten, sind in letzter Zeit neue Diebstähle vorgekommen. Im Sommer wurde einem Landwirt eine Patentpflugschar mit Brücke gestohlen. Zwei Weinbergsarbeiter, die bei der Domäne beschäftigt sind, wurden im Felde zwei Grabschuppen entwendet. Am 7. Dezember wurde dem Landwirt Heinrich Hassinger 3. von einem Pflug die Zugkette mit dem Zugbogen abgeschraubt. Sollte jemand auf diesem Wege allmählich zu einem Pflug von ganz neuartiger Konstruktion kommen wollen?

Dienheim, den 21. Dez. 1932

**Weihnachtsveranstaltungen.** Am zweiten Weihnachtsfeiertag halten die katholischen Vereine – Musikverein Rheingold, Kirchenchor und Männerverein – gemeinsam im Saalbau Schweitzer ihre diesjährige Weihnachtsvergügen ab. Das Programm ist recht reichhaltig zusammengesetzt. Es sieht Musik- und Gesangsvorträge, theatralischer Aufführungen und anderes vor. Nach Ablauf des Programms ist Ball. – Der Gesangverein Harmonie hält ebenfalls am zweiten Feiertag seine Weihnachtsfeier ab. Im Mittelpunkt steht das hoch interessante Drama "Wenn dein Mütterlein noch lebt ..." Näheres folgt.

Dienheim, den 23. Dez. 1932

**Erhöhung der Allmendauflage.** Nachdem die Allmendaufgabe der Gemeinde bisher eine jährliche Einnahme von 994,50 Reichsmark gebracht hatte, demgegenüber aber eine Ausgabe der Gemeinde an Steuern usw. von jährlich 2630 Reichsmark stand, hat das Kreisamt Oppenheim als Aufsichtsbehörde verfügt, dass ab 1931er Rechnungsjahr bis auf weiteres die Allmendaufgabe um 2000 Reichsmark pro Jahr zu erhöhen ist. Der Gemeinderat hat diese Erhöhung im Interesse der Inhaber der Allmendfelder abgelehnt. Das Kreisamt hat dann die bereits erwähnte Verfügung erlassen, nach welcher die Allmendaufgabeerhöhung aufgrund der bestehenden Gesetze zur Sicherung des Haushaltes der Gemeinde durchzuführen sei. Ein Rechtsmittel gegen diese Verfügung besteht nicht. Der Gemeinderat sah sich deshalb in seiner Sitzung vom 17.12.1932 gezwungen, die vom Kreisamte verfügte Erhöhung um 2000 Reichsmark anzuerkennen und die Allmendgelder wie folgt festzusetzen: Alte Weidenäcker: Acker 8 RM, Weinberg 26 RM. Neue Weidenäcker: I.

Klasse: Acker 6 RM, Weinberg 19,50. II. Klasse Acker 8 RM, Weinberg ? RM. Weidenteil: Acker 1,60 RM, Weinberg 20,50 RM. Armenteil: Acker 1,60 RM. Pflanzstück: Acker 1,50 RM, Weinberg 5,10 RM. Höllgarten: Acker 2 RM, Weinberg 7,40 RM. Tagweide: I. Klasse: Acker 1,20, II. Klasse: 0,80 RM. Michelröder: Acker 1 RM. Bei nur teilweise gerodeten Allmendfeldern ermäßigt sich die Auflage entsprechend.

Dienheim, den 24. Dez. 1932

**Der Gesangverein Harmonie** führt am zweiten Weihnachtsfeiertag, abends 8:00 Uhr, im Gasthaus zur Krone das Theater Stock Stück solange dein Mütterlein noch lebt auf. Anschließend findet ein Tanzvergnügen statt – siehe Anzeige!

**Die katholischen Vereine von Dienheim** haben sich zusammengeschlossen zu einer Arbeitsgemeinschaft und werden am zweiten Weihnachtsfeiertag eine gemeinsame Familienfeier veranstalten. Die Feier ist sorgfältig vorbereitet und ist reich an wertvollen, künstlerisch hochstehenden Darbietungen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen zwei Bühnenspiele: das erste, dargestellt von den Kleinen, versetzt uns in die Tage der Kindheit und belehrt uns, dass wir nur dann die echte Weihnachtsfreude genießen können, wenn wir mit kindlichem Herzen Weihnachten begehen. Es ist besonders reizvoll. – Das 2. Stück wird von Jungfrauen gespielt, es trägt den Titel "Frauenweihnacht" und will das Hohe, Befreiende und Beglückende, das der tiefe Gedanke des hochheiligen Weihnachtsfestes gerade der Frauenseele zu sagen hat, im Rahmen eines Bühnenspiels den Herzen nahebringen. Der Verfasser ist der bekannte Pater Paul Humpert, O.M.J., dessen Werke literarisch sowie künstlerisch weit über das Niveau der gewöhnlichen Vereinsbühnenstücke hinausgeht. In Frauenweihnacht ist nun Humbert in die Fußstapfen des Altmeisters Calderon getreten und das macht diese Bühnenbilder besonders wertvoll. – Den Rahmen bilden sorgfältig ausgewählte Musikstücke, entsprechende Gesangs-Solis und passende Chöre. – Das harmonische Programm verspricht den Interessenten einige Weihstunden edelsten Charakters und es wäre zu wünschen, dass ein vollbesetzter Saal den Veranstaltern zum Bewusstsein brächte, dass sie das Richtige getroffen, und dass ihre Bemühungen nicht umsonst waren. Damit alle kommen können, ist der Eintritt frei!

Dienheim, den 27. Dez. 1932

**Seltener Fund.** Ein Winzer fand in der Gewann "Weiβlos" ein sehr gut erhaltenes silbernes Sechskreuzerstück mit der Jahreszahl 1794.

**Weihnachtsfeier des Gesangvereins "Harmonie".** Der Gesangverein "Harmonie" hatte seine Mitglieder, Freunde und Gönner zu einer Weihnachtsfeier in sein Vereinslokal "Zur Krone" (Krebühl) eingeladen. Gegen 8:30 Uhr war der Saal dicht besetzt. Der 1. Vorsitzende Philipp Krenzer begrüßte die Anwesenden und hieß alle herzlich willkommen. Der Chor brachte unter Leitung seines Dirigenten Hüther aus Mainz den Chor "Hymne an die Nacht" zum Vortrag und erntete wie immer großen Beifall. Durch eine große Sängerschar kam alsdann das große 6-aktige Drama "Solange dein Mütterlein noch lebt" zur Aufführung. Die Spielerinnen und Spieler verstanden es, sich in die schweren Rollen einzufügen und es zu glänzenden Leistungen zu bringen. Der Chor kam noch zweimal zu seinem Recht. Ein anschließender Tanz hielt die Besucher bis in die Morgenstunden beisammen. Der Verein hat wieder einmal unter Beweis gestellt, dass er jederzeit in der Lage ist, die Besucher seiner Veranstaltungen in jeder Hinsicht zu befriedigen.



Dienheim, den 29. Dez. 1932

**Der Gesangverein "Harmonie"**, der an Weihnachten das Stück "Solange dein Mütterlein noch lebt" zur Aufführung brachte, hat damit einen selten großen Erfolg gehabt. Das Stück wird Sonntagabend wiederholt werden.

Dienheim, den 31. Dez. 1932

Auf vielseitigen Wunsch wiederholt der Gesangverein "Harmonie" morgen Abend im Saal Krebühl das 6-aktige Drama "Solange Mütterlein noch lebt". Dieses gewaltige Schauspiel zeigt in erschütternder Weise, was manchmal eine Mutter zu ertragen hat. Anschließend ist Ball.

1933-01-05, Dienheim

**Der Turnverein Dienheim** hält am Sonntag, den 29. Januar, in der Turnhalle sein Wintervergnügen ab. Der Bruderverein Oppenheim hat in liebenswürdiger Weise wieder seine Unterstützung zugesagt. Es ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen.

**Theaterabend.** Sonntag wiederholte der **Gesangverein Harmonie** sein Theaterstück „Solange dein Mütterlein noch lebt.“ Nach einem Gesangsstück, das von dem Mitglied **Becker** geleitet wurde, rollte zum zweiten Male das 6aktige Drama über die Bretter. Bei dieser Gelegenheit konnte man feststellen, wie meisterhaft die Rollen von den einzelnen Spielern gespielt wurden. Fräulein **Susanna Schenk** und **Josef Besand** verstanden es, ihre Hauptrollen zur vollen Zufriedenheit des Publikums durchzuführen. Zum Schluss bedankte sich der 1. Vorsitzende **Philipp Krenzer** bei den zahlreich Erschienenen und lud sie zu einem Tänzchen, das bis in die Morgenstunden dauerte.

1933-01-12, Dienheim

**Zum Geburtstag des ältesten Dienheimers.** Am Sonntag, 8. 1. feierte **Georg Friedrich Lehmann** von hier seinen 97. Geburtstag. Lehmann ist 1836 in Osthofen geboren und gilt als ältester Einwohner von ganz Hessen. ....

1933-01-13, Dienheim

„**Die Somme das Grab der Millionen**“, wird Sonntagabend im Saale Schweitzer auf der weißen Leinwand gezeigt. Der Krieger- und Soldatenverein hat keine Mühe und Unkosten gescheut, dieses gewaltige Kriegsschauspiel der gesamten Einwohnerschaft vor Augen zu führen. Der Verein verbindet mit diesem Filmvortrag seine Weihnachtsfeier. Für den musikalischen Teil wird der Musikverein „Rheingold“ Sorge tragen. Die Mitglieder werden gebeten, die Ehrenzeichen anzulegen.

1933-01-23, Dienheim

**Werbefilm der deutschen Turnerschaft.** In den Oppenheimer Lichtspielen läuft morgen ein interessanter Turnfilm. ...

1933-01-26, Dienheim

**Der evangelische Kirchen- und Posaunenchor** veranstaltete am Sonntag seinen Familienabend (langer Bericht).

1933-01-28, Amtsgericht Oppenheim

**Strafgerichtssitzung.** Freigesprochen wurde der Landwirt und Weinkommissionär **Phil. Köth** aus Dienheim, der gegen einen Feldstrafbefehl wegen Anrichtung von Schaden zum Nachteil von **Jakob Willig** und **Fritz Boos**, beide aus Dienheim, Einspruch erhoben hatte.

Bei der Verhandlung stellte es sich heraus, dass nicht Köth selbst, sondern sein Knecht den Schaden verursacht hat. Die Anzeige war daher zu Unrecht erhoben. Köth ist nur haftverbindlich.

1933-02-01, Dienheim

**Der Turnverein Dienheim** hält Sonntagabend um 8 Uhr in der Turnhalle sein Wintervergnügen ab. Es kommen zur Aufführung turnerische Vorführungen mit Unterstützung auswärtiger Kräfte sowie Knaben- und Mädchenreigen. Hauptanziehungspunkt werden die lebenden Bilder sein, die der Turnverein Dienheim stellt. Unterhaltungsmusik und Verlosung werden die Zwischenpausen ausfüllen. Anschl. findet auch Tanzmusik statt. Die Mitglieder und ein Familienmitglied haben freien Eintritt. Der Eintrittspreis beträgt nur 40 Pfennig, sodass es jedem ermöglicht ist, einige genussreiche Stunden in der Turnhalle zu verleben.

1933-02-07, Dienheim

**Der Turnverein Dienheim** veranstaltete am Sonntagabend in der Turnhalle sein Vereinsvergnügen. Der 1. Präsident **Friedrich Krebühl** begrüßte die Erschienenen und richtete an die Jugend den Appell, einzutreten in die Deutsche Turnerschaft. Das reichhaltige Programm fand reges Interesse, da nur turnerische Leistungen von den aktiven Turnern und der Jugend unter der bewährten Führung der Turnwarte **Schenk, Henß** und **Weber** gezeigt wurden. Die lebenden Bilder „Lieber tot als Sklave“ hinterließen einen tiefen Eindruck. - Nach der Verlosung sprach der Präsident nochmals seinen Dank aus. Die neue Musikeinrichtung trug viel zum Gelingen der Feier bei und hielt die Tanzlustigen noch recht lange beisammen. - Ferner beschloss der Vorstand in seiner gestrigen Sitzung, kommenden Sonntag, den 12. Februar, abends 8:11 Uhr, seinen traditionellen Maskenball mit humoristischen Einlagen abzuhalten. Alles Nähere wird durch Anzeige bekanntgegeben.

1933-02-10, Dienheim

**Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.** Mittwochabend fand im Gasthaus „Zur Krone“ die erste Versammlung der neu ins Leben gerufenen Freiwilligen Feuerwehr statt. Bürgermeister **Jochem** begrüßte die zahlreich anwesenden Interessenten. Besonders begrüßte er Kreisfeuerwehrinspektor **Wagner** aus Oppenheim, sowie die beiden Kommandanten der Pflichtfeuerwehr, **Franz Wilhelm** und **Philipp Best**. Die Aktivität der Wehr wird sofort nach Fertigstellung der Uniformen einsetzen. Das Kommando für die neugegründete FFW setzt sich nun wie folgt zusammen: 1. Kommandant **Franz Wilhelm**, 2. Kommandant und Schriftführer **Philipp Best**, Zeugwart **Philipp Jochem** und Kassenwart **Karl Friedrich**. Die Vereidigung der Kameraden wird in aller Bälde vorgenommen. Mit ihr soll eine kleine Feier verbunden werden. Nach der Versammlung blieb man noch einige Stunden beisammen und trennte sich mit dem Wunsche, dass die Wehr nach kurzer Zeit ihre Schlagfertigkeit unter Beweis stellen kann zum Wohle der Gemeinde und der gesamten Bevölkerung!

1933-02-11, Dienheim

**Turnverein.** Die angesetzte Turnstunde für Schüler u. Schülerinnen fällt heute wegen des Maskenballs aus.

**Der Turnverein** erinnert nochmals an seinen Maskenball, der Sonntag abends in der Turnhalle stattfindet. Allem Anschein aber bedarf es großer Erinnerungen nicht mehr; denn das Interesse für die Veranstaltung ist sehr lebhaft. Mögen es Stunden werden, die wert sind, als Gast bei Prinz Karneval geweilt zu haben!

1933-02-14, Dienheim

**„Sportfreunde“-Maskenball.** Dieses einzige Wort reißt alle Narren und Närrinnen in seinen Bann. Der Elferrat des Vereins ist wieder eifrig dabei, die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Der Saalbau „Zur Krone“ wird Sonntag ganz im Zeichen des Prinzen Karneval stehen, zumal die Eintrittspreise spottbillig sind. Näheres durch Inserat!

1933-02-17, Dienheim

**Zur Reichstagswahl.** Heute, Freitag, abends 8.30 Uhr, findet im Saale Schweitzer eine öffentliche Kundgebung der NSDAP statt. Es spricht: Rechtsanwalt Schlotmann, über: das Thema: „Das neue Deutschland“.

1933-02-18, Dienheim

**Hohes Alter.** Am Montag, den 20. Februar, feiert unser Mitbürger Philipp Diehl seinen 86. Geburtstag. Durch einen Schlaganfall ist der alte Herr schon längere Zeit ans Bett gefesselt. Wir gratulieren...

**Der Verein der Sportfreunde Dienheim** hält Sonntagabend in der „Krone“ ab. Der Saal ist zum würdigen Empfang des närrischen Prinzen hergerichtet. Das Komitee, das ein vielversprechendes Programm für den Abend ausgearbeitet hat, lädt in der vorliegenden Ausgabe herzlich zum Besuch der Veranstaltung ein.

**Lumpenball.** Heute Abend findet in der **Turnhalle** der beliebte traditionelle Lumpenabend statt. Es ist jedem Dienheimer Gelegenheit geboten, sich für 20 Pfennig zu amüsieren. Wer die Sorgen des Alltags vergessen will, der komme heute Abend in die Turnhalle!

1933-03-08, Dienheim

**In Schutzhaft** genommen wurde gestern Vormittag hier Schutzmann **Heinrich Lohmann**. Die Inhaftierung erfolgte durch St.-Hilfspolizeibeamte, die mit zwei Personenwagen hier weilten. Lohmann ist dem Vernehmen nach Worms gebracht worden.

**Die Hakenkreuzfahne** wurde hier gestern auf dem Gemeindehaus gehisst.

**Fahrrad gestohlen.** Zwischen Dienheim und Ludwigshöhe ist ein gut erhaltenes Fahrrad sichergestellt worden, das vermutlich aus einem Diebstahl herrührt. Personen, die Eigentumsrecht an dem Fahrrad geltend machen können, wollen sich auf der Bürgermeisterei melden.

1933-03-09, Dienheim

**Frecher Handwerksbursche.** Bei Gastwirt **Köth** kam ein Bettler, um sich ein Almosen auszubitten. Im Laufe des Gesprächs, das politischer Natur war, schlug der Bettler Köth mit der Faust ins Auge. Auch Frau Köth wurde durch den rabiaten Wanderer misshandelt, als sie ihrem Manne beistehen wollte. Man benachrichtigte die Oppenheimer Hilfspolizei, die den Mann zwischen Oppenheim und Dienheim abfasste und seiner rohen Tat entsprechend "belohnte". Nachdem man ihm dann auf dem Rathause die erste Hilfe hatte zuteil werden lassen, wurde er abgeschoben.

1933-03-11, Dienheim

**Wegsperrung.** Wie uns die Bürgermeisterei Dienheim mitteilt, wird wegen dringender Reparaturarbeiten in der Transformatorenstation der sogenannte „Kurze Weg“ für Fußgänger als auch für Fuhrwerke ab nächsten Dienstag, den 14. Mrzt, auf die Dauer von

zirka vier Wochen gesperrt. Das Begehen oder Befahren dieses Weges, während dieser Arbeiten ist mit Todesgefahr verbunden.

**Die Totengedenkfeier für die Gefallenen** im Weltkrieg wird morgen in unserer Gemeinde feierlich begangen. Hierzu sind die ganze Gemeinde und die Vereine mit ihren Fahnen eingeladen. Die Aufstellung des Zuges erfolgt am freien Platz um 12.30 Uhr und setzt sich um 1 Uhr unter Glockengeläute beider Kirchen, und unter den Klängen beider Musikkapellen in Bewegung. Die Feier findet am Kriegerdenkmal statt. Die Gedächtnisrede hält Pfarrer **Krämer**, Dienheim.

**Der Turnverein** beteiligt sich geschlossen an der Gefallenengedenkfeier. Abmarsch von der Turnhalle aus um 12.45 Uhr.

**Mit der Durchführung der Schnakenbekämpfung** wird - wie die Bürgermeisterei mitteilt - in unserer Gemeinde am Montag, 13. 3., begonnen. Die Einwohnerschaft wird gebeten, den mit der Schnakenbekämpfung betrauten Personen ungehinderten Zutritt zu den in Frage kommenden Räumen zu gestatten.

1933-03-14, Kreis Oppenheim

**Die Lage nach der nationalen Revolution.** Was die KPD mit uns vorhatte - Die Haussuchungen gehen weiter. Waffen- und Sprengstofffunde in Oppenheim.

Der Oppenheimer Polizei ist es gelungen, ein umfangreiches Waffen- und Sprengstofflager aufzudecken. Das vorgefundene Material war im Kläuerchen vergraben. Im Zusammenhang mit den Funden erfolgten einige Festnahmen. Die Verhafteten gehörten der KPD an und befinden sich im Amtsgerichtsgebäude. Die verhafteten Kommunisten stammen aus Nierstein.

**Die zentrale der KPD für Terrorakte, Spionage** usw. befand sich für den Kreis Oppenheim - wie die Polizei vor kurzem ermittelt hat - in Nierstein! Bei einem führenden Kommunisten wurde ein hochwertiges Radioempfangsgerät beschlagnahmt, das von der kommunistischen Partei zum direkten Aufnehmen der Moskauer Meldungen zur Verfügung gestellt worden war. Bei einigen Kommunisten des Kreises Oppenheim wurden Listen mit den Namen derjenigen gefunden, die im Falle einer kommunistischen Revolution „erledigt“ werden sollten!! Würde mancher seinen Namen lesen, so würden ihm die Augen aufgehen, was uns passiert wäre, wenn Moskau gesiegt hätte!! - Selbst in mittleren Gemeinden des Kreises wären am ersten Tage der kommunistischen Revolution an hundert Bürger „umgelegt“ worden! Ihre Namen standen fein säuberlich geordnet bereits in den Todeslisten.

Haussuchungen auch in Guntersblum und in Udenheim.

1933-03-16, Dienheim

**Geburtstag.** Frau **Valentin Reuter Witwe**, Bahnstraße, feiert am morgigen Freitag, den 17., in geistiger und körperlicher Rüstigkeit ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren!

1933-03-18, Amtsgericht Oppenheim

**Strafgerichtssitzung.** Zu einer **Geldstrafe von 30 RM** verurteilt wird der Gewerkschaftsangestellte Anton Greier aus Mainz, weil er an der Straßenkreuzung in **Dienheim** so rasch die Kurve nahm, dass er nicht im Stande war, sein Fahrzeug in kürzester Entfernung anzuhalten, dass er dem Motorradfahrer **Janz** nicht das Vorfahrtsrecht einräumte und durch diese fahrlässige Handlung die Körperverletzung des Janz verursachte, sodass dieser den Oberarm brach.

1933-03-22, Dienheim

**In Dienheim** gestaltete sich der Nationalfeiertag zu einer machtvollen Kundgebung. Hitlerfahnen und die stolze Flagge Schwarz-Weiß-Rot schmückten unsere Straßen. Um 9 Uhr setzte sich ein Fackelzug in Bewegung, wie ihn Dienheim noch nicht erlebt hatte. Voran die Kapelle des evgl. Posaunenchores, dann die Braunhemden und anschließend das nationale Dienheim. Jung und Alt, Bauer und Arbeiter, marschierten im gleichen Schritt und unter gleicher Idee, die uns alle beseelt für ein nationales Deutschland. Auf Bergeshöhe, wo das **Freiheitsfeuer** loderte, hielt **Oberbahnhofsvorsteher Hembd**, Oppenheim, eine Ansprache und gedachte des heutigen großen Tages von Potsdam. Leuchtkugeln und Raketen stiegen zum Himmel, und zum Schluß spielte die Musik das Deutschlandlied, das die Menge mit erhobener Hand mitsang. Geschlossen marschierte sodann der Festzug in das Lokal von Krebühl. Die Musik leitete die Feier mit Militärmärschen ein. Auch hier sprach nochmals Oberbahnhofsvorsteher Hembd. Seine Ausführungen wurden oft mit lebhaftem Beifall unterbrochen. Mit dem Horst-Wessel-Lied nahm diese nationale Feier ihr Ende.

1933-03-29, Dienheim

**Von einem Hund angefallen**, gebissen und schwer verletzt wurde das 5jährige Bübchen des Küfers **Bucher**. Der Hund, der sich losgerissen hatte, biß dem Kind in die Hand und verletzte es am Halse. Der sofort herbeigerufene Arzt sorgte für die Überführung des Kindes in das Mainzer Krankenhaus.

1933-04-01, Dienheim

**Geburtstag**. Seinen 74. Geburtstag feierte gestern Jakob Lohmann 1., Bahnstraße. Dem langjährigen treuen Leser der Heimatzeitung nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch! **Neuer Wirt!** Wie aus dem Inseratenteil der gestrigen Ausgabe zu ersehen ist, geht die frühere Gastwirtschaft von Frau **Karl Gräf Wwe.** an den jetzigen Inhaber **Ludwig Zentel** über. Der Wirtschaftsbetrieb wird ab heute wieder in vollem Umfange aufgenommen.

**Der Krieger- und Soldatenverein** Dienheim hält morgen Abend 8 Uhr im Gasthaus von Schweitzer seine Generalversammlung ab.

1933-04-01, Oppenheim

**Steffan verhaftet!** Gestern ist in Frankfurt der Kaufmann **Jakob Steffan**, der Führer der Oppenheimer **SPD**, verhaftet worden, nachdem vor einiger Zeit im Zusammenhang mit den Unregelmäßigkeiten in der Allgemeinen Ortskrankenkasse, deren Vorsitzender Steffan war, Haftbefehl und Steckbrief gegen ihn erlassen war. Steffan hat sich seit der Wahl in Frankfurt und Umgebung aufgehalten.

1933-04-03, Rheinfront

**Großes Foto**, *abgebildet sind zivile und uniformierte Personen, die große Schilder tragen: "Deutsche! Wehrt Euch! Kauft nicht bei Juden!"* Text zum Foto: Boykott-Posten, die mit ihren Plakaten vor den jüdischen Geschäften Aufstellung nahmen, in den Straßen Berlins.

1933-04-07, Dienheim

**Feiertag im hohen Alter**. Heute kann die älteste Einwohnerin unserer Gemeinde, Frau Ludwig Raab Wwe., in voller Rüstigkeit ihren 89. Geburtstag begehen.

**Der Verein der Sportfreunde** hält heute Abend bei Gastwirt Ludwig Zentel seine Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung des Gesamtvorstandes, Neuwahl und Verschiedenes. Vorher findet noch Spielersitzung statt. Alle Mitglieder haben heute Abend zu erscheinen.

1933-04-10, Dienheim

**Überfall auf das katholische Pfarrhaus.** In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde gegen 2 Uhr die Haustür zum katholischen Pfarramt in Dienheim mit schweren Steinen zertrümmert. Die Täter gaben außerdem 3 Schüsse auf das Pfarrhaus ab, von denen einer durch die Scheiben des Wohnzimmers drang und im Zimmer Schaden anrichtete. Die sofort alarmierte Hilfspolizei nahm die Verfolgung der Täter auf. Die Nachforschungen sind bis jetzt ergebnislos geblieben.

**Gründung des Jungvolks, Bund Deutscher Mädchen u, Jungmädchengruppe der NSDAP.**

Auf Einladung des stellvertretenden Stützpunktleiters der NSDAP, Pg. **Schenk**, fanden sich am Freitagabend, um 8 Uhr, eine stattliche Zahl Mädchen und Jungen im Saale der Wirtschaft Schweizer ein, um der Gründung des "Bund Deutscher Mädchen, Jungmädchen und Jungvolk" beizuwohnen. Am gleichen Abend fand ein Kameradschaftsabend der Schar Oppenheim-Dienheim statt und der hierdurch anwesende Gewerbelehrer **Brenner-Oppenheim**, verstand es ausgezeichnet, der gesamten Jugend Klarheit über die hohen Ziele u. Werte der Nationalsozialistischen Bewegung zu geben. Die gewinnenden Worte des Gefolgschaftsführers hatten zur Folge, dass Dienheim heute den Verhältnissen entsprechend eine der stärksten Jugendbewegungen der NSDAP besitzt. Zum Kameradschaftsführer der Hitlerjugend, die schon früher gegründet wurde, ist H.J. Kamerad **Kurt Lohmann** ernannt u. als Führerin vom Bund Deutscher Mädchen **Katharina Bechtel** beauftragt. Eine Neuerung bei dem Bund Deutscher Mädchen dürfte hierdurch in die Öffentlichkeit gelangen, **dass das Höchstalter auf 21 Jahre heraufgesetzt wurde.** Alles unter 14 Jahren gehört der Jungmädchengruppe oder dem Hitler-Jungvolk an, die vorläufig von Pg. **Schenk** selbst geführt werden, der ja durch seine Tätigkeit als Jugendturnwart als zielbewusster Führer Deutscher Jugend genügend bekannt ist. Hiermit ist auch in Dienheim ein Erziehungsbund mit einer Gesamtstärke von 60 Mitgliedern, der auf der Grundlage der Nationalsozialistischen Bewegung Adolf Hitlers aufgebaut ist, geschaffen.

1933-04-20, Dienheim

**Hitlers Geburtstagsfeier.** Heute Abend 8.30 Uhr, findet im **Saalbau von Jakob Schweitzer** eine Geburtstagsfeier des Reichskanzlers Adolf Hitler Statt. Die Geburtstagsfeier wird durch den evgl. Posaunenchor unterstützt. Wir laden alle Volksgenossen sowie alle Einwohner von Dienheim höflichst dazu ein. Pg. **Biedert**, Nierstein, wird über Hitler und sein Werk sprechen.

**Feueralarm.** Heute Nacht gegen 1 Uhr brach in dem Stallgebäude von **Gottfried Jochem** Feuer aus. Durch das rasche Eingreifen der Nachbarschaft und der Feuerwehr konnte das Feuer im Keime erstickt werden.

**Hitlerjugendtag in Nierstein a. Rhein.** Großer Aufmarsch am 13. und 14. Mai..... Ein großer Propagandamarsch **durch die Orte Nierstein, Oppenheim und Dienheim** soll die beiden Tage zu einem großen Ereignis beschließen. Langer Bericht.

1933-04-21, Dienheim

**Die Geburtstagsfeier unseres Führers Adolf Hitler**, Volkskanzler des 3. Reiches, nahm einen würdigen Verlauf. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Um 9 Uhr marschierten die Braunhemden und das Jungvolk - annähernd 100 an der Zahl - in den Saal ein. Der evgl. Posaunenchor spielte beim Einmarsch „Die Fahne Hoch“, und wirkte unermüdlich durch vaterländische Lieder an dem schönen Gelingen der Feier mit.

Parteigenosse **Philipp Steinfurth** begrüßte die Anwesenden und übergab sodann dem Redner Pg. **Biedert, Nierstein**, das Wort. Der Redner verstand es, durch seine eindringlichen Worte die Zuhörer zu fesseln. Er schilderte den Lebenslauf unseres Kanzlers bis zu der Stunde, wo diese neue großartige Bewegung seine Feuertaufe bestand. Der Redner sprach dann über weiteren Zweck und Ziel der Bewegung. Mit einem dreifachen Sieg-Heil auf unseren Führer schloss der Redner. Hierauf intonierte die Musik das Deutschlandlied; sämtliche Anwesende sangen dieses Lied stehend, mit zum Schwur erhobener Hand, mit. Von der Hitlerjugend wurden Gedichte, Sprechchöre und Lieder vorgetragen. Zum Schluß stellte die SA lebende Bilder, die einen tiefen Eindruck hinterließen. Mit dem Horst-Wessel-Lied nahm die offizielle Feier ihr Ende.

1933-04-21, Oppenheim  
**Hitler Ehrenbürger** von Oppenheim

1933-04-22, Dienheim  
**Der Turnverein Dienheim** beschloß einstimmig in einer Turnratsitzung, an der sämtliche Turnratsmitglieder teilnahmen, die **Turnhalle nebst den Geräten der Hitlerjugend zur Verfügung zu stellen**. Weiter wurde mit allen Stimmen beschlossen, den Wirtschaftsbetrieb ab 22. April an Oberturnwart **Schenk** zu übertragen. Die Wirtschaft wird in Zukunft jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag geöffnet sein. Der Verein bittet die Bevölkerung um wohlwollende Unterstützung. Das Turnen der aktiven Turner ist auf Mittwoch und Samstag festgesetzt. Das Schülerturnen bleibt wie seither. Weiter wurde beschlossen, das 25jährige Bestehen des Vereins am 18. Juni festlich zu begehen.

*Anmerkung: Die Turnhalle war ab diesem Datum **Stützpunkt der NSDAP von Dienheim**. Turnmöglichkeiten nur noch für Mitglieder der HJ, BDM usw., das zur Ausschaltung des Turnvereins und Übernahme der Turnhalle 1936 durch die Gemeinde Dienheim führte.*

1933-04-27, Dienheim  
**Der neue Gemeinderat** setzt sich wie folgt zusammen: **NSDAP**: Hermann Hassinger, Joh. Philipp Best 2, Joh. Platz und Hch. Graf; **Zentrum**: Jakob Härte und Adam Wilhelm 2; **SPD**: Franz Krämer, Joh. Krenzer 1 und Joh. Neumer.

1933-04-28, Dienheim  
**Maifeier am Tage der nationalen Arbeit in Dienheim**.  
Am 1. Mai wird, wie im ganzen Reich, auch in Dienheim der Tag der nationalen Arbeit gefeiert, an dem sich alle deutschen Volksgenossen von Dienheim beteiligen werden. Programm und Zuordnung am 1. Mai ist wie folgt.

**Programm**: vorm. 6 Uhr: Wecken durch den Posaunenchor, 7:30 - 8 Uhr: Läuten sämtlicher Glocken, 9:30 Uhr Festgottesdienst (allgemeiner Kirchgang der SA, SAR, HJ und den anderen Parteigenossen. Nachm. 1:45 Uhr: Antreten der Vereine, Verbände usw. an der Turnhalle. 2 Uhr: Umzug durch die Ortsstraßen. anschließend große Kundgebung in der Turnhalle. Redner Pg. **Muhl-Dutenhofen**. 5 Uhr: Platzkonzert am Schulplatz, ausgeführt von der Kapelle Rheingold.

**Zugordnung**: 1. Posaunenchor, 2. NS-Betriebszellenorganisation, 3. Landarbeiterverbände, 4. Winzergenossenschaft, 5. Krieger- und Soldatenverein, 6. Gesangverein Harmonie, 7. Musikkapelle Rheingold, 8. Freiwillige Feuerwehr, 9. Turnverein, 10. Sportfreunde, 11. Schuljugend, 12. HJ und JV, 13. SA und SAR.

Wir rufen nochmals alle Einwohner auf: Laßt an diesem Tage die Arbeit ruhen! Bekränzt Eure Häuser und die Straßen mit frischem Grün und zeigt hiermit die Verbundenheit des Arbeiters mit dem neuen deutschen Reich! **NSDAP. Stützpunkt Dienheim**.

1933-05-02, Dienheim

**Der erst Mai** kann auch in Dienheim als die Durchbruchschlacht in die marxistische Front bezeichnet werden. Kein Haus war ohne Flaggenschmuck, und die Straßen und Gassen ertönten vom Gleichschritt der SA. Das Jungvolk in seinem braunen Ehrenkleid ließ in jedem Winkel seine frohen Lieder von Deutschlands Erwachen erklingen. Standen auch noch manche abseits, so werden sie jedoch erkennen müssen, dass ein gesunder Geist jetzt unser Volk beseelt. Prächtig erwachte der erste Mai, und mit dem Weckruf kam auch ein neues Leben in die Straßen unseres Ortes. Beide Kirchen läuteten den Feiertag der nationalen Arbeit ein, und mit den Klängen der Musik wurde die Hitlerfahne auf dem freien Platz hochgezogen. Der Gottesdienst füllte beide Kirchen bis auf den letzten Platz. Der Festzug setzte sich um 2 Uhr durch die Ortsstraßen in Bewegung, ein mächtiger Zug wie ihn Dienheim noch nie zusammenbrachte. Alles war vertreten, sogar unser ältester Bürger **Lehmann**, 97 Jahre alt, ließ es sich nicht nehmen, daran teilzunehmen. In der Turnhalle fand anschließend eine Kundgebung statt. Die Redner, Dr. **Walter Best**, Mainz und **Dörn**, Dienheim fanden reichen Beifall. Ab 5 Uhr war auf dem freien Platz Platzkonzert. Um 8 Uhr füllte sich schon wieder die Turnhalle, um den Führer, unseren Volkskanzler Adolf Hitler, zu hören. Der Abend wurde ausgefüllt mit Musikvorträgen beider Kapellen. Die SA stellte lebende Bilder. Die Schülerin **Margarete Hassinger** trug Gedichte vor, die großen Beifall fanden. Die Tänzchen zwischendurch brachten Abwechslung, und so verbrachte Jung und Alt den 1. Mai bis zur vorgerückten Stunde.

1933-05-04, Dienheim

**Hausversteigerung in Dienheim.** Samstag, den 13. Mai ds. Js., vorm. 11 Uhr, zu Dienheim in der Wirtschaft von Schweitzer lassen die Erben der Eheleute **Ludwig Nauth 2** in Dienheim das zum Nachlasse gehörige Hofreitegrundstück Flur XVII Nr. 178,3; 119 qm Hofreite das Ort teilungshalber öffentlich freiwillig in Eigentum versteigern. Oppenheim, den 3. Mai 1933, Reidel, Notar.

1933-05-05, Dienheim

**Gemeinderatseinführung.** Gestern Abend wurde hier der neue Gemeinderat eingeführt und verpflichtet. Außer Bildungen einiger Kommissionen standen keine Punkte auf der Tagesordnung. Um 10 Uhr schloß Bürgermeister Jochem die Sitzung.

**Endgültige Beurlaubung.** Auf die in Umlauf gesetzten Gerüchte, dass **Schutzmann Lohmann** wieder eingestellt werde, wird uns von sicherer Quelle mitgeteilt, dass an eine Neueinstellung nicht zu denken ist.

1933-05-06, Dienheim

**Bestrafter Weinliebhaber.** Unter falschen Vorspiegellungen erschwindelte sich der vorbestrafte 37jährige Vertreter Franz Johann K. Schreiber in Leipzig-Reudnitz am 20. Juni v. J. von einem Weingutsbesitzer in Dienheim eine Kiste Wein im Werte von 62 RM. Der Weinliebhaber, der sich wegen Betrugs im Rückfalle befindet, wurde zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

**In das Konzentrationslager Osthofen** eingeliefert wurde **Heinrich Lohmann 1.** von hier. L. hat bei der Maifeier eine Hakenkreuzfahne heruntergerissen und durch Rot-Front-Rufe seine "Sympathie" für die nationale Regierung gezeigt.

1933-05-12, Dienheim

**Deutscher Jugendtag am Rhein.** Die Bürgermeisterei bittet um die Veröffentlichung folgender Zeilen: Die Einwohner von Dienheim werden ersucht, anlässlich des Deutschen



Jugendtages am 13. und 14. Mai die Häuser zu beflaggen und dem Hitlerbann, der am Sonntag auf seinem Marsch von Nierstein über Schwabsburg auch nach Dienheim kommen wird, einen würdigen Empfang zu bereiten.

1933-05-13, Dienheim

**Große Ehrenbürger der Gemeinde!** In der am Donnerstag stattgefundenen zweiten Gemeinderatssitzung wurden auf Antrag der NSDAP Reichspräsident Generalfeldmarschall v. **Hindenburg** und Reichskanzler **Adolf Hitler** einstimmig zu **Ehrenbürgern** der Gemeinde Dienheim ernannt. Bürgermeister **Jochem** wies in kurzen Worten auf die treueste Pflichterfüllung und die hohen Verdienste beider um das deutsche Volk und die Gestaltung des deutschen Schicksals hin. Hierauf ergriff das Ratsmitglied **Hassinger** (NSDAP) das Wort und forderte alle Anwesenden anlässlich der Ernennung der beiden Ehrenbürger zu einem dreifachen „Sieg-Heil“! auf, das begeistert und mit erhobener Hand ausgebracht wurde.

1933-05-13, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Wegen des Jugendtages herrscht morgen Spielverbot, sodass alle Mannschaften spielfrei sind. - Auf Einladung der NSDAP, Ortsgruppe Dienheim, nimmt der Verein geschlossen morgen Sonntag nachmittag an den Feierlichkeiten anlässlich der Pflanzung einer **Hitlereiche** teil. Die Mitglieder werden gebeten sich um 5.45 Uhr beim 1. Vorsitzenden und Vereinswirt Zentel recht zahlreich einzufinden. Antreten um 6 Uhr am Ortseingang von Oppenheim (Jul. Steinfurth).



1933-05-15, Oppenheim, Nierstein, Dienheim

**Vereitelte Freude.** Die ganze Gemeinde Dienheim hatte auf Anordnung der Bürgermeisterei am Samstag und Sonntag Flaggenschmuck angelegt. Auch waren in jeder Beziehung für einen herzlichen Empfang der HJ-Vorbereitungen getroffen. Hunderte von Sträußchen wurden von fleißigen Händen gebunden und warteten auf ihre Bestimmung. Aber vergebens; die Himmelsschleusen wollten sich nicht schließen. Der Durchmarsch der Hitlerjugend mußte für Dienheim abgesagt werden; doch verschoben ist nicht aufgehoben.

**Jugend marschiert, 3400 braune Kämpfer, Jugendtag in Nierstein, Unterbanntreffen des Unterbanns 117 (Rhein Hessen).** Nierstein hatte gestern ein Erlebnis. Es erlebte Jugend, die Jugend, die deutsche! Wir erlebten die Jugend in ihrer ganzen Vielseitigkeit, in dem ganzen Gekribbel und Gekrabel, in dem jungen Eifer, der lohnenden Begeisterung, der freiwilligen Disziplin, erlebten Jugend mit ihren kleinen Nöten und ihrem schönen großen Appetit beim Essen.

Es war ja auch alles anders als im Alltag, war vielen neu. Diese Fülle von marschierender Jugend, die nach Tausenden zählte! Quartier irgendwo, meistens in der Scheune im Stroh, wo es sich überraschend gut schläft, viel besser, als manche es geglaubt hatten. Bereits am Samstag nachmittag trafen aus Richtung Mainz wie Worms die jugendlichen Braunhemden auf Lastautos ein. Die Anweisungen in die Quartiere wickelten sich glatt und reibungslos ab. Den Auftakt zu der Feier gab der **Deutsche Jugendabend** im Saale zur Krone. Mit schneidigen Märschen warteten die Hahnheimer Wachterkapelle sowie der Spielmannzug auf. Der Gefolgschaftsführer Gewerbelehrer **Brenner** hielt eine Ansprache, in dem er den immer zahlreicher Erschienenen seinen Willkommensgruß entbot. Gerade die Jugend, so betonte er besonders, benötige unser Führer, um das geliebte Vaterland wieder zur alten Höhe entstehen zu lassen. Besonders begrüßte er den Banninspekteur, den Vertreter des Bannes Hessen, und den Unterbannführer. Das Motto dieses Jugendtages solle das Wort gelten, das Adolf Hitler auf dem ersten Jugendtreffen in Potsdam geprägt: "Ihr seid nicht unsere **Hoffnung, sondern die Erfüllung** dessen, was wir hoffen!"

Anschließend folgte das gemeinsam gesungene Lied "Es pfeift von allen Dächern" sowie der vaterländische Sprechchor der 1. Schar Nierstein.

Unterbannführer **Kraft**, Worms brachte ... Als nächster Redner betrat der Bezirksinspekteur **Blumenröder**, Darmstadt das Rednerpult. ... Mit dem Schlußwort des Gefolgschaftsführers...

Nun wurden die Quartiere aufgesucht. Alles wickelte sich in bewundernswerter Ordnung und Disziplin ab. Bei jedem Lager 2 Mann Wache; auch Sanitäter waren zugegen. Dann die Morgentoilette! Da brauchte man garnicht so vorsichtig zu sein; denn Mutter war ja nicht dabei, und das Wasser stand auf dem Hof! So eine frische Dusche tat ordentlich gut. Nachdem der Himmel am Samstag schon ein trübes Gesicht machte, war er am gestrigen Sonntag besonders ungnädig. Das Programm mußte deshalb teilweise geändert werden.

Morgens um 6 Uhr Weckruf, 7 Uhr Kaffeefassen in den Quartieren. Gegen 8 Uhr Antreten auf dem Sportplatz, anschließend **Feldgottesdienst**. Pfarrer **Olf** ermahnte in einer großangelegten, packenden Predigt die Jugend besonders zur Achtung vor der Heiligkeit des Sonntags. Seine zu Herzen gehenden Worte fußen auf Johannes 10,12. Eingeleitet wurde der Gottesdienst mit dem Choral „Ich bete an die Macht der Liebe“, während er ausklang in dem gemeinsam gesungenen „Nun danket alle Gott“.

Bannführer Blumenröder nahm nach einer zündenden Ansprache die Fahnenweihe der Gefolgschaftsfahne 7/117 vor, worauf ein Appell an die rheinhessische Jugend folgte. Wegen des unaufhörlich niedergehenden Regens fand gleich anschließend die Totengedenkfeier auf dem Sportplatz statt, die bei der Jugend einen tiefen Eindruck hinterließ. Von den Heute schaute die Jugend in das eherne Antlitz der Toten des

Weltenringens. „Ich hatt' einen Kameraden.“

Wie intensiv die Jugend ist bei allem, was sie tut!

Das größte Erlebnis aber war dem aufmerksam Schauenden der Glanz in den Augen. Wenn ein Führer Worte fand, die der Jugend Herz aufrührten, dann ist ein solches Jugendauge etwas Erhebendes und Erschütterndes zugleich!

Gegen 11 Uhr sammelten sich die Jungens in den 25 aufgestellten Feldküchen, wo inzwischen die Frauenschaft und die eifrigen Jungmädels fleißige Arbeit geschafft hatten.

**Nierstein** war Jugend und Fürsorge für sie. Was hier getan worden ist für die tausenden braunen Jungen, das dürfte ohne Beispiel sein. Zunächst das Straßenbild mit seinem Schmuck von Fahnen, dann in der Frage der Quartiere und der Verpflegung! Oder glaubt jemand, dass es nicht ein Kunststück von Organisation ist, über 3000 Kindern zu essen und zu trinken zu geben in einer Gemeinde von der Größe Niersteins? Nierstein hat bezeugt, dass es in seiner Gesamtheit die Bedeutung der Jugend für die deutsche Zukunft verstanden hat und kein Opfer an Gut und Arbeit zu groß fand, um der Jugend diesen Eindruck auch zu vermitteln....

Nach der Speisung formierte sich die Jugendschaft - leider wieder gehemmt durch den Regen - zu einem Propagandamarsch durch sämtliche Ortsstraßen, dann nach Oppenheim, Schwabsburg und wieder zurück nach Nierstein. Endlos bewegten sich die braunen Kolonnen teilweise mit Musikkapellen durch die Straßen. Auf dem Marsch von Nierstein nach Oppenheim war im Programm die **Pflanzung der Adolf-Hitler-Eiche** vorgesehen. Auf dem angewiesenen Platz in den Anlagen der Rheinallee wurde die feierliche Pflanzung der Hitler-Eiche vorgenommen. Die Fahnenabordnungen stellten sich rechts und links der Eiche auf, die Hitlerjugend schloß einen Halbkreis um dieselbe. Der Bannführer **Blumenröder** hielt eine feierliche Ansprache... die Eiche soll das Symbol der deutschen Einigkeit zum Ausdruck bringen. Daraufhin verlas der Jungführer **Helmut Lattreuter** eine Urkunde... Die Eiche wurde dann unter Aufsicht des Gartenarchitekten **Waltenberg** von der HJ gepflanzt... Mit den Schlußworten des Bannführers fand der feierliche Akt seinen Abschluß, und die Jugend marschierte zum Propagandamarsch nach Oppenheim weiter.

Es regnete! Aber die Stimmung blieb trotz aller Ungunst der Witterung ausgezeichnet. Diese Jugend ist nicht unterzukriegen, und immer wieder scholl das Lied aus jungem Munde.

Von Nierstein zog der eindrucksvolle braune Zug der bekennenden Jugend nach Oppenheim, das ebenfalls im Fahنشmuck prangte. Durch die Straßen zum Marktplatz. Der wandelte sich plötzlich in ein wogendes braunes Meer. Bezirksinspekteur **Blumenröder** sprach zur Jugend vom Wesen und den Zielen der HJ, die die ganze deutsche Jugend umfassen müsse. Nach ihm nahm Gefolgschaftsführer **Brenner** das Wort, der gestern als verantwortlicher Leiter des ganzen Aufmarsches einen sehr schweren und arbeitsreichen Tag hatte. Erfreulicherweise ist aber mit seiner hingebenden Arbeit auch der Erfolg; denn seine Gefolgschaft zählt bereits 230 Köpfe und ist damit die stärkste weit in der Umgebung. Gefolgschaftsführer **Brenner** machte vor allem darauf aufmerksam, dass zur Erinnerung an diesen - trotz der Ungunst des Wettergottes - großen Tages der rheinhessischen Jugend eine **Hitlereiche** neben der Ruine Landskrone gepflanzt werde, damit neben dem Zeugen großer Vergangenheit ein Zeichen unseres Zukunftsglaubens und unserer Zukunftshoffnung stehe. Er verlas dann die **Urkunde**, die in einer **verlöteten Bleikapsel** mit der Eiche dem Schoß der Heimaterde anvertraut wurde:

„Zu Ehren unseres Führers und Volkskanzlers Adolf Hitler wird am heutigen Tage, dem 15. Mai im Jahre 1933, gelegentlich des Treffens der Jugend von ganz Rheinhessen diese Eiche gepflanzt und soll für fernere Zeiten als Adolf-Hitler-Eiche die Bezeichnung tragen. Möge das Wachstum der Eiche das Wachstum unseres lieben deutschen Volkes verkörpern in Kraft und Stärke für eine bessere Zukunft. Das sei unser aller Wunsch.

Heil und Sieg dem lieben deutschen Vaterlande! Heil und Sieg unserem Führer Adolf Hitler!

Heil und Sieg unserer Heimatgemeinde! Oppenheim am Rhein, am 14. Mai 1933. (gez.) **R. Brenner**, Gefolgschaftsführer".

Der lange Zug der Jugend rückte ab, während der Gefolgschaftsführer sich mit dem Bezirksinspekteur und einer Fahnenabordnung zur Landskrone begab, wo die Eiche unter einigen entsprechenden Worten des Bezirksinspektors gepflanzt wurde.

Infolge der unerfreulichen Witterung mußte leider davon abgesehen werden, den Propagandamarsch nach Dienheim fortzusetzen. Die verantwortlichen Führer mußten dafür sorgen, dass die teilweise durchnäßte Jugend so bald als möglich in die Quartiere und nach Hause kam.

Der Tag der Jugend ist vorüber. Ein Glanzstück von Organisation und Arbeit ist getan. Viele fleißige Hände haben mitgeholfen am Gelingen des Werkes, am Dienst an der Jugend. 2500 junge Mäuler wurden in Nierstein gespeist, 500 in Schwabsburg, 200 in Oppenheim....

1933-05-17, Dienheim

**Die Turnstunde der Schülerinnen** findet heute Abend 6 Uhr statt. Wer sich an dem 25jährigen Jubiläum beteiligen will, darf ab heute nicht mehr fehlen.

1933-05-20, Dienheim

**Besitzwechsel.** Das in der Sandgasse gelegene Wohnhaus der verstorbenen Frau **Nauth Wwe.** ging durch Kauf an Genossenschaftsführer **Degünther** über. Kaufpreis 2900 RM.

**Reiflinge vernichtet;** Auf dem Felde von Eisenbahnwärter i. R. **August Krenzer** wurden dessen Sohn zirka **350 Reiflinge** umgehackt. Dem Geschädigten, **Adam Krenzer**, ist der Täter bekannt.

1933-05-24, Dienheim

**SPD-Vermögen beschlagnahmt.** Durch Gendarmeriehauptwachtmeister **Rothaug** wurde hier gestern beim Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei Dienheim das Vermögen der Partei beschlagnahmt, und zwar 59,85 RM in bar, eine Aufwertungssumme von 4,85 RM, zwei Kassierbücher, an 600 Beitragsmarken, ein Kassabuch, Quittungen und Belege. **Rothaug** hat dem Vorsitzenden nahegelegt, die Ortsgruppe der SPD aufzulösen. Das dürfte bereits bald geschehen. Mit der Auflösung der Partei in Dienheim würden die jetzigen Ratsmitglieder der SPD aus dem Gemeinderate ausscheiden.

1933-05-29, Dienheim

**Gemeinderatssitzung.** In der am Mittwoch stattgefunden Gemeinderatssitzung wurde unter Verschiedenes die **Bahnstraße in Adolf-Hitler-Straße**, die **Sandgasse in Hindenburgstraße**, die **Ochsen-gasse in Göringstraße**, die **Schafsgasse in Peter-Gemeiner-Straße**, die **Froschau in Göbbelstraße** und der freie Platz an der evagl. Kirche auf **Horst-Wessel-Platz** umbenannt. In der nichtöffentlichen Sitzung wurde der seitherige **Schutzmann Lohmann fristlos entlassen**. Der Wiegemeisterposten, den Schutzmann Lohmann auch versah, wurde dem Pg. **Weickert** zugewiesen.

1933-05-29, Dienheim

**Jubel- und Triumphfahrt von Reichsstatthalter Sprenger durch Rheinhessen.**

Die Statthalterfahrt durch Dienheim wurde festlich begangen. Dieser Tag war für ganz Dienheim, auch für den nationalen Arbeiter, ein Feiertag. Kein Haus war ohne Fahnen-schmuck. **Das einst rote Dienheim** machte den Eindruck wie eine nationale Hochburg. Stundenlang wartete Dienheim auf die Durchfahrt seines Statthalters **Sprenger**. Gegen 4 Uhr traf er in Dienheim ein. Die Begeisterung war so groß, daß es **Sprenger** und sein Gefolge unmöglich war, die Straße zu durchfahren. Es wird wohl einer der wenigen

Orte sein, die **Sprenger** und sein Gefolge zu Fuß durchschritt. Das ganze nationale Dienheim stand Spalier. Unter Vorantritt des evgl. Kirchen- und Posaunenchores durchschritt Reichsstatthalter **Sprenger** unsere Rheinstraße. Die Begrüßung durch Bürgermeister **Jochem** war feierlich. Ein Hitlermädchen überreichte einen Blumenstrauß im Auftrag der Gemeinde. Pg. **Fuchs** überreichte unserem Statthalter **Sprenger** einen Blumenkorb mit den besten Gewächsen von Dienheim. Leuchtkugeln schwirrten über die Köpfe, und das „Heil Hitler“ wollte kein Ende nehmen. **Sprenger sagte selbst, Dienheim sei sein schönster Empfang gewesen.** Dienheim kann auch diesen Tag in seine Chronik schreiben; denn nun flattern auch Hitlerfahnen über allen Straßen in Dienheim.

**In der Erinnerung von Joseph Duttenhöfer** gemäß Festschrift zur 1250-Jahrfeier 2004, Seite 264 verlief der Besuch in Dienheim wie folgt, ich zitiere: „Gauleiter von Hessen-Nassau und damit auch für Dienheim wurde Jakob Sprenger von Darmstadt. Im Sommer 1933 besuchte er Dienheim. Wir Schulkinder standen schon ab 10 Uhr morgens mit Hakenkreuz-Fähnchen auf der Rheinstraße Spalier. Nachmittags gegen 15 Uhr kam er total betrunken in einem offenen Wagen an. Zwei SS-Männer hatten ihn im Arm hängen und führten ihn ein Stück durch die Rheinstraße, wo ihm ein BDM-Mädchen (Bund Deutscher Mädchen) einen Korb mit Wein überreichte. Anschließend schleiften ihn die SS-Männer wieder in den Wagen und sie fuhren davon.“

1933-05-30, Dienheim

**Pflanzung einer Hitlereiche.** Am Sonntagnachmittag um 6 Uhr fand auf dem Horst-Wessel-Platz in dem Ziergärtchen vor der evangelischen Kirche die feierliche Anpflanzung einer **Hitlereiche** statt. Zu dieser Feier hatte sich wieder ganz Dienheim eingefunden. Sämtliche Vereine und die zwei Ortsgeistlichen nahmen an dieser Feier teil. Der Sturm 117 hatte eine Fahnenabordnung entsandt. Pg. **Biedert** hielt die Festrede. Seine markante Ansprache und seine von hoher Vaterlandsliebe durchpulsten Worte zogen alle Zuhörer in seinen Bann. Der Gesangsverein „Harmonie“ und der Posaunenchor wirkten am guten Gelingen dieser Feier mit. Nachschließend sprachen noch Pg. **Dörn** und **Philipp Best 2.** Auch ihre Worte wurden begeistert aufgenommen.

*Anmerkung: Die Hitlereiche sollte eigentlich bereits am 15. Mai 1933 gepflanzt werden. Siehe 13.5. 1933.*

1933-05-31, Dienheim

**Große Tanzmusik** findet am 2. Pfingstfeiertag im neu hergerichteten Saale von Ludwig Zentel (früher Gräf) statt. Die Musik wird durch eine erstklassige Kapelle aus Mainz-Kastel ausgeführt. Näheres durch Inserat.

1933-06-01, Dienheim

**Der Turnverein 1908 e. V.** feiert am 18. Juni sein 25jähriges Bestehen. Zu dieser Feier haben sämtliche Vereine und Korporationen von Dienheim ihre Mitwirkung und Unterstützung zugesagt. Am Kommers, der am Samstag, den 17. Juni, stattfindet, wirken die Vereine nach Möglichkeit mit. An der Hauptfeier, die Sonntag stattfindet, wirken die Turnvereine der Nachbargemeinden mit. Alles Nähere wird durch diese Zeitung noch bekanntgegeben.

1933-06-01, Dienheim

**Der Turnverein 1908 e. V.** hält am Dienstagabend 8:30 Uhr in seiner Turnhalle eine außerordentliche Generalversammlung ab, betr. Gleichschaltung. Kein Mitglied darf fehlen.

**Große Tanzmusik** findet hier am 2. Pfingstfeiertage in dem neuhergerichteten Saal von

Ludwig Zentel statt. Die Musik wird von der Hansi-Kapelle Mainz ausgeführt.

**Gutenbergfest in Mainz** am 24. und 25. Juni, erstmals öffentliches Gautschfest...

1933-06-07, Dienheim

**Der Turnverein** hielt gestern Abend in der Turnhalle, zur Gleichschaltung eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Zum 1. Führer wurde einstimmig Oberturnwart **Schenk** vorgeschlagen. Der seitherige Präsident **Fritz Krebühl** wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt. Nach Bestätigung des Führers ernennt dieser noch seine weiteren Mitarbeiter. Ferner wurde noch beschlossen, bei dem 25jährigen Bestehen, das am 18. Juni gefeiert wird, die Gründer und diese Mitglieder, die 25 Jahre dem Verein angehören, mit einem Diplom auszuzeichnen. - Das Turnen der Schülerinnen findet heute Abend von 6-7 Uhr statt. Die Einübung gilt der Kommersfeier. Deswegen darf keine Schülerin fehlen.

1933-06-14, Oppenheim

**Unwetter** über Oppenheim und Ludwigshöhe, langer Bericht....

1933-06-17, Dienheim

**Der Turnverein Dienheim** begeht heute und morgen die Feier seines 25jährigen Bestehens. Im Jahre 1908 wurde der Verein mit Hilfe des Oppenheimer Turnvereins gegründet. Besondere Mühe um das Gelingen gaben sich acht Dienheimer Bürger und der verstorbene Apotheker **Karl Wernher**, Oppenheim. Die Gründer werden, soweit sie noch unter den Lebenden weilen und Mitglied sind, bei dem heute Abend stattfindenden Kommers mit einer Urkunde geehrt, mit ihnen die Turner die auch 25 Jahre Mitglied des Turnvereins sind. Bei dieser Feier wirken aktiv mit: Der Musikverein, Gesangverein Harmonie und die Hitlerjugend. Sonntagmittag um 2 Uhr findet ein großer Festzug statt, woran sich sämtliche Vereine beteiligen. Anschließend ist in der Turnhalle ein großes Schau- und Werbeturnen, woran sich auch auswärtige Turner beteiligen. Die Festrede hält ein Vertreter des Gaus. Die Einwohner werden gebeten, aus diesem Anlaß reichen Flaggenschmuck an ihre Häuser anzulegen. Abends findet ein großer Festball in der neuhergerichteten Turnhalle statt.

**Eingestürzt.** Am Mittwochnachmittag stürzte die Scheune von Wirt **Schienel** (heute „Zum Deutschen Eck“) ein. Menschenleben kamen nicht zu Schaden. Mit großer Mühe konnte das Pferd von Schienel aus seiner bedrängten Lage befreit werden.

1933-06-19, Dienheim

**Schwerer Schaden** wurde dem Landwirt **Johann Walz** dadurch zugefügt, als bei dem schweren Unwetter voriger Woche in seinem Weinberg in der „Sandgewann“ drei Zeilen durch Blitzschlag vernichtet wurden. Walz wurde bekanntlich vor zwei Jahren ein wertvolles Pferd ebenfalls durch Blitz erschlagen.

1933-06-20, Dienheim

**25jähriges Jubiläum des Turnvereins 1908 e. V. Dienheim.** Durch einen wohl gelungenen Kommers leitete der Turnverein Dienheim seine 25-Jahrfeier ein. Mit einem schneidigen Eröffnungsmarsch der **Rheingold-Kapelle** nahm die Feier ihren Anfang. Der erste Führer **Wilhelm Schenk** begrüßte die Erschienen und wünschte dem Fest einen guten Verlauf. Der **Gesangverein Harmonie** löste mit seinem Begrüßungschor großen Beifall aus. Ein Begrüßungsprolog wurde vorgetragen von Fräulein **Katharina Bechtel**, Führerin des B.d.M. Sodann wurde gemeinsam das schöne Turnerlied „Turner auf zum Streite“ gesungen. Ein Hauptpunkt bei dieser Kommersfeier war die **Ehrung der Gründer** und derer, die 25 Jahre Mitglied sind. Bürgermeister **Jochem** nahm die Überreichung der Ehrenbriefe vor und

gedachte den Gründern, die unter großen Mühen den Turnverein ins Leben riefen. Er sprach denen, die 25 Jahre am Verein mitgearbeitet haben, für die Treue zur Deutschen Turnerschaft seinen Dank aus. Auch gedachte er den zwei verstorbenen Gründern, Turner Einnehmer **Starck** und **Gottfried Jochem**. Als Gründer wurden geehrt: Lehrer **Willi Göttmann**, Lehrer **Peter Sandmann**, **Johann Steinfurth 1.**, **Georg Schumacher**, **Georg Raab**, **August Raab** und **Fritz Krebsühl**. Für 25jährige treue Mitgliedschaft: **L. Hassinger 3.**, **Johann Henß**, **Wilhelm Duttenhöfer 1.**, **Gottfried Jochem 2.** und **Adam Sigrist**. Ganz besonders dankte Bürgermeister Jochem dem Turnwart **Weber**, **Oppenheim**, der sich seit Bestehen des Turnvereins große Verdienste um ihn erwarb und in letzter Zeit wieder aktiv mithalf, unseren Verein in die Höhe zu bringen. Leider konnte Weber nicht anwesend sein und seinen wohlverdienten Ehrenbrief nicht persönlich in Empfang nehmen.

Lehrer **Willi Göttmann** sprach im Namen der Jubilare für die Ehrung seinen Dank aus und gab bekannt, dass er persönlich unter den Jubilaren eine Sammlung vornehmen werde, um ein Fonds zur Anschaffung einer Fahne zu bilden. Mit einem kräftigen „Gut Heil!“ wurde diese Stiftung begrüßt. Lehrer Göttmann, früher ein eifriges Vorstandsmitglied, verstand es ausgezeichnet, die Geschichte unseres Turnvereins zu erläutern. Er gedachte der gefallenen Turner - hier setzte die übliche Ehrung ein, und seine Rede klang aus auf einem Hoch auf Hindenburg und Hitler. Stehend sang die Festgesellschaft das Deutschlandlied.

Hierauf setzte der turnerische Teil ein mit Pferdturnen der Schüler, Freiübungen der Schülerinnen, Barrenturnen, Freiübungen der Festdamen B. d. M., Barren- und Reckturnen des Turnvereins **Dexheim** und **Dienheim**, Freiübungen des Jungvolks (Knaben und Mädchen). Die Zwischenpausen wurden ausgefüllt vom Gesangverein Harmonie und der Rheingold-Kapelle.

Ein Prolog, vorgetragen von der Schülerin **Margarete Hassinger**, fand allgemein großen Beifall.

Die Uhr rückte immer weiter vor, und nach 12 Uhr konnte man mit dem Abschluß der lebenden Bilder „Zusammenbruch und Aufbau“ beginnen. Die Plastikgruppen in besonderer Beleuchtung wirkten auf jeden ein, und die Mitwirkenden fanden, wie immer, großen Beifall. Der Führer **Schenk** sprach am Schluß allen Mitwirkenden seinen Dank aus, und langsam leerte sich die Halle...

Am Sonntag prangte der ganze Ort im Fahنشmuck. Der Himmel zeigte ein freundlicheres Gesicht als an den Vortagen. Um 2 Uhr setzte sich der Festzug durch alle Ortsstraßen in Bewegung. Hier wirkten die zwei Musikkapellen mit, und alle Vereine und Formationen waren vertreten. Auch der geladenen **Turnverein Ülversheim** war mit seiner Fahne erschienen. Der offizielle Akt begann um 3.30 Uhr in der Turnhalle.

Lehrer **Göttmann** ergriff nach dem Eröffnungsmarsch des Posaunenchor das Wort, begrüßte die Erschienen und hieß besonders den Bezirksvertreter Lehrer **Nohl-Oppenheim**, willkommen. Fest und markig klangen die Worte des Bezirksvertreter **Nohl** in dem Saal. Jeder mußte und konnte sie hören. Er behandelte besonders die schwere Zeit, in der **Turnvater Jahn** für sein Deutschland kämpfte - genau wie heute die nationale Bewegung unter Führung Hitlers diesen Kampf austrug. Sein von vaterländischem Geist getragene Rede klang aus mit einem Heil auf Hindenburg und Hitler. Anschließend wurde das Horst-Wessel-Lied gesungen. Unterstützt durch den Posaunenchor, brauste mächtig das Lied durch die Turnhalle.

Dann begann das Schau- und Werbeturnen. Die turnerischen Leistungen fanden volle Anerkennung, besonders aber die **Spitzenleistungen** der Turnvereine **Ülversheim** und **Dexheim**. Die Aufführungen der Festdamen - B. d. M. - sowie der Hitlerjugend lösten großen Beifall aus, Lehrer **Nohl** gab offen seiner Freude Ausdruck über das harmonische Zusammenarbeiten zwischen dem Turnverein und der Hitlerbewegung. Es folgten dann noch einige Konzertstücke, und gegen 7 Uhr sprach der 1. Führer **Wilhelm Schenk** für das gute Gelingen allen Mitwirkenden seinen Dank aus. Die Musik begleitete die Fahnen bei

ihrem Weggang, und um 8.30 Uhr spielte die Tanzkapelle zum Tanze auf. Die Halle füllte sich wieder bis zum letzten Platz, und das Tanzbein wurde bis zum frühen Morgen geschwungen. - H. B.

1933-06-23, Dienheim

**Naturseltenheit.** Im Hausgarten von Friseur **Johann Raab** stehen Erbsensträucher, die nun eine Höhe von nahezu drei Meter erreicht haben. Trotz der außerordentlichen Höhe der Stengel, sind die Sträucher reichlich mit Früchten behangen.

1933-06-27, Dienheim

**Amtl. Bekanntmachung des Kreisamts Oppenheim.** Die Eheleute **Johann Heinrich Weickert** aus Dienheim wurden zu **Wiegemeistern** der Gemeinde Dienheim ernannt und verpflichtet.

1933-06-28, Dienheim

**Unglücksfall.** Der 12jährige Sohn Karl des Landwirts **Jak. Best**, fiel so unglücklich vom Spritzfaß, dass er einen doppelten Armbruch davontrug.

1933-07-03, Dienheim

**Ein großer Teil der Einwohnerschaft Dienheims** wollte gestern einen Ausflug nach Wald-Michelbach unternehmen, um ihren früheren Geistlichen, Pfarrer Krämer, einen Besuch abzustatten. Vor Osthofen wurden sie von der Staatspolizei zur Unterbrechung der Fahrt gezwungen und für kurze Zeit ins Konzentrationslager gebracht. Nach ca. zwei Stunden erhielten sie die Erlaubnis zur Fortsetzung des Ausfluges, allerdings nicht nach Wald-Michelbach, sondern nach Heidelberg.

1933-07-06, Dienheim

**Ihren 72. Geburtstag** feiert am morgigen Freitag Frau **A. Besand Wwe.**, geb. **Reuter**, in noch voller Rüstigkeit.

**Wenn sie alle so wären ...** Ein Huhn des Landwirts **Johann Philipp Best 2** ist unermüdlich tätig und legt jeden Tag ein Ei. Außerdem erreichen die Eier im Durchschnitt alle ein Gewicht zwischen 250 und 260 Gramm.

**Zwei Mann nach Osthofen!** Die Zeit ist vorbei, in der jeder glaubte, sich seinen eigenen politischen Brei kochen zu können! Wer das heute noch zu können glaubt, irrt, und es gibt Einrichtungen, wo er davon überzeugt wird, dass er im Unrecht ist.

1933-07-11, Dienheim

**Es war noch Glück dabei ...** Die Kuh eines hiesigen Kleinbauers nahm mit dem Spritzfaß Reißaus und raste den Paterhofweg entlang....

1933-07-12, Dienheim

**Nach Osthofen ins KZ** überführt wurde gestern **Hermann Krenzer** von hier. Krenzer hat die Regierung beleidigt.

1933-07-21, Dienheim

**Zeitgemäße Preise.** Einige hiesige Fuhrleute haben in einer Zusammenkunft über die Fuhrlohne Stellung genommen. Die Preise wurden auf eine annehmbare Stufe gesetzt. Näheres über die Preise der einzelnen Fuhrarbeitern ist bei Fuhrmann **Gg. Krenzer**, Paterhofstraße, zu erfahren.



1933-07-22, Dienheim

**Tanzmusik.** Sonntagabend ab 8 Uhr findet im Saale des Gasthauses Zur Krone große Tanzmusik statt. Die Musik wird von der Kapelle Weyrauch, Mainz-Mombach, ausgeführt. Auch für Speise und Getränke hat der Kronenwirt alles aufs beste gerüstet.

**Schwerer Schaden** entstand dem Weinhändler **Joh. Ferd. Fuchs** dadurch, dass ihm ein wertvolles Pferd verendete.

1933-07-24, Nierstein

**Gerettet.** Am Samstagabend rettete der 18jährige **Hermann Schneider** gegenüber dem Dienheimer Strandbad einen jungen Oppenheimer Mann vor dem sicheren Tode des Ertrinkens. Der junge Mann wagte sich, trotzdem er des Schwimmens fast unkundig war, zu weit in den Rhein, und wurde dabei von einem Strudel fortgerissen... Wir verweisen nochmals darauf, dass in dem Niersteiner Strandbad jeden Sonntagmorgen unentgeltliche Lehrgänge im Schwimmen durch **Schwimmeister Strub** der D. T. erteilt werden.

1933-07-25, Dienheim

**Ausstellung der Ehrenbürgerbriefe.** Die Urkunden, mit denen Reichspräsident von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler zu Ehrenbürgern der Gemeinde Dienheim ernannt wurden, sind im Schaufenster von **Schmiedemeister Bottmann** zur Besichtigung ausgestellt. Die beiden Dokumente stellen eine künstlerische Arbeit dar und sind aus echtem Pergament hergestellt. Die aus grauem Schweinsleder bestehenden Hüllen der Briefe, tragen das Dienheimer Siegel am rot-weißen Band. Der sehr geschmackvolle Entwurf und die künstlerische Ausgestaltung des Ganzen stammen von Gewerbelehrer **Brenner**, Oppenheim.

**Kirchenwahl.** Auch in der Dienheimer evangelischen Gemeinde wurde bei der am Sonntag stattgefundenen Wahl, nur eine Liste "Deutsche Christen" eingereicht und somit die Vorgeschlagenen ohne Wahlgang, als gewählt angenommen.

1933-08-03, Dienheim

**Anzeige.** Spritzkalk (Marke Schäfer), Reinnikotin, Meritol-Stäubmittel, Erntestricke, stets auf Lager, **Adam Steinfurth 3.**, Oppenheim-Dienheim, Telefon 264.

1933-08-04, SPD

**Zugehörigkeit von Beamten usw. zur SPD verboten.** Berlin, 3. 8. Der preußische Ministerpräsident hat an die nachgeordneten Behörden nach einer Meldung des Amtlichen Preußischen Pressedienstes den folgenden Runderlass gerichtet:

„Mit dem offen zutage liegenden landesverräterischen Charakter der sozialdemokratischen Bestrebungen ist eine weitere Zugehörigkeit von Beamten, Angestellten und Arbeitern, die aus öffentlichen Mitteln Gehalt, Lohn oder Ruhegeld beziehen, zur SPD unvereinbar. Die Behördenleiter ersuche ich, die in Frage kommenden Personen zu einer schriftlichen Erklärung innerhalb von drei Tagen, dass sie jegliche Beziehungen zur SPD oder ihren Hilfs- und Ersatzorganisationen gelöst haben, zu veranlassen, mit dem Hinweis, dass falsche Angaben die Entlassung aus dem Dienste nach sich ziehen“.

1933-08-09, Dienheim

**Verhaftet.** Der Erwerbslose **Wilhelm Nauth**, der der KPD nahesteht, wurde gestern wegen Beschimpfung der Reichsregierung, sowie wegen Bedrohung eines SS-Mannes durch das Sonderkommando Oppenheim verhaftet.

1933-08-14, Dienheim

**Unfall.** Als Samstagabend Bäckermeister **Hassinger** mit seinem Fahrrad die Kirchstraße durchfuhr, kam er in der verkehrswidrigen Wasserrinne, die mitten durch die Straße zieht, derart zu Fall, dass er sich eine klaffende Wunde am Kopf zuzog.

**Wenn jeder Stock mit Wein so schwer, wo nähm man dann die Fässer her!** Es war für die Dienheimer keine Seltenheit, wenn wir schon in früheren Jahren über den guten Behang eines Weinstockes berichteten. Aber gerade in diesem Jahr verdienen die beiden Weinstöcke an dem Wohnhaus von Landwirt und Weingutsbesitzer **Fritz Köth** besondere Beachtung. Mehr als 300 Prachtexemplare belasten die beiden riesigen, die ganze Vorderseite des Hauses zierenden Weinstöcke.

1933-08-26, Dienheim

**Der Hassia-Bezirk Oppenheim** hält hier am morgigen Sonntag seine Tagung ab, die erste Bezirkstagung unter der neuen Führung. Dienheim legt aus Anlaß der Tagung und den vielen Gästen zu herzlichem Gruß Festschmuck an (Hassia-Führer in Dienheim **Philipp Best 2.**, 16.08.1933).

1933-09-02, Dienheim

**Gleichschaltung im Verein der Sportfreunde.** Heute Abend findet in der Gastwirtschaft des Vereinslokals von Zentel die Generalversammlung des Vereins der Sportfreunde statt. Die Tagesordnung weist als einziger Punkt die Gleichschaltung des Vereins auf. Wegen der außerordentlichen Wichtigkeit werden die Mitglieder zahlreich und ohne Ausnahme erwartet. Die Versammlung beginnt pünktlich um 8.30 Uhr.

1933-09-08, Dienheim

**Unglücksfall.** Als gestern Abend gegen sechs Uhr einige Kinder, die sich an die durchfahrende Reitschule gehängt hatten, auf die andere Straßenseite laufen wollten, wurde das 7jährige Söhnchen Hermann des Winzers **Karl Schenk** von einem überholenden Auto erfasst und erheblich verletzt. **Dr. Winter, Oppenheim** leistete die erste Hilfe.

**Die "Kerb"** wird Sonntag in althergebrachter Weise gefeiert. Allenthalben setzt ein geschäftiges Treiben ein, um den zahlreichen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. Dienheim weiß seine Kerb zu feiern und wer mal einige Stunden Frohsinn erleben will, versäume nicht die Dienheimer Kerb zu besuchen.

1933-09-09, Dienheim

**Wenn im Dorf die Musik spielt,** ist alles auf den Beinen. Dienheim hält seine Kerb. Emsig sind die Frauen am Putzen und Backen. Die Zwetschenkuchen feiern ihren Triumph. Die Gasthäuser laden zur Fröhlichkeit und zum Tanz! Drum wer seine Sorgen los sein will, besuche die Dienheimer Kerb!

1933-09-09, Dienheim

**4 Anzeigen von 3 Wirten und dem TV 08 Dienheim:**

1. Tanzvergnügen in der Krone (Wilhelm Krebühl) mit der Stimmungskapelle Weyrauch aus Mainz-Mombach.
2. Tanzmusik auf Parkettboden im „kühlen Grund“ (Jakob Schweitzer) mit der Standartenkapelle 143 Darmstadt.
3. Große Tanzmusik bei Ludwig Zentel (früher Gräf) mit Grönlein-Kapelle Mainz.
4. In der Turnhalle des TV 08 Dienheim ist am Samstag 9.9. „Großes SA-Konzert“ mit dem

Musikzug Wachter. Veranstalter ist Wilhelm Schenk, 1. Führer des Turnvereins, Wirtschaftsführer der Gaststätte „Zur Turnhalle“ und Rechner der Gemeinde Dienheim.

1933-09-11, Oppenheim, Nierstein

**5 Niersteiner Kommunisten** verhaftet. Gestern Nachmittag wurden durch das Oppenheimer Sonderkommando ...

1933-09-16, Dienheim

**Weinbergsschluß.** Die Weinberge der Gemarkung Dienheim sind von Montag ab bis auf weiteres geschlossen. Als Weinbergstage wurden der Dienstag und der Freitag bestimmt.

**Feuerwehrrübung.** Morgen Vormittag 7 Uhr findet Feuerwehrrübung der gesamten Feuerwehrmannschaften (Freiwillige und Pflichtfeuerwehr) statt.

1933-09-21, Dienheim

**Bekanntmachung.** Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1933 liegt ab Donnerstag, 21. September 1933, auf dem Büro der Bürgermeisterei eine Woche lang zu jedermanns Einsicht offen.

1933-09-25, Dienheim

**Gleichschaltung im Verein der Sportfreunde.** Die Sportfreunde führten am Donnerstagabend im Vereinslokal **Zentel** ihre Gleichschaltung durch. Gegen 9 Uhr begrüßte der seitherige 1. Vorsitzende **Ludwig Zentel** die Erschienenen und wies auf die Wichtigkeit des einzigen Punktes der Tagesordnung hin. Vorstandsmitglied und Parteimitglied der NSDAP **Philipp Lohmann** wies dann in kurzen Zügen auf den Sinn und die Bedeutung der Gleichschaltung hin. Der Vortragende betonte dann zum Schlusse seiner Ausführungen, dass gerade wir im schönen Deutschen Fußballsport geschlossen hinter der jetzigen Regierung bzw. dem großen Führer und Volkskanzler Adolf Hitler stehen. Nach den neuen Richtlinien des Reichssportkommissars hat der Fußballsport in Deutschland riesige Fortschritte gemacht, diese zu würdigen sei unsere nationale Aufgabe. Nach den Ausführungen wurde dann zur Entlastung des alten Vorstandes geschritten. Trotz der wirtschaftlichen Notlage, die sich gerade im Vereinsleben am stärksten bemerkbar macht, wurde innerhalb des früheren Vorstandes sparsam u. mustergültig gearbeitet. Es wurde dann zur Wahl des Vereinsführers übergegangen. Vorgeschlagen wurden die beiden früheren Vorstandsmitglieder **Adam Stüber** und **Philipp Lohmann**. In der vorgenommenen Abstimmung wurde dann **Philipp Lohmann** zum 1. Führer des Vereins gewählt. Der Gewählte dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er werde als oberster Führer des Vereins seine ganze Kraft zur Verfügung stellen und jederzeit eintreten zum Wohle des Vereins. Der Gesamtvorstand wird nun durch den Führer bestimmt. Zu einstweiligen Mitarbeitern wurden kommissarisch bestimmt: 1. Schriftführer **Ludwig Stephan**, 2. Schriftführer bzw. Spielausschuss-Schriftführer **Georg Klein**, Spielausschuss **Peter Burkhardt**, Kassierer **Georg Jochem**. Nachdem die Gleichschaltung in allen Teilen durchgeführt war, schloß der neue Vereinsführer mit einem Sieg Heil auf den Deutschen Fußballsport und den großen Führer und Volkskanzler Adolf Hitler die schön verlaufene Versammlung.

**Skelettfund.** Bei Ausgrabungsarbeiten zum Dammbau wurde am Samstag ein menschliches Skelett gefunden. Der Beschaffenheit der Knochen nach, muß es schon sehr lange in der Erde gelegen haben. Die Reste wurden eingesammelt und auf dem hiesigen Friedhof wieder der Erde übergeben.

1933-09-29, Dienheim

**Luftschutz tu not!** Heute, Freitagabend 8.30 Uhr, findet eine Pflichtversammlung des Reichsluftschutzbundes statt. Die gesamte Einwohnerschaft ist dazu eingeladen.

**Feuerwehr.** Zu der heute Abend stattfindenden Versammlung des Reichsluftschutzbundes haben die Freiwillige- und die Pflichtfeuerwehr in der Kinderschulstraße anzutreten.

1933-09-30, Dienheim

**Der Gedanke des Erntedanktages** ist von der gesamten Bevölkerung mit großer Freude aufgenommen worden. Überall wird eifrig an der Vorbereitung dieses Nationalfeiertages gearbeitet. Deshalb wollen wir Dienheimer den 1. Oktober als den Tag des Deutschen Bauern feiern und wollen hiermit die Verbundenheit des deutschen Bauern mit dem neuen Deutschland zum Ausdruck bringen.

**Programm:** vorm. 6.30 Weckruf; Anschl. Flaggenparade an der Adolf-Hitler-Eiche, am Horst-Wessel-Platz und am Schulplatz. 9.30 Uhr geschlossener Kirchgang der Pg., SA, SAR, HJ, BDM, JV. - Antreten am Schulplatz.

Nachmittags 2.30 Uhr Aufstellung des Festzuges in der Kinderschulstraße. Anschl. Umzug durch sämtliche Ortsstraßen. Alsdann begibt sich der geschlossene Festzug in den Saalbau von **Jakob Schweitzer**, um die große Rede unseres Führers und den Festakt vom Bückeberg am Lautsprecher mit anzuhören.

**Luftschutz.** Gestern Abend fand in der Turnhalle ein interessanter Vortrag über Luftschutz statt. Diesem Thema wurde großes Interesse gezeigt, denn die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Regierungsbaurat **Künzel** hielt einen Aufklärungsvortrag, dem jeder gespannt lauschte. Dem Luftschutz traten zirka 100 Mitglieder bei. Weitere Vorträge sollen laufend folgen.

1933-10-02, Dienheim

**Das Erntedankfest**, wurde am Sonntagmorgen durch den Weckruf, der um 6.30 Uhr durch die Straßen und Gassen erscholl, eingeleitet. Anschließend war Platzkonzert auf dem Schulplatz. Um 9.30 Uhr füllten sich beide Gotteshäuser bis auf den letzten Platz. Mittags stellte sich ein Festzug mit historischen Wagen und Gruppen zusammen und setzte sich um 3 Uhr durch die reichbeflaggten Ortsstraßen in Bewegung. Mittags um 5 Uhr sammelte man sich wieder im Saalbau Schweitzer, wo ein Lautsprecher aufgestellt war, um den Worten der beiden Führer zu lauschen. Abends fand ein deutscher Tanzabend statt, der sich eines reichen Zuspruchs erfreute.

1933-10-07, Dienheim

**Mit der Kartoffelernte** hat man noch vor Beginn der Weinlese allenthalben begonnen. Der Ertrag wird als gut bezeichnet. - Landwirt **Philipp Steinfurth 3.**, Göringstraße, erntete z. B. an einem Kartoffelstock zwei Prachtexemplare, die ein Gewicht von 1950 Gramm aufwiesen.

1933-10-09, Oppenheim

**Schwere Regengüsse**, Schäden in Oppenheim, Nierstein und Dienheim. Wieder tatkräftiges Eingreifen des F. A. D. Oppenheim.

Die starken Regenmassen, die am gestrigen Sonntag über der hiesigen Gegend niedergingen, hatten in den Abendstunden zum Teil schwere Überschwemmungen zur Folge.

In **Oppenheim** sah man an den Hauptgefahrenpunkten wieder das bei starken Regengüssen gewohnte Schauspiel. Die von den Anhöhen niedergegangenen Wassermassen brachten große Mengen Weinbergserde, Schlamm, Schlick, Geröll, ja sogar große Steine mit und setzten sie in den unteren Stadtteilen ab. In der **Wormserstraße** an der Abzweigung **Ernst-**

**Ludwig-Straße** bildeten die angeschwemmten Schuttmassen lange Zeit ein ernstes Verkehrshindernis. In langer Reihe standen die von beiden Richtungen gekommenen Autos, Kraft- und Fahrräder, die auf Wegräumung der ungeheuren Schuttmassen warten mußten. An der Ecke Krämerstraße - Wormserstraße bot sich ein ähnliches Bild. Auch hier lagen Schlamm, Geröll und Steine hoch aufgeschichtet und hinderten den Durchgangsverkehr. In der **Hasenbrunnengasse** ist ein großes Stück Pflaster von den Wassermassen weggerissen worden. Am **Uhrturm** war gleichfalls das ganze Straßengelände von Schlamm und Schottermassen überschwemmt. Sehr übel sah es in der **Pfau-gasse** aus, wo gegenwärtig Kanalisierungsarbeiten vorgenommen werden. Verschiedene Baustellen waren dort völlig zusammengerissen und bildeten ein **wüstes Durcheinander**. Außerdem ist dort ein **Rohrbruch** entstanden, der die Gefahr noch bedeutend vergrößerte. Auch einzelne Gehöfte hatten stark unter den Wassermassen zu leiden; in verschiedenen Kellern stand Wasser und Schlamm. Der Leiter des **FAD-Lagers Oppenheim, Ludwig Maurer, hatte 100 Mann des Freiwilligen Arbeitsdienstes zur Hilfeleistung** an die einzelnen Stellen kommandiert, wo sich die wackeren jungen Mannen mit frischem Mut in den Dienst der Allgemeinheit stellten und in harter Arbeit die Aufräumungsaktion durchführten.

In **Dienheim** war das Bild nicht weniger trostlos. Auch hier hatte die Einwohnerschaft alle Hände voll zu tun, um ihre Hofreiten und das Straßenbild wieder in Ordnung zu bringen. Auch über **Nierstein** .... gleiches Bild.

1933-10-09, Sonderkommando Oppenheim

Das **Sonderkommando** verhaftete am Samstag die beiden jüdischen Viehhändler **Rudolf** und **Heinrich Harth**. Die beiden Verhafteten haben sich anlässlich des Zusammenstoßes in Hahnheim einer schweren viehischen Körperverletzung und Mißhandlung an einem SA-Mann schuldig gemacht. Neben dem Erziehungsaufenthalt in Osthofen haben sie ihrer Tat entsprechend schwere gerichtliche Ahndungen zu erwarten.

**In Schutzhaft** nach Osthofen kamen der ehemalige Bürgermeister **Schömb's** aus **Hahnheim** und der Essighändler **Mühlbach** von dort.

**Verhaftet und nach Oppenheim gebracht** wurde im Arbeitslager in Wackernheim ferner der Mechaniker **Adam Eberts** aus Oppenheim, weil er an dem Überfall in Hahnheim als Messerstecher beteiligt war.

1933-10-10, Dienheim

**Der allgemeine Herbst** begann gestern in unserer Gemarkung. Da die Fäulnis stark fortschreitet, wurde mit der Lese sofort begonnen. Der Ertrag in den besseren Lagen ist gering, auf der Höhe und im Unterfeld zufriedenstellend. Für die Aiche wurde bis jetzt 25 RM geboten und Kaufabschlüsse getätigt.

1933-10-11, Dienheim

Die **Sammlung für das Winterhilfswerk** erbrachte einen Betrag von 55,18 RM (*entspricht heute etwa 600 Euro*).

**Die Winzergenossenschaft** stellte gestern bei Maischlieferungen aus dem Kandelweg ein Mostgewicht von 92 Grad fest. Bei der jetzigen Witterung rechnet man noch mit einer weiteren starken Zunahme der Qualität. Innerhalb zweier Tage wurden bei der hiesigen Genossenschaft über 50 Stück Most, das entspricht einer Anlieferung von weit über 1000 Aichen Maische, gekeltert.

1933-10-12, Dienheim

**Da war Glück dabei!** Bei den Dammarbeiten kam die neu hinzugekommene Dampfmaschine aus ihren Gleisen und stürzte um. Der Fahrer konnte noch rechtzeitig

herausspringen, während sich der Beifahrer noch in der Maschine befand. Mit leichten Verletzungen konnte er sich jedoch aus der Maschine befreien.

**Das Fest der silbernen Hochzeit** feierten am gestrigen Freitag die Eheleute **Valentin Jugenheimer** und Frau, **Luise**, geb. **Volz**. Wir gratulieren nachträglich! Glückauf zur Goldenen!

1933-10-15, Dienheim

**In Schutzhaft** genommen wurden gestern durch das Sonderkommando Oppenheim die der KPD nahestehenden **Peter Nauth** und dessen Sohn **Peter**. Die beiden haben sich geäußert, daß der SA nach der Wahl am 12. November „die Uniform ausgezogen würde“. Man sollte es nicht für möglich halten, daß es noch so bemitleidenswerte Volksgenossen in Deutschland gibt, die so etwas glauben oder gar wünschen könnten!

1933-10-21, Rheinfront

**Kundgebungen des Handwerks mit Umzug in Nierstein.**

**Dienheim.** Um 8.45 Uhr treten sämtliche Gewerbetreibende mit ihren Gesellen und Lehrlingen zum Festgottesdienst in beiden Kirchen an. Die Teilnahme ist Pflicht, besonders haben die Jugendlichen restlos zu erscheinen. Auch die übrige Bevölkerung wird um zahlreiches Erscheinen zu den Festgottesdiensten gebeten. Die Wagen, die am Festzug teilnehmen wollen, sammeln sich am Südausgang (**Haus Mathes**). Auf dem Kirchplatz findet eine Kundgebung aller Handwerks- und Gewerbetreibenden statt. Anschließend Abmarsch nach Oppenheim. Dortselbst Kundgebung auf dem Adolf-Hitler-Platz. Von da Abmarsch nach Nierstein ....

1933-10-21, Dienheim

**Evangelischer Posaunenchor.** Zu dem morgigen Handwerkerumzug stellt der Posaunenchor die Marschmusik. Die Mitglieder werden gebeten, pünktlich um 11.30 Uhr am Adolf Hitlerplatz zu erscheinen.

**Große Herbstmusik** findet morgen Abend ab 8 Uhr im Saale von Ludwig Zentel (früher Gräf) statt. Die bekannte Konkordia-Kapelle aus Oppenheim spielt zum Tanze auf. Auch der Wirt hat für Speise und Getränke bestens gesorgt. Siehe Anzeige!

1933-10-24, Dienheim

**Seinen 72. Geburtstag** feiert am heutigen Dienstag, 24. Oktober, in körperlicher und geistiger Rüstigkeit Privatmann **Jakob Wagner**.

1933-10-26, Rheinfront

**Die Aufgabe des deutschen Mädels!**

Das braune Kleid, das äußere Bekenntnis und die innere Zugehörigkeit zum Nationalsozialismus verpflichten!

Wenn du dich entschlossen hast, "Hitler-Mädel" zu sein, so sei es mit Würde. Denn erst aus Gesinnung und Haltung heraus erwirbst du dir das Recht, es zu sein.

Das Ziel ist gegeben und wir sind überzeugt, dass es unser Ziel ist. Die Zeit ist da zur Erfüllung.

Die Frau ist das Schicksal eines Volkes, sie bedeutet alles Volke! Es ist daher unser Recht, mit zu erfüllen, und Recht ist Pflicht. Wir, die zukünftigen Mütter des neuen Geschlechtes, haben eine heilige Pflicht. Die Pflicht, zu wachsen und zu werden. Erst aus einem "Werde" kommen wir zu einem "Werte". Langer Bericht.

1933-10-26, Dienheim

**Junge Meister!** Die Meisterprüfung als Bäcker haben **Heinrich Schumacher** und **Adam Hofmeyer** mit Erfolg bestanden. Den jungen Meistern unseren Glückwunsch!

**Bekanntmachung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.**

1933-11-04, Dienheim

**Große Herbstmusik** findet Sonntagabend im geräumigen Saalbau Zur Krone statt. Die Musik wird von der erstklassigen Weyrauch-Kapelle ausgeführt. Auch für prima Speisen aus frischer Hausschlachtung hat der Kronenwirt bestens gesorgt.

1933-11-20, Dienheim

**Beim Fußballspiel** in Bodenheim erlitt **Wilhelm Reuter** von hier, einen Beinbruch. Er musste in das Stadt-Krankenhaus nach Mainz überführt werden.

1933-12-07, Dienheim

**Unfall.** Dem an den Dammarbeiten beschäftigten 24jährigen Arbeiter **Heinrich Lohmann**, wurden durch einen Rollwagen mehrere Finger gequetscht. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus gebracht.

**Hohes Alter.** Frau Wilhelm **Rathgeber**, Wwe., feierte ihren 85. Geburtstag.

1933-12-09, Dienheim

**Großes Militärkonzert** findet am Sonntagabend im Saalbau Zur Krone (Krebühl) statt. Das Konzert wird ausgeführt von der **Hessischen Polizeikapelle Darmstadt**, unter Leitung von Polizeimusikmeister **Hermann Buslau**. Kassenöffnung 8 Uhr. Die Eintrittspreise sind sehr geringgehalten. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu eingeladen.

**Die Arbeit ruht.** Infolge des eingetretenen Frostes sind auch hier die Dammarbeiten seit einigen Tagen eingestellt.

1933-12-09, Rheinfront

**Geschäftsreklame mit christlichen Symbolen!** Im Hinblick auf die Einstellung weiter Bevölkerungskreise werden in Anbetracht des bevorstehenden Weihnachtsfestes alle nichtchristlichen Geschäftsinhaber ersucht, bei Dekorationen oder Geschäftsreklame die in früheren Jahren übliche Verwendung christlicher Symbole zu unterlassen. Das gleiche gilt selbstverständlich für den Verkauf christlicher Kulturgegenstände und Symbole (Christbaumschmuck u. dergl.). Reklame in Form von Christbäumen an Häuserfassaden und Schaufenstern bei nichtchristlichen Firmen wird nicht geduldet. Genaue Kontrolle wird von den Ortsgruppen durchgeführt.

NS.-Hago, Kreis Oppenheim. Kreisleitung Oppenheim der NSDAP.

1933-12-11, Dienheim

**Verhaftet** wurde wegen Landstreicherei und Betteln ein hier zugereister Handwerksbursche. Er wurde dem Amtsgericht Oppenheim zugeführt und in Untersuchungshaft genommen.

1933-12-15, Dienheim

**Weihnachtsstimmung.** Auf dem Adolf Hitlerplatz wurde ein mächtiger Christbaum aufgestellt, der allabendlich durch elektrische Birnen beleuchtet wird. Die Jugend freut sich ganz besonders darüber; denn Weihnacht steht vor der Tür!

**Der Rhein hat sich gestellt!** Überall starkes Treibeis - Die Schifffahrt eingestellt - Schiffe im Eis.

Ausführlicher langer Bericht.

1933-12-19, Dienheim

**Wer ist der Täter?** Wir brachten vergangene Woche eine Notiz, dass auf dem Adolf Hitlerplatz ein Christbaum aufgestellt ist, der allabendlich mit zirka 20 elektrischen Lichtern beleuchtet ist. Ruchlose Hände haben nun Mitte der vorigen Woche eine und neuerdings nochmals drei dieser elektrischen Birnen entwendet. Man ist in Dienheim über dieses Vorkommnis sehr erregt, und sollte es gelingen, den Täter zu erwischen, so wird ihm seine ruchlose Tat teuer zu stehen kommen.

1933-12-23, Dienheim

**Weihnachtsfeier der Schule.** Wie in anderen Gemeinden fand Mittwoch auch hier die Weihnachtsfeier mit Bescherung statt. Die älteren Jahrgänge versammelten sich in Klasse I, die 4 unteren Klassen in Klasse III. Die Feiern wurden durch mehrstimmige Chöre eröffnet. Lieder und Weihnachtsgedichte, vorgetragen durch die Kinder, wechselten in bunter Folge. Alte, liebe, deutsche Weihnachtsweisen erklangen aus frohen Kinderkehlen. In den Ansprachen der Lehrer wurde auf das gewaltige Winterhilfswerk hingewiesen, das seinesgleichen in der Geschichte sucht und das nur im Hinblick auf den Führer, unserem Vorbild, geleistet werden konnte. „So wird das diesjährige Weihnachtsfest zum ersten Male in der deutschen Geschichte nicht nur das Wunder der politischen Einigung zu verzeichnen haben, sondern auch das Wunder der sozialen Gemeinschaft.“ Nach beendeter Bescherung schlossen die schlichten Feiern mit dem Weihnachtslied: „O, du fröhliche ...“

1933-12-30, Dienheim

**Der Neujahrswunsch der Dienheimer für das Jahr 1934.**

Der schönste und langersehnteste Wunsch der Dienheimer ist der schon in langjährigen Forderungen liegende Antrag auf ein Anrecht eines Bahnhofes oder einer Haltestelle. Eine größere Freude wäre den Dienheimern nicht zu bereiten, wenn endlich dieser Wunsch im Jahre der Arbeitsbeschaffung in Erfüllung ginge. Der Zeitpunkt liegt jetzt günstiger denn je, wo doch für die Arbeitsbeschaffung öffentliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wird durch diesen Hinweis der Stein ins Rollen kommen?

**Tanzmusik.** Am Neujahrstag findet im Saalbau Krone ab abends 8 Uhr große Tanzmusik statt. Die bekannte Weyrauch-Kapelle aus Mainz-Mombach spielt zum Tanze auf. Für Speisen und Getränke hat der Kronenwirt ebenfalls bestens gesorgt.

**Deutsche Arbeitsfront.** Am kommenden Mittwoch, den 3. Januar 1934, abends 8.30 Uhr, findet im Gasthaus Zur Krone eine öffentliche Versammlung der Deutschen Arbeitsfront statt. Alle schaffenden deutschen Volksgenossen der Faust und der Stirne werden hiermit gebeten, sich in dieser Versammlung Aufklärung über die Ziele der DAF zu holen. Alle angemeldeten Mitglieder der DAF sowie diejenigen der Berufsverbände haben sich an der Versammlung zu beteiligen. Unser Kreisbetriebszellenobmann **Valentin Jerez**, Bodenheim, ist der Referent des Abends.

1934-01-02, Dienheim

**Seltene Geburtstagsfeier.** Am vergangenen Sonntag (Silvester), 31. Dezember, feierte Frau **Appollonia Köth** Wwe. geb. **Rathgeber**, in voller körperlicher und geistiger Rüstigkeit ihren 78. Geburtstag. Am gleichen Tage konnte ihr Sohn, **Nikolaus Köth**, seinen 56. Geburtstag feiern.



# Dienheim

30.12.1933

---

Allen Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel ein kräftiges Profit Neujahr!

**Gg. Friedrich**  
 Dienheim, Rheinstr. 44  
 Reparaturwerkstatt  
 Tankstelle und Elektro-  
 Installationsgeschäft



Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die besten Glück- u. Segenswünsche

**Jakob Bottmann**  
 Dienheim  
 Schmiedgeschäft  
 Haus- und Küchengeräte  
 Eisenwarenhandlung



---

Meiner werten Kundschaft von Dienheim und Umgegend zum Jahreswechsel ein herzliches Profit Neujahr!

**Joh. Best und Familie**  
 Alex-Tankstelle  
 Reparatur-Werkstatt  
 Dienheim



Meinen Kunden und Freunden ein kräftiges Profit Neujahr!

**Karl Reuter, Dienheim**  
 Wagner



---

Meiner werten Kundschaft von Ludwigshöhe und Umgebung, sowie Freunden u. Bekannten zum Jahreswechsel die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!

**Johann Burkhardt**  
 Ludwigshöhe  
 Maler- u. Liniengeschäft



Unserer werten Kundschaft und Gästen sowie Freunden und Bekannten von Ludwigshöhe und Umgegend zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche!

**Familie Aug. Darmstadt**  
 Schweinefleischerei  
 Ludwigshöhe  
**Jakob Darmstadt 3.**  
 Gastwirt  
 Ludwigshöhe



Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel ein herzliches Profit Neujahr!

**Jos. Schägel und Frau**  
 Gastwirtschaft  
 Ludwigshöhe



1934-01-03, Dienheim

**Arbeitsfront.** Wir verweisen hiermit nochmals auf die heute Abend im Saale Zur Krone (Krebühl) stattfindende Versammlung der Deutschen Arbeitsfront, in der Pg. **Valt. Jertz**, Bodenheim, referieren wird.

1934-01-04, Dienheim

**Eine öffentliche Versammlung der Deutschen Arbeitsfront** fand am gestrigen Abend im Saale Krebühl statt, die einen überaus guten Besuch zu verzeichnen hatte. Ortszellenwart der NSBO, Pg. **Franz Josef Wilhelm** begrüßte die zahlreich erschienenen und besonders den Redner des Abends, Kreisbetriebszellenobmann Pg. **Valt. Jertz**, Bodenheim. Der Referent gab in seinen ausgiebigen Ausführungen den Versammelten einen tiefen Einblick

in die großen Ziele, die sich die Deutsche Arbeitsfront gesteckt hat. Heute noch würde man alle diese Ziele für unmöglich und als Versprechungen betrachten, aber die Zeit des Versprechens, so führte der Redner aus, ist vorüber. Wir werden nach zwei, drei Jahren die Bestrebungen des Nationalsozialismus und der Deutschen Arbeitsfront in Wirklichkeit verwandelt sehen zum Segen aller Schaffenden, zum Wohle des Deutschen Arbeiters. Alle müssen deshalb mithelfen am Aufbau, alle müssen sich einsetzen für die große Idee. Wer sich ausschließt, versündigt sich am eigenen Körper und ist unser Feind. Der Redner geißelte in seinen weiteren Ausführungen die jüdische Ausbeuterei, die den deutschen Arbeiter zum Sklaven machte. Auch der Ständedünkel wurde durch den Referenten besonders unter die Lupe genommen. Arbeiter und Bauer werden heute nicht mehr der Knechtung und Verachtung preisgegeben, sondern stehen im Vordergrund des heutigen Deutschlands. Eines nur sei unsere Aufgabe; geschlossen hinter den Mann zu treten, der uns den Weg gezeigt, ihm Folge zu leisten und mitzuhelfen an seinen großen Plänen. Und dies sei auch der einzige Wunsch unseres Führers und Volkskanzlers Adolf Hitler. Die Ausführungen des Redners wurden mit größtem Interesse und mit der größten Aufmerksamkeit aufgenommen und fanden reichen Beifall. -

Ortszellenwart Pg. **Franz Josef Wilhelm** dankte in besonderen Worten dem Redner für das ausgiebige Referat und richtete noch einen dringenden Appell an die Anwesenden, geschlossen der Deutschen Arbeitsfront beizutreten. 98 Prozent aller Schaffenden seien in Dienheim der Organisation beigetreten und nur ganz wenige hätten den Weg noch nicht gefunden. Mit einem dreifachen Sieg Heil! auf unseren Führer und dem Horst-Wessel-Lied wurde die Versammlung geschlossen.

**Kreisrundfunkstelle für den Kreis Oppenheim.** Sitz: Nierstein a. Rh., Adolf-Hitler-Straße 3.

Im Auftrag des Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda soll ab 15. Januar 1934 eine Kreisrundfunkstelle eröffnet werden. Ihr Zweck ist, eine Beratungsstelle für alle Volksgenossen zu sein, wo technische und juristische Rundfunkfragen beraten werden, Mitarbeit zur Werbung neuer Rundfunkteilnehmer; ferner die Hörer selbst durch technische Fürsorge zu betreuen.

In denselben Räumen wird gleichzeitig untergebracht, die Kreisgruppe des Reichsverbandes Deutscher Rundfunkteilnehmer (RDR), die Organisation der Hörer, sowie die Kreisgruppe Deutscher Funktechn. Verband (DFTV), die Organisation der Bastler und Techniker.

Zum Ausbau dieser Geschäftsstelle benötigen wir mehrere Stühle, Tische, Schränke, alte Radioapparate, Batterien, Röhren (zu Bastelzwecken) und anderes mehr. Wir bitten deshalb alle Volksgenossen, die etwas abzugeben haben, der Kreisrundfunkstelle Nierstein a. Rh. oder

dem Kreisfunkwart, Nierstein, Adolf-Hitler-Straße 21 davon Mitteilung zu machen. Heil Hitler! gez. **Hans Geil**, Kreisfunkwart.

1934-01-05, Dekanat Oppenheim

**Der Bischof von Mainz** hat Pfarrer **Epple** ab 1. Januar 1934 zum Dekan des Dekanats Oppenheim ernannt. Ausführlicher Bericht.

1934-01-06, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Lorenz Best, Katharina geb. Borngässer.**

**Der Geburtstag des ältesten Dienheimer Einwohners im Rundfunk.**

Hohes Alter. Unser ältester Bürger Georg Friedrich Lehmann, feiert Montag, den 8. Januar, seinen 99. Geburtstag. Lehmann ist in letzter Zeit öfters ans Bett gefesselt, nimmt jedoch an der politischen Neugestaltung seines Vaterlandes noch regen Anteil. Seit 1930 ist er Mitkämpfer der NSDAP, und verfehlte niemals eine Wahl, wenn es um unseren Führer Adolf Hitler ging. Mit dem Auto ließ er sich jedes Mal an die Urne fahren, und mit einem Hitlerfähnchen in der Hand zeigte er offen seine politische Einstellung. Sein einziger Wunsch ist es jetzt noch, nachdem er die Erstehung des dritten Reiches erlebt hat, 100 Jahre alt zu werden. Dem alten Herrn unseren herzlichen Glückwunsch und ein Glückauf bis zum Jahre 1936. Heil Hitler! -

Zum Geburtstag des 98jährigen Einwohners Jakob Lehmann erfahren wir, dass anlässlich dieses Ereignisses, der Südwestfunk Frankfurt, am Montagnachmittag um 13.25 Uhr, eine kleine Ehrung veranstaltet. Die Feier wird mit dem Marsch „Alte Kameraden“ von Teike beschlossen werden.

1934-01-09, Oppenheim

**Bahnhof Oppenheim wird modernisiert** ... langer Bericht.

1934-01-09, Dienheim

**Wohltätigkeitsveranstaltung.** Am kommenden Sonntag, abends 8 Uhr, veranstaltet der BdM, HJ, Turnverein mit Unterstützung sämtlicher Dienheimer Vereine ein Wintervergnügen. Zu dieser Feier, die in der Turnhalle stattfindet, ist die ganze Gemeinde eingeladen. **Die Einnahmen fließen dem Winterhilfswerk zu.**

*Anmerkung: Die Einnahmen brauchte dringend der Turnverein Dienheim damit er seine Verbindlichkeiten für das aufgenommene Darlehen zum Kauf des Grundstücks und der Turnhalle bezahlen konnte. Diese Veranstaltung und weitere führten zum Ruin des TV 08 Dienheim.*

1934-01-10, Dienheim

**Wohltätigkeitsveranstaltung** zu Gunsten der Winterhilfe in Dienheim.  
langer, ausführlicher Bericht.

1934-01-16, Dienheim

**Die christlichen Grundsätze des 3. Reiches.** Ganzseitiger Bericht: unumschränktes katholisches Bekenntnis zum Führer

**Kundgebung der Arbeitsfront in Oppenheim.** Am gestrigen Abend folgten zahlreich die Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront aus den Orten Oppenheim, Dienheim, Dexheim, Nierstein und Nackenheim dem Aufruf der Kreisleitung der DAF. Nach einem Umzug durch die Straßen der Stadt zum historischen Marktplatz unter Vorantritt der NSBO-Kapelle eröffnete Kreisbetriebszellenobmann **Valentin Jertz** in einleitenden Worten die große Dankkundgebung anlässlich des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit. Gauorganisationsleiter **Mehnert** konnte nicht erscheinen und war an seiner Stelle Pg. **Dr. Braier** der Redner des Abends. ... langer ausführlicher Bericht.

1934-01-18, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Katharina Kurtz geb. Riemenschneider**, 76 Jahre alt

**Kirchliche Nachrichten** zum Feiertag der nationalen Erhebung:

Evangelische Gemeinde Dienheim. Heute Abend 8 Uhr: Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores. **Vom Reichsbischof angeordnet** für den Jahrestag der Berufung unseres Führers Adolf Hitler zum Reichskanzler.

**Katholische Gemeinde Dienheim.** Heute Abend 8 Uhr: Dankgottesdienst aus Anlass des Jahrestages der Ernennung des Volkskanzlers Adolf Hitler.

1934-01-22, Dienheim

**Der Gesangverein Harmonie** tritt auch in diesem Jahre wieder vor die Öffentlichkeit, und zwar am kommenden Sonntag, den 28. ds. Mts. Der Verein veranstaltet einen **Theaterabend** mit gesanglichen Darbietungen und anschließendem **Ball**. Alle Vorbereitungen werden mustergültig getroffen. Die Veranstaltung dürfte alle vorangegangenen übertreffen. „Am Grab der Mutter“ betitelt sich das 5aktige Drama, das über die Bretter der schön ausgestatteten Bühne geht. Ferner noch ein heiteres Soldatenstück. Die Veranstaltung des Gesangvereins Harmonie findet sicherlich wieder guten Anklang, so dass auch in diesem Jahre der Verein mit einem vollen Haus rechnen kann. Wir kommen noch darauf zurück.

1934-01-23, Dienheim

**Sportfreunde - Maskenball.** Der beliebte Maskenball des Vereins der Sportfreunde findet in diesem Jahre am Sonntag, den 11. Februar, statt. Im Übrigen wird dieses Jahr die Karnevalszeit im mäßigen Rahmen begangen werden.

1934-01-24, Dienheim

**Todesanzeige** von Herrn **Adam Wetzel**, 75 Jahre alt

1934-01-25, Dienheim

**Meister Reinecke** spürt auch den Winter! Füchse kommen bis ins Dorf, um was fressbares zu finden, kurzer Bericht.

1934-01-26, Dienheim

Die BüchSENSammlung zu Gunsten des Winterhilfswerkes, die am letzten Sonntag vorgenommen wurde, erbrachte den ansehnlichen Erlös von fast 32 Mark (heute ca. 320 Euro).

1934-01-27, Dienheim

**Der Gesangverein Harmonie** veranstaltet Sonntagabend einen Theaterabend mit anschließendem Tanz.

1934-01-30, Kreis Oppenheim

**Bezirkssingen kath. Kirchenchöre.** Unter zahlreicher Teilnahme fand am Sonntag in der Katholischen Pfarrkirche in Oppenheim ein Bezirkssingen der Katholischen Kirchenchöre des Kreises Oppenheim statt, an welchen die Kirchenchöre der Gemeinden Bodenheim, Nackenheim, Nierstein, Oppenheim und Ludwigshöhe, sowie die Schola-Gregoriana in Guntersblum mitwirkten. Die einzelnen Gesangsvorträge fanden lebhaften Anklang. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Festpredigt des Diözesanpräses **Dr. Gottron**, Mainz. Eine weltliche Nachfeier im Gasthaus zum Storchen bildete den Ausklang der Feier, über deren Verlauf wir morgen ausführlich berichten werden.

1934-01-31, Dienheim

**langer Bericht** über den Theaterabend des Gesangvereins Harmonie

**Generalversammlung.** Der Verein der Sportfreunde hält Donnerstagabend im Gasthaus Zum kühlen Grund (Mitglied Schweitzer) seine diesjährige Generalversammlung ab. Die Mitglieder werden gebeten, zu dieser Versammlung recht zahlreich zu erscheinen.

**Die Pfundsammlung** am letzten Sonntag hatte in unserem Orte folgendes Ergebnis: Hülsenfrüchte 64 Pfund, Mehl 60 Pfund, Zucker 8 Pfund, Malzkaffee 7 Pfund, Gries und Reis 33 Pfund, Nudeln 2 Pfund, Haferflocken 2 Pfund, Wurst 8 1/2 Pfund, Fleisch 1 1/2 Pfund, 1 Stück Seife, Mischobst 2 1/2 Pfund, Zwiebeln 2 Pfund.

1934-02-01, Dienheim

**Geburtstag.** Am heutigen Donnerstag feiert **Frau Jakob Kettenbach Wwe.**, in bester Gesundheit Ihren 70. Geburtstag.

1934-02-05, Dienheim

**Todesanzeige** von **Frau Jakob Nuß Wwe. geb. Voltz**, 80 Jahre alt.

1934-02-06, Dienheim

**Kirchenkonzert.** langer Bericht

1934-02-08, Dienheim

**Filmvortrag.** langer Bericht

1934-02-09, Dienheim (1934-01-18, Di)

**Aus der Haft entlassen.** Die früheren Kommunisten Lohmann, Krenzer und Schenk, die, wie berichtet, wegen Verdachts der Mitwisserschaft und Verbreitung illegaler Flugblätter vor kurzem in Haft genommen worden waren, sind vorläufig aus der Haft entlassen worden.

1934-02-10, Dienheim

**Anzeige:** Prima Heftstroh per Zentner 3,20 RM empfiehlt Adam Steinfurth 3. Dienheim, Abgabe: Heute ab 12 Uhr am Bahnhof Oppenheim.

**Wie ein Echo hallt es wider**, und geht von Mund zu Mund und lässt die Herzen Aller höher schlagen dieses einzige Wörtlein: Sportfreunde - Maskenball.



Inserat vom 10.2.1934

**Parteiamtliches der NSDAP.** Uniformappelle der PO des Kreises Oppenheim. Am kommenden Sonntag, den 18. Februar 1934, finden im ganzen Kreis Uniformappelle statt, zu der sämtliche Amtswalter, die am 25. Februar vereidigt werden, auch diejenigen, die

außerdem der SA angehören, pünktlich anzutreten haben. Sämtliche Abzeichen der PO und der SA sind abzulegen bzw. an den Braunhemden zu entfernen.

Die Besichtigung findet in nachstehender Reihenfolge statt: Nierstein 9.45 Uhr, Oppenheim 10.15 Uhr, Dienheim 10.45 Uhr .... usw. gez. **Großmann**, Kreisleiter

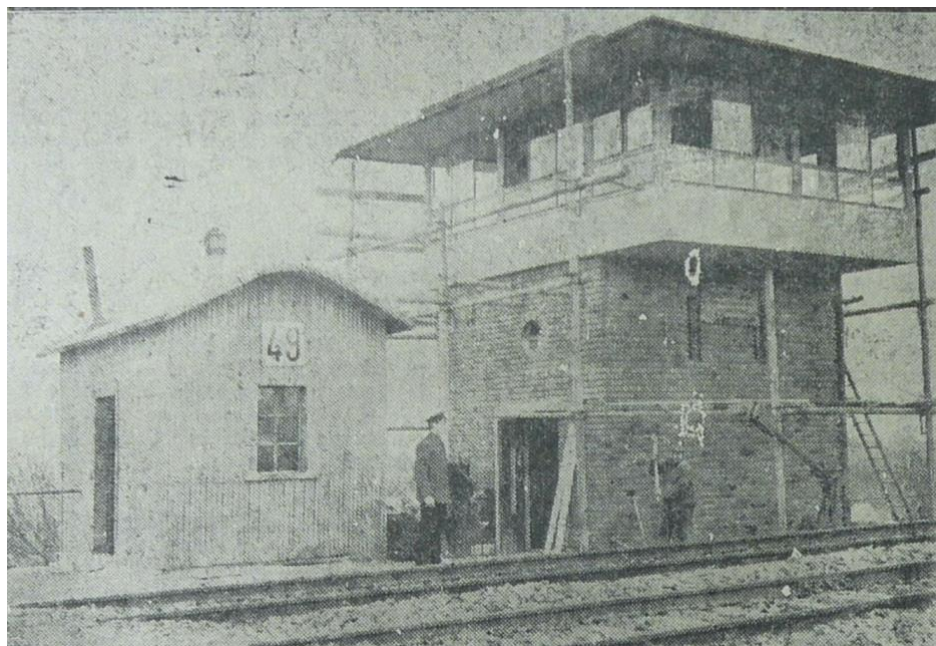
**Bericht über:** Kampfbund Deutscher Architekten und Ingenieure, Stützpunkt Oppenheim

1934-02-19, Dienheim

**Abitur.** Der Hitlerjunge Jakob Lamberth bestand in Mainz am humanistischen Gymnasium sein Abitur mit der Note „gut“.

1934-02-20, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim** auf dem Wege zur Meisterschaft, langer ausführlicher Bericht.



### **Die neue Blockstelle Dienheim.**

Eine wichtige Neuerung bei der Reichsbahn bedeutet der Neubau der Blockstelle Dienheim. Bisher stand dort nur ein Bahnwärterhäuschen in Form eines Wellblechschuppens, an dessen Stelle nun ein ansehnlicher, massiver Bau tritt. Unser Bild zeigt die alte Blockstelle neben ihrer demnächst fertig werdenden Nachfolgerin. Die Neueinrichtung gewährt dank ihrer modernen Bauart einen Ausblick nach drei Seiten, wodurch ein beobachten der Strecke bis Guntersblum beziehungsweise Oppenheim ermöglicht wird. Der in seinem unteren Teil aus Ziegelstein und oben aus Eisenkonstruktion und Beton hergestellte Bau passt sich gut dem Landschaftsbilde an. Ausgeführt wurde der Bau von einer Wormser Firma.

1934-02-23, Dienheim

**Das Abitur** mit der Note „Sehr gut“ bestand an der Oberrealschule zu Mainz der 18jährige SA-Mann **Franz Krämer** von hier, Sohn des Dreschmaschinenbesitzers Franz Krämer.

1934-02-24, Kreis Oppenheim

**Geschichte der NSDAP** des Kreises Oppenheim, Gründungsmitglieder sind namentlich genannt. Dienheim kommt in diesem Bericht nicht vor, die Ortsgruppe der NSDAP in Dienheim dürfte somit erst sehr spät, nach 1930, gegründet worden sein, bis 1934 wird Dienheim als Stützpunkt bezeichnet (Bürgermeister Philipp Steinfurth war Stützpunktleiter).

1934-03-02, Dienheim

**Die evangelische Kirche in Dienheim.** Bericht mit Bild.

**Geschäftliches aus Oppenheim.** Die Firma **Adolf Dietz** (vormals J. Binzel) hat eine Verkaufsstelle für sämtliche Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, sowie Abzeichen für SA, SS, HJ, usw. errichtet, die von der Reichszeugmeisterei der NSDAP zugelassen worden ist.

1934-03-08, Dienheim

**Mitgliederversammlung der NSDAP.** Gestern Abend fand hier ein Mitgliederappell der NSDAP und ihrer Gliederungen statt. Stützpunktleiter Beigeordneter **Steinfurth** eröffnete die Versammlung um 8 Uhr und stellte die Anwesenheit von 115 Mitgliedern fest. Pg. **W. Schenk** wurde zum Schulungsleiter ernannt. Er wird künftig alle 4 Wochen einen Schulungsabend abhalten. Seinen ersten Schulungsvortrag hielt er bereits in der gestrigen Versammlung, in der er in engem Rahmen über den Versailler Vertrag sprach. Gegen 10 Uhr schloss Pg. Steinfurth die Versammlung.

**Danksagung wg. Hochzeit** von Georg Platz und Anna Kumb.

1934-03-10, Dienheim, Oppenheim

**Todesanzeige** von Herrn **Josef Schäfer**, 26 Jahre alt.

1934-03-12, Dienheim

**Schwere Bluttat in Dienheim.** Nachtwächter **Hofmann**, Dienheim, durch Messerstich lebensgefährlich verletzt.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag kam es hier zu einem tragischen Zwischenfall. Der 32jährige Nachtwächter **Eugen Hofmann** bot auf seinem Dienstgang in der Wirtschaft Zentel die Feierabendstunde und brachte dann den dort anwesenden vorbestraften ledigen **Philipp Jung** nach Hause. Unterwegs zog Jung plötzlich ein Messer und verletzte den Nachtwächter, der Vater mehrerer Kinder ist, einen wuchtigen Stich gegen die linke Brustseite, der durch Mantel, Rock und Unterkleidung durchdrang und die Lunge des Getroffenen schwer verletzte. Auf Anordnung des Arztes musste der Gestochene ins Mainzer Krankenhaus verbracht werden, wo er in sehr bedenklichem Zustande darniederliegt. Bei seiner Vernehmung durch Gendarmerie-Hauptwachtmeister **Rothaug** gestand der festgenommene Messerstecher seine feige, hinterlistige Tat in vollem Umfange ein. Er wurde ins Amtsgerichtsgefängnis Oppenheim eingeliefert. Jung steht schon seit längerer Zeit unter Trinkverbot und gilt als arbeitsscheu und gemeingefährlich.

Das zur Tat benutzte Messer konnte bei dem Täter nicht mehr gefunden werden. Es ist anzunehmen, dass er es auf seiner Flucht in einen am Wege liegenden Weinberg geworfen hat. Sollte es von irgendjemand gefunden werden, so wird um sofortige Ablieferung bei der Bürgermeisterei oder Gendarmerie gebeten, da es als Beweismaterial dienen muss. Bei der Durchsuchung der Kleider des Täters wurde ein Abziehstein gefunden, mit dem der Täter das Messer vorher scharf gemacht haben dürfte.

**Dienheims Meisterspiel.** Bericht über fesselnden (Fußball) Kampf in Wörrstadt.

1934-03-14, Nierstein

**Drei Todesopfer der Niersteiner Bluttat.** langer Bericht.

1934-03-15, Dienheim

**Seinen 60. Geburtstag** feierte am heutigen Donnerstag Winzer **Adam Wilhelm 2.**, Rheinstraße.

1934-03-17, Dienheim

**Die Arbeiten zur Renovierung der evgl. Kirche** in Dienheim wurden den nachstehenden Firmen übertragen: Dachdeckerarbeiten der Firma Osterritter, Nierstein, Spengler- und Installationsarbeiten der Firma Georg Kessel Wwe., Nierstein, Verputzarbeiten an Christian Stay, Oppenheim, und Zimmerarbeiten an Philipp Jochem, Dienheim.

1934-03-19, Dienheim

**In der Jauchegrube ertrunken.** Der Winzer **Jakob Jung** von hier stürzte in der Nacht zum Montag in seine Jauchegrube und ertrank. Es ist anzunehmen, dass das Unglück auf starke Trunkenheit des Jung zurückzuführen ist, der als gewohnheitsmäßiger Trinker in der ganzen Gemeinde bekannt ist. Jung wurde mit den Beinen nach oben in der nur etwa 40 cm hoch mit Jauche gefüllten Grube vorgefunden. Er ist der Vater des vor acht Tagen verhafteten **Philipp Jung**, der den lebensgefährlichen Stich auf den **Nachwächter Hofmann** ausgeführt hat.

**Die 1. ordentliche Generalversammlung** der FFW nahm einen sehr harmonischen Verlauf. Über den Verlauf der Versammlung kommen wir näher zurück.

1934-03-20, Dienheim

### **1. ordentliche Generalversammlung der FFW Dienheim.**

Am Samstagabend hielt die seit einem Jahr in Dienheim bestehende Freiwillige Feuerwehr ihre 1. ordentliche Generalversammlung bei Kamerad Wilh. Krebühl ab. Der 1. Kommandant der Wehr, **Franz Jos. Wilhelm**, eröffnete kurz nach 19 Uhr die Versammlung und richtete herzliche Worte der Begrüßung an die erschienenen Kameraden. Nach seinen Einleitungsworten gab er die Tagesordnung bekannt, die aus folgenden 4 Punkten bestand: 1. Jahresbericht, 2. Mannschaftsbestand, 3. Kassenprüfung, 4. Verschiedenes. Zu Punkt 1: Kommandant Wilhelm warf einen kurzen Rückblick über die Entstehung der Wehr und die Arbeit, die in dem verflossenen Jahr geleistet wurde. Die Gründungsversammlung, in der sich schon zahlreiche Kameraden der neugegründeten freiwilligen Feuerwehr anschlossen, fand am 8. Februar 1933 statt, und bereits am 7. Mai (Florianstag) konnten mehr als 40 Kameraden vereidigt werden. In Verhinderung des Schriftführers, Kam. **Ph. Best**, gab Kamerad Wilhelm auch gleichzeitig den Mannschaftsbestand bekannt. Die Wehr ist hiernach im kommenden Jahre 49 Mann stark, während sie im ersten Jahre nur 45 Mann zählte. - Zu Punkt 3: Den Kassenbericht, der im ersten Jahre nicht allzu umfangreich war, erstattete Kamerad **Karl Friedrich**. Die Kassenlage wurde von zwei Kameraden geprüft und alles in bester Ordnung angetroffen. Kommandant Wilhelm erteilte seinen Mitarbeitern sodann Entlastung. Unter Punkt Verschiedenes standen verschiedene Angelegenheiten zur Debatte, so die Regelung der Beiträge, die ab 1. April d. J. erhoben werden. Der Beitrag wurde auf monatlich 20 Pfg. festgesetzt und wird von 3 Kameraden freiwillig ohne Entgelt einkassiert. Eine rege Aussprache entwickelte sich auch über das Reinigen der Geräte. Die Reinigung wird in Zukunft durch Kameraden der Wehr durchgeführt. Die Regelung wird durch das Kommando vorgenommen. Wesentlich wichtige Punkte wurden nicht mehr behandelt. Kam. Karl Friedrich richtete noch einen warmen Appell an die Wehr. Leute zur pflichttreuen Mitarbeit und Kameradschaftspflege für die fernere Zeit. Somit war die Tagesordnung erschöpft. Kommandant Wilhelm richtete markige Schlußworte an die Kameraden. Er streifte nochmals kurz das Jahr 1933, das uns auch in politischer Hinsicht



eine so große Wendung brachte. In der Wehr selbst wurde vieles geleistet und dieses Viele sei nur ein Wenig. Wir wollen nicht rasten; das kommende Jahr schon muss zeigen, dass jeder Feuerwehrmann seine Pflicht tut! Getreu dem Wahlspruch: „Seid hilfsbereit! Jederzeit!“ Mit einem dreifachen Sieg Heil! auf den Reichspräsidenten und dem großen Volkskanzler war die Versammlung beendet.

1934-03-22, Dienheim

**Bestandenes Abitur.** SA-Mann **Hans Sandel** bestand das Abitur an der Marienschule Mainz mit der Note „gut!“ Wir gratulieren!

**NS-Hago-Versammlung.** Wie anderwärts fand auch hier gestern Abend eine Versammlung der NS-Hago statt, um den Handwerkern und Gewerbetreibenden Gelegenheit zu geben, die am Vormittag in Oberhaching gehaltene Rede des Führers zu hören. Nach der Übertragung der Führerrede wurden Richtlinien für das Handwerk bekannt gegeben. Mit dreifachem Sieg Heil und dem Horst-Wessel-Lied schloss die Versammlung.

1934-03-23, Dienheim

**Bei der Vergebung der Arbeiten** an der evangelischen Kirche ist nachzutragen, dass die Ausführung der Elektroarbeiten Elektromeister Georg Friedrich, Dienheim, übertragen wurde. Die Arbeiten werden nach Ostern in Angriff genommen werden.

1934-03-26, Dienheim

**Silberne Hochzeit.** Morgen Dienstag feiern die **Eheleute Fritz Krebühl und Frau Anna geb. Oesterreicher** das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

**Geburtstag.** Frau **Sophie Haub** konnte dieser Tage ihren 70. Geburtstag begehen.

1934-03-30, Dienheim

**Geburtstag.** **Frau Adam Reuter 3.** feierte gestern ihren 70. Geburtstag.

**Osterfeuer.** Auch in unserer Gemeinde findet Sonntagabend das Abbrennen eines Osterfeuers statt. Es beteiligen sich daran alle politischen Formationen, Vereine und Verbände. Besondere Einladung an die Vereine ergeht nicht. Das Programm setzt sich wie folgt zusammen: Antreten der Teilnehmer in der Kleinkinderschulstraße (Turnhalle). Von hier aus Abmarsch nach dem Ortsausgang nach Ludwigshöhe (Mathes). Dortselbst um 8 Uhr Abbrennen des Osterfeuers. Beim Anmarsch wird das Lied „Ich hab' mich ergeben“ gesungen und beim Anzünden des Feuers „Flamme empor“. Anschließend hält Ortsbauernführer Pg. **Joh. Phil. Best** die Feuerrede. Hiernach Deutschlandlied, Feuerspruch (BdM), Horst-Wessel-Lied und Musikstücke, Abmarsch der Teilnehmer.

1934-04-03, Dienheim

**Seinen 75. Geburtstag** konnte Privatmann **Jakob Lohmann** feiern.

**Osterfeuer.** Bericht über das Osterfeuer, Ablauf wie im Programm vorgesehen.

1934-04-09, Dienheim

**Weißer Sonntag.** Am gestrigen Weißen Sonntag empfangen in der kath. Pfarrkirche 16 Knaben und 10 Mädchen die erste hl. Kommunion. In üblicher Weise wurden die Kommunionkinder am Schulhaus durch Prozession abgeholt. Das Gotteshaus war überfüllt. Kirchenchor und kath. Musikverein verschönerten den gnadenreichen Tag.

Das **Sakrament der Firmung** wird dieses Jahr für die hiesige Gemeinde in Nierstein am Mittwoch, den 25 April, gespendet.

**Mitgliederversammlung der NSDAP.** Heute Abend, 8.30 Uhr, findet in der Turnhalle ein Mitgliederappell der NSDAP statt.

1934-04-10, Dienheim

**Mitgliederversammlung der NSDAP.** In der gestern Abend stattgefundenen Mitgliederversammlung der NSDAP und ihrer Gliederungen hielt Pg. **Künzel**, Oppenheim, einen **Vortrag über Luftschutz**. Seine Ausführungen fanden größte Aufmerksamkeit bei den Anwesenden. Anschließend hielt Pg. **Schenk** einen Aufklärungsvortrag. Hierbei zeigte sich, wie wichtig es ist, die Volksgenossen über die deutsche Geschichte vergangener Jahre (Versailler Vertrag) aufzuklären. Stützpunktleiter Pg. **Ph. Steinfurth** richtete noch einige Schlussworte an die Anwesenden. Mit einem dreifachen Sieg Heil! und dem Horst-Wessel-Lied schloss die Versammlung.

1934-04-12, Dienheim

**Danksagung**, Tod von Herrn **Lorenz Wüst**.

1934-04-14, Dienheim

**Die Verbesserung der Rheindämme** im Heimatbezirk. 300 000 Kubikmeter Erdmassen wurden bewegt....., umfangreicher (Bild) Bericht auch über die Arbeiten in der Dienheimer Gemarkung.

1934-04-17, Dienheim

Eine **Filmvorführung der NS-Filmstelle** des Gauess Südwest der NSDAP findet morgen Mittwochabend 8.30 Uhr, hier statt. "U 9" die Heldentaten des deutschen U-Bootes, ein Film in 7 Akten gelangt zur Vorführung.

**Pflichtversammlung** der Schank- und Gastwirte des Kreises Oppenheim. Umfangreicher Bericht.

1934-04-24, Dienheim

**Hochschulreife.** **Franz Krämer**, Sohn von Franz Krämer, Elektromeister und Dreschmaschinenbesitzer in Dienheim, erhielt die erfreuliche Nachricht, dass er zur Hochschule zugelassen ist. Krämer der vor kurzem ein Abiturrexamen als einziger unter Vielen mit der Note „sehr gut“ bestand, will sich der Elektrotechnik widmen.

1934-04-25, Dienheim

**Die Neuherstellung der Dienheimer evgl. Kirche** nimmt doch längere Zeit in Anspruch als zuerst gerechnet wurde. So wurde jetzt auch die gesamte Turmspitze abgetragen, da das Holz vollständig faul und morsch war. Auch der Glockenstuhl musste abgetragen werden, sodass die Kirche jetzt ohne Geläute ist. Bei einer Beerdigung werden die Glocken der St. Katharinenkirche Oppenheim läuten. Hoffentlich wird die evangelische Gemeinde bald wieder in ihr neu errichtetes Gotteshaus einziehen dürfen.

1934-04-28, Dienheim

**Auch in Dienheim** wird der Tag der nationalen Arbeit, der 1. Mai, festlich begangen werden.....

**Danksagung zum Tod von Herrn Georg Stark 8.**

1934-05-02, Dienheim

**Tag der Arbeit im Heimatbezirk.** Oppenheim, Nierstein, Bodenheim, Guntersblum, Gimsheim, Mommenheim, Hahnheim, Nackenheim, Undenheim, Osthofen ... Auch Dienheim stand gestern unter dem Zeichen des Tages der nationalen Arbeit. Kein Haus war ohne Fahنشmuck. Der Maibaum wurde am Samstagabend feierlich aufgestellt, und vom Bund deutscher Mädel wurden Gedichte vorgetragen. Der Spielmannzug des Jungvolks nahm am Sonntagmorgen den Weckruf vor und um 9.30 Uhr ging es zum Festgottesdienst. Um 12 Uhr stellte sich der Festzug auf und zog unter den Klängen der Musik durch die Ortsstraßen und setzte sich weiter nach Oppenheim in Bewegung, um auch dort im Festzug mitzumarschieren.

1934-05-03, Dienheim

**Der seitherige Kommandant der Feuerwehr** in Dienheim, **Franz Jos. Wilhelm**, hat sein Amt niedergelegt.

1934-05-05, Dienheim

**Geburtstag.** Maurer **Philipp Schäfer** feierte am Dienstag, den 1. Mai, seinen 75. Geburtstag bei verhältnismäßig guter Gesundheit.

**In völlig neuem Gewande** steht nun wieder die hiesige evangelische Kirche. Wie nötig die Reparaturarbeiten waren, hat sich erst später herausgestellt. So musste der Turm abgenommen werden, da das Gerüst nicht mehr den Ansprüchen genügte. Zurzeit werden die Arbeiten im inneren der Kirche durchgeführt. Äußerlich hat das Gotteshaus bereits ein neues Gewand angelegt und bietet wieder einen erhabenen Anblick. Die übrigen Arbeiten werden sich noch einige Wochen hinausziehen.

**Feuerwehrrübung.** Sonntagvormittag 6 Uhr findet eine Feuerwehrrübung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

1934-05-09, Dienheim

**Mitgliederappell der NSDAP.** Am Montagabend fand ein Mitgliederappell der NSDAP Dienheim mit dem allmonatlichen Schulungsvortrag statt. Stützpunktleiter **Phil. Steinfurth** eröffnete die Versammlung. Pg. **Wilh. Schenk** behandelte in großen Umrissen das neue Arbeitsgesetz. Nach kurzen Schlussworten des Stützpunktleiters wurde die Versammlung mit einem dreifachen Sieg Heil und dem Horst-Wessel-Lied geschlossen. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, dass der allmonatliche Schulungsabend an jedem ersten Montag im Monat stattfindet.

1934-05-11, Dienheim

**Aus der Gemeindeverwaltung.** Der seit 1. April 1933 als kommissarischer Beigeordneter bestellte **Philipp Steinfurth 1.** wurde aufgrund des Gesetzes vom 28. November 1933 betreffend die Ernennung der Bürgermeister und Beigeordneten durch das hess. Staatsministerium endgültig als Beigeordneter der Gemeinde Dienheim ernannt und durch Urkunde bestätigt.

***Bereits in der Gemeinderatsitzung vom 9. Mai 1934 wurde Philipp Steinfurth 1 von den versammelten Gemeinderatsmitgliedern Joh. Phil. Best II, Jakob Reuter II, Heinrich Gräf, Ludwig Stumpf, Joh. Platz und Hermann Hassinger zum Beigeordneten gewählt und verpflichtet. Steinfurth leistete folgenden Eid: "Ich werde Volk und Vaterland Treue***

**halten, Verfassung und Gesetze beachten und meine Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, so wahr mir Gott helfe".**

*Das Protokoll wurde von Bürgermeister Jochem, dem neuen Beigeordneten und den Urkundspersonen Ludwig Stumpf und Jakob Reuter unterschrieben. Das war die letzte Amtshandlung des demokratisch gewählten Bürgermeisters Jochem.*

*Die nächste Sitzung des Gemeinderats am 19. Mai 1934 und alle weiteren fanden unter dem Vorsitz von Steinfurth als Beigeordneter statt, bis er von Darmstadt seine Bürgermeisterurkunde erhielt (5.11.1934).*

*Bürgermeister Jochem war ausgeschieden und wurde Standesbeamter unter Steinfurth. Nachrücker im Gemeinderat wurde Phillip Lorenz Best.*

*In der Sitzung vom 19. Mai wurden 14 Kommissionen neu besetzt bzw. gebildet: 1. Fiedhofskommission, 2. Feldkommission, 3. Baukommission, 4. Finanzkommission, 5. Wassermaschine Oppenheim, 6. Wasserwerk Guntersblum, 7. Kontrolle, 8. Schul-Vorstand, 9. Fürsorgekommission, 10. Kriegerfürsorgekommission, 11. Ortsgericht, 12. Feldgeschworene, 13. Vermieter & Mieter Organisation, 14. Schätzer gemäß Reichsgesetz.*

*Als Steinfurth als Bürgermeister agieren durfte (ab 5.11.1934) wurde das alte Gemeinderats-Protokollbuch, obwohl noch viele Seiten frei waren, abgeschlossen und zwischen 1934 bis 1944 drei verschiedene Protokollbücher nacheinander geführt.*

#### *1. Protokollbuch 3. Reich von 1934-1963*

*Im Protokollbuch 1934 bis 1963 beginnt die erste Eintragung am 5. November 1934 mit der Einführung des neuernannten Bürgermeisters Philipp Steinfurth I in Dienheim. Anwesend waren die Gemeinderäte: Duttonhöfer, Platz, Reuter, Gräf, Stumpf, Best, Lohmann sowie der kommissarische Beigeordnete Hassinger.*

*Der seither mit der Führung der Bürgermeistergeschäfte beauftragte Beigeordnete Philipp Steinfurth I wurde durch Urkunde des Herrn Hess. Staatsministers vom 18. Oktober 1934 zum Bürgermeister der Gemeinde Dienheim auf 6 Jahre ernannt. Durch den Vertreter des Kreisamtes Oppenheim, Reg. Rat H. Meyer, in Gegenwart des stellvertretenden Kreisleiters der NSDAP Pg. Biedert, wurde Steinfurth unter Hinweis auf seinen bereits am 27.8.1934 geleisteten **Führer-Eid** unter Überreichung der Ernennungsurkunde zum Bürgermeister in sein Amt eingewiesen.*

*Unterschriften: Der stellvertretende Kreisdirektor Meyer, der stellvertr. Kreisleiter Biedert, die Urkundspersonen Duttonhöfer und Platz, der Protokollführer NN.*

*Das Protokollbuch endet mit Eintragungen im 3. Reich auf Seite 25 am 12. Juli 1935. Der nächste Eintrag ist ab Seite 29 vom 6. Mai 1945 unter Bürgermeister Krämer und wird ununterbrochen weitergeführt, bis es 1963 vollgeschrieben ist.*

#### *2. Protokollbuch 3. Reich von 1936-1936*

*Die Sitzungen beginnen am 22. April 1936, am 21.11.1936 wird der Umbau der Bühne in der Turnhalle besprochen und am 19.12.1936 ist hier die letzte Sitzung eingetragen.*

*3. Protokollbuch 3. Reich von 1937-1944 beginnt am 6.2.1937, behandelt am 29.5.1937 einen Antrag Bahnhof und endet mit der Gemeinderatsitzung vom 12. 10. 1944.*

1934-05-12, Dienheim (weiter mit Auszügen aus der Landskrone)

**Aus der Gemeindeverwaltung.** Nachdem die Amtszeit des derzeitigen Bürgermeisters **Friedrich Jochem** in Dienheim, der im April 1928 erstmals auf 6 Jahre zum Bürgermeister gewählt wurde, am 30. April ds. Jahres abgelaufen ist, wurde durch Entschließung des

Staatsministeriums nach Ablauf der Amtszeit Jochems, die Führung der Bürgermeistergeschäfte dem Beigeordneten **Philipp Steinfurth 1.** in Dienheim übertragen. Steinfurth ist Stützpunktleiter der NSDAP in Dienheim. - Zum kommissarischen **Beigeordneten** für die Gemeinde Dienheim wurde das Ratsmitglied **Hermann Hassinger** in Dienheim durch das Staatsministerium bestellt.

1934-05-16, Dienheim (1934-05-05 Di)

**Aus der Gemeindeverwaltung.** Nachdem die Amtszeit des Bürgermeisters **Jochem** in Dienheim Ende April ds. Js. nach der Wahlperiode abgelaufen war, wurde durch Entschließung des hess. Staatsministeriums die Führung der Bürgermeistereigeschäfte dem Beigeordneten Steinfurt übertragen. Die Übergabe der Bürgermeisterei an den Beigeordneten Steinfurt hat gestern stattgefunden.

**Tanzmusik.** Großes Tanzvergnügen findet am 2. Pfingstfeiertag im Saale von Ludwig Zentel (früher Graf) statt. Die Musik wird von der hier bestens bekannten Konkordat-Kapelle ausgeführt. Näheres folgt durch Inserat in der Samstagsausgabe.

**Gäste aus dem hinteren Odenwald.** Der Verein der Sportfreunde hat sich für die Pfingstfeiertage den Fußballverein Ober-Abtsteinach nach hier verpflichtet. Bekanntlich weilten die Dienheimer an Ostern bei den Odenwäldern und erfreuten sich dortselbst eines herzlichen Empfangs .... längerer Bericht.

1934-05-16, Oppenheim

**Quartiere für Saarsportler.....**

1934-05-17, Dienheim

**Feuer im Geräteschuppen.** In einem Geräteschuppen an der **Baustelle des Rheindammes** brach am Montagnachmittag ein Brand aus, durch den die darin untergestellten Fahrräder dortiger Arbeiter zum Teil schwer beschädigt wurden.

1934-05-28, Dienheim

**Verlobung Gretel Krämer und Hans Schönmehl**

1934-06-01, Dienheim

**Der Fronleichnamstag** wurde auch in diesem Jahre in unserer katholischen Pfarrgemeinde wieder festlich begangen. Die Straßen, die von der Prozession durchzogen wurden, hatten reichlich Flaggenschmuck und frisches Grün angelegt.

**Interessante Entdeckungen** machte man bei den Renovierungsarbeiten im Chor der evangelischen Kirche. Unter den alten Anstrichen fand man wunderbare **Wandmalereien**, die schätzungsweise einige Jahrhunderte alt sind. Man ist bemüht, diese Malereien wieder neu erstehen zu lassen. Es werden erste Künstler herangezogen, doch es ist fraglich, die Malereien wieder herzustellen, da diese an manchen Stellen schwer gelitten haben.

1934-06-02, Dienheim

**Eingliederung der Dienheimer Sportangler** in den RdS. Nach vorhergegangenen Besprechungen fand auch in Dienheim am Mittwoch, den 30. Mai, bei Mitglied Zentel der Zusammenschluss der Dienheimer Sportangler in den Reichsverband der Sportangler statt. Der bestimmte Führer **Johann Nuß** eröffnete die Versammlung und gab die vom Bezirksleiter **Wolpert** angegebenen Richtlinien bekannt. Aufnahmegebühr (0,60 RM) und Monatsbeitrag (0,50 RM) wurde in der Versammlung festgelegt. Über noch bestehende

Zweifel wurden vom Bezirksleiter Wolpert Auskunft erteilt und sie zur Zufriedenheit aller Anwesenden geregelt. Vor Schluss der Versammlung ergriff Sportkollege Altbürgermeister **Jochem** das Wort, ermahnte alle Anhänger des schönen und gesunden Sportes, auch die noch Außenstehenden, sich zusammenzufinden in dem Gedanken der Volksgemeinschaft im Sinne unseres Führers Adolf Hitler. Zu erwähnen wäre hier noch, dass in der nächsten Versammlung, die am 9. Juni 1934 abends 8.30 Uhr pünktlich stattfindet, der Gauleiter des RdS Gg. **Laun**, Mainz, selbst anwesend ist und die Bestätigung des Vereins vornimmt. Auskunft erteilen **Johann Nuß**, Göringstraße 14, **Otto Strohm**, Paterhof 39, sowie Altbürgermeister **Friedrich Jochem**, Paterhof 30.

#### **Verlobung Elise Lohmann und Philipp Wilhelm Maul, Juni 1934**

1934-06-05, Dienheim

**Bestrafter Darlehnschwindler.** Langer ausführlicher Bericht über einen 37jährigen aus Dienheim. Strafe: 1 Jahr und 6 Monate Gefängnis.

1934-06-09, Dienheim

**86. Geburtstag. Frau Jakob Manz Wwe.** kann morgen, Sonntag, den 10. Juni, bei völliger Gesundheit ihren 86. Geburtstag feiern.

**Seinen 75. Geburtstag** begeht morgen in körperlicher und geistiger Frische der Privatmann **Martin Volz**.

1934-06-13, Dienheim

**Angelsport.** Am Samstag wurde der Angelsportverein Dienheim gegründet. Wir berichten noch näher darüber.

1934-06-14, Dienheim

**Gründungsfeier des Angelsportvereins Dienheim.** Am Samstag, den 9. Juni 1934 fand im Vereinslokal Ludwig Zentel die Gründungsversammlung des Angelsportvereins statt, sie war sehr gut besucht. Als Gäste waren anwesend Gauführer **Laun**, Mainz, 1. Bezirksleiter **Hermann Wolpert**, Oppenheim und 1. Schriftführer **Ludwig Fink**, Oppenheim u. 2. Vorsitzender **Mittner**, sowie 1. Führer **Hans Klefeld** vom Angelsportverein Rheinwellen Nierstein. Der erste Führer **Johannes Nuß** eröffnete die Versammlung. Er begrüßte sehr, dass sich hier auch eine Ortsgruppe gebildet hat. Er sprach weiter über den Angelsport, Organisation usw. Ferner betonte er die große Tat unseres Reichskanzlers Adolf Hitler als er am 30 Januar das Ruder in die Hand genommen und das Volk wieder zusammengeschlossen hat. Nach einer 1 1/2stündigen Rede schloß er seine Ausführungen mit einem 3fachen Sieg Heil auf unseren verehrten Reichspräsidenten und Volkskanzler Adolf Hitler. Anwesend waren 22 Mitglieder. Der 1. Führer **Joh. Nuß** schloß die Versammlung u. ermahnte die Mitglieder, die Worte des Gauführers zu Herzen zu nehmen, und treu zu befolgen. Der Vorstand besteht bis jetzt: 1. Führer **Johannes Nuß**, Kassierer **Stro(h)m**.

1934-06-25, Dienheim

**Die Dienheimer SA und Hitlerjugend** nahmen am Samstagabend geschlossen an der Sonnenwendfeier in Oppenheim teil. Um 9 Uhr sammelten sich die Teilnehmer auf dem Schulplatz und um 9.30 Uhr setzte sich der Zug, an **der Spitze das Pfeifer- und Trommlercorps der Hitlerjugend**, in Bewegung.

1934-06-27, Dienheim

**Die äußeren Instandsetzungsarbeiten an der evgl. Kirche** gehen ihrer Vollendung entgegen. Der Turm ist durch neues Gebälk wieder aufgerichtet und die Schieferbedeckung bald durchgeführt. Heute wird das Kreuz und der Wetterhahn an der Turmspitze angebracht. Gestern Abend zogen nach altem Brauch die Handwerker mit dem Hahn durch die Straßen. Mit dem Leitspruch: „Beseht euch den Wetterhahn, der euch zeigt das Wetter an“ heimsten sie allerhand Lebensmittel als Gabe ein und ließen sich dieselben abends beim Richtfest gut schmecken. Die inneren Arbeiten werden noch eine geraume Zeit in Anspruch nehmen. Die Holzböden mußten, da sie faul und morsch waren, erneuert werden. Auch an den Bänken ist manches Stück auszubessern. Sodann beginnt der Holzanstrich. Im Chor selbst wurde noch ein größerer Torbogen und ein Fenster aus früherer Zeit unter dem Verputz entdeckt, welche zurzeit freigelegt werden. Hoffentlich kann der Dienheimer evangelischen Gemeinde bald ihr Gotteshaus zur Verkündigung des Wortes Gottes zurückgegeben werden.

1934-06-28, Dienheim

**Todesanzeige von Herrn Georg Walz 1.**, 70 Jahre alt.

**Ein Gemarkungsrundgang** läßt auch in unserer Gemarkung überall erkennen, daß ein durchweichender **Regen fehlte**. Hauptsächlich macht sich die Trockenheit an den Kartoffelfeldern bemerkbar. Das Buschwerk der einzelnen Stöcke ist im Vergleich zu den Vorjahren klein, schwach und statt einer saftigen grünen Farbe gelblich. Die Dickwurzfelder stehen in demselben Stadium, Grummet und Klee sind fast am Austrocknen. Auch die Getreidefelder stehen im Halm weit zurück. Nur der Weinstock gibt zurzeit noch Hoffnung auf einen guten Herbst. Aber auch diesem könnte ein guter Regen nicht schaden.

1934-07-02, Dienheim

**Geburtstag.** Heute feiert **Witwe Gebhardt** ihren 86. Geburtstag

1934-07-04, Dienheim

**Geburtstag.** Frau **Anna Maria Besand geb. Reuter** kann am Samstag, den 7. Juli, ihren 73. Geburtstag begehen.

**Erfolg!** Bei einem Preisrätsel der EWR-Zeitschrift gewann die 13jährige **Else Bottmann** von hier einen elektrischen Kochherd. Dieser Erfolg möge für sie ein Ansporn sein für weitere solche Arbeiten und weitere Erfolge werden dann auch nicht ausbleiben.

**Durch Entschließung des Staatsministeriums** wurde **Philipp Lohmann** als Verwaltungspraktikant mit Dienstleistung beim Kreisamt Oppenheim ab 1. ds. Mts. beauftragt.

1934-07-07, Dienheim

**Verlobung von Else Steinfurth und Otto Metz** (Rüsselsheim).

1934-07-09, Dienheim

**Sportfest des Arbeitsdienstes Oppenheim.** Langer Bericht mit Ergebnissen.

1934-07-12, Dienheim

**Wegen schwerer Körperverletzung** hatte sich der 30jährige **Philipp Jung** von hier vor dem Bezirksschöffengericht zu verantworten. Jung ist als Trinker in der schwarzen Liste aufgeführt und ihm seitens des Kreisamts Oppenheim der Besuch der öffentlichen

Gaststätten untersagt. Dennoch hinderte ihn dies nicht, daheim desto mehr von diesem für ihn so gefährlichen Getränk in sich hinüberzuleiten. In solchem Zustand besuchte er in später Nachtstunde am 3. März eine Dienheimer Gaststube. Der **Nachtwächter Hofmann** nahm ihn dort in Empfang und wollte ihn wohlwollenderweise nach Hause bringen. Doch vergalt es ihm Jung mit schnödem Undank. Mit dem Messer ging er auf den Nachtwächter los und stach ihm in die Lunge, sodass der hilfsbereite Hofmann wochenlang mit dem Tode ringen mußte. In der Frühe des 4. März aber wurde der Unhold durch Gen.-Wachtmeister **Rothaug** aus dem Bett geholt und ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurden ihm seitens des Bezirksschöffengerichts 3 Jahre Gefängnis zudiktiert, wovon 3 Monate und 3 Wochen für erlittene Untersuchungshaft abgehen. Nach Verbüßung der Strafe tritt Sicherheitsverwahrung ein. Der Vater des Verurteilten, für den ebenfalls ein Trinkverbot seitens des Oppenheimer Kreisamts vorlag, ist s. Zt. infolge Trunkenheit in einer Jauchegrube ertrunken, sodass man bei seinem Sohn sehr wohl erbliche Belastung annehmen kann.

1934-07-14, Dienheim

**Tanzmusik.** Am morgigen Sonntagabend ist in der Krone erstklassige Tanzmusik. Die bestens bekannte Weyrauch-Kapelle wird zum Tanze aufspielen.

1934-07-21, Dienheim

**Die Dreschmaschine summt.** Seit gestern hat die Dreschmaschine auf dem Dreschplatz Aufstellung genommen. Der Ertrag der Körner ist zufriedenstellend, jedoch steht das Stroh in der Qualität weit hinter den Vorjahren zurück.

**Felddiebstähle.** Die Felddiebstähle nehmen jetzt bei der Reife der Früchte in unserer Gemarkung immer größeren Umfang an. So wurde dieser Tage an einem versteckten Ort ein Sack gepflückter Bohnen gefunden und auf der Bürgermeisterei abgeliefert. Trotzdem durch Ortsschelle bekannt gemacht wurde, hat sich der „ehrliche“ Dieb nicht gemeldet.

**Turnverein.** Morgen Samstagabend findet in der Turnhalle eine außerordentliche Generalversammlung statt. Wegen Wichtigkeit darf kein Mitglied fehlen.

1934-07-25, Dienheim

**Reichsstatthalter Sprenger** wird 50 Jahre alt. Langer Bericht mit Bild.

1934-07-27, Dienheim

**Geburtstag.** Am heutigen Tage wird unserer Mitbürger **Jakob Dejung** 70 Jahre alt.

1934-07-28, Dienheim

**Danksagung wegen Tod von Frau Elisabeth Kumb geb. Schuster**

1934-07-31, Kreis Oppenheim

**Entschuldungsverfahren für landwirtschaftliche Betriebe.** Auflistung diverser Betriebe.

1934-08-08, Dienheim

**An der Trauerfeier für unseren verstorbenen Reichspräsidenten** Generalfeldmarschall von Hindenburg nahmen gestern Abend alle Formationen der Partei, sämtliche Vereine und die Bevölkerung sowie die zwei Ortsgeistlichen teil. Auf dem freien Platz vor der evangelischen Kirche wurde Aufstellung genommen, andächtig verharnte die Menge und nahm ergriffen die Überführung von Neudeck bis Tannenberg in sich auf.



1934-08-09, Dienheim

**Geburtstag.** Am morgigen Tage begeht **Jakob Schaad** seinen 73. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische.

1934-08-09, Oppenheim im Gasthaus "Zum Ritter"

**Gründung des Kreismännervereins vom Roten Kreuz.** Gestern Abend fand unter Anwesenheit des Ortsgruppenleiters Pg. **Biedert**, des Bürgermeisters **Dr. Rhumbler**, Persönlichkeiten der Stadt und unserer Nachbargemeinden Nierstein und Dienheim .... Langer ausführlicher Bericht.

1934-08-15, Oppenheim, Landskronhalle

**Wir kennen nur eins:** Adolf Hitler. Machtvolle Kundgebung auf der Landskrone zu Oppenheim. Gestern Abend fand in der Landskronhalle für die Orte Oppenheim, Nierstein, Dienheim und Dexheim die erste und zugleich die letzte Kundgebung zur **Volksabstimmung** am 19. August statt. Als die Fahnenabordnungen einmarschierten, war der Saal bis zum letzten Platz gefüllt und mancher mußte sich mit einem Stehplatz vor der Halle begnügen. SA, SS und Arbeitsdienst hatten sich ebenfalls auf dem freien Platz vor der Halle aufgestellt, woselbst die Rede mittels Lautsprecher übertragen wurde. Ortsgruppenleiter Pg. **Biedert** begrüßte die Erschienenen, besonders den unerwartet eingetroffenen Kreisleiter Pg. **Großmann** und den Redner des Abends, Gauleiter der NSV, Bürgermeister Pg. **Haug**, Darmstadt, und erteilte demselben sofort das Wort. .... Abgestimmt werden soll darüber, ob man Adolf Hitler als den richtigen Staatsmann ansieht: „Entweder Ihr marschieret mit Adolf Hitler und damit in die Zukunft des deutschen Volkes hinein oder Ihr geht dem Untergang entgegen.“ ... *Lange Rede, zum Schluß, wie üblich, stürmischer Beifall.*

1934-08-18, Dienheim

**Die Herstellung unserer evangelischen Kirche** wird dieser Tage beendet werden. Wie wir vernehmen, wird die Wiedereinweihung der Kirche am 26. August stattfinden. Die kirchliche Feier beginnt um 1.30 Uhr, die Nachfeier im Gasthaus Zum kühlen Grund soll um 4.30 Uhr ihren Anfang nehmen. Die Vorbereitungen zu dem Festtag sind schon in vollem Gange.

1934-08-20, Kreis Oppenheim

**Ergebnisse der Wahl vom 19. August für Dienheim:** 947 Stimmberechtigte, 932 Stimmen wurden abgegeben, davon stimmten 807 mit "Ja" und 99 mit "Nein", 26 Stimmen waren ungültig.

1934-08-22, Dienheim

**Hohes Alter.** **Frau Ph. Obmann** kann morgen am 23 August ihren 85. Geburtstag bei voller körperlicher und geistiger Frische feiern.

**Die Reblaus auch in Dienheim.** In der Weinbergslage Gänsgrub-Saar wurde ein Reblausherd festgestellt.

**Das Auge verletzt.** Eine Arbeitsfrau von hier war mit dem Lauben der Weinberge beschäftigt. Dabei fuhr die Frau mit der Sichel so unglücklich aus, dass sie sich am Auge schwer verletzte.

1934-08-24, Dienheim

**Wiedereinweihung der evangel. Kirche.** Die Herstellungsarbeiten an unserer evgl. Kirche sind nun beendet. Die Kirche ist nach ihrer Erneuerung kaum wieder zu erkennen. Im hellen freundlichen Gewand grüßt sie in die Weite. Hell und freundlich ist auch das Schiff gehalten; während das Chor mit seinen alten und neu hergestellten Formen und Malereien ein wahres Schmuckkästchen darstellt und auch ein kunstgeschichtliches Bauwerk geworden ist. Am Sonntag soll nun die Wiedereinweihung des Gotteshauses erfolgen. Mit Freude erwartet die Gemeinde den Tag, an dem sie in ihre Kirche einzieht. Wie wir hören, beginnt der Festgottesdienst nachmittags 1.30 Uhr. Oberlandeskirchenrat **Olf** wird in Vertretung des Landesbischofs die Weihehandlung vornehmen. Pfarrer **Schneider**, Undenheim hält die Festpredigt. Um vier Uhr wird eine Nachfeier die Gemeinde nochmals im Saale des Gasthauses Zum kühlen Grund versammeln.

**Fahrraddiebstahl.** Einem hiesigen Bürger wurde sein fast neues Fahrrad vor seinem Haus entwendet. Der Gauner stellte als Ersatz sein altes Fahrrad hin.

1934-08-25, Dienheim

**Todesanzeige von Frau Babette Lohmann geb. Lohmann, 71 Jahre alt.**

**Einweihung der evgl. Kirche.** Wie gestern schon berichtet, wird am morgigen Sonntag die hiesige evangelische Kirche nach Beendigung der Renovierung eingeweiht werden. Nachstehend geben wir Einzelheiten über die Wiederherstellungsarbeiten bekannt: außen wie innen erhielt die Kirche einen einfachen weißen Anstrich. Der Turm mußte, wie bereits schon öfters mitgeteilt, ganz abgenommen werden. Jetzt ragt er wieder in seiner alten Form gen Himmel. Die Turmuhren wurden jedoch versetzt, da man unter dem Verputz noch altgotische Turmfenster vorfand, die jetzt wieder in ihrer altertümlichen Form gezeigt werden. Auch die interessante Chormalerei, die man unter dem Verputz vorfand und schon Jahrhunderte alt ist, wurde wieder aufgefrischt und der neue Anstrich des Chores der Malerei angepasst. Auch wurden im Chor selbst alte Torbogen und Fensterbogen frei gelegt und durch schönen Anstrich besonders hervorgehoben. Der Chor gibt jetzt der ganzen Kirche einen besonders feierlichen Charakter in seiner alten ursprünglichen Form. Die Beleuchtungsanlage wurde dem ganzen baulichen Stil der Kirche angepasst. Die Beleuchtungskörper wurden von Angehörigen der evangelischen Gemeinde gestiftet. Auch wurde eine gute massive neue Kirchentür angebracht, die von dem Kirchenvorstandsmitglied **Lorenz Best** gestiftet wurde. Der innere Holzanstrich der Kirche ist graugrün gehalten und wirkt ruhig und vornehm zu dem einfachen weißen Anstrich. Dort, wo die Orgel mit einer Holzverkleidung versehen ist, stehen die Gefallenen der evangelischen Gemeinde. In der Mitte ist das eiserne Kreuz angebracht und mahnt die Geschlechter von heute und morgen an die große vergangene Zeit. Zur Feier des Tages wird die Bevölkerung gebeten, ihre Häuser zu beflaggen.

1934-08-26, Dienheim

**Todesanzeige von Herrn Adam Steinfurth 3., 71 Jahre alt, für die trauernden Angehörigen: Frau Elisabeth Steinfurth geb. Lorie**

1934-08-28, Dienheim

**Wiedereinweihung der evangelischen Kirche in Dienheim.** Am Sonntagnachmittag wurde die evangelische Kirche nach erfolgter Wiederherstellung der evgl. Gemeinde übergeben. Der ganze Ort prangte im Flaggenschmuck des neuen und alten Deutschlands und von 1 Uhr ab strömten unter dem Geläute der Glocken die Gläubigen zu ihrem

Gotteshaus. Kaum konnte die Kirche die Gläubigen alle fassen. Um 1.30 Uhr hielten Oberlandeskirchenrat **Olf**, Dekan **Sittel**, Pfarrer **Schneider**, Ortspfarrer **Fiedler** und andere Geistliche der Nachbargemeinden sowie Regierungsrat **Dr. Mayer** vom Kreisamt Oppenheim ihren Einzug. Der Posaunenchor eröffnete die Weihestunde mit dem Choral „Hoch tut euch auf“. Die Weihehandlung nahm Oberlandeskirchenrat **Olf** vor. Die Festpredigt hielt Pfarrer **Schneider**. Sein Textwort war: „Herr ich habe lieb die Stätte und den Ort da deine Ehre wohnt“. Die Worte des Geistlichen drangen mahnend und erhebend in die Herzen der Gläubigen. Der Frauenchor trug zwei Chöre vor und half nebst dem Posaunenchor mit, diese Weihestunde zu verschönern. Die Nachfeier fand im Gasthaus Zum kühlen Grund statt. Ortspfarrer **Fiedler** gab hier einen interessanten Rückblick von der Entstehung der Kirche bis zum heutigen Tag. Seine Worte klangen aus mit einem Siegheil auf den Führer. Der Posaunenchor spielte hierauf das Deutschland- und Horst-Wessel-Lied, das begeistert mitgesungen wurde. Dekan **Sittel** überbrachte den Anwesenden die Grüße und Segenswünsche des Dekanats Oppenheim und wünschte der Gemeinde Dienheim Frieden in ihren Mauern und Glück in ihren Häusern. Baumeister **Schäfer** richtete einige Worte des Dankes an alle die in uneigennütziger Weise mithalfen, die Wiederherstellung zu beschleunigen und gab zu aller Freude bekannt, dass die Kosten der Wiederherstellung nicht den Voranschlag übertreffen. Pfarrer **Fiedler** sprach um 7 Uhr das Schlußwort. Die Gemeinde sang das Schutz- und Trutzlied „Eine feste Burg“. Auch in dieser Nachfeier wirkten Posaunen- und Frauenchor mit. Über der Kirche stand noch ein blauer Himmel, die Strahlen der Sonne beleuchteten den wuchtigen viereckigen Bau des Turmes und schmuck grüßte unser Kirchlein in seinem weißen Gewand. - Über den baugeschichtlichen Teil unserer Kirche werden wir später einen ausführlichen Artikel veröffentlichen.

1934-09-01, Dienheim

#### **Aus der Baugeschichte der Dienheimer evangel. Kirche.**

Die Herstellung der Dienheimer evangelischen Kirche hat viele Blicke auf das schlichte Gotteshaus gelenkt. Auch der in den Bauformen früherer Zeiten nicht Bewanderte merkt sogleich, dass die Kirche kein einheitliches Bauwerk ist. Bei näherem Hinsehen erscheinen an den verschiedenen Teilen verschiedene Baustile.

Fragt man nach dem ältesten Teil, so wird unschwer die Vermutung auftauchen, dass der Turm an Alter die anderen Teile der Kirche überragt. Massig erhebt er sich an der Südseite. Zu wuchtig erhebt er sich eigentlich neben dem kleinen Chor und dem nicht besonders großen Kirchenschiff. Es kommt einem schon von selbst die Frage, sollte er nicht ursprünglich anderen Zwecken gedient haben? Es liegt etwas burgartiges in ihm. Sollte er nicht einmal als Wachturm dort auf der kleinen Erhebung gestanden haben, auf der sich heute die Kirche befindet? In der Tat fand man bei der Herstellung der Kirche im Jahre 1878 im Grundbau des Turmes Löcher, durch welche große Riegel geschoben wurden, um die nördliche kleine Türe - zu Verteidigungszwecken - zu verrammeln. Er muß also schon gestanden haben, bevor die an der Nordseite unmittelbar angebaute Kirche errichtet war. Man vermutet wohl nicht mit Unrecht, dass der Turm in seinen Untergeschossen bis auf karolingische Zeit zurückgehe und damals als Wachturm gedient habe. Von ihm hat man Ausschau gehalten, um rechtzeitig zu warnen und vielleicht auch zum Widerstand aufzurufen, wenn feindliche Scharen - Ungarn und Normannen - versuchten, die unmittelbar vorgelagerte Rheinniederung mit ihrem Gewirr von Sümpfen, Auen und Rheinarmen zu überschreiten.

Ruhigere gesittetere Zeiten kamen. Wenige hundert Meter südwestlich, dort, wo heute die katholische Kirche steht, erhob sich der dem Kloster Eberbach zugehörige Paterhof. Der Sandhügel, auf dem der Turm stand, mag den den Hof bewirtschaftenden Mönchen wohl als der rechte Platz zur Errichtung einer Kapelle erschienen sein. Damals erhob sich der Teil der Kirche, der heute den Chor bildet in romanischen Formen, etwa ums Jahr 1200,

unmittelbar an den Turm gelehnt. In diesen Formen baute man auch den Turm aus. Die bei der letzten Herstellung freigelegten romanischen Doppelfenster sind Zeugen dieser Zeit. Der Chor hatte zu jener Zeit einen runden Abschluß (Apsis) nach Osten. Im inneren des Chores an der Nordseite wurde ein in seinen Stilformen romanisches Bild, die Geburtsgeschichte Jesu darstellend, wenn auch nur noch in schwachen Umrissen, gefunden. Es konnte nicht erhalten werden und wurde sorgfältig wieder verdeckt. Die heutigen Formen erhielt der Chor in späterer Zeit. Die runde romanische Apsis wurde in eine gotische umgebaut. Fenster mit gotischem Maßwerk entstanden, genau denen der Katharinenkirche zu Oppenheim entsprechend. Sie bieten das uns allen bekannte Bild. Unbekannt aber war ein mit Renaissance-Ornamenten bemalter gotischer Bogen, der mit einem neuen Dach versehen. Ein Glück! Denn sonst wäre der schöne Chor der Kirche damals niedergelegt worden und die Kirche hätte zwar einen, das ganze Schiff abschließenden, aber sicherlich weniger schönen, dem damaligen Stil entsprechenden Chor erhalten.

Fünf Jahre vorher hatte die politische Gemeinde ihrer Baupflicht entsprechend ein neues Turmdach aufgeführt, dasselbe, das in diesen Tagen durch ein neues ersetzt wurde.

Über 120 Jahre lang wird nichts Wesentliches über Reparaturen an der Kirche berichtet. Erst 1878, unter **Pfarrer Diehl**, wird das gänzlich verwahrloste Innere einer gründlichen Erneuerung unterzogen. Eine neue Orgel wird angeschafft, die Holzteile mit einem neuen Anstrich versehen, unter die Bankreihen ein neuer Fußboden verlegt. Unter Pfarrer Heussel kommen weitere Verbesserungen: die Kirche wird mit Läufern ausgelegt, die Holzteile erhalten einen ein- (hier fehlen eine oder zwei Zeilen im Originalbericht) an der Nordwand des Chores freigelegt wurde. Er führte wohl zu einer jetzt verschwundenen Seitenkapelle. Neben der erwähnten romanischen wurden an derselben Wand noch gut erhaltene gotische Malereien gefunden - ein Rankenmotiv, das an dem Sockel des Chores entlangführt und eine hohe Frauengestalt, die ihren Mantel über einer Anzahl kleiner gezeichneten Gestalten hält - Maria mit ihrem Schutzmantel. Ein Motiv, das uns auch anderweitig etwa 1450 ab begegnet. Zwischen den Fenstern sind zwei Gestalten, wahrscheinlich Apostelfiguren, unter dem seitherigen Putz gefunden worden, daneben noch einiges andere, das weniger gut erhalten ist. Soweit es möglich war, wurden die Malereien wieder hergestellt, ebenso das Rankenmuster im Sockel. An der Südwand wurden zwei gotische Fenster wieder herausgehoben und ein Pfortlein wenigstens zeichnerisch angedeutet. Neben dem gotischen Bogen an der Nordwand wurde ein Sakramentshäuschen festgestellt mit der Überschrift *Ecce Panem Angelorum*. Seine Umrahmung trägt schon mehr Renaissancecharakter.

Die Meisterhand des Kirchenmalers, **Velte**, Darmstadt, hat diese verschiedenen im Chore hervorgetretenen Zeugen früherer Tage zu einer einheitlichen Wirkung zusammengefaßt. Das Rankenwerk des Sockels, weiß auf rotem Grund an die Decke gemalt, hilft mit, einen einheitlichen Eindruck zu gewinnen. Der Altar, mit seinem vom **Professor Meißner**, Darmstadt entworfenen Altarschmuck (Kreuz und Leuchtern) bildet den Übergang vom Chor zum Schiff der Kirche.

Betreten wir vom Chor aus das Schiff, so fühlen wir, wir kommen in eine andere Welt. Der bunte Reichtum des Chores weicht schlichten, einfachen Formen. Wir merken, zwischen der Entstehung des Chores und der Erbauung des Kirchenschiffes liegen Jahrhunderte. Nüchtern aber infolge seiner Deckenform mit Deckenornamenten, nicht unschön ist die Wirkung. Barock nennt man diesen Stil, den Stil der sogenannten Zopfzeit, der Zeit, in der der „alte Fritz“, Preußens großer König, seinen Staat gestaltete. Der Schlußstein über dem Eingang der Kirche gibt uns das Jahr an, in dem das Kirchenschiff errichtet wurde 1755 unter dem damaligen **Pfarrer Karl Konrad Gottschalk** erbaut. Dieser selbst hat uns im alten Kirchenbuch der reformierten Gemeinde in kurzen Sätzen hinterlassen, wie es damals zuging. Er berichtete, wie das Kirchengebäude von der Pfälzischen reformierten churfürstlichen Administration - der kirchlichen Oberbehörde - 1755 größtenteils erbaut wurde. Die Fronen wurden von der Gemeinde getan, die innere Einrichtung wurde durch

Beiträge der Gemeinde und des Kirchenfonds, des Pfarrers, der Kirchenältesten **Nikolaus Rummel, Markus Bruder, Philipp Kurtz** und eines Legates der **Dorothea Röder** bewerkstelligt. Man ging auch das Kloster Eberbach, das die Baupflicht am Chor hatte an, dieses neu zu errichten, es habe erst 1726 den Chor mit heitlichen Anstrich und anderes mehr.

Alle diese Herstellungen beschränken sich aber nur auf das Innere. Wann zum letzten Mal das Äußere der Kirche hergestellt wurde, ist nirgends zu ersehen.

Als in der letzten Zeit die Frage der Erneuerung der Kirche die Gemeinde wiederum beschäftigte, war es klar, dass sich diesmal mit einer inneren auch eine äußere Herstellung verbinden müsse. Im Laufe des Frühjahrs und des Sommers ist dies geschehen.

1934-09-07, Rheinfront

**Auf zur rheinischen Grenzlandschau.**

1934-09-08, Dienheim

**Dienheimer Kerb.** 4 große Anzeigen: Die "Krone" unter Wilhelm Krebühl bietet Tanzmusik, gutes Essen und Wein, Ludwig Zentel (früher Gräf) bietet in etwa das Gleiche, im Saalbau "Zum kühlen Grund" lädt Jakob Schweitzer ein und der Turnverein unter ihrem 1. Führer Schenk ist die 4. Gaststätte (Zur Turnhalle) im Bunde und bietet neben guten Speisen und Getränken "gutbesetzte" Tanzmusik.

1934-09-18, Dienheim

**Bekanntmachung.** Alle Weinbergsbesitzer in der Gemarkung Dienheim, die Weinberge im Jahr 1934 aushauen wollen, haben dies bis spätestens 25. September zu melden, Dienheim, den 18. September 1934, Bürgermeisterei Dienheim, J. V.: Steinfurth.

1934-09-27, Dienheim

**Hohe Mostgewichte.** Bei der Lese von Portugiesertrauben wurden hier Mostgewichte von 71 - 78 Grad erzielt. Bei Rolländer und Burgundertrauben sogar bis zu 95 Grad.

1934-09-28, Dienheim

**Maischeverkauf.** 3 große Partien Maische zu 22,50 RM und 1 Partie zu 25,50 RM abzugeben, Winzergenossenschaft Dienheim.

**Naturseltenheit.** Im Anwesen des **Heinrich Gräf** steht ein Kastanienbaum in voller Blüte. Gewiß eine Seltenheit.

1934-10-06, Dienheim

**Herbstmusik.** Morgen Sonntag, den 7/8. Oktober, findet in der Wirtschaft Zentel große Herbstmusik statt. (Siehe auch Inserat in der heutigen Nummer.)

Auf nach Dienheim. Herbstmusik bei Ludwig Zentel morgen Sonntag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr. Inserat.

**Schlechter Fußsteig.** Wiederholt kommen Klagen über den fast unpassierbaren Fußsteig nach Dienheim. Der erhöhte Fußsteig auf der Chaussee Oppenheim-Dienheim ist bei schlechtem Wetter fast nicht gehbar. Bei Tag muß man schon hüpfen und springen, um nicht die zahlreichen Pfützen auszutreten, von der Nacht ganz zu schweigen. Gerade in der jetzigen Zeit macht sich der üble Zustand sehr bemerkbar, da das Gehen auf der Fahrbahn bei dem starken Verkehr der Fuhrwerke, Lastwagen, Autos, Motorräder und Fahrräder mit

Lebensgefahr verbunden ist. Hoffentlich genügt dieser Hinweis bei betreffender Stelle, dass hier bald Abhilfe geschaffen wird.

1934-10-12, Dienheim

**Der älteste Bürger** von hier, **Georg Friedrich Lehmann**, ist gestern abend 10 Uhr im Alter von 99 Jahren verschieden. Sein letzter Wunsch, den der Verstorbene bei seinem vorjährigen Geburtstag äußerte, war, 100 Jahre alt zu werden. Nun hat der Allbezwinger Tod, der diesen alten Herrn schier vergessen zu haben schien, doch seinem langen Leben ein Ziel gesetzt. Bis zu seinem Lebensende wurde er von den Angehörigen mit großer Liebe und Aufopferung gepflegt. Über seinen Lebenslauf berichteten wir bereits ausführlich gelegentlich seines 95. Geburtstages. Trotz seines hohen Alters nahm er stets regen Anteil an allen öffentlichen Vorgängen und war einer der ersten Hitleranhänger in unserer Gemeinde. Er ruhe in Frieden!

**Todesanzeige von Georg Friedrich Lehmann**, 99 Jahre alt, für die Hinterbliebenen: Familie Karl Köth.

**Verlobung. Liesel Scherer (Sulzheim) und Heinrich Janz.**

1934-10-18, Dienheim

**Herbstmusik.** Am Sonntagabend findet im Gasthaus Krebsühl große Herbstmusik statt. Samstag ist großes Schlachtfest. Alles Nähere in unserer Samstag-Ausgabe.

1934-10-26, Dienheim

**Junger Meister.** Seine Meisterprüfung als Schuhmacher mit der Note „sehr gut“ bestand **Friedrich Groh** an der Handwerkskammer Worms.

1934-11-07, Dienheim

**Aus der Gemeindeverwaltung.** Durch Urkunde des hess. Staatsministeriums wurde Beigeordneter **Philipp Steinfurt 1. zum Bürgermeister der Gemeinde Dienheim** ernannt. Am Montagabend fand die feierliche Einführung und Verpflichtung des genannten in öffentlicher Gemeinderatssitzung statt. Seitens der Staatsbehörde war Regierungsrat **Dr. Mayer**, in Verhinderung des Kreisleiters war der stellvertretende Kreisleiter Pg. **Biedert** erschienen, in deren Begleitung sich Kreisamtsleiter für Kommunalpolitik Pg. **Döring** befand.

1934-11-13, Dienheim

**Die Dampfwalze**, welche bei der Ausbesserung der **Landstraße nach Uelversheim** benützt wird, stürzte in den Straßengraben. Das Postauto hatte durch den Unfall eine Verspätung von einer Stunde. Zurzeit ist man noch mit der Hebung der Dampfwalze beschäftigt.

**Mitgliederversammlung der NSDAP.** Gestern Abend fand eine Versammlung der NSDAP statt, welche von Bürgermeister Pg. **Steinfurth** eröffnet und geleitet wurde. Pg. **Steffan** gab ein Bild über die innenpolitische Lage, während Pg. **Lehrer Röhl** über die Außenpolitik sprach. Anschließend sprach Gemeinderechner Pg. **Schenk** über einzelne Programmpunkte des Programms der NSDAP.

1934-11-17, Kreis Oppenheim

**Erbhöfe im Amtsgerichtsbezirk Oppenheim.**

Dienheimer Erbhöfe: Best Johann Philipp 2., Best Ludwig 1., Hassinger Hermann, Steinfurt Johann 1., Steinfurth Julius.

1934-11-24, Dienheim

**Gastspiel des Münchener Wandertheaters.** Morgen Nachmittag und morgen Abend weilt das überall bekannte Münchener Wandertheater hier in Dienheim im Saale Zur Krone. Da nur erstklassige Kräfte mitwirken, ist ein Besuch nur zu empfehlen.

**Danksagung wegen Vermählung von Eduard Steinfurt und Frau.**

1934-11-26, Dienheim

**Die Schlageter-Aufführung des Münchener Wandertheaters,** das zurzeit in Dienheim gastiert, und im Saale Zur Krone als Erstaufführung das tragische Schicksal eines echten Deutschen brachte, erweckte auch hier großes Interesse. Die Vorstellung war sehr gut besucht, und hat sich die Truppe gerade durch dieses Stück großes Verdienst erworben. Die Kostümierung u. Beleuchtung war vorzüglich u. trug wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei.

1934-11-27, Dienheim

**Freiwillige Feuerwehr.** Nach Abschluß des Übungsjahrs 1933-34 hielt die FFW am vergangenen Samstagabend im Lokal von Kamerad Wilh. Krebühl ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. 1. Kommandant **Wilh. Schenk** begrüßte die anwesenden Kameraden, besonders begrüßte er den Stützpunktleiter und Bürgermeister **Steinfurth**. Im Anschluß daran wurden dann der Tätigkeitsbericht erstattet. Alle Übungen der Wehr sind zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Über die von 17 - 23. September stattgefundene Feuerschutzwoche berichtete 2. Kommandant Phil. Best, wobei er besonders die Alarmübung erwähnte. Auch hier konnte das gute Zusammenwirken zwischen den einzelnen Führern und ihrer Mannschaften hervorgehoben werden. Nachdem die Einteilung der Wehr in der Stammliste erledigt war, nahm Bürgermeister **Steinfurth** die Verpflichtung von 3 neuen Kameraden vor. Er stellte in den Mittelpunkt seiner Ansprache drei der wichtigsten Gebote, die wir als Feuerwehrkameraden und Nationalsozialisten üben müssen: Gehorsam, Disziplin und Unterordnung. Durch Handschlag wurden sodann die drei Kameraden verpflichtet. „Haltet dem Führer die Treue“ waren die Schlußworte, die Bürgermeister Steinfurth in seiner Verpflichtungsansprache an die Kameraden richtete. Der 1. Führer der großen Spritze, Kamerad **Friedrich**, verlas sodann den Geschäftsbericht. Erfreulicherweise stand dem Ausgabenbetrag eine weit höhere Einnahmesumme gegenüber, sodass man auch den finanziellen Bericht der noch jungen Wehr als Erfolg bezeichnen muß. Es entwickelte sich nun noch eine rege Aussprache über einzelne Punkte, die dann je nach Fall behandelt und erledigt wurden. Bürgermeister **Steinfurth** richtete dann nochmals ernste Worte an die Kameraden und forderte sie auf, im kommenden Jahr weiterhin der Wehr die Treue zu halten, um so wieder einen wesentlichen Fortschritt zu machen. Seitens der Gemeinde sagte **Steinfurth** jede nur mögliche Unterstützung zu. Kameradschaftsgeist und Kameradschaftsgefühl müßten das höchste jedes einzelnen Kameraden sein. Auch Kommandant **Schenk** sagte in seiner Schlußansprache nochmals ernste Worte der Mahnung, und mit einem dreifachen Sieg Heil auf Volk und Führer konnte die kameradschaftlich und harmonisch verlaufene Versammlung geschlossen werden.

**Sport im Zeichen der Winterhilfe.** Auch die Fußballer haben sich, wie im vergangenen Jahre, in den Dienst der Winterhilfe gestellt. Bei dem am vergangenen Winterhilfsspiel entfielen auf die hiesige Gemeinde 34 RM.

1934-11-30, Dienheim

„**Der Sturmführer**“. Das hier weilende Münchener Wandertheater brachte gestern Abend vor vollbesetztem Hause das nationale Werk "Der Sturmführer" zur Aufführung. Sämtliche Schauspieler empfangen am Schluß für ihr naturgetreues, aufopferndes Spiel reichen Beifall. Am morgigen Samstag werden sie das echt bayerische Stück „Auf der Alm da gibts koa Sünd!“ aufführen. Auch bei diesem Stück werden die Besucher voll auf ihre Kosten kommen.

1934-12-01, Dienheim

**Unfall. Georg Willig** von hier war mit einem Pferd Feldarbeiten verrichten, als das Pferd mit seinem Kopf ausschlug und Willig erheblich an der einen Lippe verletzte.

1934-12-08, Dienheim

**Münchener Wandertheater.** Die beiden Abschiedsvorstellungen finden nicht heute, sondern morgen um die genannten Zeiten statt.

1934-12-10, Dienheim

**Münchener Wandertheater.** Heute Abend gibt das Münchener Wandertheater zu Gunsten der Winterhilfe einen Bunten Abend. Der Erlös kommt den Ortsarmen von Dienheim zu.

1934-12-13, Dienheim

**Hochzeit am 15.12 1934 von Philipp Lohmann und Mariechen Gilbert.**

**Hochzeit am 16.12.1934 von Georg Dejung und Anna Gilbert.**

1934-12-20, Dienheim

**Autozusammenstoß.** Gestern Vormittag stießen das Postauto und der evgl. Pfarrer von Weinolsheim mit seinem Personenauto auf der Straße nach Uelversheim zusammen. Der

Unfall ging noch glimpflich ab, da nur das Personenauto leichten Schaden davontrug. Personen wurden nicht verletzt. - Gestern Nachmittag kam das Postauto auf derselben Straße dem Straßengraben zu nahe, sodass es in den Graben fuhr. Erst nach 2stündiger mühevoller Arbeit konnte der Wagen seine Fahrt wieder fortsetzen. Auch hier kamen Personen nicht zu Schaden.

1934-12-24, Dienheim

**Weihnachtsfeier der Volksschule.**

Langer Bericht, damals Lehrer: Röhl, Göttmann, Lambert, Frl. Weißbrock.

1934-12-28, Dienheim

**Inserat:** Tanz in der "Krone"

**Weihnachtsfeier mit Bescherung** in der Kleinkinderschule. Am Sonntagnachmittag fand, da der Platz in der Kinderschule nicht ausreichte, in der **Turnhalle** die diesjährige Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule statt. Die Eltern waren zahlreich erschienen und die Feier nahm einen schönen Verlauf.

1934-12-31, Dienheim

**Inserate: Glückwünsche zum Jahreswechsel** von Georg Friedrich (Reparaturwerkstatt, Tankstelle, Elektro-Installationsgeschäft), Jakob Bottmann (Haus- und Küchengeräte,



Schmiede, Eisenwaren, Öfen und Herde), Joh. Best und Familie (Olex-Tankstelle, Reparaturwerkstatt) und Karl Reuter (Wagner)

1935-01-02, Dienheim

**Geburtstag.** Ihren 80. Geburtstag feierte am gestrigen Neujahrstag Frau **Georg Köth Wwe.** in voller geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

**Inserate:** Glückwünsche zum Neuen Jahr von **Georg Friedrich** (Reparaturwerkstatt, Tankstelle, Elektro-Installationsgeschäft), Familie **Adam Steinfurth 3.** (Kohlenhandlung, Landesprodukte), **Ph. Jak. Manz** (Bauunternehmer), **Wilhelm Krebühl und Frau** (Gasthaus "Zur Krone") und **Friedrich Reuter**, Viernheim - Dienheim

1935-01-04, Kreis Oppenheim

**NSDAP, Kreisleitung Oppenheim.** Der Kreisfunkwart: Am Sonntag, den 6. Januar 1935, findet in Nierstein im Lokal von **Anton Lerch, Gasthaus „Zur Eisenbahn“** (Nähe Bahnhof), eine Funkwarttagung der Funkwarte und Funkhelfer des Kreises statt. Es ist Pflicht eines jeden, zu dieser Tagung zu erscheinen. Entschuldigungen werden keine angenommen. Beginn vormittags 9.15 Uhr., gez.: **Großmann**, Kreisleiter.

1935-01-05, Dienheim

**Große Saarkundgebung am 6. Januar.** Am morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, findet im Berliner Sportpalast die große Saarkundgebung statt, bei der der Stellvertreter des Führers Pg. Reichsminister Heß und Gauleiter Pg. Bürckel sprechen werden. Durch die Reichspropagandaleitung ist Gemeinschaftsempfang angeordnet. Die Übertragung in Dienheim findet in der Turnhalle um die Zeit wie oben angegeben statt. Die gesamte Einwohnerschaft von Dienheim wird nochmals aufgefordert, die Übertragung geschlossen in der Turnhalle zu hören und damit die Verbundenheit mit unseren Saarbrüdern zu bekunden.

**NSDAP.** Heute Abend 8 Uhr findet bei Gastwirt Jakob Schweitzer ein Mitgliederappell der NSDAP statt. Das Erscheinen sämtlicher Parteigenossen, SA, SA-Reserve ist Pflicht.

1935-01-08, Dienheim

**Hitler-Jugend. Gefolgschaft 11/117.** Die Schar 1 Guntersblum, sowie Schar 2 **Dienheim** treten am Mittwoch, den 9. Januar 1935, abends 8.15 Uhr, pünktlich an. Schar 1 Guntersblum tritt auf dem Marktplatz an. **Schar 2 Dienheim** an der Turnhalle. Der Unterbannführer hat sein Erscheinen zugesagt. Ich verlange deshalb, dass jeder Jg. zu diesem Dienst erscheint.

Der Führer der Gefolgschaft 11/117 gez.: **Fritz Kohlmann**, Scharführer.

1935-01-14, Dienheim

**Filmvorführung.** Am Mittwoch, den 16. ds. Mts., abends 8 Uhr, wird in der evgl. Kirche der Bethelfilm, „Ringende Menschen“ zur Vorführung kommen. Der Film wurde in den letzten Tagen in den umliegenden Gemeinden gezeigt und hat überall großen Anklang gefunden. Einen Besuch der Vorführung wird niemand bereuen.

1935-01-17, Dienheim

**Kundgebung anlässlich des Saarsieges.** Auch in Dienheim hatte man zu einer Kundgebung aus Anlaß des überwältigenden deutschen Sieges an der Saar aufgerufen. Am Dienstagabend versammelten sich die nationalen Verbände und die Ortsvereine am Schulplatz, von wo aus sich dann ein imposanter Fackelzug durch die Ortsstraßen bewegte.

anschließend vereinten sich die Zugteilnehmer im Gasthaus Zur Krone, wo Stützpunktleiter Bürgermeister **Steinfurth** in einer kernigen Ansprache auf den Sinn des Tages hinwies. Spontan sangen die Anwesenden das Saar- und Deutschlandlied. Es folgte noch ein geselliges Beisammensein, das durch Musikvorträge des EvgI. Posaunenchores und der Kapelle Rheingold verschönert wurde. Auch im Fackelzug wirkten beide Kapellen, sowie der Spielmannszug des Jungvolkes mit. --- d029

1935-01-19, Oppenheim

**NSDAP Ortsgruppe Oppenheim.** Aus Anlaß des Saar-Dankgottesdienstes am morgigen Sonntag treten die Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen mit Fahnen auf dem Marktplatz zum Besuch des Saar-Dankgottesdienstes an. Antreten 9.45 Uhr. Den katholischen Parteigenossen ist selbstverständlich freigestellt, den Gottesdienst zu besuchen. Heil Hitler! **Knöß**, stellvertr. Ortsgruppenleiter.

**Hitler-Jugend. Gefolgschaft 11-117. Befehl!** Die Schar Dienheim tritt morgen, Sonntag, den 20. Januar, morgens 8.45 Uhr in Dienheim zu einem Geländedienst an. Gegen die fehlenden Jg. werde ich die notwendigen Maßnahmen ergreifen. Der Führer der Gefolgschaft 11/117 mdFb, **Fritz Kohlmann**, Scharführer.

1935-01-22, Dienheim

**Einbruch.** Gestern Nacht wurde in der Wirtschaft **Wilhelm Krehbühl** ein Einbruch verübt. Der oder die Einbrecher nahmen Zigaretten und Kognak im Wert von etwa 100 RM mit. Da von den Tätern trotz eifriger Nachforschung noch jede Spur fehlt, bittet die Gendarmeriestation Oppenheim diejenigen, die Angaben über den oder die Täter machen zu können, sich dortselbst zu melden. Die Angaben werden streng vertraulich behandelt.

**Schmerzlicher Verlust.** Der Landwirt **Jakob Herde** erlitt gestern einen schmerzlichen Verlust. Ihm verendete ein wertvolles junges Pferd.

**Zwangsversteigerung.** Termin: Donnerstag, den 14. März 1935, nachmittags 3 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgerichts Oppenheim - Zimmer Nr. 12 - Grundbuch für Dienheim, Band XII, Blatt 648, Fl. VIII 54-55 5/10 **Acker am Schänzchesweg 3481 qm**, Schätzung 778 RM, Einheitswert: 762 RM. Eigentümerin **Ehefrau Jakob Kleinhauß, Marg. geb. Klug** in Eimsheim.

1935-01-26, Dienheim

**Belohnung.** Zur Ermittlung der Täter, die den Einbruch in der Wirtschaft von **Wilhelm Krehbühl** verübten, ist eine Belohnung ausgesetzt. Mitteilungen nimmt die Gendarmerie Oppenheim entgegen, die vertraulich behandelt werden.

1935-01-29, Dienheim

**Gedächtnisgottesdienst.** Aus Anlaß der Wiederkehr des Jahrestages der Machtergreifung durch die Bewegung findet morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr, in der evangelischen Kirche ein Gedächtnisgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores und des Frauenvereins statt.

1935-01-30, Oppenheim

**Das Archiv der Stadt Oppenheim.** Im nachstehenden Artikel erhalten unsere Leser einen Einblick in die Arbeit des Studienrats **Wilhelm Kreimes** um die Ordnung des hiesigen Stadtarchivs. Langer Bericht.

1935-01-31, Dienheim

**In der evangelischen Kirche** fand gestern Abend aus Anlaß der 2. Wiederkehr des Regierungsantritts des Führers ein Dankgottesdienst statt, an dem auch SA und SA-Reserve teilnahm. **Pfarrer Fiedler** würdigte in markanten Worten die Bedeutung des Tages. Umrahmt wurde die kirchliche Feier durch Weisen des evangelischen Posaunenchores.

1935-02-02, Dienheim

**Hochzeit** von **August Krenzer** und **Kätchen Manz**.

**Silberne Hochzeit.** Am kommenden Dienstag, den 5. Februar, feiern die Eheleute **Joh. F. Fuchs** und Frau geb. **Schweitzer** das Fest ihrer Silbernen Hochzeit.

**Geburtstag.** Frau **Jakob Schaad** feiert morgen in voller geistiger und körperlicher Frische ihren 76. Geburtstag.

1935-02-02, Dienheim

**Ordentliche Generalversammlung des Vereins der Sportfreunde Dienheim.** Langer Bericht.

1935-02-04, Dienheim

**Die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"** hatte gestern Abend eine Veranstaltung unter dem Motto "Frohe Stunden bei der NSG KdF" aufgezogen. Der Saal Zentel war gut besetzt, und auch mit den Darbietungen war man sehr zufrieden. Bei flotten Weisen der Arbeitsfrontkapelle konnte auch dann und wann das Tanzbein geschwungen werden, was natürlich die Stimmung noch erhöhte.

**Gastwirteversammlung.** Zu der für heute nachm. 3 Uhr bei Koll. **Hechinger** (Marktplatz) angesetzten Versammlung der Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Ortsgruppe Oppenheim, haben auch die zum Ortsgruppenbereich gehörenden Kollegen der Orte **Dienheim, Ludwigshöhe und Dexheim**, ausnahmslos zu erscheinen.

1935-02-09, Dienheim

**Inserat:** Achtung, Weinbergsbesitzer der Gemarkung Dienheim

1935-02-14, Dienheim

**Bürgermeisterversammlung des Kreises Oppenheim.** *Ausführlicher Bericht.*

1935-02-16, Dienheim

**70. Geburtstag.** Frau Heinrich **Schönmehl** geb. **Feller** kann am Montag ihren 70. Geburtstag begehen.

**"Sportfreunde" - Maskenball.** *Ankündigung für den 24. Februar 1935.*

1935-02-18, Dienheim

**Versammlung.** Gestern Mittag fand bei Wirt Schienel eine Versammlung der Dienheimer Weinbauern statt. Zweck und Ziel der Versammlung war bei der **Hess. Lehr- und Versuchsanstalt Oppenheim** die Schritte zu unternehmen, um die weitere Bepflanzung der Bukett - Riesling zu erreichen. Begründet wird dieser Schritt, daß in vielen guten Lagen der Dienheimer Gemarkung nur diese Sorte am besten gedeiht.

**50jähriges Jubiläum des Soldaten- und Kriegervereins.** In einer am Samstagabend bei Ph. Köth stattgefundenen Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, das 50jährige Bestehen des Vereins am 19. Mai festlich zu begehen. Samstagabend findet ein Kommers mit anschließendem **Fackelzug** statt. Nachts 12 Uhr ist großer Zapfenstreich und Sonntag in einem Festzelt die Jubiläumsfeier.

1935-02-19, Dienheim

**Generalversammlung des Gesangsvereins "Harmonie".** Ausführlicher Bericht.

1935-02-20, Dienheim

**Abendunterhaltung.** Unter Leitung seines Dirigenten **Adam Geiger** und unter freundlicher Mitwirkung des Humoristen und ehemaligen Hofschauspielers **Fritz Schlotthauer** hielt der Musikverein "Rheingold" seine diesjährige Abendunterhaltung ab. Der festlich geschmückte Saal von Zentel ließ schon eine frohe Stimmung erkennen. Es war den Besuchern im Voraus klar, dass "Rheingold" ihnen einige frohe Stunden bereiten werden und so war es auch nicht zu verwundern, dass der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Mit reichem Beifall wurden die Darbietungen sowie der Willkommensgruß des Vereinsführer **Scharning** belohnt. Anschließend kamen die Tanzlustigen auf ihre Rechnung und schon krächte der Hahn, als man sich nur ungern trennte.

1935-02-23, Dienheim

**Inserat** zu Maskenball Sportfreunde am 24.02.1935 um 20:11 Uhr in der Krone.

1935-02-25, Dienheim

**Todesanzeige** von Herrn **Jean Steinfurth 1.**, Erbhofbauer, die trauernden Hinterbliebenen: Frau **Auguste Steinfurth** geb. **Stark**.

1935-02-26, Dienheim

**75. Geburtstag.** Heute kann Frau **Joh. Phil. Best Wwe.** ihren 75. Geburtstag bei guter Gesundheit begehen.

1935-02-27, Dienheim

**Einen vollen Erfolg** hatten die "Sportfreunde" wieder einmal mit ihrem Maskenball am letzten Sonntag zu verzeichnen. Nahezu 70 Masken hatten sich beim Prinzen Karneval eingefunden und nach Hunderten zählten die "Neugierigen", die in Zivil den geräumigen Kronensaal bis auf den letzten Platz füllten. Der Verein hat erneut bewiesen, dass in Dienheim unter seiner Herrschaft allein Prinz Karneval regiert. In einer formvollendeten närrischen Begrüßungsansprache wies dann noch das Komitee darauf hin, dass im nächsten Jahre mehr närrische Tage geboten werden, und dass sich der Verein auf eine großangelegte Kappensitzung zur Karnevalszeit 1936 rüstet!

1935-02-28, Kreis Oppenheim

**Flaggen heraus. Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen.** 2 Tage gibt es im neuen Deutschland, die nebeneinandergestellt werden können. Das ist der Tag, an dem der Führer der nationalsozialistischen Bewegung die Macht in Deutschland übernahm und der Tag, an dem die deutschen Brüder und Schwestern von der Saar heimkehren ins deutsche Vaterland. Wenn uns daher am 1. März 1935 die Glocken der Freiheit der deutschen Saar verkünden, dann Volksgenossen, wollen wir unser ganzes Vaterland und vor allem unseren ganzen Kreis Oppenheim in ein Fahnenmeer der Symbole der nationalsozialistischen Bewegung hüllen. Heil Hitler! **Dott**, Kreispropagandaleiter der NSDAP, Kreis Oppenheim.

1935-03-02, Dienheim

**Aus Anlass der Saarrückgliederung** veranstaltete man auch in Dienheim besondere Feierlichkeiten. Kurz nach 8 Uhr bewegte sich ein stattlicher **Fackelzug** durch die Ortsstraßen, der im Saale Schweitzer endete. Hier hörte man noch die Rede des Führers. Anschließend sprach Bürgermeister **Steinfurth** herzliche Worte der Begrüßung. Musikstücke des evangel. Posaunenchores und des Musikvereins "Rheingold" wechselten mit Liedervorträgen des Gesangvereins "Harmonie". Letzterer fand für seine Darbietungen besonderen Beifall. In einer kernigen Ansprache wandte sich Kreisschulungsleiter Pg. **Dott** noch einmal an die Erschienenen. Seine Ausführungen gipfelten in einem dreifachen "Sieg Heil" auf unser geliebtes Vaterland und seinen herrlichen Führer. Der gemeinsame Gesang des Horst-Wessel-Liedes beendete die offizielle Feier. Bei Musikstücken, Liedern und Sprechchören des BdM blieb man dann noch einige Zeit in echter Volksgemeinschaft beisammen.

1935-03-04, Dienheim

**Anzeige:** Lumpenball des Gesangvereins "Harmonie" am Fastnachtdienstag abends 8:11 Uhr in der Krone.

1935-03-13, Dienheim

**Abschätzung der Pferde.** Am Freitagnachmittag (1 Uhr) findet an der **Turnhalle** die Abschätzung der Pferde statt, die bei dem Rhein Hessischen Pferdeversicherungsverein sind, statt. Pünktliches Erscheinen wird erwünscht. Auch können an dieser Abschätzung solche Pferdebesitzer teilnehmen, die eine Versicherung ihrer Pferde beabsichtigen.

1935-03-14, Dienheim

**Krieger- und Soldatenverein.** In dem am Samstagabend bei Kam. Zentel stattgefundenen Mitgliederappell hat der Krieger- und Soldatenverein den Zeitpunkt für die Abhaltung der 50jährigen Gründungsfeier festgelegt. Danach wollen die Kameraden diese Feier am 18. und 19. Mai begehen. Dem Verein gehören heute noch 7 Mitgründer an, ferner sehen 10 Kameraden auf eine 40jährige Mitgliedschaft zurück. Ein Kamerad steht fast 30 Jahre in tätiger Mitarbeit und hat durch seine gemeinnützige Aufopferung treue Kameradschaft bewiesen.

1935-03-16, Dienheim

**NSDAP, Stützpunkt Dienheim. An sämtl. Untergliederungen der NSDAP, Vereine und Verbände.** Der Heldengedenktag am morgigen Sonntag, den 17. März, findet nicht, wie bereits bekanntgegeben, um 1.30 Uhr, sondern um 12.30 Uhr statt. Um 12 Uhr treten alle Untergliederungen, Vereine und Verbände am Schulplatz an, damit die Feier pünktlich um 1 Uhr an dem Ehrenmal auf dem Friedhof stattfindet. Nähere Anweisungen ergehen nicht mehr. Es wird erwartet, was ja eigentlich Ehrenpflicht eines jeden Deutschen ist, dass sämtliche Mitglieder der Vereine sowie die ganze Bevölkerung an dieser Feier teilnehmen.  
**Der Propagandawart.**

1935-03-18, Dienheim

**Heldengedenktag.** Auch in unserer Gemeinde wurde gestern der Heldengedenktag würdig begangen. In beiden Kirchen fand morgens eine Gedächtnisfeier statt. Mittags formierten sich auf dem Schulplatz sämtliche Parteigliederungen, Vereine und Verbände und marschierten um 1 Uhr nach dem Heldengedenkstein auf dem Friedhof. Hier hielt Pfarrer **Heinz** eine Gedächtnisansprache für die Gefallenen im Weltkrieg. Bürgermeister **Steinfurth** legte für die gefallenen Söhne der Gemeinde Dienheim einen Kranz nieder. Die beiden Musikvereine und der Gesangverein Harmonie gaben durch ihre Mitwirkung der Feier einen

würdigen Rahmen. **Der Krieger- und Soldatenverein stellte die Ehrenwache und schoss Salut.**

1935-03-22, Dienheim

**Ergebnis der Eintopfsammlung** in Dienheim: 71,15 RM (*Heute ca. 700 Euro*)

1935-03-28, Dienheim

**Motorradunfall.** Ein hiesiger Motorradfahrer kam Dienstagabend auf der Chaussee nach Uelversheim zu Fall und zog sich leichtere Verletzungen zu. Das Motorrad mußte abgeschleppt werden.

**1935-03-29, Dienheim**

**Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht** am 15. März 1935 auf Anordnung des Führers Adolf Hitler. - Wer muß einrücken? *Ausführlicher Bericht.*

1935, April

1935-04-11, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau Georg **Köth** Wwe. geb. **Ratgeber**, 79 Jahre alt.

1935-04-16, Dienheim

**Verkehrshindernis.** Ein Lastkraftwagen erlitt auf der Straße zwischen Dienheim und Ludwigshöhe eine Panne und mußte abgeschleppt werden.

1935-04-17, Dienheim

**Verlobung** von **Johanna Stark** und **Jakob Röhl** (*Kettenheim*), Ostern 1935.

1935-04-18, Dienheim

**Verlobung** von **Bina Oehls** und **Arthur Metzger** (*Oppenheim*), Ostern 1935

**Todesanzeige** von Frau **Philipp Hassinger** Wwe. Magdalena geb. **Arras**, 63 Jahre alt.

1935-04-19, Dienheim

**Inserat:** Tanzmusik in Dienheim am 2. Osterfeiertag bei L. Zentel

1935-04-20, Dienheim

**Die Freiwillige Feuerwehr** hat für diesen Sommer einen reichhaltigen und abwechslungsreichen Übungsplan vorgesehen. Neben den gewohnten Geräteübungen finden in diesem Jahre des Öfteren Unterrichtsstunden statt. Das Kommando ist bemüht, die junge Wehr weiter vorwärtszubringen, was schon allein aus den zwei Jahren Tätigkeit hervorgeht. Die Teilnahme an der Feuerweherschule durch den 2. Kommandanten **Phil. Best** hat das Kommando in die Lage versetzt, die Mannschaften in jeder Hinsicht auszubilden. In einer Versammlung dieser Tage wurde nun auch noch eine **Musikkapelle** gegründet, die schon in allernächster Zeit mit ihren Übungsstunden beginnt.

**Tanzmusik.** Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Ausgabe zu ersehen ist, findet am 2. Osterfeiertag von abends 8 Uhr ab im Saale von Ludwig Zentel (früher Gräf) großes Tanzvergnügen statt. Der Wirt hat für Speise und Trank bestens gesorgt. Die Musik wird von der DAF-Kapelle Oppenheim ausgeführt.

**Hitler-Jugend. Bann 117, Jungbann 117, BdM Untergau 117, JM Untergau 117, Betr. Jugendfeier am 1. Mai 1935.**

Im Bereich des Kreises Oppenheim werden folgende Jugendfeiern durchgeführt: **Platz Oppenheim**. Für Oppenheim, Nierstein, Schwabsburg, Dexheim, Dienheim. Leitung: Geff. **Thomae**, Oppenheim.

**Danksagung**, Konfirmation von **Annemarie Steinfurth** (T. v. Julius Steinfurth)

**Hochzeit** von **Heinrich Schröder** und **Else Eimler**.

**Unser Führer und Reichskanzler 46 Jahre alt**. *Ganzseitiger Bericht*.

1935-04-25, Dienheim.

**Faselmist-Versteigerung**. Die Gemeinde Dienheim versteigert am Samstag, den 27. April, mittags 12 Uhr, den Faselmist an Ort und Stelle in der Kirchstraße an den Meistbietenden. Dienheim, den 24. April 1935, Steinfurth.

1935-04-30, Dienheim

**Feiertag der Nation**. *Ganzseitiger Bericht für Oppenheim und* **Das Programm für den Tag der nationalen Arbeit in Dienheim**.

**Hohes Alter**. Unser Mitbürger **Philipp Schäfer** feiert am Donnerstag, den 2. Mai seinen 76. Geburtstag.

1935-05-02, Dienheim

**Todesanzeige** von **Johann Philipp Best 3.**, Landwirt, 43 Jahre alt. Für die Hinterbliebenen. Familie Ludwig Best 1.

**Todesanzeige** von Frau **Gertrude Frank** geb. **Krämer**, 53 Jahre alt.

**Auch in Dienheim** gestaltete sich der **1. Mai zum Feiertag** der gesamten Einwohnerschaft.

1935-05-04, Dienheim

**Erledigte Lehrerstelle**. An der hiesigen Volksschule ist eine Lehrerstelle für einen Kath. Lehrer zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bewerber müssen seit acht Jahren die Prüfung abgelegt und eine Anwärterdienstzeit von 5 Jahren zurückgelegt haben.

**Verhaftet!** Ein 31jähriger Wanderbursche, der hier um Almosen bettelte, beleidigte hierbei die Reichsregierung. Er wurde durch die Gendarmerie in das Amtsgefängnis Oppenheim eingeliefert.

1935-05-06, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Berta Frey** geb. **Müller**, 59 Jahre alt.

1935-05-11, Dienheim

**Rege Bautätigkeit**. In unserer Gemeinde ist in diesem Jahre die Bautätigkeit recht rege. Neben zwei Neubauten werden zwei alte Wohnhäuser (**Friedrich und Schuhmacher**) vollkommen niedergerissen und ebenfalls neu erbaut. Durch diese rege Bautätigkeit ist den Maurern unserer Gemeinde für längere Zeit Arbeit und Brot gegeben. - **Bei der Kellerausgrabung im Hause Schuhmacher wurden Münzen in Silber aus dem 16. Jahrhundert ausgegraben**.

**Ein "alter Soldat"**. Dieser Tage ist das älteste Pferd unserer Gemeinde, das bis zuletzt treue Dienste geleistet hatte, eingegangen. Das treue Tier hatte den Weltkrieg mitgemacht

und hatte schwere Wunden erlitten. Trotzdem hat es sich seinem Besitzer, Spediteur **Gottfr. Jochem**, auch in den Nachkriegsjahren als vollwertig erwiesen.

1935-05-13, Dienheim

**Verhaftet.** Am Samstag wurde hier ein Hausierer mit Kurzwaren, der auch in seinem Koffer Arzneimittel mitführte und unberechtigt anbot, durch die Gendarmerie Oppenheim sistiert. Die Arzneimittel wurden beschlagnahmt und gegen den Hausierer Anzeige wegen Missbrauch der Gewerbeordnung erstattet.

1935-05.16, Dienheim

**Ausfall der Feier des 50jährigen Bestehens des Kriegervereins.** Aus Anlaß der am Sonntag in Frankfurt stattfindenden Eröffnungsfeierlichkeiten der **Reichsautobahn** muß die Feier des 50jährigen Bestehens ausfallen. Dieselbe wird an einem späteren Sonntag stattfinden.

1935-05-17, Rheinhessen

**Erdölbohrungen in Rheinhessen.** Wie aus Osthofen berichtet wird, beabsichtigt eine Erdölgesellschaft in verschiedenen Gemarkungen Rheinhessens Tiefbohrungen nach Erdöl vorzunehmen. Gutachten namhafter Geologen bestätigen, dass besonders im Gebiet von Worms, Offstein, Monsheim, Westhofen und Osthofen mit dem Vorkommen von Erdöl in einer Tiefe von 800 Metern zu rechnen ist. Die Erdölgesellschaft soll bereits die Konzession zum Schürfen in diesem Gebiet erworben haben und in der Gemarkung Osthofen soll demnächst mit einer Tiefbohrung begonnen werden.

1935-05-18, Dienheim

**Inserat:** Zimmermeister **Phil. Jochem**, Baugeschäft **Phil. Jakob Manz**, Baugeschäft **Phil. Krummeck**, Elektrogeschäft **Georg Friedrich**, Verputzer u. Tüncher **Joh. Burkhardt 2.** *Ganzseitige gemeinsame Werbung der Handwerker in Nierstein, Oppenheim, Weinolsheim und Dienheim bezüglich Hausbau.*

1935-05-22, Rheinhessen

**Frostschäden im rheinhessischen Weinanbaugebiet.** Auch in **Dienheimer Gemarkungen** verursachten die Fröste der letzten Nächte, hauptsächlich in den unteren Weinbergslagen, ebenfalls größeren Schaden. In der Nacht von Freitag auf Samstag konnte man in verschiedenen Lagen einen Schaden von bis zu 60 Prozent feststellen.

1935-05-22, Dienheim

**Historische Funde in Dienheim.** Bei den Kellerausgrabungen im Hause **Friedrich** stieß man gestern Nachmittag auf verschiedene Altertümer, die aus der Römerzeit stammen sollen. So wurde u. A. ein steinerner Sarg entdeckt und auch sonstige Gegenstände, die bis 200 Jahre vor Christi Geburt zurückliegen. Auf den Wert dieser Funde aufmerksam gemacht, setzte man sich gestern Nachmittag sofort mit dem Mainzer Museum telefonisch in Verbindung, worauf noch in den gestrigen Abendstunden **Prof. Dr. Schmittgen** eintraf. Alle Funde wurden dem Museum überliefert. Die Untersuchungen und weitere Ausgrabungen werden fortgesetzt.

1935-05-24, Oppenheim

**Versuchte Rassenschändung** des Juden Alex Mannheimer in Oppenheim. Wer den Juden kennt, der kennt den Teufel. *Langer Bericht.*



1935-05-28, Dienheim

**Katze betreut junge Hühner.** Landwirt **Philipp Steinfurth** in der Hermann-Göring-Straße weiß uns von einer sowohl kuriosen als auch lustigen Begebenheit zu berichten. Eine Glucke hatte eine Anzahl junger Hühner ausgebrütet. Aber allem Anschein nach gefällt es diesen jungen Lebewesen bei ihrer richtigen "Mutter" nicht, denn die Hauskatze des Landwirts hat die Betreuung der jungen Hühner übernommen. Den ganzen Tag über kommen sie zu ihr, um sich von ihr warm halten zu lassen. Gewiss ein seltener Fall.

1935-06-05, Dienheim

**Tanzmusik.** Am Pfingstfeiertag findet im Saale von Ludwig Zentel (früher Gräf) großes Tanzvergnügen statt. Näheres durch Inserat in der Samstags-Ausgabe.

1935-06-08, Dienheim

**Hochzeit** von **Johann Heilmann** und **Gertrud Garth**.

**Pfingstveranstaltungen.** Am 1. Pfingstfeiertag findet im Saalbau von Ludwig Zentel (früher Gräf) großes Tanzvergnügen statt. Neben guter Tanzmusik, die von der DAF-Kapelle Oppenheim ausgeführt wird, hält sich der Wirt in Speisen u. Getränken bestens empfohlen. Siehe Inserat! - Die **Beerfelder Fußballgäste** treffen bereits am 1. Pfingstfeiertag, nachm. gegen 5 Uhr ein. Das Spiel gegen die Sportfreunde Elf findet am 2. Feiertag nachm. statt. - Am 2. Feiertag findet im Saale "Zur Krone" (Krebühl) eine Veranstaltung durch die NSG "Kraft durch Freude" statt. Auch hier werden den Besuchern angenehme Stunden bereitet.

1935-06-12, Dienheim

**Unfall.** Ein hiesiges Fuhrwerk fuhr gestern Nachmittag mit beladenem Spritzfaß die sog. Neue Chaussee nach Uelversheim zu. Als das Pferd plötzlich scheute und das Faß zurückstieß, stürzte das Gefährt die 2 bis 3 Meter hohe Böschung hinab und überschlug sich. Das Faß, das mit Spritzbrühe gefüllt war, leerte sich und das Faßgestell wurde stark beschädigt. Das Pferd jedoch konnte unverletzt aus seiner mißlichen Lage befreit werden.

1935-06-13, Dienheim

**Richtfest.** Zu einem gemütlichen Beisammensein fanden sich am Dienstagabend im Gasthaus "Zur Krone" die am Neubau Schuhmacher beschäftigt gewesenen Handwerker ein. **Bäckermeister Schuhmacher** dankte allen für die geleistete Arbeit und gab dem Wunsche Ausdruck, von diesem Zusammengehörigkeitsgefühl auch weiterhin beseelt zu sein. Für das leibliche Wohl wurde denn auch alles aufgeboten. Es muß sehr schön gewesen sein, denn als man sich trennte war die Nacht vorüber.

1935-06-15, Dienheim

**Briefkasten, Dienheim.** Anonym zwecklos.

1935-06-22, Dienheim

**Aufruf an die Einwohnerschaft von Oppenheim, Dalheim, Dexheim, Dienheim!** Aufforderung zur Mitgliedschaft im Reichsluftschutzbund unter Androhung von Strafe, wer nicht freiwillig Mitglied wird. Langer Bericht.

**Einbruch.** In der vergangenen Nacht drangen Diebe in das Anwesen des Landwirts **Ernst Best**. Durch das Geräusch aufmerksam gemacht, konnte der bei E. Best bedienstete Knecht die Eindringlinge bei ihrem Vorhaben stören. Den Dieben fielen mehrere Hühner zum Opfer

und entkamen in der Dunkelheit. Die Gendarmerie Oppenheim war heute morgen sofort zur Stelle und hat die näheren Untersuchungen aufgenommen. Wie man hört, soll der oder die Täter erkannt sein.

1935-06-24, Dienheim

**Immer wieder der Jude!** Bei einer hiesigen Familie gab sich der Jude **Levi** aus **Dolgesheim** seit einiger Zeit ein Wochenende - Stelldichein. Nach mehrfachen verdächtigen Beobachtungen und Ortsgesprächen wurde nun der "angenehme" Gast in dem betreffenden Hause am Samstagabend aufgesucht. Nach ernster Mahnung hat er Dienheim fluchtartig verlassen. Es ist zu hoffen, daß er sich nicht mehr so schnell in unserem Orte einfindet, denn diesmal ist er dabei noch gnädig davongekommen.

**Hühnerdiebstahl.** In der Nacht vom 21. auf 22. Juni wurde bei dem Landwirt **Ernst Best** ein Hühnerdiebstahl ausgeführt. Die Täter überstiegen die zwei Meter hohe Hofmauer und einen 1 Meter hohen Drahtzaun und gelangten so in den Hof. Durch das Schreien der Hühner wurde der Dienstknecht geweckt und die Täter unter Mitnahme von zwei Hühnern verjagt. Es steht nun fest, dass die Täter die ganzen Hühner (25 Stück) entwendet hätten, wenn sie nicht durch das Zurufen des Knechts verjagt worden wären. Durch sofort angestrengte Ermittlungen durch den Gendarmeriehauptwachtmeister **Rothaug** ist es gelungen, zuerst einen Täter, den Schlosser **Emil Strübel** aus Dienheim zu verhaften. Nach weiteren Ermittlungen lenkte sich der Verdacht auf den vorbestraften Schiffer **Karl Steffan** aus Oppenheim. Nach der Festnahme auf dem Wege zum Gefängnis ergriff Steffan die Flucht. Trotz dreimaliger Aufforderung stehen zu bleiben, leistete er keine Folge und sprang in das Anwesen des Schuhmachers Ebert, als der Beamte im Begriff war, abzufeuern. Erst als die Täter einsahen, dass sie einwandfrei überführt sind, blieb ihnen nichts anderes mehr übrig, die ihnen zur Last gelegten Tat einzugestehen. Sie befinden sich im Amtsgerichtsgefängnis in Oppenheim und sehen ihrer Strafe entgegen. *Siehe 14.9.1935, die Angeklagten wurden freigesprochen, weil "Mundraub" vorlag und B. keine Anzeige erstattet hatte. d042*

**Inserat:** Jagdverpachtung in Dienheim

1935-06-25, Dienheim

**Die Gemeindejagt von Dienheim**, zirka 1000 Hektar umfassend, wird am Samstag, 13. 7., 16 Uhr, auf dem Gemeindehaus auf 9 Jahre öffentlich meistbietend versteigert.

1935-06-28, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Jakob Manz 2.** Wwe., 87 Jahre alt

1935-07-02, Dienheim

**Liedertag in Dienheim.** Am Sonntag, den 7. Juli, nachmittags 4 Uhr, veranstaltet der Gesangverein "Harmonie" Dienheim im Saale Krebühl ein Konzert unter Mitwirkung erstklassiger auswärtiger Männerchöre. Die Chöre, die sämtlich unter Leitung von Organist **Hermann Hüther** aus Mainz stehen, gehören mit zu den führenden Gesangvereinen des Kreises Bingen im Deutschen und Hessischen Sängerbund; es sind dies "Schubert-Bund" Appenheim, Gesangverein "Liederkrantz" Frei-Weinheim, Gesangverein "Cäcilia" Gau-Algesheim und Männergesangverein Ober-Hilbersheim. Eine Kapelle Mainzer Berufsmusiker wird ein gutes Teil zum Gelingen des Liedertages beitragen. Die Vereine werden Einzelchöre, Volkslieder, Chöre mit Orchesterbegleitung und Massenchöre (200 Sänger) zum Vortrag bringen. Da der Eintrittspreis sehr niedrig gehalten ist (nur 40 Pfennige), wird jedermann der Besuch des Konzertes ermöglicht werden. Der Liedertag, der nur beste Leistungen zu bringen verspricht und der ein machtvolles Bekenntnis zum

deutschen Lied werden soll, wird sicher auch auf die Auswärtigen in der Nähe Dienheims wohnenden Sangesfreunde seine Anziehungskraft nicht versäumen. Dem Konzert voraus geht eine Ehrung der Gefallenen am Kriegermal (3 Uhr). Den Beschluß des Liedertages bildet abends 8 Uhr ein Ball im Saale Krebühl.

1935-07-03, Dienheim

**Hohes Alter!** Am gestrigen Dienstag, den 2. Juli, feierte Frau **Joh. Gebhardt Wwe., Katharina** geb. **Metzler**, bei guter Gesundheit ihren 87. Geburtstag.

**Erbauung eines Schießstandes.** Einem langersehnten Wunsche der SA wird nun endgültig entsprochen. Seit einiger Zeit sind die Gemeindearbeiter nämlich dabei, einen Schießstand zu errichten. Durch die derzeitigen dringenden Feldarbeiten mußten die Arbeiten eingestellt werden, doch hofft man, dass der neuerrichtete Schießstand bald seiner Bestimmung übergeben werden kann.

1935-07-04, Dienheim

**Ihren 83. Geburtstag** feiert heute Mittwoch, den 3. Juli, Frau **Karl Oberhaus Wwe., Maria** geb. **Steinfurth**, bei guter Gesundheit.

1935-07-06, Dienheim

**Hohes Alter.** Frau **Michael Besand Wwe.** feiert am morgigen Tage ihren 74. Geburtstag. Die Jubilarin erfreut sich noch bester Gesundheit und hilft noch täglich auf dem Felde die Arbeit verrichten.

**Verlegtes Jubiläumfest.** Die Feier des 50jährigen Bestehens des Krieger- und Soldatenvereins, die schon für den 18. u. 19. Mai vorgesehen war, wird nun endgültig am nächsten Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Juli abgehalten. Der Verein ist jetzt eifrig dabei, alle Vorbereitungen bis ins Kleinste zu treffen. Über alles nähere kommen wir im Laufe der nächsten Woche zurück.

**Liedertag des Gesangvereins "Harmonie".** Dienheim steht morgen im Zeichen des deutschen Liedes. Der Gesangverein "Harmonie" veranstaltet im Saale "Zur Krone" (Krebühl) unter Mitwirkung erstklassiger auswärtiger Vereine einen Liedertag. Der Verein hat alle Vorbereitungen aufs beste getroffen, um allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bieten. An der Gastfreundlichkeit der Dienheimer wird es denn auch wieder in keiner Weise fehlen. Auf dem Schulplatz hat eine Schiffschaukel Aufstellung genommen und nachmittags bewegt sich ein Festzug durch die Straßen unseres Ortes. Daran anschließend kommt das reichhaltige Programm im geräumigen Kronen-Saal zum Vortrag. *Weiterer Bericht wie am 2.7.1935.*

**Schlachtfest.** Im Gasthaus "Zur Krone" (Krebühl) findet heute Schlachtfest statt. Neben den frischen Hausmacher Speisen bietet der Kronenwirt auch in Getränken das Beste. Siehe Inserat.

1935-07-08, Dienheim

**Liedertag in Dienheim.** Gestern veranstaltete der Gesangverein "Harmonie" einen Liedertag, der als ein voller Erfolg bezeichnet werden kann. Ein ausführlicher Bericht folgt.

1935-07-09, Dienheim

**Konzert des Gesangvereins "Harmonie" Dienheim.** *Langer, ausführlicher und kritischer Bericht über den Verlauf des Liedertages in Dienheim.*

1935-07-13, Dienheim

**50jähriges Bestehen.** Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Dienheim begeht heute und morgen ihr 50-jähriges Bestehen. Die Feier nimmt heute Abend mit einem Festkommers in dem Saale von Schweitzer ihren Anfang. Der Sonntag ist ausgefüllt mit einem Festgottesdienst und Gefallenenehrung, Festzug und anschließender Hauptfeier im Saale Schweitzer. Zum Abschluß der Feier findet abends im gleichen Saale ein Manöverball statt. Die Musik wird ausgeführt von dem ehemaligen Feldartillerie-Regiment Nr. 61 Darmstadt.

**Katholischer Gottesdienst.** Anlässlich des 50jähr. Jubiläums des Krieger- und Soldatenvereins tritt in der Gottesdienstordnung folgende Änderung ein: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 6.30 Uhr Frühmesse; 8 Uhr Hochamt.

1935-07-15, Dienheim

**Krieger- und Soldatenkameradschaft Dienheim.** 50jährige Jubelfeier der Krieger- und Soldatenkameradschaft Dienheim. Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Dienheim feierte am Samstag und ..... *Langer Bericht.*

1935-07-16, Dienheim

**Richtfest.** Nachdem die Arbeiten am Hause Friedrich beendet sind, fanden sich am letzten Samstagabend die an den Arbeiten beschäftigt gewesenen Handwerker zu einem Richtfest zusammen. .... *Verlauf wie Richtfest Schuhmacher am 13.6.1935.*

1935-07-18, Dienheim

**Ein seltener Seifendieb.** *Lustiger Bericht. Ein Falke erbeutete dem Jakob Krämer ein Stück Seife.*

1935-07-19, Dienheim

**Geburtstag.** Morgen Samstag, feiert Winzer **Konrad Friedrich** seinen 75. Geburtstag. Seit 30 Jahren ist er schon als ehrenamtlicher Kirchenvertreter und Kirchenvorstandsmitglied tätig. Er ist das älteste Kirchenvorstandsmitglied.

1935-08-24, Dienheim

**Beim Baden ertrunken.** Der aus Kettenheim stammende Junglehrer **J. Röhl** fuhr gestern Nachmittag an den Rhein, um ein **Bad zu nehmen**. In der Nähe des Dienheimer **Wachthäuschens**, rechts der Krippe an einer ungefährlichen Stelle, ging er ins Wasser. Er war bereits ein Stück über die Krippe hinaus in den offenen Rhein geschwommen, als er plötzlich einen Schrei von sich stieß und unterging. Ein in der Nähe Badender schwamm sofort an die Unfallstelle, jedoch kam Röhl nicht mehr an die Wasseroberfläche. Man nimmt an, dass ein Herzschlag dem jungen Leben ein Ende gesetzt hat. Die Leiche konnte bis jetzt noch nicht geborgen werden. Röhl war schon seit einigen Jahren an der hiesigen Volksschule tätig und erfreute sich sowohl bei den Schulkindern als auch bei den Bürgern einer großen Beliebtheit. Der Fall ist um so tragischer, als der Unglückliche sich erst vor kurzem mit einem Dienheimer Mädchen verlobt hat.

1935-08-26, Dienheim

**Der ertrunkene Lehrer Röhl konnte** bis jetzt noch nicht geborgen werden. Wie sehr die Schüler an ihrem Lehrer hingen, zeigte die tiefe Ergriffenheit der Schüler, als diese am Samstag wie immer zur Schule gingen und auf ihren Plätzen auch ohne Lehrer Platz nahmen. Kein Auge eines jeden Schülers war ohne Tränen. Auch der Lehrer einer anderen Klasse konnte nicht veranlassen, die Schüler heimzuschicken. In stummer Ergriffenheit blieben

diese auf ihren Plätzen. Es ist gewiß ein schönes Zeichen, das Zeugnis ablegt von der Liebe der Schüler zu ihrem Lehrer.

1935-08-27, Dienheim

**Leichenländung.** Gestern Mittag 11.45 Uhr konnte die Leiche des am Freitagnachmittag ertrunkenen Lehrers **Jakob Röhl** etwa vier Krippen unterhalb der Unfallstelle geborgen werden. Es ist anzunehmen, dass der Tote etwa gegen 11 Uhr an der Wasseroberfläche erschien, und zwar an der gleichen Stelle, wo er ertrunken ist. Vier Krippen unterhalb der Dienheimer Badestelle fischten die hiesigen Arbeiter **Lorenz Best, Jakob Krummeck** und **Georg Raab**, die den Toten in den Fluten sofort erkannten und ihn mit Hilfe der vorhandenen Angelschnur und Stange an Land brachten. Die Leiche wurde ins Dienheimer Leichenhaus gebracht, woselbst Medizinalrat **Dr. Schüppert** den Toten untersuchte und den Ertrinkungstod feststellte. **Die Einsegnung findet morgen Vormittag 11 Uhr** auf dem Dienheimer Friedhof statt, woran die gesamte Gemeinde teilnimmt. Sodann erfolgt die Überführung nach Kettenheim, woselbst die Beisetzung erfolgt. Die Gemeinde Dienheim wird nach der Einsegnung dem teuren Toten das letzte Geleit bis an den Ortsausgang geben.

**Geburtstag.** In körperlicher und geistiger Frische beging am Sonntag der Winzer **Martin Kumb** seinen 71. Geburtstag. Kumb ist in diesem Jahre 45 Jahre bei dem **Weingut Dr. Dahlem Erben** Oppenheim ununterbrochen beschäftigt.

**Unfug.** In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden an den Weinbergen von **Jak. Dejung** und Weingut **Lawall** auf der Chaussee die Lattenzäune umgerissen. Es ist anzunehmen, dass junge Leute im Übermut die Tat begangen haben.

**Todesanzeige** von Herr **Jakob Röhl**, Lehrer, 25 Jahre alt. In tiefer Trauer Familien Röhl, Wallhäuser und Stark.

1935-08-29, Dienheim

**Lehrer Röhl's letzte Fahrt.** Voller Wehmut und tiefer Trauer nahmen am gestrigen Mittwoch die Bevölkerung von Dienheim und Kettenheim Anteil an der Beisetzung des auf so tragische Weise jäh und unerwartet im Alter von 25 Jahren aus dem Leben gerissenen Lehrers Jakob Röhl aus Kettenheim bei Alzey. Nach der Einsegnung der Leiche durch Pfarrer **Hahn**, Oppenheim auf dem Friedhof in Dienheim, begleitete die SA, Schuljugend und ein zahlreiches Trauergesolge den Sarg bis zum Ortsausgang, um hier Abschied zu nehmen von dem teuren Toten. Unter gewaltiger Anteilnahme wurde in Kettenheim die sterbliche Hülle des Dahingeshiedenen zu Grabe getragen. An der Bahre im Elternhause sang der Männer-Gesangverein ergreifend den Choral "Schlafe wohl". Eine unübersehbare Trauergemeinde bewegte sich dann hinaus zum Gottesacker. Die **Feuerwehrkapelle Dienheim** umrahmte die Trauerfeierlichkeiten mit erhebenden Chorälen. Pfarrer **Kappesser**, Kettenheim, legte am offenen Grabe seiner Trauerrede das Schriftwort zugrunde: "Fürchte dich nicht, glaube nur ..." Er schilderte den Toten als einen charakterfesten, ehrbaren und höflichen Menschen, der jederzeit diensteifrig und als Vorbild seinen Beruf ausübte. Er war ein echter Führer der Jugend. Kränze der Schuljugend von Kettenheim und Dienheim, der Altersgenossen und -genossinnen, des Kreislehrerbundes, des Dienheimer Lehrerkollegiums, der Gemeinde Dienheim, der NSDAP Stützpunkt Dienheim, des Sturmbanns 3/118, wurden unter ehrenden Ansprachen niedergelegt. Alle gesprochenen Worte waren durchweht von dem tiefen Schmerz um den toten Freund und Kameraden, dessen Andenken stets in aller Herzen weiterleben wird. Der Männergesangverein sang "Weinet nicht", als letzten Gruß. Damit klang die Trauerfeier aus und tief ergriffen von dem Ernst der Stunde löste sich die große Trauergemeinde auf. Lehrer

Röhl ist nicht mehr! Einer der besten unserer Gemeinde, ein hoffnungsvolles Menschenleben wurde jäh und unerbittlich aus unserer Mitte gerissen; ein treuer Streiter für sein Vaterland, ein Kämpfer Adolf Hitlers, der mit heißem Herzen seine ganze Person in den Dienst für Führer und Volk stellte. Er ist heimgegangen zur ewigen Ruhe, aber in unser aller Herzen wird er für immer weiterleben ...

1935-08-29, Kreis Oppenheim

**Kampf den Staatsfeinden.** In 30 Kundgebungen werden Männer des Führers vor die Volksgenossen des Kreises Oppenheim hintreten und Abrechnung halten mit den Dunkelmännern unserer Zeit. *Anschließend sind alle Ortschaften des Kreises Oppenheim aufgelistet mit Angabe der jeweiligen Redner am Kundgebungstag 1. September 1935.*

1935-09-02, Dienheim

**Großes Gebet.** Die katholische Gemeinde beging gestern den Tag des "Großen Gebetes". Die einzelnen Betstunden waren sehr gut besucht. Die letzte Betstunde von 5 bis 6 Uhr mit anschließender Prozession und Te Deum, sah fast die gesamte katholische Gemeinde im Gotteshaus.

**Die ersten Weinbergsschützen.** Seit Donnerstag vergangener Woche haben die ersten Weinbergsschützen ihre Hut angetreten. Am nächsten Montag (Kirchweihmontag) werden die restlichen Hutten besetzt und auch die Weinberge bleiben jedenfalls von diesem Tage an geschlossen.

**Kundgebung gegen die Staatsfeinde.** Die Kundgebung in Dienheim gegen die Staatsfeinde war gut besucht. Nahezu 400 Volksgenossen hatten sich zu der Versammlung eingefunden und der Saal von Zentel war überfüllt. Als Redner war für die Kundgebung Pg. **Goebel**, Frankfurt a. M., vorgesehen, der allerdings am Kommen verhindert war. So hatte sich zum Erstaunen aller Kreisleiter **Biedert** in Dienheim eingefunden und sprach zu den zahlreichen Volksgenossen. In seiner mehr als einstündigen Rede zog unser Kreisleiter eine Parallele zwischen den Volksgenossen, die glauben und Eintreten für Volk, Führer und seine Bewegung und denen die nicht glauben, die mit keiner Regierung, keiner Maßnahme zufrieden sind, selbst wenn sie den Himmel auf Erden hätten. In seinen weiteren Ausführungen fand Kreisleiter **Biedert** die volle Anerkennung des Publikums durch den reichen Beifall. In Schlußworten dankte Stützpunktl. Bürgermeister **Steinfurth** dem Kreisleiter für sein Erscheinen und mit einem dreifachen Sieg-Heil auf Volk, Führer und seine Bewegung schloß er die Kundgebung. Die Musikkapelle der Freiwilligen Feuerwehr spielte zwischendurch flotte Märsche.

1935-09-07, Dienheim

**Geburtstag.** Am kommenden Dienstag feiert **Philipp Kurtz** seinen 70. Geburtstag. Derselbe versieht schon nahezu **30 Jahre das Amt des evangelischen Kirchendieners** und ist heute noch als Winzer bei der Fa. C. Koch Erben, Oppenheim, tätig.

**Durch die ungünstige Witterung** der letzten Tage werden die Weinberge vorerst doch noch nicht geschlossen.

**Die Dreschmaschine** hat in unserem Orte bis Ende September zu tun. Die Drescherei geht dieses Jahr nicht so rasch voran, wie es beispielsweise im vergangenen Jahr der Fall war.

**Die Schweinezwischenzählung** wurde am 4. September durchgeführt.

**Inserate zur Dienheimer Kirchweih** von Krebühl, Fritz Köth und Zentel.

1935-09-09, Dienheim

**Kirchweihe.** Vom schönen Wetter begünstigt konnten gestern die Dienheimer ihr Kirchweihfest begehen. Gegen 4 Uhr setzte ein starker Verkehr, besonders viele Volksgenossen aus Oppenheim konnte man feststellen, ein und bald waren alle Lokalitäten gut besetzt. Auch in den Tanzsälen herrschte am Abend reges Leben und bis in den frühen Morgen des heutigen Montages wurde fleißig getanzt. Auch für heute und Morgen gilt noch einmal die Parole: "Auf zur Dienheimer Kirchweihe!".

**Unglücksfall.** Ein dreijähriges Kind eines Schaustellers lief am Samstag in einem unbewachten Augenblick über die Straße und wurde dabei von einem Motorradfahrer angerannt und zu Boden geworfen. Ein rasch herbeigerufener Arzt stellte zum Glück nur Hautabschürfungen fest.

**Strafgerichtssitzung in Oppenheim.** Der Schlosser St. aus Dienheim und der Schiffer St. von Oppenheim, sind angeklagt in der Nacht vom 21./22. Juni ds. Jrs. zu Dienheim gemeinschaftlich dem Landwirt B. in Dienheim, 2 Hühner weggenommen zu haben, .... *siehe 24.6.1935, die Angeklagten wurden freigesprochen, weil "Mundraub" vorlag und B. keine Anzeige erstattet hatte.*

1935-09-18, Dienheim

**Übung der Freiwilligen Feuerwehr.** Am letzten Sonntagmorgen war eine Übung der Ffw, Pflichtfeuerwehr und der Hilfsmannschaften angesetzt, zu der Kreisfeuerwehrinspektor **Wernher**, Nierstein, erschienen war. Nach kurzem Geräte- und Fußexerzieren auf dem Sportplatz wurde eine Brandangriffsübung auf das Gemeindehaus (Faselstall) in der Kirchstraße vorgenommen. Die Übung fiel zur allgemeinen Zufriedenheit aus, wenn auch in vielen Punkten noch manches zu bemängeln ist. Dies brachte auch Kreisfeuerwehrinspektor **Wernher** in einer kurzen Ansprache zum Ausdruck. Die Leistungen der Dienheimer Wehr sind aber trotzdem im Hinblick auf das kurze Bestehen voll anzuerkennen.

**Einem alten Übelstand in der Kirchstraße** wird endgültig Abhilfe geleistet. Die gefährliche Floßrinne in der Kirchstraße, die schon so viele Radfahrer und auch Motorradfahrer zum Fallen brachte, wobei es oft zu Unfällen kam, wird jetzt durch Umpflasterung so hergerichtet, daß man die Straße nach Belieben überqueren kann, ohne einer Gefahr ausgesetzt zu sein. Mit dieser Maßnahme wurde einem alten Übelstand Abhilfe getan und dem Wunsche vieler entsprochen.

1935-09-20, Rheinhessen

**Jeder Verkehr mit Juden ist Rassenschande.** *Langer Bericht.*

1935-09-23, Dienheim

**Der Gemeinderat** fasste in einer Sitzung unter Vorsitz von Bürgermeister **Steinfurth** und in Anwesenheit des Beigeordneten und sämtlicher Gemeinderäte **betr. der Judenfrage folgenden Beschluß:** Juden wird in Zukunft der Zuzug nicht mehr gestattet. Der Erwerb von Grundbesitz wird den Juden untersagt. Gegen Beamte, Angestellte und Arbeiter der Gemeinde, die mit Juden verkehren oder Geschäfte machen, wird vorgegangen. Gewerbetreibende, die mit Juden Geschäfte machen, werden bei Arbeitsvergebungen nicht mehr berücksichtigt. Unterstützungsempfänger, die bei Juden kaufen, wird die

Unterstützung gesperrt. Bauern und Landwirte, die sich in gleicher Weise vergehen, können bei Stundungen von Steuern usw. nicht mehr berücksichtigt werden.

1935-10-02, Dienheim

**In der Gemeinderatssitzung** am Montagabend wurde unter Vorsitz von Bürgermeister **Steinfurth** der **wiederernannte** Gemeinderat in sein Amt eingeführt und verpflichtet. Es sind dies: Wilhelm Duttenhöfer 1., Jakob Reuter, Ludwig Stumpf, Heinrich Gräf, Philipp Lohmann, Johann Platz und Lorenz Ph. Best.

**Patenstadt für Dienheimer Weine** ist die Stadt Stendal (Pommern).

**Die Bürgersteuer** wird in 1936 genau wie in den Vorjahren erhoben.

**Über den Herbstbeginn** kam man noch zu keinem endgültigen Ergebnis.

1935-10-05, Dienheim

**Erntedankfest.** *Langer Bericht zu Programm und geplante Ablauf.*

1935-10-10, Dienheim

**Inserat:** Herbstmusik in Dienheim im Saalbau "Zum kühlen Grunde" (Jakob Schweitzer).

1935-10-14, Dienheim

**Das Herbstgeschäft** ist sehr schleppend. Trotzdem der Herbst am Montag schon seinen Anfang nahm sind nur einzelne Kaufabschlüsse getätigt worden. Die Nachfrage nach Maische ist sehr gering, sodass die kleinen Winzer bis jetzt noch nichts veräußern konnten. Zum Selbsteinlegen sind die Mehrzahl der Kleinwinzer nicht eingerichtet. Die Bürgermeisterei ließ daher gestern Abend alle Kleinwinzer, die ihren Herbst noch nicht verkauft haben, zusammenzukommen. Schätzungsweise sind demnach zirka 6000 Aichen Maische unverkauft. Die Firma C. Sittmann, Oppenheim, kaufte hier in diesem Jahre beträchtlich mehr Maische als in vergangenen Jahren.

1935-10-18, Dienheim

**Vom Weingeschäft.** Mittwoch und Donnerstag wurden noch einige größere Partien Maische gekauft, sodass der Wein bis auf einige kleinere Quanten gekauft ist. Die Preise bewegen sich

alle nach den vorgeschriebenen Richtlinien (Richtpreis) des Reichsnährstandes. Mit den Erträgen sind die Winzer durchaus zufrieden und in Bezug auf Qualität hat man am gestrigen Donnerstag über 90 Grad Oechsle gemessen.

1935-10-19, Dienheim

**Herbstmusik** findet am Sonntag im Saale von Zentel statt. Die von der Kirchweih her gut bekannte Tanzkapelle von der Reichsmusikkammer spielt zum Tanz auf. Auch in Küche und Keller hat Wirt Zentel wieder die besten Vorbereitungen getroffen. Besonders sein vorzüglicher "Neuer" verdient die besondere Beachtung. (Siehe Inserat).

1935-10-22, Dienheim

**Goldene Hochzeit.** Unser Mitbürger **Ludwig Stark 4.** und seine Ehefrau **Elisabeth**, geb. **Steinfurth**, feierten vergangene Woche das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Der Ehejubililar hatte mit seiner Frau Gemahlin bei einem Kriegskameraden im Odenwald einige schöne Tage verbracht.



**Unverschämtheit.** Nachts wurden unserem Mitbürger **Mathias Krenzer** aus einer an der Straße Dienheim - Ludwigshöhe stehenden Bütte 5 Aichen Traubenmaische geschüttet. Hoffentlich gelingt es den Freveltäter, der bis jetzt noch unbekannt ist, recht bald ausfindig zu machen, damit er seiner gerechten Strafe zugeführt werden kann.

**Nochmals Herbsttanz.** Zum Abschluß der diesjährigen Herbstarbeiten findet am kommenden Sonntag im Kronensaale Herbstmusik statt. Näheres im Inseratenteil unserer Samstagsausgabe.

1935-10-26, Dienheim

**Herbsttanz im Kronensaal.** Morgen Abend findet im Saalbau "Zur Krone" ein großer Herbsttanz statt. Eine erstklassige Stimmungskapelle spielt zum frohen Tanz auf. In Speisen und Getränken hat der Kronenwirt wieder das beste geboten. Auch einen prima "Neuer". Darum auf zum Herbsttanz nach Dienheim in den Kronensaal! Siehe Inserat!

1935-11-02, Dienheim

**Besitzwechsel.** Das in der Kirchstraße gelegene Wohnhaus des verstorbenen **Johann Schönmehl 2.** wurde von dem Winzer **Johann Schönmehl 5.** käuflich erworben. Kaufpreis unbekannt. - Das in der Froschau gelegene Wohnhaus des **Philipp Hassinger** ging durch Kauf in den Besitz des Verwaltungsbeamten des Reichsarbeitsdienstes **Willi Koch** über. Als Kaufpreis werden 4600 RM genannt.

**Das Überschreiten** des Sportplatzes wird jetzt in der Winterszeit bei den schlechten Wegverhältnissen der gesamten Bevölkerung zur zwangsläufigen Gewohnheit. *Die Vereinsleitung ... bittet um Unterlassung.*

1935-11-04, Nierstein

**Die fliegende Brücke** war gestern wieder einmal ein Schmerzenskind für den Verkehr. Nachdem morgens das Seil riß und die Brücke abgetrieben wurde, setzten gegen 5 Uhr die

Motoren aus und die Brücke trieb wiederum rheinabwärts ab bis nach Nierstein. Die Behebung der zweiten Störung dauerte 2 Stunden. Bei dem im Herbst üblichen Verkehr hatten sich zu beiden Seiten des Rheins zahlreiche Fahrzeuge und Passanten angesammelt. In der Dunkelheit tauchten plötzlich zwei Scheinwerfer auf und die Wartenden glaubten, das Polizeiboot würde sich ihrer Annahmen, um sie ans andere Ufer zu befördern. Warnrufe vom Lande ertönten, als das vermeintliche Motorboot in schneller Fahrt Gefahr lief, auf die Uferböschung zu stoßen. Wie groß aber war das Erstaunen als das "Motorboot" prompt "an Land kam" und sich als der

**Land- und Wasser-Zepp** des Sturmhauptführers **Trippel**, Darmstadt entpuppte, usw. ....

1935-11-08, Rheinfront

**30 Jahre Wasserleitung.** *Langer Bericht.*

1935-11-09, Dienheim

**Totengedenkfeier.** Es wird nochmals auf die heute Abend um 8.30 Uhr im Saalbau "Zur Krone" von Wilhelm Krebühl stattfindende Totengedenkfeier der NSDAP hingewiesen. Auch wird von den Führern der Untergliederungen sowie der Vereine erwartet, dass sie mit ihren sämtlichen Mitgliedern restlos diese Veranstaltung besuchen. Die gesamte Einwohnerschaft ist ebenfalls dazu eingeladen.

**Der Angelsportverein Dienheim** veranstaltet am morgigen Sonntag sein diesjähriges Preisfischen. Die Sportangler treffen sich um 7.30 Uhr am Vereinslokal Zentel zum Abmarsch. Beginn der Veranstaltung um 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. Anschließend im Vereinslokal großes Fischessen mit Preisverteilung. Hoffentlich hat jeder Sportler guten Erfolg!

**Luftschutz.** Eine am Donnerstagabend abgehaltene Veranstaltung des Reichsluftschutzbundes hatte einen äußerst guten Besuch aufzuweisen. Der Saal von Zentel war stark überfüllt. Die humorgeladenen Episoden einer Kaspertheatervorführung haben gezeigt, wie notwendig es ist, dem Reichsluftschutzbund beizutreten.

**Aus den Anfängen der NSDAP der Stadt Oppenheim.** *Ganzseitiger Bericht.*

1935-11-11, Dienheim

**Der 9. November** stand auch in Dienheim im Zeichen der neuen Zeit. In allen Straßen sah man in ein buntes Meer von Hakenkreuzfahnen. Am Kriegsehrenmal stand eine Ehrenwache, gestellt von der SA. Abends gedachte man im Kronensaal den Gefallenen des 9. November. Die Bühne zeigte im Hintergrund das Symbol des neuen Deutschlands. Rechts und links war auf schwarzem Stoff das Dreikreuz in Silber angebracht. Auf beiden Seiten des Rednerpultes stand eine brennende Opferschale. Bürgermeister **Steinfurth** gedachte der Toten und rief die 16 Gefallenen auf. Die Fahnen senkten sich und die Feuerwehrkapelle spielte Das Lied vom guten Kameraden. Als Hauptredner war **Rektor Hane** aus **Nierstein** gewonnen. Rektor Hane verstand es durch seine ausführlichen Worte den ganzen Saal zu fesseln. Er entrollte ein klares Bild der Zusammenhänge der Tage um den 9. November 1923. Er geißelte scharf die Männer der damaligen Regierung, die den Verrat, trotz abgegebenen Ehrenworts, begingen, und klagte diese Regierung als die verantwortlichen Mörder der 16 Gefallenen an, die nichts kannten und wollten als ein einiges neues Deutschland. Zum Schluß brachte er ein Sieg Heil auf unseren großen Führer aus und das Horst-Wessel-Lied schloß die Feier. Die **Feuerwehrkapelle**, der **Gesangverein "Harmonie"** und die Sprechchöre gaben durch ihre Mitwirkung diesen Abend einen feierlichen Charakter.

**Luftschutz tut not!** Im Verfolg der Werbeaktion des RLB veranstaltet dieser am Dienstag dieser Woche, Abend 8.30 Uhr beginnend, auf dem Schulhof praktische Vorführungen im Ablöschen von Brandsätzen, Übungen unter der Gasmasken, Übungen in erster Hilfe usw. Anschließend an diese Übungen im Freien spricht der Ortsgruppenführer des RLB, **Lehrer Klein**, Oppenheim, über das Thema "Warum Luftschutz?" im Saale Schweitzer. Den Abschluß der Werbung bildet die Vorführung des Films "Luftangriff auf Dresden". Die gesamte Bevölkerung ist zu diesen Veranstaltungen, die außerordentlich interessant und lehrreich sind, dringend eingeladen. Jeder Volksgenosse muß wissen, was er im Luftschutz zu tun hat, denn niemand kann sich in Zukunft von seiner gesetzlich festgelegten "Luftschutzpflicht" drücken. Luftschutz ist die reinste Verkörperung der alten Soldatenparole "Einer für alle, alle für einen!" Jede Dienheimer Familie muß deshalb mindestens durch ein Mitglied vertreten sein!

1935-11-16, Dienheim

**Inserat** von **Gg. Krenzer**: Pony zu verkaufen.

1935-11-19, Dienheim

**Freiwillige Feuerwehr.** Nachdem der Übungsplan für dieses Jahr abgeschlossen ist, wurde die gesamte Freiwillige Wehr nochmals zu einer Zusammenkunft am vergangenen Samstagabend ins Lokal von Kamerad Krebühl eingeladen. Die Feuerwehrkameraden hatten

sich auch fast restlos eingefunden. Zuerst wurde ein Kleiderappell durchgeführt, wobei festgestellt werden konnte, dass die Uniformen der einzelnen Kameraden noch in allerbesten Ordnung sind. Kommandant **Schenk** gab dann noch Verschiedenes bekannt. Zum Schlusse kam man dann noch auf eine Winterveranstaltung zu sprechen. Man hatte dann dahingehend beschlossen, dass das Wintervergnügen am Neujahrstag abgehalten werden soll, und zwar in Form eines Kameradschaftsabends mit anschließendem Tanz. Es ist nur zu begrüßen, dass die Dienheimer Wehr trotz ihres kurzen Bestehens solchen Anforderungen gerecht wird. Und gerade hier gebührt dem Kommando besonderes Lob. Zur gegebenen Zeit werden wir auf nähere Einzelheiten der Veranstaltung zu sprechen kommen.

1935-11-13, Dienheim

**Hohes Alter.** Vergangenen Dienstag, 19.11. konnte unser Mitbürger **Franz Kurz**, seinen 75. Geburtstag begehen. Am gleichen Tage feierte Landwirt **Georg Hassinger** seinen 74. Geburtstag.

1935-11-23, Dienheim

**Kreissängertag in Dienheim.** Am Sonntag, den 1. Dezember 1935, nachmittags 2.30 Uhr, findet in **Dienheim** Saalbau Krebühl unter dem Vorsitz des Kreiswalters **Martin-Nierstein**, der diesjährige Kreissängertag statt, der in seinen Ausmaßen über den üblichen Rahmen der seitherigen Sängertagungen hinausgeht. Die Sänger des Kreises sind Gäste der Sangesbrüder in Dienheim, die es sich anliegen sein lassen, die Teilnehmer der Tagung aufs herzlichste willkommen zu heißen. Die Tagung erhält eine besondere Note durch die Anwesenheit des Provinzfürhlers **Mayer-Worms**, der über "Schulungslager und die Lage der Vereine im DSB" sprechen wird. Anschließend findet Ehrung von 24 Sangesbrüdern statt, die 25 bzw. 40 Jahre im Dienst des Deutschen Liedes stehen und denen im Auftrage des Hessischen Sängerbundes durch den Provinzfürher die Ehrennadel überreicht wird. Die "Harmonie" Dienheim wird diesen Akt, der erhebend zu werden verspricht, durch Vortrag einiger Lieder umrahmen. Welch großes Interesse seitens der Vereine der Tagung entgegengebracht wird, beweist die Tatsache, dass verschiedene Kreisvereine geschlossene Teilnahme zur Anmeldung gebracht haben.

1935-12-02, Dienheim

**Kreissängertag.** Gestern fand hier der diesjährige Kreissängertag statt, über dessen Verlauf wir in unserer morgigen Ausgabe ausführlich berichten.

1935-12-03, Dienheim

**Kreissängertag.** Am vergangenen Sonntag hielt der Sängerkreis Oppenheim hier seinen diesjährigen Kreistag ab. Kreiswalter **Martin-Nierstein**, eröffnete die Tagung mit herzlichen Worten der Begrüßung u. gab seinem Bedauern über den verhältnismäßig schlechten Besuch Ausdruck. Der nachfolgend erstattete Kassenbericht zeigte eine Besserung der Kassenverhältnisse gegenüber den früheren Jahren. Im Verlaufe der Tagung traf noch der Provinzialwalter **Maier** aus Worms ein, um einen Vortrag über das erste Sängerschulungslager in Brandau im Odenwald zu halten. Seine Ausführungen wurden mit größtem Interesse verfolgt u. Beifall aufgenommen. Weiter gab der Provinzialwalter Richtlinien für den künft. Männerchor bekannt und machte besonders auf die Bildung von ein- zwei- und dreistimmigen Chören aufmerksam, ohne dass dadurch der vierstimmige Chor in Wegfall kommen sollte. Ferner sollen diejenigen Gesangsvereine, die sich auf früheren Gesangswettstreiten bewährt haben, mit Stundenchören bedacht werden, um die Eignung und Aufnahmefähigkeit des betreffenden Vereins festzustellen. Allen Sängern, die seit 25 u. 40 Jahre aktiv in den Gesangsvereinen tätig sind, sowie den Vorstandsmitgliedern

mit 25jähriger Vorstandstätigkeit, wurde eine Ehrung in Gestalt von Überreichung der Ehrennadel des Sängerbundes zuteil.

**Mistversteigerung.** Wie aus dem heutigen Inserat ersichtlich ist, findet die Mistversteigerung der Gemeinde vom Faselstall morgen Mittag 12 Uhr statt.

1935-12-04, Dienheim

**Wäschdiebstahl.** Bei dem Landwirt H. wurde in letzter Zeit mehrmals Wäsche gestohlen. Der Verdacht lenkte sich auf eine im gleichen Hause wohnende Untermieterin. Nach angestellten Ermittlungen der Gendarmerie Oppenheim konnte die Diebin alsbald der Tat überführt werden. Zuerst hatte die Festgenommene hartnäckig geleugnet, konnte jedoch überführt werden. Die gestohlenen Sachen waren in raffinierter Weise in der Wohnung versteckt und konnten bei der Haussuchung vorgefunden werden.

1935-12-06, Dienheim

**Kreissängertagung des Sängerkreises Oppenheim in Dienheim.** *Langer Bericht über den Verlauf im Detail.*

**Deutsche Arbeitsfront. Kreiswaltung Oppenheim.** Am Sonntag, den 8. Dezember 1935, finden für die obengenannten DAF-Walter Tagungen statt, und zwar in den folgenden Orten.  
1. Nackenheim, 9 Uhr, Lokal "Zum Schiff" für die Orte: Nackenheim, Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Mommenheim, Lörzweiler, Nierstein Schwabsburg.

2. **Dienheim**, 11 Uhr Lokal Kriebühl, für die Orte: Dienheim, Ludwigshöhe, Guntersblum, Oppenheim.

Die unter 1. - 5. genannten DAF-Walter haben zu der für ihre Ortswaltung zuständigen Tagung restlos zu erscheinen. Im Verhinderungsfalle ist uns rechtzeitig Meldung zu machen und ein Vertreter zu entsenden.

Heil Hitler! gez.: **Jertz**, Kreiswalter der DAF

1935-12-09, Dienheim

**Ehrung. Adam Reuter 3.** erhielt zum Zeichen treuer Verbundenheit und in Anerkennung für mehr als 40jährige Pflichterfüllung an der deutschen Scholle im Hofe des Weinbauern **Ernst Jungkenn, Oppenheim**, vom Landesbauernführer Dr. Wagner eine Ehrenurkunde überreicht. Diese Ehrung fand statt anlässlich eines Kameradschaftsabends von Landarbeitern aus Hannover in der Stadthalle zu Eltville am 5. Dezember 1935. **Adam Reuter 3.** ist bei seinen Arbeitskameraden als ein vorbildlicher Wingertsmann bekannt, und daher ein Vorbild für die Jugend, das zur Nacheiferung ermahnt. Wir hoffen, dass der Jubilar sein Goldenes Arbeitsjubiläum 1937 in gleicher Frische im Hause Ernst Jungkenn feiern möge. Das ist unser Wunsch!

1935-12-23, Dienheim

**Sonnenwendfeiern der HJ im Kreise Oppenheim.** *Langer Bericht: Veranstaltungsstätte für Oppenheim, Nierstein und Dienheim war das Innere der Ruine Landskrone.*

1935-12-28, Dienheim

**Bescherung der Kleinkinderschule und Weihnachtsbescherung der das WHW an Hilfsbedürftige.** *Die Feiern fanden im Saale "Zur Krone" statt. Lange Berichte.*

**Der Gesangverein "Harmonie"** veranstaltet am Donnerstag, (2. Weihnachtsfeiertag) seine diesjährige Weihnachtsfeier. Im Mittelpunkt stand das Theaterstück "**Auf eigener Scholle**", sowie eine kleine Humoreinlage "**Lebendig oder tot**". Der geräumige Kronensaal war

schon kurz nach 8 Uhr bis auf den letzten Platz besetzt. Eine fleißige Kapelle der Reichsmusikkammer sorgte vor Beginn des eigentlichen Programms für die nötige Unterhaltung. Mit Worten der Begrüßung hieß Vereinsführer **Phil. Krenzer** alle Erschienenen aufs herzlichste willkommen. Das dann über die Bretter gehende Theaterstück "Auf eigener Scholle" fand bei den Anwesenden die größte Aufmerksamkeit. Die Rollen in diesem Stück waren sehr glücklich verteilt; einige Spieler taten sich in ihren Leistungen sogar besonders hervor. Der reiche Beifall am Schluß der Theateraufführung hat ihnen den gebührenden Dank ausgesprochen. Das Lustspiel brachte so rechte Stimmung. Beim Tanz hielt man bis zum frühen Morgen an. Die Veranstaltung war für den Gesangverein "Harmonie" Dienheim ein voller Erfolg.

**Die Freiwillige Feuerwehr** hält am Neujahrstag abends im Saale Krebühl ihren Kameradschaftsabend mit Tanz ab. Die ganze Gemeinde sei jetzt schon zum Besuch dieser Veranstaltung eingeladen. Näheres in der Neujahresausgabe.

1935-12-28, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Luise Köth** geb. **Weber**, 27 Jahre alt. Die Hinterbliebenen Philipp Köth und Familie Fritz Weber.

1935-12-30, Dienheim

**Vater sticht seinen Sohn.** In den gestrigen Abendstunden, gegen 7.30 Uhr, kam es in ihrem Hause zwischen dem Vater **Adam Krenzer** und seinem 30jährigen Sohn **Philipp Krenzer** zu einem kleinen Streit, wobei der Vater seinem Sohn mit seinem Taschenmesser einen Stich in die Rippe versetzte. **Dr. Ohnacker** leistete dem Verwundeten die erste Hilfe; die Verletzung soll glücklicherweise nicht ernster Natur sein. Adam Krenzer konnte noch gestern Abend von der Gendarmerie Oppenheim verhaftet und ins Oppenheimer Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert werden.

1935-12-31, Dienheim

**Inserate:** Familienabend der **Freiwilligen Feuerwehr Dienheim** sowie Grüße zum Jahreswechsel von den Firmen **Georg Friedrich, Adam Steinfurth 3., Ph. Jak. Manz, Wilhelm Krebühl, Friedrich Reuter** und **Karl Reuter**.

1936-01-08, Dienheim

**Der Angelsportverein Dienheim** hielt am vergangenen Sonntagnachmittag in der Gastwirtschaft des Kollegen **Ludwig Zentel** seine 1. ordentliche Generalversammlung ab. Die Mitglieder waren zu der Versammlung fast restlos erschienen. Vereinsführer **Johann Nuß** eröffnete gegen 3 Uhr mit den Worten der Begrüßung die Versammlung. Er gab seiner besonderen Freude Ausdruck, Bezirksführer **Hermann Wolpert**, Oppenheim, sowie zwei weitere Mitglieder des Oppenheimer Brudervereins, Vereinsführer **Jakob Knippel** und Kollege **Franz Loos**, als Versammlungsteilnehmer begrüßen zu können. Als nächster Punkt war der Jahresabschluß und die Prüfung der Bücher vorgesehen. Die zwei von der Versammlung bestimmten Revisoren **Jakob Wilhelm** und **Fritz Boos** fanden alles in bester Ordnung vor und konnten so dem Kassierer **Otto Strohm** Entlastung erteilen. Punkt 3: Vertrauensfrage gegenüber dem Vereinsführer. Diese Frage wurde einstimmig für den seitherigen Vereinsführer Nuß erledigt. Bei der Neubesetzung von 3 Posten wurden Kollege **Ad. Krenzer 1.** als Gewässerwart, **August Raab** als Schriftwart und **Adam Krenzer 2.** als Beirat bestimmt. Bezirksführer Wolpert erläuterte nun in großen Umrissen die einzelnen wichtigen Rundschreiben, die in der letzten Zeit herausgegeben wurden. Er kam in seinen weiteren Ausführungen auf das Werbe- und Preisfischen zu sprechen, das im laufenden Jahr im Bezirk Oppenheim stattfindet und erwartet eine rege Teilnahme aller Kollegen. Ferner

berichtete er noch ausführlich über die Erwerbung eines Ermächtigungsscheines. In Bezug auf diesen Punkt sei besonders erwähnt, dass Interessenten sich sofort beim Vereinsführer melden müssen. Auch Vereinsführer Knippel vom Bruderverein Oppenheim richtete einige bemerkenswerte Worte an die Dienheimer Kollegen. Nur durch Kameradschaftsgeist, Zusammengehörigkeitsgefühl und Einigkeit jedes einzelnen Mitglieds könne der Verein weitere Fortschritte machen. Nachdem die Tagesordnung erledigt war dankte Vereinsführer Nuß den Kollegen Wolpert und Knippel für ihre regen Ausführungen und forderte die Mitglieder auf, im Sinne unseres Führers mitzuhelfen am Aufbau unseres Vaterlandes. Er schloß mit einem dreifachen "Sieg-Heil" auf Führer und Volk. d049

1936-01-16, Dienheim

**Weinpanscher verhaftet.** Der 23jährige Phil. Stöhr aus Dienheim brachte Weinbrandverschnitt in den Verkehr, der beim Ausschank des Käufers dahingehend beanstandet wurde, dass dieser aus einem Gemisch Wein und Weinbrandverschnitt zusammengepanscht war. Stöhr wurde durch die Gendarmerie Oppenheim festgenommen und ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. d050, d051

1936-01-18, Dienheim

**Der närrische Prinz wirft seine Schatten voraus!** Nachdem die Termine für die diesjährigen Faschingsveranstaltungen feststehen, steht im Mittelpunkt all des närrischen Treibens die große karnevalistische Kappensitzung der Dienheimer "Sportfreunde". Sie findet am Sonntag, den 2. Februar im Saale Zentel statt. Der alljährliche "Sportfreunde"-Maskenball ist dann am Sonntag, den 16. Februar, im Saale "Zur Krone". Ueber die Ausgestaltung der Kappensitzung kann sich die Bevölkerung keinen Begriff machen, denn in einem ganz großzügigen Rahmen ist die Veranstaltung organisiert. Unter dem Zepter von **Joppes Becker** wird der Elferrat seinen Einzug halten und sein großzügiges Programm zum Vortrag bringen. Besondere Beachtung verdient dabei die Ausrüstung des Präses und seiner Mitarbeiter, vor allem die neuen Elferratsmützen. Also kurzum: die Kappensitzung der Dienheimer "Sportfreunde" wird eine ganz große Sache und man glaubt, dass der Elferrat mit einem übervollen Haus rechnen kann. Näheres im Laufe der nächsten Woche!

1936-01-25, Amtsgerichtsbezirk Oppenheim

**Erbhofnamen in Dienheim:**

Best, Johann Philipp 2. Eheleute - Lindenhof;  
Best, Ludwig 1. Eheleute - Ludwigshof;  
Hassinger, Hermann Eheleute - Karolinenhof;  
Steinfurth, Johann 1. Eheleute - Johanneshof;  
Steinfurth, Julius Eheleute - Margaretenhof.

1936-02-01, Dienheim

**"Lache Tränen, und Du wirst ihrer Herr!"** Unter diesem Motto steigt morgen Sonntagabend im Saale von Ludw. Zentel die große Kappensitzung der Dienheimer "Sportfreunde". Alles ist in fieberhafte Spannung versetzt und trotz der vielen Geheimsitzungen des verantwortlichen Ausschusses (Elferrat) weiß man, dass recht viel "Ortsgeschichte" ausgebaut wurde, um dem Abend die richtige Stimmung zu geben. Man ist allgemein wieder sehr erfreut über eine derartige Veranstaltung, denn in den letzten Jahren war Prinz Karneval in Dienheim nicht mehr so ganz zu seinem Recht gekommen. Es ist daher mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten, wenn am Sonntagabend pünktlich um 8.11 Uhr Präses **Joppes Becker** mit seinen Getreuen und Vorantritt der Bajazzos feierlichen Einzug hält, dass der Saalbau Zentel geradezu überfüllt ist. Die Vorbereitungen lassen auf einen guten Verlauf schließen, sodass den Dienheimer Sportfreunden auch außerhalb des grünen

Rasens ein voller Erfolg gewiß ist. Die seitherigen karnevalistischen Veranstaltungen des Vereins waren schon immer für die Veranstalter ein großer Fortschritt. Ganz Dienheim steht also am morgigen Sonntag im Bann dieser großen Sache. Die Parole für Sonntag abend lautet einzig und allein: "auf zur großen Kappensitzung der Sportfreunde"! - Büttreden - Zwiegespräche - karnevalistische Vorträge - Stimmung - Humor - Witze - gemeinsamer Sing-Sang! - Die Eintrittspreise sind zeitgemäß gehalten. (Siehe Inserat.)

1936-02-08, Dienheim

**Treue und Pflichterfüllung.** Als Angestellter bei der Groß-Handels-Lagerei-Berufsgenossenschaft, Sektion 6, Mainz, versah mit dem gestrigen 7. Februar unser Mitbürger **Valentin Jugenheimer** seit 30 Jahren dortselbst seinen Dienst. Stets pflichtbewusst und ratsam steht er jedem seiner Volksgenossen zur Seite und konnte sich während dieser Zeitspanne die Wertschätzung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter im vollsten Maße erfreuen. Wir gratulieren!

**"Sportfreunde"-Maskenball.** Wie schon verschiedentlich bekanntgegeben wurde, steigt am nächsten Sonntag, den 16. Februar, im geräumigen Kronensaale der große und so beliebte "Sportfreunde"-Maskenball. Wie man so zwischendurch zu hören bekommt, soll sich der gesamte Elferrat an dem närrischen Treiben beteiligen und vor dem Einzug der Masken für angenehme Unterhaltung sorgen. Auf alle Fälle hat sich der Elferrat seit der großen Kappensitzung in Dienheim besonders beliebt gemacht und man kann abermals mit einem vollen Haus und einem vollen Erfolg der "Sportfreunde" rechnen.

1936-02-15, Dienheim

**Lachen, Übermut, Frohsinn** herrschen morgen auf dem beliebten Sportfreunde-Maskenball. Die großen Räume des Gasthauses "Zur Krone" wurden von fachkundiger Hand gut ausgestaltet, eine gutbesetzte Stimmungskapelle bestreitet den musikalischen Teil, sodass der Maskenball der Dienheimer Fußballer wieder ein voller Erfolg werden wird. Verraten sei auch noch, dass der neugegründete Elferrat mitwirken wird. Deshalb: Auf zum Maskenball der Sportfreunde Dienheim im Saalbau "Zur Krone"! - Siehe auch Inserat in heutiger Nummer.

1936-02-24, Dienheim

**Die im Rahmen der Versammlungswelle** des Kreises Oppenheim am Samstagabend im geräumigen Saale "Zur Krone" stattgefundene Kundgebung hatte einen Massenbesuch aufzuweisen. Der Redner des Abends, Pg. **Vogt**, Frankfurt, verstand es denn auch, durch klare Ausführungen die heutigen Geschehnisse und die große Politik unseres Führers **Adolf Hitler** allen Volksgenossen deutlich vor Augen zu führen. Ausgehend von dem Kampf gegen das Judentum, zog er eine Parallele zwischen unserm heutigen Staat und der Kirche und kam schließlich in großen Umrissen auf das große Ziel unseres deutschen Volkes, die Volksgemeinschaft zu sprechen. Seine Ausführungen fanden bei allen Versammlungsteilnehmern volle Anerkennung; der reiche Beifall am Schluß der Rede war sichtbarer Beweis. Stützpunktleiter Bürgermeister **Steinfurth** dankte Pg. **Vogt** für seine klaren und verständlichen Ausführungen und schloß die Kundgebung im Gedenken an den Führer und mit dem Absingen des Deutschland- und Horst-Wessel-Liedes.

1936-03-06, Dienheim

**Bei der Deutschen Reichsbahn** angestellt wurde **Karl Besand** von hier. Nach 25jähriger Dienstzeit bei der Deutschen Reichsbahngesellschaft legte Besand vor wenigen Tagen eine Prüfung ab, die er mit Erfolg bestand. Wir gratulieren!

**Die Dammarbeiten in unserer Gemarkung** sind soweit beendet. Lediglich die vor 2 Jahren ausgehobenen Löcher werden von Oppenheim aus mit Erde zugefahren. - Nach Abschluß der Arbeiten in hiesiger Gemarkung ließ der Bauunternehmer vergangene Woche die gesamte Gefolgschaft zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus "Zum kühlen Grunde" zusammenkommen, um ihnen Dank zu erweisen für die geleistete mühevollen Arbeit. Es ist dies ein schönes Zeichen zwischen Betriebsführer und Gefolgschaft.

1936-03-07, Dienheim

**Bei den Arbeiten am Rheindamm** wurden in den letzten Tagen alte Münzen gefunden. So konnte der am Damm beschäftigte **Ludwig Ramminger** ein Geldstück ausgraben, das mit der Jahreszahl 1835 versehen ist, also vor genau 100 Jahren im Verkehr gewesen sein muß. Es wurden noch weitere Geldstücke entdeckt, bei denen jedoch Buchstaben und Jahreszahlen nicht mehr zu entziffern sind.

**Strafgerichtssitzung in Oppenheim.** Am Abend des 29. Dezember 1935 hat der Winzer A. K. in Dienheim seinem Sohn Philipp, mit dem er schon längere Zeit in Streitigkeit lebt, in seiner Wohnung mit einem Taschenmesser einen Stich in den Rücken versetzt. Der Angeklagte will von seinem Sohn durch sein Verhalten in Notwehr gesetzt worden sein, wobei er in seiner Aufregung zu dem Messer gegriffen habe. Die Stichverletzung war keine schwere, die Wunde war nach 14 Tagen wieder geheilt. Nach Ansicht des Sachverständigen ist nicht ausgeschlossen, dass der Angeklagte bei der Tat unter Einwirkung des zu viel genossenen Alkohols gestanden hat. K. hat sich nach Ansicht des Gerichts durch den Genuss geistiger Getränke in eine die Zurechnungsfähigkeit ausschließenden Rausch versetzt, indem er die Grenzen der nicht widerlegbaren Notwehr überschritten hat. Der Verletzte hat sein Zeugnis verweigert und somit kein Interesse an der Bestrafung seines Vaters gezeigt. Zu Gunsten des Angeklagten wurde angenommen, dass er die Tat im Rausch begangen habe, dass er unbestraft ist, und dass infolge der Familienstreitigkeiten es schwer zu sagen ist, wer die Veranlassung zu der Tat gegeben hat. Das Urteil lautet wegen Vergehen gegen § 330a StGB auf eine Geldstrafe von 50 RM. Das bei der Tat benutzte Messer wird eingezogen.

1936-03-15, Dienheim

**Heimabend.** Gestern Abend fand im Saale Janz ein Heimabend der NS-Frauenschaft statt. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Darbietungen fanden reichen Beifall. Die Sing- und Spielschar Nierstein unter Leitung von **O. Stemler** trug dazu bei, der Feier einen schönen Verlauf zu geben. Sie wurde durch **Frau Wilh. Schenk** eröffnet. Pgn. **W. Schenk** sprach über Zweck und Ziel der NS-Frauenschaft. Auch die Vorführungen des BdM Dienheim fanden reichen Beifall. Die Schlußworte sprach Bürgermeister Steinfurth.

**Schulungsabend.** Morgen Abend findet ein Schulungsabend der politischen Leiter statt.

1936-03-17, Dienheim

**Die bevorstehende Frühjahrssaat** der Landwirte bedingte auch hier eine Reihe von Neuanschaffungen in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, die dem einheimischen Einzelhandel zugutekamen. Auch der Bauer will bei der fortschreitenden maschinellen Entwicklung nicht abseitsstehen, wenn er nicht in Rückstand geraten will.

1936-03-30, Kreis Oppenheim

**Kreis Oppenheim an der Wahlurne.** Ein triumphaler Tag, der für immer im Buch der deutschen Geschichte verzeichnet stehen wird, ist vorüber. Das gesamte deutsche Volk, ob Mann ob Frau, ob Jung ob Alt, schritt zur Wahlurne und bekannte sich mit stolzem Herzen und in unerschütterlicher Treue zu seinem Führer. Ein gewaltiger Sieg ist errungen, fester



denn je steht der Führer und seine Bewegung. Die deutsche Nation hat mit der gestrigen Wahl erneut den Beweis von seiner durch nichts mehr zu trennenden Einigkeit angetreten und dem Führer damit ein scharfes Schwert für den Kampf um Ehre, Freiheit und Frieden in die Hand gegeben. Das deutsche Volk hat seine "Geste" gemacht, nun sind die Staatsmänner der übrigen Welt an der Reihe, die ihrige zu tun und ihren Teil zum Frieden Europas beizutragen.

Seit Freitagnachmittag wehten von allen Häusern auch des Kreises Oppenheim die Fahnen des neuen Reiches, sämtliche Orte haben in diesen Tagen eine in solchem Ausmaß wohl noch nie gesehene Ausschmückung erhalten. Zahlreiche Schaufenster waren auf den 29. März abgestimmt, und von den Mauer- und Häuserfronten appellierten Plakate und Transparente an das Gewissen einen jeden Wählers. In Gemeinschaftsempfängen hörten die Betriebe am Freitagnachmittag die Führerkundgebung aus den Kruppschen Werken in Essen. Am Samstagabend fanden sich in allen Orten des Kreises die Gliederungen der Partei, die Verbände und Vereine auf Plätzen und Lokalen zusammen, um gemeinsam mit der Kölner Bevölkerung den großen Friedensappell des Führers mitzuerleben. Mächtig klang zum Schluß das niederländische Dankgebet gen Himmel. Imposante Fackelzüge beschlossen den letzten Tag vor der Wahl.

Schon in den frühen Morgenstunden des gestrigen Wahlsonntags waren die Menschen auf den Straßen. Vor Öffnung der Wahllokale hatten sich bereits die Gliederungen der Partei, die geschlossen zur Wahlurne gingen, und eine große Zahl von Volksgenossen vor den Lokalen eingefunden, um so früh wie möglich ihrer Wahlpflicht zu genügen. Jeder wollte die erste Stimme für den Führer abgeben. Bis zur Mittagsstunde hielt der Zustrom zu den Wahllokalen unvermindert an, sodaß bis dahin bereits der größte Prozentsatz gewählt hatte. In manchen Orten des Kreises wurde bereits gegen Mittag eine 100prozentige Wahlbeteiligung erreicht. In Nackenheim waren die ersten Wähler an der Urne zwei 90jährige Veteranen. Ein 70jähriges Ehepaar aus Ober-Saulheim sollte vom Zubringerdienst abgeholt werden; es erklärte jedoch, noch jung genug zu sein, um für den Führer laufen zu können. Und als dann am Abend die Ergebnisse aus dem Kreise Oppenheim bekannt wurden, da wußte man, dass der Kreis Oppenheim auch diesmal wieder, wie schon so oft, voll und ganz seinen Mann gestanden hat:

In Dienheim wurden 888 Stimmen abgegeben, davon waren 885 für A. Hitler, 3 Stimmabgaben waren ungültig. Dieses Bild zeigte sich in allen Ortschaften des Kreises Oppenheim ohne Ausnahme.

*1936-04-09, Turnhalle*

***Dienheimer Gemeinderatsprotokoll vom 9. April 1936***

*3. Erwerbung der Turnhalle. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass von dem die Bürgen belastenden Teil von 500 Reichsmark die Hälfte mit 250 Reichsmark von der Gemeinde noch getragen wird. Gesamtsumme des Kaufpreises beträgt so noch 5.250 Reichsmark.*

*Unterschriften: Bürgermeister Steinfurth, Urkundspersonen: Best, Stumpf.*

1936-05-02, Dienheim

Halbseitiger Bericht über den Verlauf der Feiern zum 1. Mai.

1936-05-08, Dienheim

**Hochzeit von Joh. Weingärtner und Dorothea Reuter am 7. Mai 1936.**

1936-05-13, Dienheim

**Auch die Dienheimer Rekruten feierten den Tag ihrer Musterung.** Nach Beendigung ihrer dienstlichen Pflicht in Oppenheim zogen sie auf geschmückten Wagen durch die

Straßen unseres Ortes. Überall wurden sie in echter Verbundenheit begrüßt und in keinem Hause fehlte es für das leibliche Wohl. Die Schrammelkapelle Weber stellte sich ebenfalls in den Dienst der "Soldaten-Anwärter". Am Abend sammelten sich die Gemusterten mit ihren Altersgenossinnen nochmals im Saale Zentel, wobei die Dorfkapelle Weber für frohe Stimmung und Unterhaltung sorgte. Am kommenden Sonntagabend sollen die vielen "Reste" verzehrt werden und auch das Tanzbein kommt wieder in Bewegung.

**Ungeziefer-Bekämpfung gehört zu den ersten Geboten der Volksgesundheit und Hygiene. Fliegen, Wanzen, Läuse usw. sind Überträger gefährl. Krankheiten u. gefährden das Wohl der Familie. Denkt alle daran!**

1936-05-16, Dienheim

**Hohes Alter.** Am kommenden Montag, den 19. Mai ds. Jrs., kann Frau **Philipp Steinfurth Wwe., Margarete**, geb. **Lohmann**, ihren 75. Geburtstag begehen. Die Jubilarin erfreut sich geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

**Rekrutenball.** Wie aus heutigem Inserat ersichtlich, findet morgen Abend um 8 Uhr im Saale Zentel der Rekrutenball der Jahrgänge 1913/16 statt. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, einige frohe Stunden im Kreise der Rekruten zu erleben.

1936-05-18, Dienheim

**Filmvorführung.** Für den ab Dienstag bis einschließlich Donnerstag in den Oppenheimer Lichtspielen laufende Film "Fährmann Maria" der durch die NSG "Kraft durch Freude", Ortsverwaltung Oppenheim zur Aufführung gelangt, nimmt der Ortswalter der DAF **Sauerwein** Kartenbestellungen entgegen.

1936-06-18, Dienheim

**Allgemeine Traubenblüte.** Durch die warme Witterung der letzten 3 Tage kann man in allen Weinbergslagen unserer Gemarkung die Traubenblüte feststellen. - Was die Schäden von der **Unwetterkatastrophe** von Sonntag anbetrifft, so sind viele Weinberge sehr schwer mitgenommen worden. Rebstöcke sind aus den Wurzeln gerissen und an den steilen Hängen wurde die Erde von den Wassermengen cbm-weise gelöst und fortgeschwemmt. Überall ist man jetzt mit Erdarbeiten beschäftigt

1936-06-24, Dienheim

**Blitz zerstört elektrische Leitungen.** Bei dem gestern Abend über unseren Ort niedergegangenes Gewitter schlug der Blitz in mehrere elektrischen Leitungen und zerstörte sie. Eine Anzahl Einwohner hatte aus diesem Grunde am Abend kein Licht.

1936-07-04, Dienheim

**Geburtstag.** Am kommenden Dienstag, den 7. Juli, begeht Frau **Annamaria Besand Wwe.** geb. **Reuter** ihren 75. Geburtstag.

**Wirtschaftsübernahme.** Mit dem 1. Juli hat **Ludwig Zentel** die Gastwirtschaft "**Zum kühlen Grunde**" (vorm. **Jakob Schweitzer**) übernommen. Näheres siehe Inserat in heutiger Ausgabe.

1936-07-07, Dienheim

**Hauskauf.** Das in der Schustergasse gelegene Wohnhaus des verstorbenen Schuhmachermeisters **Erhard Jochem** ging durch Kauf in den Besitz des Winzers **Franz Kettenbach** über. Der Kaufpreis beträgt 3800 RM.

1936-07-16, Dienheim

**Motorradunfall.** Gestern Abend gegen 8.30 Uhr fuhr **Josef Berkes** von hier mit einem Motorrad gegen das Geländer der kleinen Viehwaage. Dabei trug er erhebliche Kopfverletzungen davon. **Dr. Winter**, Oppenheim leistete ihm erste Hilfe.

1936-07-29, Dienheim

**Junger Meister!** Seine Meisterprüfung im Maurerhandwerk konnte **Philipp Jakob Manz** von hier mit Erfolg ablegen.

1936-08-03, Dienheim

**Ein Einbruchdiebstahl** wurde in der Nacht von Samstag zum Sonntag in der Metzgerei **Steinfurth** verübt. Den Tätern fielen 300 RM in Banknoten in die Hände. In der Kasse befindliches Silbergeld ließen sie unberührt, um Geräusche zu vermeiden.

1936-08-08, Dienheim

**Die Dreschmaschine summt!** Seit Donnerstag hat die Dreschmaschine von **Franz Krämer** auf dem hiesigen sogenannten **Dreschplatz** wieder Aufstellung genommen und ist schon vom ersten Tag an in voller Tätigkeit.

**Der Angelsportverein** beteiligt sich am morgigen Sonntag mit 22 Mitgliedern an dem Werbe- und Preisfischen des Bezirkes III, Gau Hessen-Land, in Oppenheim. Das Werbe- und Preisfischen wird am Oppenheimer Hafen in der Zeit von vormittags 6-20 Uhr durchgeführt, woran sich noch eine Preisverteilung anschließt. Die Dienheimer Kollegen treffen sich um 4.45 Uhr morgens bei Vereinsführer **Johann Nuß**, von wo aus unter Vorantritt des neuen Vereinswimpels abmarschiert wird.

**Haushaltplan der Gemeinde Dienheim.** *Ausführlicher Bericht über Einnahmen und Ausgaben, Schulden und Tilgungen sowie zum Gemeindevermögen. Auch alle Beigeordneten und Gemeinderatsmitglieder sind genannt.*

1936-08-22, Dienheim

**Hohes Alter.** Eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, **Frau Philipp Obmann**, begeht am morgigen Sonntag ihren 83. Geburtstag. Frau Obmann erfreut sich trotz ihres Alters einer seltenen geistigen und körperlichen Frische.

1936-09-01, Dienheim

**Junger Mann erschießt sich.** Heute Nacht 12 Uhr erschoss sich der hiesige 20jährige **Ludwig Neumer** mit einer alten Pistole. Die Beweggründe des jungen Mannes zu dieser Tat sind unbekannt.

1936-09-09, Dienheim

**Hitler-Jugend, Gefolgschaft 13/117.** Heute Mittwoch, 9. 9. 36, Dienst des Marschblocks 1 13/117 Oppenheim - Dienheim in Dienheim, **Singabend.** Antreten der Schar Oppenheim 8.15 Uhr auf dem Adolf Hitlerplatz. Außerdem haben sämtliche Führer der gef. 13/117 mit anzutreten. Es ist die Pflicht eines jeden Jgg. und Führers zu erscheinen. Anschließend findet eine Führertagung statt, bei der Unterbannführer **Thomae** sprechen wird. Teilnehmergebühr von RM 0,40 nicht vergessen.

1936-09-10, Dienheim

**Sonntag ist Kirchweih!** Wer sie schon miterlebt hat, der freut sich auch heuer wieder auf

diese schönen Tage. Die Dienheimer haben ihren besonderen Stolz darin, die Kerwetage gastfreundlich, frohgestimmt und voller Humor zu verbringen. Und so wird es auch dieses Jahr wieder sein. Die Hausfrauen haben den gründlichen Hausputz hinter sich, die Straßen haben mitunter ein festliches Kleid angelegt und in Wirtschaften und Tanzlokalen ist alles aufs beste gerüstet. Näheres im Inseratenteil unserer Samstags-Ausgabe!

**Zur Kirchweihe.** Der Besitzer des Gasthauses "Zum kühlen Grund", Ludwig Zentel, weist darauf hin, dass während der drei Kirchweihstage in seinem geräumigen Saal die allseits bekannte und beliebte Tanzkapelle Mainzer Berufsmusiker gastiert. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt. Siehe auch Inserat in der Samstagsnummer!

**Revision der Gemeindekasse.** Bei der Revision der Gemeindekasse wurde dieselbe als mustergültig geführt und in tadelloser Ordnung befunden.

1936-09-11, Dienheim

**Die Freiwillige Feuerwehr** hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab, in deren Verlauf die Einheitssatzung eingeführt wurde. Führer der Wehr bleibt **Gemeindeeintnehmer Wilhelm Schenk**, sein Stellvertreter ist **Phil. Jochem**. Am Schluß der Versammlung wurde die gesamte Wehr durch Bürgermeister **Steinfurth** durch Nachsprechen der vorgeschriebenen Eidesformel vereidigt.

1936-09-12, Dienheim

**Inserate zur Dienheimer Kerb:** *neben den Gaststätten von Wilhelm Krebühl, Ludwig Zentel, Heinrich Janz (früher Gräf) erscheint erstmals das Gasthaus "Zum deutschen Eck" von Karl Willig am Kirchweihplatz. Außerdem gibt Ferd. Fuchs die Eröffnung seiner Straußwirtschaft bekannt.*

**Riesen-Tomate geerntet.** Eine Riesentomate erntete **Jakob Dejung** in seinem Hausgarten. Das Exemplar hat ein Gewicht von 675 Gramm. Die Kerwesuppe muß hier besonders kräftig schmecken.

1936-09-14, Dienheim

**Schöner Erfolg der Kirchweihe.** Der gestrige erste Kirchweihstag hatte sich, wie in den vergangenen Jahren, eines guten Besuchs aus den Nachbarorten zu erfreuen. Begünstigt durch das schöne Herbstwetter herrschte besonders in den Nachmittagsstunden auf dem Platz vor der Schule Hochbetrieb. Karussell- und Budenbesitzer konnten mit dem Geschäft zufrieden sein. Auch die Gastwirtschaften hatten vollauf zu tun. Am Abend waren die Tanzsäle fast besetzt und bis in die heutigen frühen Morgenstunden tanzte Jung und Alt nach den Klängen guter Tanzkapellen. Heute ist Fortsetzung.

1936-09-16, Dienheim

**Hitler-Jugend, Gefolgschaft 13/117 Oppenheim-Nierstein.** Der Marschblock Oppenheim-Nierstein tritt heute, Mittwoch, den 16. September abends 8.30 Uhr, auf dem Adolf Hitlerplatz in Oppenheim zu einem wichtigen Singabend an. Die Gefolgschaft 13/117 (Marschblock Oppenheim-**Dienheim** und Marschblock Nierstein-Schwabsburg) tritt am Donnerstag, den 17. September, 8.15 Uhr auf dem Adolf-Hitlerplatz in Oppenheim an. Die beiden Blöcke werden durch Unterbannführer **Thomae** einer genauen Besichtigung unterzogen. Jeder Aufmarschteilnehmer hat in vorschriftsmäßiger Sommeruniform pünktlich anzutreten.

1936-09-22, Dienheim

**Fest der deutschen Schule des Bezirkes Oppenheim.** In diesem Jahre war Dienheim der Träger des VDA-Festes für Oppenheim, Dalheim, Dexheim und Dienheim. Pünktlich um halb 4 Uhr am Sonntag, dem 20. September, konnte die Feierstunde beginnen mit dem Volksdeutschen Bekenntnis. Nach der Begrüßung durch den Bezirksleiter, Studienrat **Dechent**, wurde das "Wimpellied" von allen gesungen. Volkstanz, Spruch, Lied und Gedicht der Volksschule und Realschule Oppenheim leiteten über zur Ansprache des auslandsdeutschen Lehrers **Hermann Schütz** aus Birkenau. Er war mehrere Jahre in Sevilla an einer deutschen Auslandsschule tätig. Mitte August dieses Jahres war es ihm gelungen, gerade noch dem roten Terror in Spanien zu entkommen. Mit großem Interesse lauschten Jugendliche und Erwachsene seinen Ausführungen über das aktuelle Thema "Spanien". Das Wort des Augenzeugen wiegt bei vielen noch mehr als der Zeitungsbericht. Der überfüllte Saal bewies, dass man mit diesem Redner einen guten Griff getan hatte. - Damit aber nicht nur die Ohren sondern auch die Augen ihr Erlebnis hatten, war von Lehrer **Kraus** mit den Jungen der Oberklasse das alte Schweizer "Tellspiel" einstudiert worden. Eine einfache Vorhangbühne bildete den Schauplatz. Frisch und lebendig entledigten sich die **Dienheimer Jungen** ihrer Spielaufgabe. Mit dem Schlußwort des Bezirksgeschäftsführers Lehrer Rentz und mit dem Siegheil auf den Führer war die eindrucksvolle Feier beendet. Befriedigt machten sich die auswärtigen Gäste auf den Heimweg.

**Sportfreunde Dienheim.** Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam, dass am kommenden Donnerstag, den 24. 9. in den Oppenheimer Lichtspielen der vom Fachamt Fußball herausgegebene Lehrfilm über Fußballtechnik usw. laufen wird. Alle Aktiven und Anhänger des Fußballsports werden gebeten, sich diesen Abend zum Besuch der Veranstaltung freizuhalten.

1936-09-24, Dienheim

**Hitler-Jugend, Unterbann III/117.** Befehl! Gefolgschaft 13/117.

Heute Abend 8.30 Uhr tritt der Marschblock Oppenheim-Dienheim auf dem Adolf-Hitlerplatz in Oppenheim an. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen ist Pflicht eines jeden Jgg.

**Weinbergsschluß.** Ab kommenden Samstag, 26. September, sind die Weinberge in der Gemarkung Dienheim geschlossen. Die **Frühtrauben** dürfen bis dahin noch ohne besondere Genehmigung gelesen werden. (Siehe diesbezügliche Bekanntmachung der Bürgermeisterei Dienheim in heutiger Nummer.)

1936-10-02, Dienheim

**Hausverkäufe.** Das in der Hindenburgstraße gelegene Wohnhaus der Wwe. **Heinrich Krenzer** ging an **Mathias Zimmermann**, Nierstein, über. Das in der Rheinstraße gelegene Anwesen des Weingutes **Hirsch** wurde von Landwirt **Adam Best**, Dienheim, käuflich erworben. - In beiden Fällen ist der Kaufpreis unbekannt.

1936-10-03, Dienheim

**Erntedank in Dienheim.** 7 Uhr Wecken (durch die Feuerwehrkapelle), 11.15 Uhr Antreten der Festzugsteilnehmer in der Kinderschulstraße, 11.30 Uhr Durchmarsch durch die Ortsstraßen, 12.30 Uhr Beginn der Hauptfeier. 1. Musikstück, 2. Eröffnung der Feier durch den Ortsbauernführer, 3. Lied (Gesangverein Harmonie), 4. Wort von Walter Darre, 5. Auf hebt unsere Fahnen (Lied), 6. Spruchspiel für Einzelstimmen, Chor und Lied "So sei Stadt und Land verbunden", 7. Wenn alle Untreu werden (Lied), 8. Übertragung der Rede des

Reichsbauernführers, 10. Sieg Heil auf den Führer (ausgebracht vom Hoheitsträger), 11. Absingen des Deutschlandliedes und Horst-Wessel-Liedes. 8.00 Uhr Dorfgemeinschaftsabend mit Tanz (im Saal von Heinrich Janz) **Eintritt und Tanz frei.** NSDAP, Stützpunkt Dienheim

**Der Verein der Sportfreunde Dienheim** veranstaltete am vergangenen Dienstagabend in seinem Vereinslokal eine schlichte Abschiedsfeier für die zu Arbeitsdienst und Wehrmacht einrückenden Sportkameraden. Vereinsführer **Lohmann** gab den für ein halbes bzw. für zwei Jahre scheidenden Sportlern die besten Wünsche mit auf den Weg. Ein gemütliches Beisammensein vereinte noch einmal die zum Ehrendienst für ihr Vaterland Ausersehenen mit ihren aktiven Vereinskameraden.

1936-10-05, Dienheim

**Inserat:** Herbstanzeige, *die Weinberge in der Gemarkung Dienheim bleiben bis 25. 10. geschlossen.*

**Inserat: An die Bürgermeistereien des Kreises.** Die ab 1. Oktober neu zu führenden Stempel für das Standesamt mit dem Hoheitszeichen sind zu beziehen zum Preise von 1,50 RM durch **Wilhelm Traumüller, Oppenheim**

1936-10-10, Dienheim

**Todesanzeige** von **Frau Johann Philipp Best 1. Wwe. Justine geb. Früauff**, 76 Jahre alt.

1936-10-14, Dienheim

**Vom Herbst.** Hier wurden einzelne Partien zu 12,80 RM, 13,80 und 15,80 RM, letzterer bei einem Mostgewicht von 74 Grad, verkauft. Im Allgemeinen lässt der Umsatz noch zu wünschen übrig.

1936-10-15, Dienheim

**Herbstpreise.** Zu unserer Notiz von gestern wird uns mitgeteilt, dass keine Abschlüsse unter dem Richtpreis getätigt wurden. Für gute Partien wurden teilweise bis 20,- RM, bei einem Abschluss 23,- RM erzielt.

1936-10-16, Dienheim

**Herbstmusik.** In der Wirtschaft **Heinr. Janz** (früher Gräf) findet am kommenden Sonntag von abends 8 Uhr ab gut besetzte Tanzmusik statt.

1936-10-17, Dienheim

**Todesanzeige** von Herr **Karl Köth 1.**, 76 Jahre alt. In tiefer Trauer: Frau Karl Köth 1., Fritz Köth und Frau, L. Stumpfhaus u. Frau Margarethe geb. Köth, Jakob Walter und Frau Dora geb. Köth

**Hitler-Jugend**, Unterbann III/117. **HJ-Befehl!** Sämtliche Junggenossen der Gefolgschaft 13/117, Oppenheim-Nierstein, die das 18. Lebensjahr erreicht haben und zum 9. November in die SA, SS oder NSKK überwiesen sein wollen, treten am Montag, den **19. 10. 1936, pünktlich 21 Uhr, in Oppenheim auf dem Adolf-Hitlerplatz**, in vorschriftsmäßigem Dienstanzug zu einem Appell an. Bei diesem Appell sprechen der SS-Obersturmbannführer **Ströhm**, sowie der Bannführer.

1936-10-19, Dienheim

**Im Wassergraben ertrunken.** Am Samstagvormittag wurde der 78jährige **Karl Köth** im Wassergraben in der Gemarkung "Hengstgarten", unweit seines Weinberges, tot aufgefunden. Köth wurde bereits am Freitagabend vermisst. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt bedarf noch der Aufklärung.

1936-10-24, Dienheim

**Tragisches Ableben.** Wie uns mitgeteilt wird, wurde bei der ärztlichen Leichenschau des durch einen Unglücksfall ums Leben gekommene **Karl Köth** festgestellt, dass dieser infolge vorgeschrittener Arterienverkalkung einen Schwindelanfall bekommen hat und dabei in den Wassergraben stürzte.

**Herbstmusik.** Im Saalbau "Zur Krone" (Besitzer W. Krebühl), findet Sonntagabend, wie alljährlich, der beliebte Herbsttanz statt. Die Musik wird ausgeführt von der Stimmungskapelle "Die Goldene 5", die von den Kirchweihagen her noch in bester Erinnerung ist. Für gute Speisen und Getränke hat der Kronenwirt gesorgt. Auch ein prima "Neuer" kommt zum Ausschank. (Siehe Inserat!)

1936-10-26, Dienheim

**Inserat:** Mist-Versteigerung in Dienheim. 300 Zentner Faselmist.

1936-11-03, Dienheim

**Todesanzeige** von Frau **Elisabeth Hainz** geb. Bergmann, 71 Jahre alt. Im Namen der Angehörigen: Pfarrer Adolf Hainz.

**Geburtstag.** Am vergangenen Sonntag, den 1. November, konnte **Johann Steinfurth** seinen 70. Geburtstag begehen.

1936-11-06, Dienheim

**Geburtstag.** Morgen feiert **Frau Lorenz Wüst Witwe** ihren 70. Geburtstag. Wir gratulieren.

**Nach Beendigung der diesjährigen Weinlese** hatten sich die Lieser und die Arbeitnehmer des Weingutes **Ludwig Stark 5.** zu einem "Imbs" im Kelterhaus eingefunden. Für das leibliche Wohl war in jeder Beziehung Sorge getragen und auch der "Neue" wurde reichlich genossen. Bei Musik konnte man auch nebenbei das Tanzbein schwingen. Erst bei Tagesanbruch hatte man den Heimweg angetreten. Betriebsführer Stark sprach allen seinen Mitarbeitern Dank aus und äußerte den Wunsch, dass alle weiterhin, so wie heute Abend, in engster Volksverbundenheit zusammenarbeiten. Er schloss seine Ausführungen im Gedenken an Führer und Volk.

1936-11-14, Dienheim

**Silberne Hochzeit.** Am morgigen Mittwoch können die Eheleute **Adam Reuter 4.** und seine Ehefrau **Elisabeth** geb. **Umstätter** ihre silberne Hochzeit begehen.

**Unterschlagungen aufgedeckt.** Der die Dienheimer Poststelle verwaltende **Johann Leilich** wurde wegen **größerer Unterschlagungen verhaftet.** Eine eingehende Untersuchung der ganzen Angelegenheit ist zurzeit im Gange.

1936-11-19, Dienheim

**Geburtstag.** Der Winzer **Franz Kurtz** begeht heute in geistiger und körperlicher Frische

seinen 78. Geburtstag

**Sportfreunde Dienheim.** Das Spiel gegen Osthofen am kommenden Sonntag wurde von der Behörde abgesetzt. Deshalb findet auch heute keine Spielerversammlung statt.

**Neubesetzung der Poststelle.** Am vergangenen Dienstag übernahm **Georg Krenzer** die hiesige Posthilfsstelle; seinen Dienst trat er am Buß- und Betttag an.

1936-11-21, Turnhalle

**Dienheimer Gemeinderatsprotokoll vom 21. Nov. 1936**

Neubau der Bühne in der Turnhalle.

Unterschriften: Bürgermeister **Steinfurth**, Urkundspersonen: **Duttenhöfer I, Reuter.**

1936-11-28, Dienheim

**Arbeitsdank.** Heute Abend 20.15 Uhr findet die bereits schon bekanntgegebene Versammlung der in Ehren ausgeschiedenen Arbeitsmänner statt, und zwar im Lokale Zentel. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Kameraden zu dieser Versammlung zu erscheinen.

1936-12-01, Dienheim

**Ein Appell der DAF-Walter** fand am vergangenen Samstagabend im Lokale Zentel statt. Ortswalter der DAF, Pg. **Wilhelm** hielt ein Referat über die wichtigsten Tagesfragen und fand aufmerksame Zuhörer. - Gleichzeitig hatte man alle ausgeschiedenen Arbeitsdienstkameraden eingeladen, um eine Mitgliedschaft des Arbeitsdankes zu gründen. Der Kreiswalter des Arbeitsdankes, Pg. **Groben**, sprach über Sinn und Zweck des Arbeitsdankes. Seine Ausführungen fanden den ungeteilten Beifall der Anwesenden. Im Anschluß an sein Referat wurde die Mitgliedschaft Dienheim des Arbeitsdankes als gegründet bekanntgegeben. Mit der Führung wurde **Emil Jugenheimer** beauftragt.

1936-12-02, Dienheim

**Verhaftet.** Durch die Gendarmerie Oppenheim wurde der Winzer **Aloys Neumer** in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert, da dieser im Verdacht steht mit der gemeldeten Wilddieberei des Bahnstreckenarbeiters Ploch in Nierstein in Verbindung gestanden zu haben.

1936-12-14, Dienheim

**Hochzeit von Johann Dejung und Katharina Koch**

1936-12-16, Dienheim

**Seinen 70. Geburtstag** feiert heute in geistiger und körperlicher Frische **Adam Reuter 3.** R. ist schon seit 49 Jahren beim Weingut Ernst Jungkenn, Oppenheim beschäftigt.

**Neue Reichspfennigstücke**

1936-12-17, Rheinfront.

**Musikalische Feierstunden** in der Martinskirche in Nierstein, in der Katharinenkirche in Oppenheim und in der evangelischen Kirche in Selzen. *Langer Bericht.*

1936-12-18, Rheinfront

**Die HJ im Dienst der WHW** (*Winterhilfswerk*), *langer Bericht.*



1936-12-19, Dienheim

**Weihnachtsfeier in der Kleinkinderschule.** Am Sonntagnachmittag 3 Uhr hält die Kleinkinderschule im Saale Krebühl ihre diesjährige Weihnachtsfeier ab.

**Winterveranstaltung des Gesangvereins.** Der Gesangverein "Harmonie" veranstaltet am 2. Weihnachtsfeiertag seine diesjährige Winterveranstaltung, verbunden mit Theater und anschließendem Ball. Auch diesmal wird der Verein alles aufbieten, um allen Sangesfreunden einige schöne Stunden zu bereiten.

1936-12-23, Dienheim

**Großes Preiskegeln!** Am 1. Weihnachtsfeiertag beginnt in der Wirtschaft Zentel ("Zum kühlen Grund") ein großes Preiskegeln. Es ist eine größere Anzahl wertvoller Preise ausgesetzt. U. a. ist ein schöner weißer Küchenherd zu gewinnen. Alles Nähere im Inserat der morgigen Ausgabe.

**Tanzmusik.** Am 1. Feiertag, ab abends 8 Uhr, findet im Saale von Hch. Janz (früher Gräf) Tanzmusik statt. Siehe Anzeige in der Weihnachtsnummer!

1936-12-31, Dienheim

**Jahresveranstaltung der Feuerwehr.** Die FFW hält an Neujahr im Saale "Zur Krone" ihre Jahresveranstaltung ab, in deren Mittelpunkt das Theaterstück "Durch Rauch und Flammen" steht. (Siehe Inserat!)

**Inserate:** Zum neuen Jahr die besten Wünsche.

**Der Turnverein 1908 Dienheim wurde ab 1933 systematisch behindert und ist bereits 1935 tot** – die letzte Aktivität (Nachricht in der Landskrone) war zur Kerb 1934. – Fehlende Einnahmen aus der Bewirtschaftung der Turnhalle führten zum finanziellen Ruin des TV 08, so dass schließlich die Gemeinde Dienheim am 9. April 1936 die Turnhalle des Turnvereins in ihr Eigentum übernahm.

Einen Verein mit dem Motto: „**Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei**“ konnte man im 3. Reich nicht gebrauchen.

1937-01-04, Dienheim

**Der Angelsportverein** bringt am kommenden Sonntag im Saale „Zum kühlen Grunde“ (Ludwig Zentel) seine diesjährige Winterveranstaltung. Der Abend verspricht einen schönen Verlauf zu nehmen. Wir kommen noch näher auf die Veranstaltung zurück.

**Die freiwillige Feuerwehr veranstaltete am Neujahrstag** im Saale Krebühl ihre Jahresveranstaltung. Nach der Begrüßung durch den 1. Kommandanten Wilhelm Schenk kam das Theaterstück „Durch Rauch und Flammen“ zur Aufführung. Das Stück fand bei den zahlreichen Zuschauern ungeteilten Beifall. Auch Kreisfeuerwehrführer Wernher war zu der Veranstaltung erschienen. In seiner Ansprache wies er auf die großen Pflichten der Feuerwehr hin. Der anschließende Ball hielt die Anwesenden bis in die frühen Morgenstunden beisammen. Großen Anteil an der vollauf gelungenen Veranstaltung hat wieder die Feuerwehrkapelle unter der bewährten Leitung ihres **Kapellmeisters Lüpke**. Mit ihren musikalischen Darbietungen wurde das Programm würdig umrahmt.

1937-01-05, Dienheim

**Und wieder, wie in jedem Jahr, die Narrenschellen** klingen... Es wird schon jetzt das Tagesgespräch der Dienheimer: Die große Kappensitzung der Sportfreunde. Am 17. Januar steigt sie im geräumigen Saal von Ludwig Zentel. Unter dem Motto „Alles unner aaner Kapp“ hat der Präses **Joppes Becker** mit seinen Getreuen eine Sitzung vorbereitet, die die Leistungen des Vorjahres noch überbieten soll. Vor allem aber hat der Elferrat dafür Sorge getragen, dass 200-300 Personen mehr Sitzgelegenheit geboten ist. Näheres folgt!

1937-01-07, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Am kommenden Sonntag treten die Sportfreunde zum fälligen Verbandsspiel gegen Guntersblum an. Zwecks Aufstellung der Mannschaft treffen sich alle Aktiven heute Abend bei der Spielerversammlung im Vereinslokal. Die Versammlung beginnt um 8 Uhr, und wird vollzähliges und pünktliches Erscheinen erwartet.

1937-01-08, Dienheim

**Preiskegeln.** Das am 1. Weihnachtsfeiertag auf der Kegelbahn der Wirtschaft Zentel begonnene Preiskegeln fand jetzt seinen Abschluss. Erster Preisträger wurde Philipp Köth, der einen weißen Küchenherd gewann. Der zweite Sieger Johann Neumer erhielt ein Fahrrad, während der Preis des 3. Siegers Emil Westerwelle, Oppenheim aus einer Wingertspritze bestand.

1937-01-09, Dienheim

**Der Angelsportverein** hält am morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, im Saale Ludwig Zentel seine Familienfeier mit anschl. Ball ab. Wir weisen nochmals darauf hin, dass Personen, die nicht im Besitz einer Eintrittskarte sind, sowie Kinder keinen Zutritt haben.

1937-01-14, Dienheim

**Der Familienabend des Angelsportvereins** am Sonntagabend im Saalbau „Zum kühlen Grunde“ (Ludwig Zentel) nahm einen harmonischen Verlauf. Obwohl der Verein nur an seine Mitglieder Einladung ergehen ließ, war der geräumige Saal gut besetzt. Kurz nach 8 Uhr hieß Vereinsführer **Johann Nuß** mit Worten der Begrüßung alle Erschienenen herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt den Kollegen aus den Nachbarorten und dem Bezirksführer Wolpert, Oppenheim. Nach der Begrüßung brachte das Töchterchen des Kollegen **Heinrich Siegrist** einen sinnvoll gehaltenen Prolog zu Gehör, der bei den Anwesenden große Anerkennung und Beifall fand. Auch Bezirksführer **Wolpert** ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, einige Worte an die Besucher zu richten. In klaren Zügen kam er auf den schönen Anglersport zu sprechen und unterstrich in seiner Ansprache, dass es die erste und größte Pflicht jedes einzelnen Sportfischers sei, sich voll und ganz in den Dienst der Nation zu stellen, um so an dem großen Aufbauwerk unseres Führers mitzuhelfen. Einer Tellersammlung für das WHW ergab einen ansehnlichen Betrag. Die Verlosung und der anschließende Ball hielten die Anwesenden noch recht lange beisammen. Jeder, der der schlichten Feier beigewohnt hatte, war von dem Gebotenen voll und ganz befriedigt.

„**Willi Zumpel heiratet ...**“, betitelt sich das theatralische Vorspiel, das der großen karnevalistischen Sitzung der Dienheimer Sportfreunde am Sonntagabend vorangeht. Dieses kleine Bühnenstück wird mit seinem humorgeladenen Inhalt dem Abend den richtigen Vorgeschmack geben. Was das übrige Programm des Elferrats betrifft, darüber weiß ja keiner was. Es fällt deshalb schwer, auch nur irgend etwas über den offiziellen Teil der Sitzung zu berichten. Erwähnt sei noch, dass der Sportfreunde-Maskenball 14 Tage später, also am 31. Januar, stattfindet.

1937-01-16, Dienheim

**Die große Kappensitzung der Dienheimer Sportfreunde**, die morgen Abend 8.11 Uhr im Saalbau „Zum kühlen Grund“ (L. Zentel) stattfindet, wird etwas ganz Besonderes bieten. Was

die Vorträge und Zwiegespräche anbelangt – sie haben's in sich, ganz zu schweigen von dem urkomischen Eröffnungsspiel! Wer daher echte Freude und Frohsinn erleben will, kommt zur großen Kappensitzung der Dienheimer Sportfreunde. (Siehe auch Inserat in heutiger Nummer).

1937-01-19, Dienheim

**Große karnevalistische Sitzung der Sportfreunde.** Unter der Regie des Elferrats der Sportfreunde hat das karnevalistische Leben u. Treiben in Dienheim in den letzten Jahren einen begrüßenswerten Aufschwung genommen. Diese Feststellung konnte schon im vergangenen Jahre bei der erstmals wieder stattgefundenen karnevalistischen Sitzung gemacht werden: denn der Gräf'sche Saal hatte sich als zu klein erwiesen. Die war für den Verein wiederum ein voller Erfolg. Der Saal war nämlich schon lange vor dem Einzug des Elferrats bis auf den letzten Platz besetzt. Was das Programm an und für sich betrifft, so muss vorausgeschickt werden, dass der Verein innerhalb des Elferrats über sehr gute Kräfte verfügt und glanzvolle Leistungen vollbracht wurden. Schon das Eröffnungsspiel hatte gezeigt, dass hier ein Abend bevorstand, der jeden einzelnen Besucher auf seine Kosten kommen lassen musste. die einzelnen Lieder, Vorträge, Zwiegespräche und ein Solo-Gesang mit Kehrreim fanden den ungeteilten Beifall des ganzen Hauses. Möge der närrische Prinz **Joppes Becker** mit seinen Getreuen in diesem Sinne weiterarbeiten. Dann ist sowohl dem Elferrat sowohl als auch der gesamten Dienheimer Fassenacht weiterer Erfolg gewiss.

1937-01-21, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Am kommenden Sonntag tritt Dienheim zu dem überaus wichtigen Punktekampf in Hamm an. Deshalb werden alle Aktiven zu der am heutigen Abend stattfindenden Spielerversammlung im Vereinslokal L. Zentel erwartet. Beginn der Versammlung 8 Uhr.

1937-01-23, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Die Dienheimer Sportfreunde treten morgen zu dem überaus wichtigen Punktekampf in Hamm an. Das Vorspiel wurde mit 4:1 gewonnen und man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft morgen behaupten wird. Nach restlosem Einsatz eines jeden Spielers, sollte auch in Hamm ein günstiges Resultat erzielt werden können. – Die Mannschaft spielt in folgender Aufstellung:

Stumpf Ludw., Stumpf Gg., Krenzer K., Krummeck B., Steinfurth Karl, Steinfurt Adam, Krenzer Ad., Umstätter Ph., Kumb K., Mölius P., Klein Gg. – Ersatz: Steinfurt Jak.

Die Abfahrt erfolgt 11:58 Uhr ab Bahnhof Oppenheim. Interessenten, die zum verbilligten Fahrpreis mitfahren wollen, müssen sich bis spätestens Sonntag vorm. 10 Uhr bei Schriftführer W. Reuter gemeldet haben.

1937-01-27, Dienheim

**Sonntag ist Sportfreunde – Maskenball.** Im Saalbau zur Krone (Krebühl) steigt am kommenden Sonntag der beliebte Sportfreunde-Maskenball. Es wird, wie in jedem Jahr, wieder ein bewegtes Narrentreiben geben und viele auswärtige Besucher anlocken. Der Elferrat des Vereins hatte für nachmittags 4:11 Uhr noch eine Damensitzung vorgesehen, die jedoch wegen der Kürze der diesjährigen Fastnachtszeit nicht aufgezogen werden

konnte. Im kommenden Jahr aber wird der Elferrat bestrebt sein, das Dienheimer Karnevalsleben noch weiter auszubauen. Über alles nähere zum Maskenball berichten wir noch an dieser Stelle und durch Inserat in unserer Samstagsausgabe.

1937-01-30, Dienheim

**Der beliebte Sportfreunde–Maskenball** steigt am morgigen Sonntagabend 8:11 Uhr im Saalbau zur Krone, (W. Krebühl). Schon jedes Jahr war diese Veranstaltung das Ziel vieler Karnevalsfreunde, und auch dieses Jahr wird der Maskenball der Dienheimer Fußballer seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Besonders sei darauf hingewiesen, dass die Musik von einer erstklassigen Stimmungskapelle ausgeführt wird. Alles nähere ist aus dem Inserat in unserer heutigen Ausgabe ersichtlich.

1937-02-02, Dienheim

**Närrischer Umzug. Heute Nachmittag veranstaltet der Gesangverein Harmonie einen närrischen Umzug durch die Ortsstraßen. Der Zug setzt sich pünktlich 3:11 Uhr in Bewegung.**

**Hof- und Stallrundgang.** Am kommenden Mittwoch findet durch die Landwirtschaft Schule und Wirtschaftsberatungsstelle Mainz ein Hof- und Stallrundgang statt. Hierzu sind alle Bauern, Landwirte und Landarbeiter eingeladen. Treffpunkt 2:30 Uhr an der Bürgermeisterei.

1937-02-05, Dienheim

**Maskenball.** Am Sonntag findet im Saale von Hch. Janz großes Maskentreiben statt. Jede 11. Maske winkt ein schönes Geschenk. Alles nähere siehe Inserat in der Samstag Zeitung.

1937-02-13, Dienheim

**Amtliche Bürgermeisterversammlung** des Kreises Oppenheim. Langer Bericht über eine ganze Seite.

1937-02-13, Dienheim

**Bestandene Reifeprüfung.** Oberprimaner **Georg Berkes** von hier konnte am Gymnasium zu Bensheim die Reifeprüfung bestehen.

1937-02-16, Oppenheim

**In Oppenheim soll die Stromversorgung** durch das städtische Elektrizitätswerk von Gleich- auf Drehstrom umgestellt werden. Umschaltung soll nach und nach geschehen über einen Zeitraum von 8 Jahren. Langer Bericht.

1937-02-18, Dienheim

**Verhaftet und ins Amtsgerichtgefängnis** eingeliefert wurde wegen Unterschlagung der frühere Gemeinderechner F. Z. Die Unterschlagungen fallen noch in die Zeit seiner Amtstätigkeit.

1937-02-25, Dienheim

**Versammlung der Deutschen Arbeitsfront.** Morgen, Freitagabend findet im Lokal Janz eine Versammlung der Deutschen Arbeitsfront statt, zu der alle Arbeitsfrontkameraden eingeladen werden. Kreiswalter Pg. **Betz** wird selbst anwesend sein und über wichtige Gegenwartsfragen referieren.

1937-02-27, Dienheim

**Großer Tanzabend.** Im Gasthaus zur Krone findet am Sonntag abends 8 Uhr ein Tanzabend der Tanzschule Luitpold Markert aus Worms statt. In dem reichhaltigen Programm wirken 30 Personen mit. Anschließend ist allgemeiner Tanz.

1937-03-02, Dienheim

**Schulungsabend.** Am vergangenen Donnerstag fand in Dienheim in der Gastwirtschaft Schenk ein Schulungsabend für die Fachschaft Winzergefolschaft statt, in welcher Weinbautechniker Maul von der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbauschule Oppenheim über das Thema Rebschnitt und Reberziehungsarten sprach. Die Ausführungen des Redners fanden reichen Beifall. Anschließend setzte eine rege Diskussion ein.

1937-03-17, Dienheim

**Der Verein der Sportfreunde** hält am kommenden Samstagabend seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Alles nähere ist aus der samstags Ausgabe zu ersehen.

**Schulungsabend.** Gestern Abend fand im Saale von Hch. Janz ein Schulungsabend der pol. Leiter und Amtswalter der Gliederungen der Partei statt. Parteigenosse **Schenk** eröffnete den Schulungsabend. Nach dem Lied „Brüder in Zechen und Gruben“ sprach Parteigenosse **Fölsing** – Nierstein über Sozialismus der Tat. Danach gab Parteigenosse **Schenk** noch einen Kurzbericht über die Innen- und Außenpolitik.

1937-03-24, Dienheim

**Bericht: Erste Briefmarke mit dem Bild des Führers**

1937-03-27, Dienheim

**Tanzmusik.** Im Gasthaus zum kühlen Grund (Bes. L. Zehntel) findet am 1. Osterfeiertag, ab abends 8 Uhr, Tanzmusik statt. – Am zweiten Osterfeiertag, abends 8:00 Uhr hält Gastwirt Hch. Janz Ostermusik ab. (Siehe auch beide Anzeigen in heutiger Nummer.)

1937-03-27, Dienheim

**Heimischer Großkampf in Dienheim.** VfR. Nierstein gegen Spfr. Dienheim.

Zwischen beiden Mannschaften bestehen schon seit Jahren die besten Beziehungen, die jedes Jahr durch den Abschluss von Freundschaftsspielen neu bekräftigt werden. Der VfR. Nierstein galt schon immer in Dienheim gewissermaßen als Lehrmeister, und auf der anderen Seite gab Dienheim schon immer gegen Nierstein eine glänzende Partie ab. Zwar konnte Nierstein stets die Oberhand behalten, bis vor zwei Jahren in der Verbandsrunde Dienheim zum ersten Male den Bann brechen konnte und in einem überragenden Stil siegte. Auch wird es morgen wieder zu einem interessanten Kampf zwischen den beiden führenden Fußballvereinen unseres engeren Heimat Bezirks kommen. Besonders erwähnt muss noch werden, dass beide Mannschaften in allerstärkster Aufstellung antreten. Wenn das gute Wetter einigermaßen anhält, dann wird der Dienheimer Sportplatz wieder Rekordbesuch leben. Das Spiel beginnt um 3 Uhr, zu dem Nierstein voraussichtlich mit folgender Mannschaft antritt:

Arndt, Vowinkel, Mayer, Becker, Vowinkel, Scheffel, Sander H., Kessel D., Fender, Sander G., Kessel.

Dienheim ist in der glücklichen Lage, alle Leute wieder zur Verfügung zu haben, und wird mit folgender Elf zur Stelle sein:

Stumpf L., Umstädter, Krenzer, Lamberth, Steinfurth K., Steinfurth A., Jugenheimer, Steinfurth L., Kumb, Mölius, Klein. Ersatz: Steinfurth J.

Das Vorspiel, das um 1:45 Uhr beginnt, wird von den Jugendmannschaften beider Vereine bestritten. Auch hier ist ein interessantes Spiel zu erwarten.

1937-04-01, Dienheim

**Dienheim bekommt einen Bahnhof!** Im Zuge der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Deutschen Reichsbahn soll in aller nächster Zeit in Dienheim ein Bahnhof gebaut werden. Heute Nachmittag wird eine eingesetzte Kommission das Gelände besichtigen und den günstigsten Platz auswählen. – Mit der Durchführung des Bahnhofbaues wird ein jahrzehntealter Wunsch der Dienheimer in Erfüllung gehen.

**Gute Weinpreise.** Vor einigen Tagen wurde hier ein Weingeschäft getätigt, bei dem der Verkäufer für 2 Stück 1935 Naturwein 2.300 RM erlöste.

1937-04-09, Dienheim

**Beim Spielen verunglückt.** Das noch nicht schulpflichtige **Töchterchen** des Landwirts **Ludwig Hassinger** stürzte beim Spielen in der Scheune so unglücklich ab, dass es ein Bein brach und nach Mainz ins Krankenhaus verbracht werden musste.

1937-04-10, Dienheim

**Die Ehren – Liste für die Einzeichnung zum Dankopfer** der Nation, liegt bei dem Gemeindevorsteher **Schenk** auf. Den Volksgenossen von Dienheim ist hier Gelegenheit geboten, ihren Dank dem Führer gegenüber zu genügen.

1937-01-14, Dienheim

**Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr.** Vergangenen Samstagabend hielt die Dienheimer freiwillige Feuerwehr ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Oberbrandmeister Wilhelm Schenk eröffnete die Versammlung und gab Bericht über das abgelaufene Jahr. Es konnte die Feststellung gemacht werden, dass die Wehr auch im 4. Jahr ihres Bestehens weitere Fortschritte gemacht hat. Dann wurden die Protokolle verlesen. Die Kassenprüfung wurde zurückgestellt, da der Kassierer der Wehr, Kamerad Karl Friedrich zur Zeit erkrankt ist. Zur Prüfung der Kasse wurden die Kameraden Platz und Bos bestimmt. Anschließend wurde der Übungsplan für das kommende Jahr verlesen. Nach Prüfung der Musikkasse wurde dem Kassierer Kamerad Ludwig Stefan Entlastung erteilt. Gleichzeitig dankte Oberbrandmeister Schenk, Stefan für die geleisteten Dienste in der Reha und bestimmte Kamerad Karl Reuter zu seinem Nachfolger, da Stefan beruflich verhindert ist und in nächster Zeit in Mainz wohnhaft wird. Zum Schluss dankte der Oberbrandmeister nochmals jedem Wehrkameraden und besonders auch den Kameraden der Kapelle für treue Pflichterfüllung und Dienstbereitschaft. Möge auch das kommende Jahr weiteren Aufstieg bringen. – Im gemütlichen Teil trat die Kapelle wieder in den Vordergrund und hielt die Kameraden in kameradschaftlicher Stimmung bis zur vorgerückten Stunde beisammen.

1937-05-27, Dienheim

Zum **Dr. med. promovierte** an der Universität in Frankfurt am Main **Josef Berkes** ist von hier mit gutem Erfolg.

1937-05-30, Dienheim

**Todes Anzeige von Frau Christian Gerhard, Dorothea geb. Duttenhöfer**

1937-06-24, Dienheim

**Nachdem die Spargelernte** so weit beendet ist, konnte unser Mitbürger **Wilh. Friedrich** nochmals ein Riesenexemplar im seltenen Gewicht von 252 Gramm ernten.

1937-06-28, Dienheim

**Bestandene Meisterprüfung.** Vor der zuständigen Prüfungskommission konnte der **Metzger Heinrich Janz** seine Meisterprüfung mit gutem Erfolg bestehen. Wir gratulieren!

**Geldstück verschluckt.** Das dreijährige **Töchterchen** des Winzers **Ludwig Lohmann** nahm eine alte Münze in den Mund und schluckte sie unter. Das Geldstück blieb im Halse stecken, sodass das Kind dem Mainzer Krankenhaus zugeführt werden musste, wo der Fremdkörper auf operativem Weg entfernt werden muss.

1937-07-03, Dienheim

**Die NS – Frauenschaft unternahm** am Donnerstag einen Ausflug unter Beteiligung der Nachbarortgruppen. Die Fahrt ging über Wiesbaden, wo das Kurhaus besichtigt wurde, weiter durch die schönen Taunuswälder nach Rüdesheim. In diesem schönen Weinstädtchen wurden mehrere frohe Stunden verbracht. Um 8 Uhr wurde zur Heimfahrt aufgebrochen und kurz nach 10 Uhr trafen dann die Teilnehmer wieder zu Hause ein. Alle, die an der schönen Autobusfahrt teilgenommen hatten, waren voll des Lobes.

1937-07-05, Dienheim

**Hohes Alter.** Morgen Mittwoch, den 6. Juli, kann Frau **Mich. Besand Wwe.** ihren 76. Geburtstag feiern. Die hochbetagte, die schon mehr als ein halbes Jahrhundert zu unseren Abonnenten zählt, erfreut sich noch guter, körperlicher und geistiger Frische. Noch täglich versieht sie ihren Haushalt in vorbildlicher Weise. – Wir gratulieren unserem Geburtstagskind aller herzlichst!

1937-07-13, Dienheim

**Bestandene Meisterprüfung.** Vor der zuständigen Prüfungskommission bestand **Philipp Krummeck** seine Meisterprüfung im Maurerhandwerk mit bestem Erfolg. Auch unseren herzlichen Glückwunsch!

**Die Winzergenossenschaft** hat durch die Erbauung von drei Torpfeilern dem Portal zu den Kellereien (früheres Panitza'sches Anwesen und späteres Gemeindehaus) einen freundlichen Anblick verliehen. Wie verlautet, wird nun über den drei Pfeilern ein sog. Torbogen mit Inschrift angebracht, sodass das Portal zu den Kellereien der Winzergenossenschaft in seinem neuen Gewande jeden Besucher einen angenehmen Vorgeschmack geben muss. Und dieser Vorgeschmack sollte sich auch bei der Probe des edlen Nass als richtig erweisen.

1937-07-15, Dienheim

**Sie ernten, und säen nicht!** Kaum gehen die ersten Feldfrüchte ihrer Reife entgegen, sind auch schon wieder die gewerbsmäßigen Diebe am Werk. So wurden dem Landwirt **Fritz Jochem** auf dem Rübenmoos über 100 Pfund Äpfel (gute Frühsorten) gestohlen. Die Bürgermeisterei hat nun Vorkehrungen getroffen und gibt bekannt, dass diejenigen Personen, die vormittags vor 5:30 Uhr und abends nach 8:30 Uhr in der Gemarkung angetroffen werden, sich einer polizeilichen Strafe zu unterziehen haben.

1937-07-16, Dienheim

**Bereitschaftsabend.** Die Jugendabteilung des Vereins der Sportfreunde hatte sich Montagabend im Vereinsheim Zentel eingefunden. Es galt, nachdem das erste Jahr seit der Gründung der beiden Jugendmannschaften so erfolgreich war, einige frohe Stunden kameradschaftlich zu verleben. Im Verlaufe des Abends hat sich auch Vereinsführer **Georg Kumb** eingefunden. In einer kurzen Ansprache brachte er zum Ausdruck, dass der Verein

stolz sei auf die zahlenmäßig starke Betätigung der Jugend innerhalb des Vereins. Er hoffe und wünsche, dass alle Jugendlichen weiterhin mit Disziplin und Kameradschaftsgeist bei der Sache seien und auch das bevorstehende Spieljahr so erfolgreich abschließen können. Besonders dankte der Vereinsführer dem Leiter der Jugendabteilung **Kurt Kumb**, für die ersprießliche Arbeit, die er, verbunden mit großen Opfern, aber aus echtem Idealismus geleistet hat. Zum Schluss seiner Ausführungen betonte Vereinsführer **Kumb**, dass der Verein bei einer Beteiligung von nahezu 40 Jugendlichen sorglos der Zukunft entgegensehen kann.

1937-07-17, Dienheim

**Die Sense klingt!** In der hiesigen Gemarkung wurde gestern mit den Erntearbeiten begonnen. Heute schon sieht man die Fruchthaufen in langen Reihen sitzen; und wenige Tage nur noch, kann man schon das Summen der Dreschmaschine vernehmen.

1937-07-21, Dienheim

**Der Gesangverein Harmonie** unternahm am vergangenen Sonntag einen Schiffsausflug nach Frei-Weinheim, um an der Jubelfeier des dortigen Gesangvereins Liederkranz (80-jähriges Bestehen) teilzunehmen. Am Nachmittag fand ein Konzert statt, an dem außer dem Dienheimer Gesangverein noch die Vereine Schubert-Bund Appenheim, Harmonie Hechtsheim, Männergesangverein Ober-Hilbersheim und Cäcilia Gau-Algesheim beteiligt waren.

Es wickelte sich ein reichhaltiges Programm ab, bei dem der Dienheimer Verein den Chor Helden Lied und das Volkslied Es ritt ein Jäger wohlgemuth zu Gehör brachte. Sowohl bei dem Chor als auch bei dem Volkslied wirkte wieder der Knabenchor mit, wofür der Dienheimer Verein durch reichen Beifall belohnt wurde. Sämtliche Vereine, die an der Feier beteiligt waren, stehen unter der Stabführung des Dirigenten Hermann Hüther, Mainz, der auch schon seit Jahren dem Dienheimer Verein vorsteht. Für den Gesangverein Harmonie war die Teilnahme an dem Jubelfest in Frei-Weinheim ein weiterer Erfolg. Die Sänger stellten ihr Können und ihre große Liebe zum deutschen Lied erneut unter Beweis. Auch die Rückfahrt brachte wieder die richtige Stimmung an Bord und jeder, der dabei war, kann nur Worte des Lobes finden.

1937-07-27, Dienheim

**Die Quartiergelder für die Unterbringung** der Heilbronner KdF – Gäste werden heute von 6 – 7 Uhr auf der Bürgermeisterei ausgezahlt.

**Die Feuerwehr (freiwillige und Pflichtfeuerwehr)** benutzte die angesetzten Übungsstunde am Samstagabend zur theoretischen Ausbildung. Die Feuerwehrkameraden waren fast restlos erschienen und der Dienst konnte in mustergültige Ordnung durchgeführt werden. Die Wehr marschierte in den Saalbau zur Krone (Krebühl), wo Oberbrandmeister Schenk einen Vortrag hielt über das Thema: Was geschieht im Ernstfall? Oberbrandmeister **Schenk** erwähnte eingangs, dass nun das Einbringen der Ernte begonnen hat und sich jetzt wieder die Gefahr von Scheunenbränden steigere, so dass also die Wehr im Ernstfall in jeder Beziehung gerüstet sein müsse und jeder einzelne Feuerwehrmann selbst über die kleinsten, aber wichtigen Dinge unterrichtet sein muss. Der Vortrag war sehr aufklärend und aufschlussreich. Durch Beispiele brachte Oberbrandmeister **Schenk** Ordnungsdienst, Rettungsdienst, Brandangriff von innen und außen, Wasserspeisung der Spritzen usw. klar zum Vortrag, der bei den anwesenden Feuerwehrkameraden dankbar aufgenommen wurde.



1937-08-12, Dienheim

**Die Sportfreunde** halten heute Abend eine wichtige Spielersitzung (Teilnahme am Niersteiner Turnier) ab.

1937-08-17, Dienheim

**Das Portal zur Winzergenossenschaft** ist jetzt fertig gestellt und erhielt durch die künstlerische Ausgestaltung ein geradezu weinfreundliches Aussehen. Das Grün der Weintrauben wirkt harmonisch mit den in Gold gehaltenen Buchstaben und dem in der Mitte angebrachten Dienheimer Ortswappen.

1937-08-23, Dienheim

**Der Angelsportverein** veranstaltete gestern ein Preisfischen, bei dem der Sportfischer **Adam Krenzer** als 1. Sieger hervorging.

**Die Gemeinde versteigerte Samstagvormittag** die Äpfel am Deichlosweg. Es steht eine gute Apfelernte in Aussicht und ist an verschiedenen Bäumen mit einem Ertrag von 12 und noch mehr Zentnern zu rechnen. Aus diesem Grunde hatten sich auch zahlreiche Interessenten eingefunden.

1937-09-04, Dienheim

**Eine Brandangriffsübung** findet morgen Sonntagvormittag statt, an der die gesamte Wehr, Freiwillige sowohl auch Pflichtfeuerwehr teilnimmt.

**Die Weinbergschützen** haben jetzt durchweg ihren Dienst angetreten, obwohl die Weinberge erst in einigen Tagen geschlossen werden. Das starke auftreten der Stare bedingt in diesem Jahre die frühzeitige Weinbergshut. – Einen guten Neuen wird man am nächsten Sonntag (Kirchweih) in vielen Dienheimer Kellern kosten können. Denn das Wetter ist für die Traube geradezu ideal.

**Das Handgelenk gebrochen.** Beim Viehtransport kam der Metzger **Wilhelm Lohmann** so unglücklich zu Fall, dass er, ein Handgelenk brach. Nach Anbringen eines Notverbandes durch einen Oppenheimer Arzt musste er das Mainzer Krankenhaus aufsuchen.

1937-09-06, Dienheim

**Gesegnetes Alter!** Am heutigen Montag feiert unser Mitbürger **Georg Stark 7.** seinen 86. Geburtstag. Trotz der Fülle seiner Jahre erfreut sich der Altersveteran noch guter Gesundheit. Noch täglich liest er mit Interesse unsere ihn lieb gewordene Heimatzeitung, auf die er schon mehr als ein halbes Jahrhundert abonniert ist. Wir schließen uns den vielen Gratulanten an und übermitteln ihm auch herzliche Glückwünsche!

**Neuer Genossenschaftsrechner.** Zum Rechner der Winzergenossenschaft wurde durch die Mitglieder der Kaufmann **Jakob Krämer** gewählt.

1937-09-08, Dienheim

**Das beliebte Dienheimer Kirchweihfest** wird Sonntag, Montag und Dienstag traditionsgemäß gefeiert. Die Dienheimer Kerb wurde schon von jeher aus der näheren und weiteren Umgegend gerne besucht, was auch in diesem Jahr der Fall sein wird. Über alles nähere geben wir noch in unserer samstags Ausgabe Aufschluss!

**Mit der NS – Gemeinschaft Kraft durch Freude** zur Reichsausstellung Schaffendes Volk nach Düsseldorf.

Der Ausflug findet am 11. Und 12. Sept. zur Dienheimer Kerb statt! Fahrpreis mit Übernachtung, Verpflegung und Führung durch die Ausstellung 20 RM pro Teilnehmer.

1937-09-11, Dienheim

**Anzeigen: Krone, Deutsches Eck, Zum kühlen Grund, Heinrich Janz (früher Gräf).**

**2 Verlobungen:** Sabina Bruder und Georg Hochstätter, Emma Baumgärtner und Ludwig Krenzer.

1937-09-17, Dienheim

**Sportfreunde.** Wie aus dem heutigen Inserat zu ersehen ist, findet heute Abend im Vereinslokal Zentel eine wichtige Spielersitzung der Sportfreunde statt. Erscheinen ist Pflicht.

**Zum Oberwachtmeister** bei der Polizei in Wiesbaden wurde der Wachtmeister **Philipp Köth** von hier befördert.

1937-09-23, Dienheim

Anzeige: Montag, den 27. September 1937 findet in der Wirtschaft von Karl Willig die Verpachtung eines Teils des evangelischen Pfarrgutes Dienheim statt. Interessenten werden dazu eingeladen. Evangelischer Kirchenvorstand Fiedler.

1937-10-02, Dienheim

**Erntedankfest. In Dienheim:**

Samstag, den 2. Oktober:

18:50 Uhr: Antreten der HJ, BDM, die gesamte Schuljugend mit Lehrer sowie die politischen Leiter und die Parteigenossen am Schulplatz.

19:00 Uhr: Abmarsch zum Einholen des Erntebaums.

19:10 Uhr: Errichtung des Erntebaums auf dem Festplatz.

Sonntag, den 3. Oktober 1937:

6:30 Uhr: Wecken durch die Feuerwehrkapelle.

7:00 Uhr: Allgemeines Flaggen (pünktlich).

11:30 Uhr: Antreten sämtlicher Formationen, Gruppen und Festzugsteilnehmer in der Kleinkinderschulstraße.

11:40 Uhr: Abmarsch des Fest Zuges durch die Ortsstraßen zum Festplatz.

12:30 Uhr: örtliche Feier. 1. Fahnen Einmarsch auf dem Festplatz. 2. Eröffnung der Kundgebung durch den Ortsbauernführer. 3. Musikstück. 4. Ein Wort des Führers. 5. Lied Goldne Aehre du musst fallen. 6. Sprachspiel. 7. Ehrung von Arbeitern. 8. Reigen des BdM.

13:00 Uhr: Staatsakt vom Bückeberg (Übertragung durch den Rundfunk). Rede des Reichsbauernführers. Rede des Führers.

20:00 Uhr: Dorfgemeinschaftsabend im Saalbau Zentel. Außerdem werden Tänze und Reigen des BdM aufgeführt. Der Gesangverein Harmonie wird zur fröhlichen Stimmung mit beitragen. Eintritt und Tanz frei!

1937-10-03, Dienheim

**Drei Kartoffeln** 3050 g. Bauer Johannes Philipp Best erntete an einem Kartoffelbusch drei Prachtexemplare, die ein Gewicht von 3050 g ergaben. Die Knollen wogen 850, 1050, u. 1150 g.

**Nachtalarmübung.** Unter dem Kommando von Oberbrandmeister Schenk führte die gesamte Feuerwehr (freiwillige und Pflichtwehr) eine Nachtaralarmübung durch, die einen flotten Verlauf nahm. Als Brandherd wurde die Scheune von Heinrich Hassinger in der Göring-Straße angenommen. Weiter waren noch die beiden angrenzenden Scheunen von Georg Schienel und Gebr. Duttenhöfer in Gefahr. Die Wehr stand nach dem Alarmsignal innerhalb 17 Minuten zum Angriff bereit. Es ist dies ein Zeichen für die Schlagfertigkeit der Dienheimer Wehr.

1937-10-22, Dienheim

**Anzeige:** Herbsttanz bei Wilhelm Krebühl im Saalbau zur Krone.

1937-10-29, Dienheim

**Anzeige:** Gewinn- und Verlustrechnung des Landwirtschaftlichen Konsumvereins Dienheim per 19.6.1937.

1937-10-29, Dienheim

**25 Jahre im Dienst der Deutschen Reichsbahn!** Der im Güterbahnhof Worms bedienstete **Jakob Weinerth** konnte gestern sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Es wurde ihm ein Dankschreiben für die treuen Dienste sowie Adolf Hitlers Mein Kampf überreicht.

1937-11-06, Dienheim

**NSDAP, Stützpunkt Dienheim.** Der Rundfunk kommt nach Dienheim!

Wie bereits schon durch die Presse und durch Plakatanschlag bekannt, findet am Montag, den 8. November 1937, hier ein **Rundfunktag** statt. Dieser Rundfunktag gestaltet sich wie folgt: 12 Uhr auf dem Schulplatz mittags Konzert durch den Rundfunkwagen mit Werbedurchsagen (darunter Schallplatten bekannter deutscher Rundfunkkünstler, die in heiterer Form zu dem Thema Rundfunk hören Stellung nehmen).

15 Uhr Schülerveranstaltung (Vorführung von Werbetonfilmen). Anschließend Rundfahrt des Rundfunkwagens durch die Ortsstraßen mit Musikübertragung.

20 Uhr heiterer Rundfunkabend mit Rundfunkschau. (Die Rundfunk Ausstellung wird von den beiden **Rundfunkhändlern Franz Krämer und Georg Friedrich** im Saalbau Krebühl, wo überhaupt die ganze Veranstaltung stattfindet, vorgenommen.) In der Abendveranstaltung werden verschiedene Tonfilme vorgeführt. Anschließend an diese Filme wird der allseits bekannte Ansager und **Komiker Victor Kayser** des Reichssenders Frankfurt den Anwesenden Stimmung und Humor vermitteln. Ebenfalls hat sich die **Feuerwehrkapelle Dienheim** bereit erklärt, für die musikalische Unterhaltung zu sorgen. Weiter wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass während der Abendveranstaltung ein komplettes Rundfunkgerät verlost wird. Die bereits verkauften Lose sind zu der Abendveranstaltung mitzubringen, da der Gewinn nur gegen Abgabe der Gewinn-Nummer erfolgen kann. Es ist daher Pflicht eines jedes Volksgenossen, der Lose gekauft hat, bei der Abendunterhaltung persönlich zugegen zu sein. Aber auch für die übrigen Volksgenossen, die noch keine Lose haben, ist noch ein kleiner Teil reserviert, die am Abend verkauft werden.

Die Einwohnerschaft wird nochmals ersucht, sich diesen humoristischen Abend nicht entgehen zu lassen und sich schon rechtzeitig eine Eintrittskarte für nur 20 Pfennig zu besorgen. Die Eintrittskarten werden am Sonntag jedem Volksgenossen von den Blockleitern der NSDAP angeboten. Der Stützpunktleiter.

1937-11-10, Dienheim

**Der Angelsportverein** beschloss in einer ordentlichen Generalversammlung auch in diesem Jahr wieder die beliebte Weihnachtsfeier abzuhalten. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht wieder eine Verlosung mit ihren schönen Überraschungen.

1937-11-10, Dienheim

**Ehrung der Blutzeugen der Bewegung.** Eindrucksvollen Feiern im gesamten Heimat Gebiet. In Dienheim:

Auch in Dienheim hatten sich zur Feier des 9. November viele Volksgenossen und die Gliederung in der Partei im Saalbau von Krebühl ein gefunden. Im Mittelpunkt der Feier stand eine dem Tag entsprechende Ansprache von Schulungsleiter **Lehrer Mohr** aus Guntersblum. Mit Schlussworten von Stützpunktleiter Bürgermeister **Steinfurth** und den Liedern der Nation klang die Feier aus.

1937-11-22, Dienheim

**Hausverkauf.** Das in der Hindenburgstraße gelegene Wohnhaus des verstorbenen **Philipp Bertermann** ging durch Kauf an den Eisenbahn-Angestellten **Karl Besand** über. Als Kaufpreis werden 3.500 Reichsmark genannt.

1937-11-26, Dienheim

**Hausverkauf.** **Peter Besand** erwarb sich durch Kauf das in der Hindenburgstraße gelegene Wohnhaus mit Pflanzgarten von Fr. **Juliane Bertermann**. Der Kaufpreis beträgt 1220 Reichsmark.

1937-12-03, Dienheim

**Wer sammelt am Tag der nationalen Solidarität?**

Neben Oppenheim, Nackenheim, Bodenheim Ülvesheim, Hillesheim, Ludwigshöhe, Guntersblum, Wintersheim, Eimsheim, Dalheim, Weinolsheim, Dexheim, Schwabsburg, Mommenheim, Lörzweiler, Harxheim, Gau-Bischofsheim, Bechtolsheim, Biebelnheim, Schornsheim, Udenheim, Udenheim, Gabsheim, Hahnheim, Selzen, Köngernheim und Friesenheim ist auch Dienheim aufgeführt: **In Dienheim sammeln:** Kreisamtsleiter Pg. Dr. Reuter, Reichsbahninspektor Pg. Kulke, praktischer Arzt Bennighof, Justizinspektor Huthmann.

1937-12-08, Dienheim

**Elternabend.** Am Sonntagabend veranstaltete unsere Volksschule im Saalbau der Wirtschaft Zentel einen Elternabend. Viele Volksgenossen hatten sich eingefunden; der Saal war überfüllt. Im ersten Teil des Programms, der durchweg volksdeutschen Charakter trug war also unseren Auslandsdeutschen Volksgenossen gewidmet war, hörten wir dreistimmige Lieder, mehrere Sprechchöre und Gedichte von Schülern der Oberklasse. Die Ansprache hielt Dr. Kunkel, Oppenheim. Er erzählte uns von seinen Erlebnissen in Brasilien, vom Kampf unserer Auslandsdeutschen um ihr Volkstum in der Fremde. – Der zweite Teil des Abends brachte uns verschiedene Mundartgedichte, ein kleines Chorspielchen vom zweiten Schuljahr und ein Märchenspiel „Das verwunschene Schloss“. Die Kinder spielten ihre Rolle ausgezeichnet, und die dankbaren Zuhörer spendeten reichen Beifall. – Die ganze Veranstaltung war so schön und so gut gelungen, dass wir hoffen und wünschen, dass unsere Schule recht bald wieder einmal einen solchen Elternabend durchführt.

1937-12-28, Dienheim

**Der Gesangverein Harmonie** veranstaltet am 2. Weihnachtsfeiertag seinen diesjährigen Theaterabend. Wie immer, hatte der Verein mit dieser Veranstaltung einen vollen Erfolg. Schon lange vor Beginn war der Kronensaal bis auf den letzten Platz besetzt. Nach Begrüßungsworten durch den Vereinsführer **Philipp Krenzer** brachte die Sängerschar unter Mitwirkung des Knabenchors zwei mit Beifall aufgenommene Chöre zu Gehör. Der Veranstaltung stand die Aufführung der Operette Glockentürmers Töchterlein. Hier wurden von den Mitwirkenden sowohl in Bezug auf die Darstellung als auch Gesang gute Leistungen gezeigt. Vor allem Glockentürmers Töchterlein (**Elsa Gardt**) fand durch sein ungezwungenes Auftreten auf der Bühne ein dankbares Publikum. Die nun durchgeführte Verlosung brachte bei Jung und Alt große Überraschungen. Mit dem Deutschland- und Horst-Wessel-Lied und kurzen Dankesworten des Vereinsführers an alle, schloss der offizielle Teil des Abends. Bis in die frühen Morgenstunden wurde dann noch bei dem anschließenden Ball das Tanzbein geschwungen.

1938-01-03, Dienheim

**Anzeige: Die Verlobung geben bekannt. Hanna Stark und Hans Meyenschein.**

1938-01-11, Dienheim

**Der Angelsportverein** veranstaltet am vergangenen Samstagabend im Saal von Ludwig Zentel seine diesjährige Familienfeier. Die Veranstaltung war von den Mitgliedern des Vereins sehr gut besucht und nahm in allen ihren Teilen einen guten und harmonischen Verlauf. Zu Beginn begrüßte **Vereinsführer Nuss** die Anwesenden und dankte allen, die dazu beigetragen haben, dass die Verlosung einen so schönen Verlauf verspreche. Das Töchterchen von Sportfischer **Heinrich Siegrist** trug dann einen Prolog vor, der von den Anwesenden mit Beifall aufgenommen wurde. Auch die Tanzlustigen kamen zwischendurch zu ihrem Recht.

1938-01-11, Dienheim

**Hochwasserkatastrophe vor 62 Jahren.** Der Rheindamm zwischen Dienheim und Ludwigshöhe brach 1876.

Das Ansteigen des Rheinwassers und die Hochwassermeldungen an verschiedenen Flüssen lassen den Blick auf Hochwasserkatastrophen zurück schweifen, von denen der Dambruch bei Ludwigshöhe im Jahre 1876 als eine der größten gelten mag.

Die verschiedenen Meldungen der "Landskrone" des 24. Jahrganges geben einen umfassenden Einblick in die Verheerungen des Hochwassers in jenen Tagen. Unter dem 22. Juni 1876 finden wir folgende Notiz:

"Oppenheim, 22. Juni. Ein grenzenloses Unglück hat uns betroffen. Nachdem der Rhein bereits wieder zu fallen begonnen hatte, ist heute Vormittag 10 Uhr zwischen Dienheim und Ludwigshöhe der Rheindamm gebrochen, und zwar an einer Stelle, wo man es gar nicht erwartete. Bereits um 4 Uhr nachmittags war schon das ganze weite Terrain der Ackerfelder, Weingärten und Wiesen bis an den Eisenbahndamm unter Wasser gesetzt. Von den Weingärten sieht man nur noch die Latten mit den oberen Reben und von den Bäumen die Kronen aus dem Wasser ragen. Der ganze Ernteertrag an Wein, Frucht, Kartoffeln etc. ist verloren.

Schauerlich war es anzusehen, wie sich das entfesselte Element daher wälzte, alles begrabend. Manches Männer Auge füllte sich mit Tränen, als man zusehen musste, wie die Felder, auf denen man noch wenige Stunden vorher im Schweiß gebadet tätig gewesen, verschlungen worden. Das Unglück wird umso schmerzlicher empfunden als im Frühjahr, wo der Rhein noch höher gestanden und bei einem Dambruch weniger Schaden verursacht

worden wäre, alles verhältnismäßig glücklich vorüberging. Der Schaden, der die verschiedenen Gemeinden betroffen hat, kann mit 500.000 Gulden angenommen werden. Seit dem Jahre 1850 sind wir bis heute von einem derartigen Unglück verschont geblieben".

### **Der Damm nach dem Wäldchen wurde durchstochen.**

Eine weitere Notiz weist auf die Bemühungen hin, die Gefahr so weit wie möglich für die Oppenheimer Gemarkungen zu bannen. Es heißt da u. a.:

"Gestern Abend noch wurde der Damm nach dem Wäldchen auf eine Strecke von 30 Fuß durchstochen, um das eingedrungene Wasser abfließen zu lassen. Die Öffnung des Dammbrochs war gestern Abend ca. 150 Fuß breit und lässt ermessen welche Wassermasse da einströmte. Heute Morgen (23. Juni) um 5 Uhr wurde Sturm geläutet, weil das Wasser an dem Durchlass des Eisenbahndamms am israelitischen Friedhof eindrang. Glücklicherweise konnte die Öffnung durch angestrenzte Tätigkeit wieder gut verschlossen werden, jedoch stehen auch dort die Gärten sowie weiter unten die mechanische Werkstatt von Münzer unser Wasser. Der Eisenbahndamm hat bis jetzt glücklich standgehalten."

### **Einem leichtsinnigen Verhalten zuzuschreiben?**

Verschiedene andere Notizen sprechen die Vermutung aus, dass der Dammbroch einer unverantwortlichen Leichtsinnigkeit zuzuschreiben sei und eine gründliche Untersuchung eingeleitet würde. Eine Meldung unter dem Datum vom 27. Juni besagt unter anderem:

"Bei dem so plötzlich über uns hereingebrochenen Unglück, das so viele fleißige und brave Familien an den Bettelstab gebracht hat, sucht man natürlich nach der Ursache der Kalamität. Dass man sich hierbei aber zu Insulten (gemeint sind Beschuldigungen) Einer bestimmten Person hinreißen lässt, ist sehr bedauerlich. Allerdings wird jeder die Schuld von sich zu weisen suchen und wollen wir in nachstehenden Zeilen versuchen die Sache klar zu legen. Zunächst tragen wir mehr oder minder Alle die Schuld daran. Wir wiesen seinerzeit auf die Wichtigkeit der Rheindämme hin, sie fortwährend einer tüchtigen Beaufsichtigung bedürften; allein man war gleichgültig und ließ die Dinge treiben, wie sie kamen. Dass unser jetziges Kreisbauamt Mainz seine volle Schuldigkeit getan, kann leider nicht behauptet werden. Obwohl das selbe schon bei dem Hochwasser im März von der Gebrechlichkeit des Damms bei Ludwigshöhe unterrichtet sein musste, tat es weiter nichts, als die Beaufsichtigung einem jungen Manne zu überlassen, der vielleicht noch nicht einmal den Rhein gesehen, ehe er hierher kam. Wenn nun gar dieser Dammwächter in Gemeinschaft mit der Dammwache und dessen Obmann Vergnügungsfahrten auf dem Rhein macht, wie kann da von einer richtigen Beaufsichtigung der Dämme die Rede sein?"

So und ähnlich lauten auch die übrigen Klagen, die seitens der Bevölkerung über eine ungenügende Beaufsichtigung der Dämme laut wurden.

Die nachfolgenden Nummern der "Landskrone" bringen Nachrichten aus Dienheim, Gimbsheim, Guntersblum und Alsheim über die Schäden, die das Hochwasser auch dort angerichtet hat. Überall war man eifrig bei der Arbeit, die noch ganzen Dämme zu stärken, um vor dem gleichen Unglück verschont zu bleiben, Asti hiesigen Gemarkungen Heim gesucht hatte.

### **8211 Morgen Land unter Wasser.**

Am 3. Juli trat dann ein Hilfskomitee für die Wassergeschädigten zusammen. Nach dem Bericht, der in dieser Versammlung verlesen wurde, müssen ganz gewaltige Schäden entstanden sein. Folgende entnommene Zahlen mögen einen kleinen Aufschluss geben:

"Hiernach stehen in Oppenheim unter Wasser 1224 Morgen, in Dienheim 1154 Morgen, in Ludwigshöhe 667 Morgen, in Guntersblum 2166 Morgen, in Gimbsheim 3000 Morgen, zusammen 8211 Morgen, meist Fruchttäcker."

### **Überschwemmungen des Rheins seit 1740.**

Eine interessante Aufstellung gibt Aufschluss über die Überschwemmungen des Rheins seit 1740-1819. Wir entnehmen der Tabelle die wichtigsten Daten:

1740: Ende März. War mit Eisgang verbunden; der angeschwellte Rhein überschwemmte alle Dämme; am 5. Juni lag das Eis noch auf den Feldern.

1758: im Juli. Der Damm ist in der Gemarkung von Hamm gebrochen.

1766: der Damm ist in der Gemarkung von Oppenheim gebrochen.

1784: Ende Februar. Mit einem großen Eisgang. Die Dämme brachen zu Eich, Hamm und Oppenheim. NB. Die Wasserhöhe war 9 Schuhe nach der Horizontallinie des urbaren Feldes.

1795: Ende Februar. Mit Eisgang. Die Schleuse zu Eich stürzte zusammen und verursachte den Einbruch des Rheins.

1804: am Ende Januar. Überschwemmung mit Eis. Wasserhöhe von 1784.

1809: am 30. Januar. Überschwemmung durch Ausbruch des Eises auf dem Altrhein. Einsturz von 9 Häusern, 2 Menschen kamen um, 7 Stück Vieh ertranken.

1019: 26. Dezember. Einbruch des Rheins durch die Guntersblum Schleuse.

1938-01-15, Dienheim

#### **Gelingt Dienheim der große Wurf?**

Vorentscheidung um die Meisterschaft der Gruppe Ost in Dienheim.

Die Dienheimer Sportfreunde erwarten morgen den Postsportverein Worms zum fälligen Meisterschaftsspiel. Gelingt Dienheim der Sieg, dann steht es gleich mit Worms an der Spitze der Tabelle und es wird dann noch ein gewichtiges Wort bei der Vergebung der Meisterschaft mitreden. Die Blauweißen haben erst am Sonntag in Rheindürkheim gezeigt, dass sie von ihrer Kampfkraft noch nichts eingebüßt haben. Sie haben morgen nichts zu verlieren, sondern alles zu gewinnen. Wenn nicht alles trägt, dann sollen nach einem spannenden fairen Spiel beide Punkte in Dienheim bleiben. Die Dienheimer Mannschaft tritt an mit:

Groh, Stumpf, Krenzer, Lamberth, Steinfurth L., Steinfurth A., Stöhr, Lohmann, Steinfurth R., Mölius, Klein. Ersatz: Kumb.

guntersblum im Verbandsspiel aufeinander. Den Ausgang dieses Spieles darf man als offen bezeichnen. Dienheim tritt in derselben Aufstellung an, wie am letzten Sonntag gegen Nierstein.

1938-01-21, Dienheim

**Lokalkampf in Dienheim.** Spfr. Dienheim und Spvgg. Oppenheim kämpfen um den Anschluss zur Spitzengruppe.

Und wider steht den Dienheimer Sportinteressenten ein Fußballkampf erster Klasse bevor. Die Spvgg. Oppenheim ist morgen der Gegner. Dieser Kampf wird endgültig entscheiden, wer von unseren heimischen Vereinen in den Meisterwettbewerb eingreifen kann. Guntersblum ist abgeschlagen, und der Sieger des morgigen Treffens trägt dann noch die Hoffnungen der heimischen Fußballgemeinde. Beide Mannschaften haben das Zeug zum Sieg in sich. Wir werden uns freuen, am Montag von einem fairen, schnellen und schönen Spiel berichten zu können.

Es folgt die Spieleraufstellung.

1938-02-05, Dienheim

**Das Hochwasser auf dem Kornsand 1876.** Langer Bericht.

1938-02-12, Dienheim

**Das "verschundene" Armband.** Verhandelt im Oppenheimer Gerichtssaal.

Am 26. September 1937 kam der H. aus Nierstein nach Dienheim in das Haus einer Witwe G., um eine geschäftliche Angelegenheit zu erledigen. Die zur gleichen Zeit bei ihrer Mutter anwesende Tochter Margarete G. aus Mainz hatte ihre Schmucksachen auf den Tisch liegen, worunter sich auch ein goldenes Gliederarmband befand. Nach der Beweisaufnahme ergab sich, dass nur der Möbelhändler H. außer den Angehörigen der Geschädigten das Zimmer an dem fraglichen Morgen betreten hat. Als nun der Geschäftsmann fort war und die Margarete G. ihren Schmuck anziehen wollte, war das goldene Armband verschwunden. H. gab bei seiner Vernehmung an, dass er die Schmucksachen auf dem Tisch, an dem er sich gesetzt hatte, nicht habe liegen sehen und dass er das Armband nicht mitgenommen habe. Das Gericht hielt den Angeklagten jedoch des Diebstahls überführt, obwohl die stattgehabte Haussuchung und persönliche Rücksprache der Bestohlenen erfolglos blieb, und verurteilt H. wegen Diebstahls unter Berücksichtigung der Unbestraftheit des Angeklagten, anstelle einer verwirkten Gefängnisstrafe von einem Monat, zu einer Geldstrafe von 150 RM und zur Tragung der Verfahrenskosten.

1938-03-12, Dienheim

**Hohes Alter.** Morgen Sonntag feiert **Philipp Sauerwein**, Bahnbeamter i. R., im Kreise seiner Familie seinen **80. Geburtstag**. Dem alten Herrn unsere besten Wünsche und einen recht geruhsamen Lebensabend!

**In allen Orten des Kreises Oppenheim** finden heute Abend 8:30 Uhr **große Fackelzüge** statt. Die ganze Bevölkerung beteiligt sich. Wir grüßen unsere deutschen Brüder in Österreich und danken dem Führer.

1938-03-14, Dienheim

**Todesanzeige von August Krenzer** Bahnwärter i. R. Die Trauernden Hinterbliebenen: Frau Johanna Krenzer geborene Heilmann und Kinder.

1938-03-19, Dienheim

**Anzeige:** 150 Zentner Dickrüben und eine einspänn. Mähmaschine mit Handablage zu verkaufen bei **B. Gilbert** Dienheim, Kirchstraße 19.

1938-03-19, Dienheim

**Anzeige: 80. Geburtstag von Philipp Sauerwein, Bahnwärter i.R.**

1938-03-29, Dienheim

**Generalversammlung des Gesangsvereins Harmonie Dienheim.**

Am Wochenende fand beim Mitglied Ludwig Zentel eine Generalversammlung des Dienheimer Gesangsvereins Harmonie statt. Der Vereinsführer **Philipp Krenzer** eröffnete die Versammlung, begrüßte die erschienenen Mitglieder und hiess sie herzlich willkommen. Sodann trat er in die Tagesordnung ein und erteilte dem Schriftführer **Philipp Krummeck** das Wort zur Verlesung des Geschäftsberichtes. Hierzu wurden keine Einwendungen gemacht. Alsdann gab der Kassierer **Franz Siegrist** den Kassenbericht bekannt. Zu Kontrolleuren wurden bestimmt: **Franz Umstädter, Wilhelm Schenk und Fritz Krenzer**. Die Kassenprüfung wurde für richtig befunden. Da auch hier keine Einwendungen gemacht wurden, wurde dem Geschäfts- und Kassenführer Entlastung erteilt. Außerdem gab der ... unleserlich kopiert. Ein Antrag für einen Ausflug ins Blaue fand reichen Beifall. Eine Reisekasse wird angelegt. **Die Geschäfte führen H. Schindel, Philipp Krummeck und Georg Krenzer.**



**Zu der am 10. April stattfindenden Abstimmung** des ganzen deutschen Volkes Verlass der Vereinsführer das vom Sängergau Oppenheim zugestellte Rundschreiben und erklärte unter anderem, dass es für den deutschen Sänger nur ein "Ja" gäbe.

Das Vorstandsmitglied Bürgermeister **Steinfurt** bat ums Wort und richtete beherzigende Worte an die Versammlung über das Bekenntnis zum Führer und Großdeutschland.

**Valentin Jugenheimer** legt sein Amt als Vereindiener wegen seines Arbeitsverhältnisses nieder. Der Vereinsführer **Philipp Krenzer** dankte Jugenheimer für seine einwandfreie Tätigkeit. Zum Vereinsführer wurde Philipp Oberhaus ernannt.

Gleichzeitig dankte Krenzer Fritz Bruder, Johann Lörtz und Johann Krenzer, die am 1. April in den Arbeitsdienst einrücken, für Ihre Treue, die sie als Sänger bewiesen haben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft war, gedachte Krenzer unseres Führers und Reichskanzlers mit einem dreifachen Sieg Heil und schloss die Versammlung nach dem Gesang der nationalen Lieder.

**Hohes Alter.** Am morgigen Donnerstag feiert **Jakob Lohmann seinen 78. Geburtstag.** Der Jubilar erfreut sich noch guter Gesundheit. – Wir gratulieren!

1938-04-01, Dienheim

**Mannheimer Kegelsportler in Dienheim.** Junge Mitglieder des Mannheimer Kegelklubs (mehrfacher Deutscher Meister) messen sich heute Abend 8:30 Uhr in der Kegelbahn von Ludwig Zentel im friedlichen Wettstreit. Der Besuch der Mannheimer Meisterkegler wird die Kegelsportler aus Dienheim und der Nachbarschaft anlocken.

1938-04-02, Dienheim

**Bekanntmachung, betr.: Reichstagswahl** am 10. April 1938; hier: Abstimmungsvorsteher und Stellvertreter, sowie Zeit und Abstimmungsraum.

Für Dienheim ist angegeben: Bürgermeister **Steinfurth**, Beigeordneter **Hassinger**, 8 – 17 Uhr im Gemeindehaus.

1938-04-05, Dienheim

**Oppenheimer Arbeitslager.**

Acht Tage sind vergangen, dass die Arbeitsmänner unseres Oppenheimer Lagers, die im Winterhalbjahr ihren Ehrendienst abgeleistet haben, in ihrer Heimat zurückgekehrt sind. Ruhe zog nach ihrem scheiden in die Lager ein. Heute aber schon herrscht in ihnen wieder das alltägliche frohe Treiben. Anderen jungen Menschen, die mit dem Spaten Volk und Vaterland dienen, werden die Räume jetzt zur zweiten Heimat werden.

1938-04-23, Dienheim

**Todesanzeige von Philipp Schenk 1, Gastwirt, 74 Jahre alt.**

1938-05-07, Dienheim

**Todesanzeige von Philipp Sauerwein, Bahnwärter i.R., 80 Jahre alt.**

1938-05-07, Dienheim

**Soldaten des Gemeinnutzes.** Zum Kreisfeuerwehrtag des Kreisverbandes Freiwilliger Feuerwehren in Oppenheim am 21. und 22. Mai. Langer Bericht.

1938-05-11, Dienheim

**Dienheimer Sportfreunde** hielten ihre Generalversammlung ab. Der Verein der Sportfreunde hielt am vergangenen Samstagabend beim Mitglied Wilhelm Krebühl seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, die einen guten Besuch aufzuweisen hatte.

Vereinsführer **Georg Kumb** begrüßte die erschienenen Mitglieder und gab einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Er dankte vor allem den Spielern der Jugendmannschaft, die in diesem Jahr die Gruppenmeisterschaft errungen hatte, doch die offizielle Meisterschaft seitens des Verbandes nicht zugesprochen bekam. Ferner dankte Vereinsführer Kumb denn Mitgliedern des Elferrats, die auch in diesem Jahr wieder ersprießliches für den Verein geleistet hätten. Nach Verlesung des Protokolls wurde der Kassenbericht erstattet. Kassierer Georg Jochem war durch Krankheit verhindert, aber die Kassenprüfer konnten in einer vorausgegangenen Prüfung die angenehme Feststellung machen, dass die Kassengeschäfte in vorbildlicher Ordnung geführt werden. Vereinsführer Kumb widmete seinem leider nicht anwesenden treuen Mitarbeiter Worte des Dankes. Was die finanzielle Lage des Vereins betrifft, so kann gesagt werden, dass auch in diesem Jahr sparsam gewirtschaftet wurde und der Kassenbestand sehr zufriedenstellend ist. Den einzelnen Mitarbeitern wurde nun Gesamtentlastung erteilt. Bei der Neuwahl des Vereinsführers erübrigte sich eine solche, da die anwesenden Mitglieder restlos für die Wiederwahl von Kumb eintraten. Bei der Benennung des Mitarbeiterstabes wurden kaum Änderungen vorgenommen. Lediglich der Spielausschuss, der ja die Hauptverantwortung beim Spielbetrieb zu tragen hat, wurde neu besetzt. Hier hat sich das frühere langjährige Spielerausschussmitglied Peter Burkhardt in anerkennungswerter Weise dem Verein wieder zur Verfügung gestellt und ihm zur Seite steht das aktive Mitglied Friedrich Groh und als Spielausschuss-Schriftführer Wilhelm Reuter. Dem Ältestenrat gehören an: Ludwig Zentel, Karl Rothmann und Philipp Oberhaus. Unter Punkt Verschiedenes wurde noch beschlossen, neben den aktiven und Jugendmannschaften eine Sondermannschaft zu stellen, die sich aus älteren, früher aktiv tätig gewesenen Mitgliedern zusammensetzt. Mit der Aufstellung derselben wurde Kontrolleur **Josef Besand** beauftragt. Im Gedenken an Führer und Volk schloss Vereinsführer Kumb kurz nach 12 Uhr die Generalversammlung.

1938-05-13, Dienheim

**Todesanzeige von Philipp Köth, Weinkommissionär, 58 Jahre alt.**

1938-06-08, Dienheim

**Versetzung. Junglehrer Jakob Lambert** wurde mit Wirkung vom heutigen Tage an als Turn- und Sportlehrer nach Bingen versetzt.

**Hohes Alter! Martin Volz** konnte gestern seinen **79. Geburtstag** feiern. Unserem langjährigen Abonnenten nachträglich herzlichen Glückwunsch!

1938-06-18, Dienheim

**Ein lang ersehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen!** Dank der Initiative der Gemeindeverwaltung geht mit dem heutigen Tage ein lang gehegter Wunsch der Dienheimer Bevölkerung in Erfüllung; die Pflasterungsarbeiten in der **Hindenburgstraße**, früher Sandgasse, werden zum Abschluss gebracht. Ob mit den Abschlussarbeiten eine würdige Feierstunde verbunden ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Es ist nur zu hoffen, dass auch das übrige noch reparaturbedürftige Straßennetz, wie beispielsweise die **Hermann-Göring-Straße**, in bequeme Zustände gelangt.

1938-05-11, Dienheim

**Ehrentolle Auszeichnung.** Der Assistent **Valentin Jugenheimer**, der bereits 32 Jahre im Dienst der Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft Mainz steht, erhielt vom Führer und Reichskanzler das silberne **Treudienst-Ehrenzeichen**. 32 Jahre lang fährt nun schon Jugenheimer tagtäglich nach Mainz an seinen Arbeitsplatz. Gewiss ein Vorbild treuer Pflichterfüllung!

**Geburtstag. Frau Georg Kumb Wwe., Christina, geb. Marbe**, feierte gestern ihren 74. Geburtstag.

1938-07-09, Dienheim

**Westdeutschland in Gefahr: der Kartoffelkäfer.**

1938-07-19, Dienheim

**Todesanzeige von Elisabeth Reuter geborene Umstädter**, 51 Jahre alt. In tiefer Trauer Adam Reuter 4. Und Angehörige.

1938-07-23, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Julia Steinfurth und Jakob Johann Kappes**, Dienheim und Eich.

1938-07-26, Dienheim

**Grober Unfug.** In der Nacht von Sonntag auf Montag wurden auf der Straße Oppenheim – Dienheim üble Streiche verübt. So wurden an einigen Weinbergen die Eingangstürchen demoliert und fortgeschleppt. Im Garten des **Johann Oberhaus** (Domänenbau) wurden 12 junge Johannesbeersträucher ausgerissen und auf den Weg geworfen. Ein Pfirsichbäumchen wurde umgetreten. Hoffentlich gelingt es, dem Missetäter auf die Spur zu kommen.

**Weiche Beeren!** Der in dem Weingut San.-Rat Dr. Dahlem Erben beschäftigte **Karl Rothmann** traf in der Gemarkung Rohrgasse die ersten weichen Traubenbeeren an.

1938-07-30, Dienheim

**Veteranen des Alters!** Am heutigen Dienstag, 2. August, feiern unsere Mitbürger **Johannes Voltz 1.** und **Franz Lohmann ihren 79. bzw. 78. Geburtstag.** Den Altersjubilaren zu ihrem Geburtstagsfest unseren herzlichen Glückwunsch! Die beiden Jubilare sind schon jahrzehntelang unsere treuesten Leser.

**Vier Brüder 290 Jahre alt.** Seinen **75. Geburtstag** kann heute ein gebürtiger Dienheimer, Schmiedemeister **Georg Best** in Bolanden, begehen. Geistig und körperlich noch voll auf der Höhe, hilft der Jubilar auch heute noch in der Werkstatt und fällt mit, wenn die Arbeit drängt. Von seinen zehn Geschwistern sind noch drei Brüder am Leben, die alle hier wohnen, **Karl Best 73, Johann Best 72** und **Lorenz Best 70** Jahre alt. Auch sie sind geistig und körperlich noch sehr rüstig und jeden Tag bei der Arbeit zu sehen. Sie versäumte nicht, zum diesmaligen 75. Wiegenfest ihres Bruders in Bolanden zu fahren und zu feiern.

1938-07-30, Dienheim

**Hochzeitsanzeige von Friedrich Scharning und Anna Elisabeth Wüstenhaus**, Dienheim und Nierstein.

1938-08-15, Dienheim

**Der Schacht der Gemeindewaage** hat es sich durch die schweren Unwetter im Juli voll Schlamm gesetzt und musste eine Reinigung vorgenommen werden. Die Arbeiten waren so weit beendet, als am Montag ein weiteres Unwetter hereinbrach. Die Waage ist daher auch diese Woche außer Tätigkeit gesetzt, da der Schacht von neuem den Außputzarbeiten unterzogen werden muss.

**Wolkenbruch über Dienheim.** Von einem Augenzeugen wird uns hierzu berichtet: Am Montag gegen 4 Uhr verdunkelte sich der Himmel und schwere Wolken zogen sich hinter

der Ruine Landskrone und in dem bekannten "Regenloch" zusammen. Über Dienheim stießen die schweren Wolken aufeinander, und der Regen ergoss sich wie aus Kübeln. Durch das seitherige Regenwetter war der Boden wasserhart geworden, und im Nu schoss das Wasser in wilden Bächen durch die engen Bergwege und wälzte sich nach dem Ort. Berggrund und Steine von beachtlicher Größe, überschwemmten die Hauptstraße, sodass sich das Geröll an manchen Stellen auf 1/2 m anhäufte. Autos und Fuhrwerke konnten nicht mehr weiter und an beiden Ortsausgängen hielt eine lange Schlange Autos und Fuhrwerke. Die Kanalisierung und Abflussgossen konnten das Wasser nicht mehr aufnehmen, und so wurden alle niedergelegenen Gehöfte von der Hauptstraße bis zum Unterdorf überschwemmt. Durch Feueralarm wurde die Feuerwehr herbeigerufen. Diese machte die Straßen wieder frei und pumpte das Wasser aus den Gehöften und Kellern. Ein Rundgang nach dem Wetter zeigte deutlich die Spuren der Naturgewalten. Die Feldwege sind aufgerissen und teilweise nicht befahrbar.

1938-08-19, Dienheim

**Durch das Unwetter sind die Feldwege** natürlich wieder in einen misslichen Zustand geraten. Für die Landwirte, die jetzt voll auf mit dem Heimbringen der Ernte beschäftigt sind, ist dies eine unangenehme Sache. So erlitten **Joh. Duttenhöfer** und **Fritz Krebühl** mit den Erntewagen "Schiffbruch", der unangenehmen Aufenthalt und bedeutenden Schaden verursachte. – Wie man hört, soll ja die Steig im Dienheimer Straßenbauprogramm in Angriff genommen sein, was von den Fuhrwerksbesitzern begrüßt wird.

**Ein neuer Reblausherd** wurde gestern im Unterfeld (Gewann Saar) gefunden. Er befindet sich im Weinberg der Frau Philipp Best Wwe.

1938-08-19, Dienheim

**Hitler-Jungen auf dem Adolf Hitler-Marsch**  
langer Bericht.

1938-08-22, Dienheim

**Oppenheim behauptet seine Vormachtstellung.** Spielvereinigung Oppenheim – Sportfreunde Dienheim 2:0. Jugendmannschaften 4:4.

1938-08-23, Dienheim

**Wespen-, Hamster- und Spatzenplage.**

Die Wespenplage ist auch hier wie allenthalben, und soll jeder sofort gesichtete Nester bei der Bürgermeisterei anmelden zur Vernichtung.

Die Hamster werden wieder geliefert, die massenhaft in der Gemarkung festgestellt werden. Es werden 15 Pfg. für alte, 10 Pfg. für halbwüchsige und 5 Pfg. für junge Hamster durch die Gemeinde bei Ablieferung bezahlt.

Die Spatzen werden erstmals geliefert an die Gemeinde. Stück 2 Pfg. sie werden eine Plage, die nicht weiter geduldet werden kann und muss die Vertilgung Platz greifen.

1938-08-26, Dienheim

**Geburtstag.** Heute kann **Frau Obmann ihren 89. Geburtstag** feiern. Die Jubilarin ist noch sehr rüstig. Wir gratulieren!

1938-08-31, Dienheim

**Todesanzeige von Christian Schenk, 68 Jahre alt.**

**Hochzeitsanzeige von Emil Köth und Helene Reineck.**

1938-09-05, Dienheim

**Vor der zuständigen Kommission** konnte **Jak. Stephan jr.** seine Prüfung als **Schmiedemeister** mit Erfolg ablegen. Dem jungen Meister unseren herzlichen Glückwunsch!

1938-09-06, Dienheim

#### **Übung des Roten Kreuzes in Dienheim.**

Der am Sonntag, den 28. August, durch das Deutsche Rote Kreuz angesetzten Übung lag folgender Gedanke zu Grunde:

Durch einen Melder wurde die Gruppe Dienheim alarmiert. Außerhalb des Ortes hat es sich ein großer Unfall ereignet. In wenigen Minuten war die Sanitätsmannschaft an der Unfallstelle. Man war genötigt, den Zug Oppenheim heranzuziehen, um das Verbandszelt aufzuschlagen. Nachdem den Verletzten Notverbände angelegt waren, wurden sie in das Zelt transportiert und von den Helferinnen sachgemäß verbunden. Bereitschaftsführer Dr. Wolf – Bodenheim nahm mit dem Bürgermeister und dem Kommandanten des Polizeilöschzuges der Gemeinde Dienheim die Besichtigung vor. Die Verbände waren vorschriftsmäßig angelegt, was der Bereitschaftsführer anerkennend zum Ausdruck brachte. Hierauf führte die Gruppe Dienheim Exerzieren mit darauffolgender Geländeübung vor. Der Bereitschaftsführer richtete noch einige Worte an die Mitglieder und an die Einwohnerschaft über die erste Hilfe durch das Deutsche Rote Kreuz. Mit einem dreifachen Siegheil auf den Führer wurde die Übung beendet. Sodann folgte ein Propagandamarsch durch die Straßen Dienheims. Darauf begab sich der Zug Oppenheim – Dienheim in das Gasthaus "Zum kühlen Grunde", wo in dem Saale die Vereidigung der noch nicht vereidigten Mitglieder durch den Bereitschaftsführer vorgenommen wurde. Mit dem Absingen des Deutschland- und Horst-Wessel-Liedes fand die Veranstaltung ihr Ende.

1938-09-08, Dienheim

**Das silberne Treuedienst-Ehrenzeichen** wurde dem bei der Reichsbahn in Worms bediensteten **Jakob Weinerth** für 25-jährige Dienstzeit verliehen. Gleichzeitig wurden ihm Dankschreiben des Führers und Reichskanzlers sowie der Reichsbahndirektion überreicht.

1938-09-10, Dienheim

#### **Anzeigen zur Kerb:**

Das gastfreundliche Dienheim feiert am Sonntag, den 11. September, Montag, den 12. September und am Dienstag, den 13. September, sein Kirchweihfest. Dienheim, mit seinen allerbestens bekannten Weinberglagen, heißt seine Kerwegäste von nah und fern herzlich willkommen!

Der Bürgermeister der Gemeinde Dienheim: **Steinfurth.**

1. Tanz Musik im Saalbau "Zur Krone" bei Wilhelm Krebühl mit einer Wormser Tanzkapelle.
2. Und Kapelle Tanzkapelle Wolf im Saalbau zehntel.
3. Konzert im Gasthaus zum Deutschen Eck es lädt ein Karl billig.
4. Gastwirtschaft Frau Graef Witwe.

**Während der drei Kirchweihstage auf dem Dienheimer Kerweplatz Karussell und Schiffschaukel.**

1938-09-22, Dienheim

**Todesanzeige von Frau Philipp Obmann, Helene geb. Kehl, 89 Jahre alt.**

1938-08-28, Dienheim

**Die Winzergenossenschaft** hat für den diesjährigen Herbst eine größere Traubenentkernungsmaschine angeschafft, um so den immer größer werdenden Anforderungen zu genügen.

1938-10-04, Dienheim

**Pulver ist gefährlich!** Einem hiesigen **Weinbergsschützen** passierte ein nicht alltäglicher Vorfall. Beim steten Rundgang der Weinbergshut ist ja bekanntlich das Pfeifenrauchen die Lieblingsbeschäftigung der Schützen. Als sich nun der betreffende Schütze dieselbe anstecken wollte, fiel ihm etwas Feuer in die Pulverflasche, was eine Explosion hervorrief. Der Schütze brach zusammen und war bewusstlos, ohne jedoch ernste Verletzungen zu erleiden.

**Der Erntedanktag versammelte** die Dienheimer Einwohnerschaft im geräumigen Saalbau Zentel. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Musik spielte bis in die Nachtstunden zum Erntetanz auf. – Am Nachmittag fand im Saale Zentel ein Herbstsportfest der Dienheimer Volksschule statt. Unter der Leitung von Lehrer Blei und Lehrer Ihrig wickelten sich die Wettkämpfe unter den Schülern ab, Lehrer Blei hielt eine dem Tag entsprechende Ansprache. Die Wettkämpfe waren umrahmt von schneidigen Märschen der Musikkapelle der Dienheimer Freiw. Feuerwehr.

1938-10-13, Dienheim

**Todesanzeige von Annemarie Schenk, 11 Wochen alt.**

1938-10-15, Dienheim

**Besitzwechsel.** Zwei Weinberge wechselten ihren Besitzer. Der Winzer **Adam Frisch** verkaufte seine Lage im Falkenberg und seinen Besitz im Sohlbrunnen an Winzer **Adam Siegrist**.

**... das Lesen bringt Freud'** ... und wenn die Freude zu hitzig wird, auch Keilerei. Ein Guntersblumer Weinbergsbesitzer kam mit einem hiesigen Winzer in Disput, der in Tätlichkeiten ausartete. Der dritte im Bunde war ein **Vertreter des Stammes Israel**, dem diese handfeste Auseinandersetzung natürlich nicht lag. Er blieb in respektabler Ferne und überließ den Kampf den Gojim.

**Gesegnetes Alter!** Heute Samstag, den 15. Oktober, kann Fräulein **Lenchen Starck ihren 80.** Geburtstag begehen. Die Jubilarin zählt mit zu den ältesten Einwohnern unseres Dorfes. Leider ist die Vielbetagte schon längere Zeit durch Krankheit ans Bett gefesselt. Wir wünschen der alten Dame, die schon mehr als ein halbes Jahrhundert zu unseren treuen Lesern zählt, recht gute Besserung und gratulieren zu ihrem heutigen Festtag.

**Dienheim wird boxfreudig!** Nachdem mehrere Dienheimer Jungens schon längere Zeit dem Boxsport sehr nahestehen, aber noch keine Gelegenheit hatten, aktiv tätig zu sein, kam es dieser Tage zu einer gut organisierten Boxveranstaltung. Man hatte im Saale Zur Krone (Krebühl) einen nach amtlichen Maßen vorschriftsmäßigen Ring aufgebaut. So kam es zu einigen recht interessanten Schaukämpfen, die auch eine stattliche Zahl Besucher anlockte. Man kämpfte noch nicht mit 10, 12, oder 15 – Unzen – Handschuhen, sondern mit Trainingshandschuhen, die dem Gegner doch nicht allzu sehr zusetzten. Immerhin ging es in den Kämpfen schon ziemlich hoch her, Kinnhaken sah man recht viele und auch ein KO-

Sieger war dabei. Die Boxer machten im Übrigen einen technisch guten Eindruck, sie gingen, wenn notwendig, fair und ritterlich in Distanz. Ring- und Punktrichter hatten alle Hände voll zu tun. Es wäre nun erfreulich, wenn der Faustsport noch weiter ausgebaut würde.

1938-10-20, Dienheim

**Verkauf der Führerheftchen** am letzten Sonntag durch die Deutsche Arbeitsfront erbrachte den ansehnlichen Betrag von 69,36 RM. Mit diesem Betrag werden alle seitherigen Straßensammlungen innerhalb unseres Ortes übertroffen.

1938-10-21, Dienheim

**Schwarzes Brett.** Gutbesetzte Herbstmusik in Dienheim! Sonntagabend findet im Saalbau von Ludwig Zentel Herbsttanz statt. Erstklassige Tanzkapelle.

1938-11-05, Dienheim

**Der Kirchendiener Philipp Schenk 2.** konnte dieser Tage auf eine 30-jährige Tätigkeit als Kirchendiener zurückblicken. Wir gratulieren.

1938-11-08, Dienheim

**Gesegnetes Alter!** Heute kann **Frau Lorenz Wüst Wwe.** in körperlicher Frische ihren **72. Geburtstag** feiern. Wir gratulieren herzlich!

1938-11-15, Dienheim

**Goldene Hochzeit.** Am 17. November feiert das Ehepaar **Georg Hassinger und Frau Karoline geb. Mölius** das Fest seiner goldenen Hochzeit. Beide Jubilare sind noch körperlich und geistig sehr rüstig und erfreuen sich in unserer Gemeinde allgemeiner Wertschätzung. Am 19. desselben Monats wird der Jubilar 78 Jahre alt. Wir wünschen dem Jubelpaar, das schon seit langen Jahren Leser unserer Zeitung ist, noch einen recht geruhsamen Lebensabend.

1938-11-28, Dienheim

**Vor der zuständigen Kommission** des Reichsnährstandes legte **Franz Lohmann** seine Prüfung als Obstbaumwart mit Erfolg ab.

1938-12-13, Dienheim

**Das Wasser hat keine Balken! Hans Raab,** der sich in seiner Freizeit dem Wassersport widmet, macht auch am vergangenen Sonntagnachmittag mit seinem Nachen eine Rheinüberfahrt. Beim Anschleppen kenterte der Nachen und Raab versank in den Fluten. Zwei mutige Dienheimer, die den Vorfall vom Ufer aus beobachteten, konnten Raab zur Hilfe kommen.

1938-12-18, Dienheim

**Hochzeitsanzeige von Wilhelm Reuter und Katharina Scharning.**

1938-12-27, Dienheim

**Ernennung.** Mit sofortiger Wirkung wurde **Simon Lennert** von hier zum Inspektor am Amtsgericht Worms ernannt.

1938-12-28, Dienheim

**Das seltene Fest der goldenen Hochzeit** feiern morgen, Donnerstag, den 29. Dezember, die Eheleute **Peter Mölius und Frau, Gertrude geborene Glock.** Die alten Herrschaften

erfreuen sich noch bester Gesundheit, nur dass der Jubilar schon viele Jahre an einem Gehörfehler leidet. Dem Jubelpaar unsere herzlichen Glückwünsche!

**Wenn des Winters weiße Hand**, Flocken streut auf Stadt und Land, dann naht mit ihres Glanzes Pracht, die schöne Zeit, die Fassenacht! Unter diesem Motto stehen die Vorbereitungsarbeiten zur Fasnachtskampagne 38/39 des Elferrats der Dienheimer Sportfreunde. Zwei große karnevalistische Sitzungen steigen, in denen die bewährten Dienheimer Büttendredner (z. T. Vortragskünstler) zu Wort kommen.

**Der Angelsportverein** hielt am 1. Weihnachtsfeiertag im Saale von Ludwig Zentel seine diesjährige Weihnachtsfeier ab. Wie immer stand Verlosung und Tanz im Mittelpunkt der Veranstaltung. Vereinsführer **Johann Nuss** begrüßte die so zahlreich erschienen Mitglieder. In seinem Schlusswort konnte er feststellen, dass die Feier wie alljährlich einen schönen Verlauf genommen hat.

**Der Gesangverein Harmonie** hatte auch in diesem Jahr bei seiner Weihnachtsfeier ein volles Haus. Als Vereinsführer **Philipp Krenzer** seine Willkommensgrüße erbot, war der Kronensaal bis auf den letzten Platz besetzt. Der Verein hatte wieder alles aufgeboten, um seine Besucher zufrieden zu stellen. Nach einigen flotten Märschen der Musikkapelle und Gesangsvorträgen des Vereins ging es zum theatralischen Teil über. Im Hauptstück haben Spielerinnen und Spieler die einzelnen Szenen wirkungsvoll wiedergegeben. Was das Lustspiel anbetrifft, so ist den Spielern volle Anerkennung zu zollen.

1939-01-05, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Heute Abend wichtige Spieler Sitzung. Alle Jugendlichen und Aktiven werden erwartet.

1939-01-05, Dienheim

**Spielvereinigung Oppenheim – Sportfreunde Dienheim.**

Im morgigen Verbandsspiel auf dem Oppenheimer Sportplatz treffen zwei alte Rivalen aufeinander. Da das Vorspiel abgesetzt wurde, werden die Dienheimer morgen alles daran setzen, um die Punkte mit nach Hause nehmen zu können. Auch sind dieselben für die Dienheimer wichtig zur Erringung der Meisterschaft. Auf jeden Fall wird das morgige Verbandstreffen viele Zuschauer anlocken.

Die Dienheimer treten an mit:

Schäfer, Lamberth, Krenzer K., Steinfurth A., Steinfurth L., Kumb, Haub, Krenzer A., Krenzer. P., Klein, Steinfurt K.

1939-01-16, Dienheim

**Unverschämte Sachbeschädigung.** Um den Witterungsverhältnissen nicht ausgesetzt zu sein, hat der Schwerkriegsbeschädigte **Wilhelm Illig** in seinen Weinbergen so genannten Wellenhäuschen aufgestellt. So auch in der Gemarkung Roßwiese. Anfang voriger Woche wurde nun das dort besonders wetterfest aufgestellte Häuschen fast vollständig demoliert. Die zum Bau verwandten neuen Bretter wurden von dem Rohling mitgenommen. Der gemeine Dieb wurde erkannt. Da er ein armer Volksgenosse ist, wurde von einer Strafanzeige abgesehen. Trotzdem hat er sich nicht dazu bewegen gefühlt, das Häuschen wieder herzurichten oder wenigstens doch die brauchbaren Bretter seinem Besitzer zurückzugeben.

1939-01-27, Dienheim

**Todesanzeige von Anna Maria Oberhaus geborene Steinfurth, 86 Jahre alt.**



1939-01-28, Dienheim

**Dienheim – Hochheim abgesagt!**

Das für morgen angesetzte Pokalspiel zwischen Sportfreunde Dienheim und Sp.-V. Hochheim wurde in letzter Minute wegen der schlechten Platzverhältnisse abgesagt.

1939-01-30, Dienheim

**Ein Konzert versammelte** gestern Abend nochmals die gesamte Gemeinde im Saalbau Krebühl anlässlich des "Tages der deutschen Polizei". Die Kapelle der freiw. Wehr und der Gesangverein Harmonie gaben dem Abend durch ihre Darbietungen einen würdigen Rahmen. Ortsgruppenleiter Bürgermeister **Steinfurth** und der Befehlshaber der Dienheimer Wehr, Oberbrandmeister **Schenk**, hielten Ansprachen.

1939-02-04, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Zu ihrem letzten Verbandsspiel empfangen die Sportfreunde Gäste aus Osthofen.

1939-02-09, Dienheim

**Dienheim im Faschingszauber!** Der närrische Prinz hat mit der 1. karnevalistischen Sitzung am vergangenen Sonntag nun auch in Dienheim wieder seinen Einzug gehalten. Die Narrhalla (Saalbau von Ludwig Zentel) war bereits schon kurz nach 7:30 Uhr bis auf den letzten Platz besetzt. Man sieht hieran wie beliebt die karnevalistischen Sitzungen des Elferrats der Dienheimer Sportfreunde geworden sind. Und man kann es auch heute wieder vorwegschicken: das was an Liedern, Vorträgen, Zwiegesprächen usw. geboten wurde, fand bei der Narrenschar vollen Anklang. Eines nur ließ einige Wünsche offen; es war die Bühnenbeleuchtung. Es mag der Bühnendekorateur sich etwas getäuscht haben, aber wir gehen doch mit seiner Meinung einig, wenn er die prunkvolle Ausgestaltung der Bühne, so wie sie in den letzten Jahren war, für die Hauptsitzung am 19. Februar vorgesehen hat. Die Hauptsitzung wird sich ja auch in Dienheim kein Narrhallese entgehen lassen.

Das zu Anfang der Sitzung aufgeführte Eröffnungsspiel "Wo sitzt die Maus" war wieder voll Witz und närrischen Einfällen. Es fand auch den ungeteilten Beifall der Narrhallesenschar. Unter dem Präsidium von **Peter Burkhardt** hielt der Elferrat seinen Einzug und der zum ersten Mal amtierende Präses entbot seinen Willkommensgruß und gab seiner närrischen Laune damit Ausdruck:

In meinem Amte frohgemut  
Hab' ich hier Platz genommen  
Ich hab' den Präsidenten Stuhl  
Zum ersten Mal erklommen.

Lasst ihn reichen mir zur Ehr'  
Ich werde niemals Wanken  
Setzt hier mich jedem Trotz zur Wehr  
Mein Rat wird es mir danken.

In Dienheim ist die Fastnacht nun  
Aus ihrem Schlaf gewiche'  
Wird ernten einst verdienten Ruhm  
Und geht niemals in Brüche.

Als Jugendsekretär verlas **erstmal**s der **11-jährige Heinz Jochem** sein Protokoll und fand reichen Beifall für seine humorgewürzten Verse, die er von seinem Elternhaus schilderte. Es betrat nun **Sekretär Klein** die Bütte und in seinem halbstündigen Protokoll stellte er seine Vortragskunst erneut unter Beweis. Sehr gern hatte er es mit den Oppenheimer Gästen zu tun, indem er sagte:

Und nun – Ihr Oppennummer Kinner  
Setzt Euch in Zukunft net so hinner  
Ihr seid so goldig unn so lieb  
So süß, grad wie e' Zuckerrüb'.

Auch Gold habt Ihr im Überfluß  
Seid reich - ich hier es sagen muß  
Denn eine Stadt is zu beneide  
Die Adler trägt mit gold'nem Kleide.

Nicht Meenz, nicht Worms, nicht Rom, Berlin  
Nicht einmal eine Stadt wie Wien  
Könnt finanziell die Opfer bringen  
Doch Oppenheim konnt es erschwingen.

Drum seid beliebt Ihr überall  
Besonders beim Prinz Karneval  
Drum macht ihr mir mei aanzig Freud  
Von Euch hab ich die Kraft für heut.

Ich war voll Stolz als ich Euch sah  
Denn ich wär eine Ohnmacht nah  
Wenn Ihr mit Kapp und Orde nett  
Den Weg hierher gefunne hätt!

Es erschienen nun der "**nüchterne Küfer**", de "**Dienemer Bub**" und Elferratsmitglied **Feil vom Oppenheimer Karnevalverein** in der Bütte, Ferner die beiden "**Rekruten**", "**Gensje und Puppe**", in Zwiegesprächen sowie Alterspräsident **Becker** und Elferratsmitglied **Groh** ebenfalls in einem humorgewürzten Zwiegespräch.

Der anschließende Ball hielt die Narrallesenschar noch lange in froher Stimmung beisammen. Allgemein wurde es noch bedauert, dass die beliebte Stimmungskanone des Elferrats, de "**Seppel**" nicht mit dabei sein konnte. Nun, er wird uns in der Hauptsitzung nicht im Stich lassen.

Möge nun auch die 2. Sitzung einen guten Verlauf nehmen.

Das im 2. Teil der Sitzung durch **Sekretär Klein** gebrachte "**Deutsche Wort**" wurde von den anwesenden aufmerksam verfolgt und fand seinen verdienten Beifall.

1939-02-11, Dienheim

**Anzeige: Spfr. Maskenball**

1939-02-13, Dienheim

**Elferrat der Sportfreunde** Dienheim wusste, was er seinen Gästen auf dem großen Maskenball im Saalbau "Zur Krone" schuldete. Beim Tanz und Lied schwoofte man bis in

den Morgen hinein. Jedenfalls war es hier wieder so, wie es sein soll: lustige fröhliche närrische Hochstimmung.

1939-02-16, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Sonntag: Pokalspiel gegen Pfeddersheim in Dienheim. – Heute Abend: Spieler Sitzung.

1939-02-15, Dienheim

**In Dienheim steigt** Sonntagabend die Hauptsitzung des Elferrats der Sportfreunde. Das urkomische Eröffnungsspiel in neuer Besetzung. Neue Beleuchtung. Alles erscheint!!!

1939-02-22, Dienheim

**Faschingsausklang in Dienheim.** Mit seiner karnevalistischen Hauptsitzung am Sonntag beendete der Elferrat der Dienheimer Sportfreunde seine diesjährige Fastnachtskampagne. Die Sitzung überbot wohl alles bisher Dagewesene. Schon das Eröffnungsspiel kam durch die Neubesetzung der Mitwirkenden trefflicher zur Geltung als in der ersten Sitzung. Es brachte auch schon gleich die richtige Stimmung. Präsident **Burkhard** wählte bei seiner Ansprache als Motto: "Freut euch des Lebens", das man auch bis in die frühen Morgenstunden feststellen konnte. Die einzelnen Vorträge waren voll von Witz, Ulk und guter Laune. So die Begrüßungsansprache von Urnarr "**Seppel**", die Protokolle des Sekretärs und des Jugendsekretärs und die Vorträge von Bajazzo **Raab** (Gänsje), Elferratsmitglied **Jak. Heilmann** und Alterspräsident **Becker**. Natürlich von Ur-Dienemer Humor gewürzt war der Vortrag von Elferratsmitglied **Wilhelm Reuter** über die Dienemer "Klatschbasen" und was er sonst noch an wichtigen "Ortsgesprächen" durch seine saftigen Verse der Narrhallesenschar übermittelte. Es Dienemer "Traidche" hatte es mit einem kohligen Vortrag mit den Männern zu tun. Die Zwiegespräche der beiden "Dienemer Schulbube" und der beiden Bajazzos waren natürlich wieder voll von Witz und Humor. Zum Schluss betrat auch die Gemeindevertretung die Bütte und in einem echt karnevalistischen Programm gab Narrhaller **Hassinger** dem Elferrat "so manches zu verstehen". Die einzelnen Lieder hoben noch die Stimmung, vor allem das Lied "Trinkt deutschen Wein" (Verfasser Narrhallese **J. Voltz**), das Dienheimer Stammtisch Lied und "Kornblumenblau". Der Elferrat des Dienheimer Sportvereins hat in dieser Sitzung seine Kunst im Narrenreich voll und ganz unter Beweis gestellt. Die Narrenschar war mit den Leistungen vollkommen zufrieden und es dürfte nicht ein einziger Philister darunter gewesen sein, denen ja Sekretär **Klein** in seinem Protokoll eine "tüchtige Abfuhr" erteilte.

**Mit dem Lumpenball des Gesangvereins Harmonie** am gestrigen Abend, der wieder sehr gut besucht war und recht originelle Masken zeigte, klang der Faschingsrummel für dieses Jahr aus.

1939-03-14, Dienheim

**Vom NS – Kindergarten.** Der langgehegte Wunsch der Dienheimer, einen NS - Kindergarten zu besitzen, geht nun in Erfüllung. Die frühere Kleinkinderschule wird zurzeit renoviert, aus ihr entsteht das neue Heim für die Jugend. Sie ist bereits Einer NS – Schwester übergeben, jedoch konnte das Heim bis heute nicht eingeweiht werden, da die Instandsetzungsarbeiten noch in vollem Gange sind.

1939-03-20, Dienheim

**Der "Stabaus"** – **Sonntag** gestaltete sich auch gestern wieder zu einem großen Fest der Dienheimer Jugend. Schon in den frühen Morgenstunden zogen die Kinder mit ihren Stabaus-Stecken in großen Scharen durch die Ortsstraßen. Unser Dorfbild war belebt bis in

den kleinsten Winkel. Laut und ununterbrochen ertönt aus Kinderkehlen das bekannte Stabaus-Lied: Stabaus, stabaus, stech dem Winter die Aa aus ....! Nach dem Vormittagsgottesdienst erschienen dann wieder in zwei Gruppen die drei bekannten Gestalten. Der Strohmann, der den Winter darstellt und die Efeugestalt, die den Frühling andeutet. Und zwischen ihnen das sogenannte Eiermännchen, das kein Haus und keine Familie vor seinem Besuch verschont. Von Haus zu Haus rannte es wieder, das ulkige Eiermännchen in Frauengestalt und ohne Unterlass ließ es mit schriller Stimme seinen alten Schlachtruf ertönen: "die Eier raus, die Eier raus, de Marder hockt im Hinkelhaus!" Lebensfroh und siegesbewusst marschierte der werdende Frühling (Efeugestalt). Neben ihm wieder der Strohmann. Schwerfällig stampfte er einher; er weiß, dass seine Zeit (Winter) wieder vorbei ist. Zahllos zogen natürlich die Kleinen hinterher, bis sich die beiden Gruppen wieder auflösen. Mit dieser traditionellen Sitte feiert Dienheim als einziges Dorf in ganz Deutschland den Stabaus (Sonntag Lätare) nach altem Brauch. Zwar feiert man den Stabaus in altertümlicher Art im einsamen Odenwald und auch verschiedenen Orten Rhein Hessens, aber in Dienheim ist die Stabausfeier von alters her unverändert geblieben. Treu der Erhaltung und pfleglichen Weiterführung eines sinnvollen Brauches unserer Väter.

1939-03-21, Dienheim

**Abschlussübung der Freiwilligen-** und der Pflichtfeuerwehr. Mit einer Brandangriffsübung am Sonntagvormittag haben die Dienheimer Wehren das Übungsjahr 1938 beendet. Diese Abschlussübung war schon für Ende September des vergangenen Jahres vorgesehen, musste aber besonderer Umstände wegen verschoben werden. Es hatte sich dann kein passender Termin mehr gefunden. So wurde die Übung Sonntagvormittag nachgeholt. Um 7 Uhr waren die beiden Wehren am Geräteraum angetreten. Als Brandobjekt war die Scheune von **Landwirt Philipp Steinfurth** in der Hermann-Göring-Straße vorgesehen. Unter dem Kommando von Oberbrandmeister **Wilhelm Schenk** eilten die Mannschaften im Feuerwehrtempo zum Brandherd. Vorweg die freiwillige Wehr mit Geräten. Nach wenigen Minuten wären die beiden Wehren im Ernstfall bereit gewesen, ihre Schlagkraft unter Beweis zu stellen und rettend einzugreifen. Nach Beendigung der Übung dankte Oberbrandmeister **Schenk** den Mannschaften der beiden Wehren für den geleisteten Dienst in dem nun abgelaufenen Übungsjahr. Es gab dem Wunsche Ausdruck, dass jeder einzelne Feuerwehrmann auch in dem vor uns liegenden Jahr im gleichen Geiste seinen Dienst tue. Der Feuerwehrdienst nutzt dem Nächsten und dem gesamten deutschen Volke. Deutsches Volksgut zu schützen, zu erhalten und zu retten ist unsere höchste Aufgabe!

1939-03-21, Dienheim

**Danksagung zum Tod von Fräulein Lenchen Starck**, es danken Otto Gula, Hermann USA und Helene und Kurt Müntner in Kassel.

1939-03-23, Dienheim

**Todesanzeige von Jakob Darmstadt, 37 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Elise Darmstadt und Kind.

1939-03-25, Dienheim

**Entlassungsfeier der Volksschule.** Zu einer schlichten Feierstunde hatten sich Freitagabend im Saale zur Krone (Krehbühl) die Eltern, Lehrer und Schulkinder zusammengefunden. Man kann es vorweg betonen: es war ein schöner Abend, und wer es zu schätzen weiß, welche Arbeit und welche Mühen mit einer solchen Veranstaltung verbunden sind, wird die gezeigten Darbietungen doppelt würdigen. Verdienst an dem so erhebend verlaufenden Abend haben, wie schon so oft, Lehrer Blei und Lehrer Kraus. Nach Begrüßungsworten des Leiters der Dienheimer Volksschule, Lehrer Blei, wechselnden in

bunter Reihenfolge Gedichte, Lieder, Chöre und Musikstücke (Klavier: Lehrer Blei, Violine: Fr. Krämer) miteinander ab. Eine Soloszene Schulentlassung und ein ernsthaftes Spiel die Schwitterin fand bei den zahlreich erschienen Volksgenossen großen Anklang. Zwischendurch gab Lehrer Ihrig Rechenschaft über wichtige Schulangelegenheiten. Lehrer Blei richtete nun an die jetzt aus der Schule scheidenden Jungen und Mädchen eine markige Entlassungsansprache, in der er besonders hervorhob, dass nicht allein die in den 8 Jahren Schulzeit erlernten Kenntnisse für das spätere Leben ausschlaggebend seien, sondern der Charakter des Menschen richtungsgebend sei. Auch Ortsgruppenleiter Bürgermeister Steinfurth richtete an die Kinder ernste Worte fürs spätere Leben. Es sei sein sehnlichster Wunsch, dass sich die nun aus der Schule entlassen den Jungen und Mädchen zu brauchbaren Menschen entwickeln zum Nutzen unseres gesamten deutschen Volkes. Bürgermeister Steinfurth überreichte jedem einzelnen der Kinder ein Bildnis des Führers. Lehrer Kraus trug sein guter Teil bei der Bühnengestaltung und die Einstudierung der einzelnen Spiele bei. Lehrer Blei dankte zum Schlüssel für den guten Besuch und denen, die mithalfen den Abend so wirkungsvoll zu gestalten.

1939-03-29, Dienheim

**Todesanzeige von Ottilie Stark Wwe., geborene Stark, 75 Jahre alt.** Für die Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Göttmann.

1939-04-08, Dienheim

**Grausiger Selbstmord.** Junger Mann ließ sich den Kopf abfahren. Auf eine furchtbare Weise verübte der 32-jährige **Christoph Flick** in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag Selbstmord. Der Unglückliche legte sich an dem Bahnübergang am Viehweg auf die Schienen, sodass ihm der Kopf glatt abgefahren wurde. Die Tat muss nach 10 Uhr abends geschehen sein, denn bei der Streckenkontrolle wurde nichts Verdächtiges bemerkt. Unheimlich muss es dem nächsten Streckenkontrolleur gewesen sein, als er auf seinem Kontrollgang an den leblosen Körper des auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen stieß und zwischen den Schienen den Kopf liegen sah. Die polizeilichen Ermittlungen stellten einwandfrei einen Freitod fest.

Zu den Personalien des Toten erfahren wir, dass er aus Schwabsburg stammt und einen guten Leumund hat. Seit einigen Jahren arbeitete er in Dienheim. Der bedauernswerte junge Mensch litt an einer schweren Krankheit und war über die Osterfeiertage vorübergehend aus dem Krankenhaus entlassen worden. Der arbeitssame und fleißige junge Mensch hat sich seine Krankheit derart zu Herzen genommen, dass er freiwillig aus dem Leben schied.

1939-04-18, Dienheim

**Vom Dienheimer Straßenbau Projekt.** Nachdem die jetzige Hindenburgstraße (früher Sandgasse) durch Pflasterung vor Jahresfrist zur schönsten Straße unseres Dorfes geworden ist, werden in aller nächster Zeit weitere Straßenbauarbeiten in Angriff genommen. Für dieses Jahr ist die Pflasterung der Adolf-Hitler-Straße (Früher Bahnstraße) vorgesehen. Bevor die Arbeiten in der Adolf-Hitler-Straße beginnen, erhält die Erweiterung der Kinderschulstraße ein neues Pflaster. Die Anwohner der Paterhofstraße werden dieses besonders begrüßen, denn die Verhältnisse der Kinderschulstraße von Paterhofstraße bis Adolf-Hitler-Straße sind geradezu unpassierbar. Nach Fertigstellung dieser beiden Straßen hat das Dienheimer Straßennetz bedeutende Verschönerungen erfahren und das ist das Bestreben der sparsam wirtschafteten Dienheimer Gemeindebehörde, alle Ortsstraßen in einem ansehnlichen Zustand zu bringen!

**Besuch freigestellt.**

Mit der "Emden" auf Kriegsfahrt. Unter diesem Thema fand am Samstagabend im Saalbau zur Krone (Krebühl) durch die **NSG-Kraft durch Freude** (Volksbildungswerk) ein Vortrag statt. Der Abend war mit mehr als 300 Personen sehr gut besucht. Der Ortswart der NSG Kraft durch Freude Parteigenosse **Sauerwein**, begrüßte die Anwesenden, wonach **Georg Zimmer-Emden**, Mainz, das Wort zu seinem Vortrag ergriff. Anhand einer Landkarte zog die kühne Kaperfahrt dieses weltbekannt gewordenen deutschen Kreuzers, auf verlorenem Posten, draußen in den chinesischen und indischen Gewässern, spannungsvoll an uns vorüber. Vom Augenblick des Kriegsausbruchs in Tsingtau bis zum bitteren Ende vor der kleinen Kokosinsel im indischen Ozean, wird die denkwürdiger Fahrt des Kreuzers Emden vor uns lebendig. Durch die Schilderung der Eigenerlebnisse des Vortragenden, konnten die Anwesenden den tapferen Siegeszug des Ozeanriesen so richtig miterleben. Im zweiten Teil des Abends zeigte **Georg Zimmer-Emden** mit Lichtbildern nochmals die Emden auf Kriegspfad, wie sie zum Schrecken all unserer Feinde zur See wird und schließlich der schicksalsvolle Untergang dieses stolzen deutschen Schlachtkreuzers. Der Ortswart danke **Georg Zimmer-Emden** für seinen herrlichen Vortrag und im Gedenken an den Führer schloss der von den Besuchern mit Beifall aufgenommene Abend. Wir wollen nun hoffen, dass die NSG-Kraft durch Freude noch weitere derartige Veranstaltungen in unserem Orte aufzieht, denn für den Veranstalter war der Abend ein voller Erfolg.

1939-04-19, Dienheim

**Die starken Regenfälle**, verbunden mit Hagelschlag, die am Montagnachmittag auch unsere Gemarkung heimsuchten, waren in ihrer Wirkung doch schlimmer, als man ursprünglich angenommen hatte. In den Weinbergen auf den Höhen wurde durch die großen Wassermengen wieder viel Muttererde fortgeschwemmt. Es ist dies umso bedauerlicher, als der Bau der Weinberge schon an sich unter den schweren Unwetterkatastrophen des vergangenen Jahres zu leiden hat. Der Gedeih des Weinstocks ist durch das launische Aprilwetter nicht in Mitleidenschaft gezogen. Die Dienheimer Steig ist durch das Unwetter am Montag natürlich in schlimme Zustände geraten. Nach den neuerlichen Niederschlägen ist sie selbst von Fußgängern unpassierbar.

**Schulungsabend der Ortsgruppe der NSDAP.** Am Montagabend fand im Saale von Frau Gräf Wwe. ein Schulungsabend statt. Nach Begrüßungsworten von Ortsgruppenleiter Steinfurth ergriff Parteigenosse Jungbluth – Uнденheim das Wort zu seinem Referat. Er behandelt im Besonderen die Judenfrage. Der Jude ist der ewige Aufwiegler und Kriegshetzer. Ob nun in Frankreich, in England, in Polen, in Russland oder in Amerika. Von überallher versucht er es mit Lügen und Hetze die Völker auseinanderzuhetzen. Der Jude ist und bleibt unser Feind. Der Referent fand für seine Ausführungen reichen Beifall. Der Ortsgruppenleiter dankte dem Redner für seinen Vortrag und mit dem Treue-Eid endete die Veranstaltung.

1939-04-21, Dienheim

**In Dienheim beging man den 50. Geburtstag des Führers** in festlicher Weise. Schon in den frühen Morgenstunden zog die Feuerwehrkapelle durch die Straßen und gab damit dem großen Tag einen imposanten Auftakt. Fahnen neben Fahnen wehten in dem lauen Frühlingswind, hin und wieder sah man schon geschmückte Häuser mit dem frischen Grün der neu erwachten Natur, und ganz dem Tag entsprechend wirkten die Führerbilder mit goldener Eichenlaubumrandung. Am Abend versammelten sich die Dienheimer zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier im Saale von Frau Gräf Wwe. Der Saal konnte die zur Feier erschienenen Volksgenossen nicht alle fassen; viele mussten wieder umkehren.

Ortsgruppenleiter Bürgermeister **Steinfurth** und **Lehrer Kraus** würdigten in Zitaten die große Persönlichkeit Adolf Hitlers. Chöre der Schulkinder und gemeinsam gesungene Lieder gaben der Feier einen stimmungsvollen Rahmen. Mit den Liedern der Nation schloss der Ortsgruppenleiter den offiziellen Teil. Anschließend blieb man noch kameradschaftlich beisammen.

1939-04-22, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Hans Mayenschein und Johanna Stark**, Dexheim und Dienheim.

1939-04-24, Dienheim

**Ein frühes Bad!** Zwei junge Dienheimer Burschen schlossen bei einem Spaziergang an den Rhein eine Wette, dass sich keiner von den beiden davor scheue, ein Bad in den Fluten zu nehmen. Schließlich wollte keiner vor dem anderen zurückstehen und sie sprangen gemeinsam in das kühle Nass. Keiner konnte also die Wette gewinnen oder verlieren. Der, der einen starken Schnupfen davontrug, ist der eigentliche Verlierer!

1939-04-24, Dienheim

**Jahresappell** der Dienheimer Freiwilligen Feuerwehr am Samstagabend.

1939-04-27, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Heute Abend wichtige Spieler Sitzung. Alle Aktiven werden erwartet.

**Unfall. Frau Johann Steinfurt Wwe.** kam Donnerstagnachmittag in einem Feldweg unglücklich zu Fall. Als sie sich erheben wollte, bemerkte sie, dass sie nicht mehr auf den rechten Fuß treten konnte. Hilfsbereite Passanten konnten der Bedauernswerten keinen Beistand leisten; denn der Fuß schmerzte bei jeder Bewegung. Der hinzugezogene Arzt stellte eine starke Verstauchung fest.

1939-05-02, Dienheim

**Gesegnetes Alter!** Am heutigen Dienstag, 2. Mai, feiert **Philipp Schäfer** in körperlicher und geistiger Frische seinen **80. Geburtstag**. Der Jubilar ist von Beruf Maurer. Noch vor wenigen Jahren war er täglich seinem Handwerk nachgegangen. Am gestrigen nationalen Feiertag konnte der Vielbetagte seinen Namenstag begehen. Zu dem doppelten Feiertag unsere herzliche Gratulation! Ruhe und besseres Wohlergehen mögen ihn in seinem Lebensabend beglücken!

1939-05-03, Dienheim

**Unsere Straßen im neuen Gewande!** Vor kurzem berichteten wir schon über die Probleme der Neugestaltung unserer Straßen. Vergangene Woche wurden schon die ersten Pflastersteine angefahren, so dass die Arbeiten in der Adolf-Hitler-Straße und in der Erweiterung der Kinderschulstraße in absehbarer Zeit beginnen können.

Ortssieger im Reichsberufswettkampf. Am nationalen Feiertag wurde der Jungbauer Hans Steinfurt durch Ortsbauernführer Best als Ortssieger im Reichsberufswettkampf, Gruppe Winzer, geehrt.

1939-05-04, Dienheim

**In der Nacht zum 1. Mai** wurden auch heuer wieder eine größere Anzahl von Fliederbäumen und Sträucher stark ihrer Blüten beraubt und dabei zum Teil zerstört. Es wäre zu wünschen, wenn man die Frevler fassen könnte.

1939-05-08, Dienheim

**Die Obstanlage der Gemeinde Dienheim** steht jetzt in voller Blüte. Das saftige Grün der Kuhweidwiese und das Blütenmeer der jungen Obstbäume (besonders Apfelbäumchen) zeigen dem Spaziergänger die Schönheiten der Natur. An der herrlichen Obstplantage der Gemeinde kann sich das Auge des Menschen in der jetzigen Blütenzeit nicht satt genug sehen.

1939-05-09, Dienheim

**Der Musikverein Rheingold** unternahm am letzten Sonntag einen **Vereinsausflug nach Frankfurt** am Main. Die Mitglieder beteiligten sich fast restlos an dem Ausflug. 60 Personen nahmen daran teil. Mit zwei Gesellschaftsomnibussen ging die Fahrt schon in den frühen Morgenstunden des ersten Maiensonnatags vorstatten. In Frankfurt angelangt, besuchten die Teilnehmer den Zoo, die Zeppelinwiese und den Palmgarten. Nach gemütlich verlebten Stunden trat man erst gegen Abend die Heimfahrt an.

1939-05-15, Dienheim

**... wo im Gebüsch das muntere Rehlein springt...** Der gestrige schöne Maiensonnatag lockte viele Spaziergänger zum Rhein. Schon in den Morgenstunden herrschte reges Leben und Treiben. Gestern wurden von den Spaziergängern eine größere Anzahl von Rehen gesehen, die sich nun wieder auf unserer linken Rheinseite sehen lassen.

**In der Nacht zum Sonntag** wurde an dem Gartenzaun am Hause von **Jakob Rehn** ein Backsteinpfeiler gewaltsam umgerissen. Es scheint fast unmöglich, dass ein Auto die Demolierung verursacht hat, sondern es ist anzunehmen, dass es sich hier um das Kräftenessen junger Burschen handelt. Sie wurden, als sie sich in ihrer übermütigen Laune sinnlos benahmen, von Nachbarn gesehen.

**Der Verein der Sportfreunde** hielt am Samstagabend im Lokal von Mitglied Wilhelm Krebühl (zur Krone) seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Die Versammlung war sehr gut besucht. Mit Worten der Begrüßung eröffnete der Vereinsführer **Georg Kumb** die Versammlung und dankte für das zahlreiche Erscheinen. In kurzen Zügen gab er einen Rückblick über die Tätigkeit im Jahre 1938. Im Anschluss an den Jahresbericht dankte der Vereinsführer den aktiven Spielern, die Sonntag für Sonntag in selbstloser Hingabe treu zu den Farben des Vereins stehen und nicht zuletzt den Mitgliedern, die auch im verflossenen Jahr keine Mühen und Arbeiten scheuten, um dem Verein durch Veranstaltungen karnevalistischer Art in gesellschaftlicher Hinsicht zu dienen. Nach Verlesung des Protokolls erstattete Spielausschussvorsitzender Friedrich Groh Bericht über das spielerische Geschehen der Mannschaften. Seine aufgestellte Statistik enthält sehr interessante Punkte. Der nächste Punkt der Tagesordnung sah den Kassenbericht vor, den Kassierer Georg Jochem, bei dem die finanziellen Geschäfte schon seit vielen Jahren in treuen Händen liegen, erstattet. Aus dem Bericht geht hervor, dass die Vereinsführung auch im Jahre 1938 sparsam gewirtschaftet hat. Der derzeitige Kassenbestand stellt dem Vereinsführer und seinen Mitarbeitern das beste Zeugnis aus. Durch die beiden Ältestenratsmitglieder Ludwig Zentel und Philipp Oberhaus ging man zur Entlastung der Mitarbeiter und zur Neuwahl eines Vereinsführers. Ältestenratsmitglied Ludwig Zentel schilderte in wenigen Worten die großen Verdienste des seitherigen Vereinsführers und wolle hoffen, dass er auch in Zukunft in steter Treue dem Verein bevorstehe. Einstimmig wurde Vereinsführer **Kumb** wiedergewählt ...



1939-05-17, Dienheim

**Hohes Alter! Frau Gg. Walz 1. Wwe., Barbara geb. Baum**, feiert am morgigen Donnerstag (Christi Himmelfahrt), den 18. Mai, ihren 70. Geburtstag. Die vielbetagte erfreut sich bester Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch!

1939-05-23, Dienheim

**Verleihung der Ehrenkreuze an deutsche Mütter**. In einer schlechten Feierstunde wurde am Sonntagnachmittag im Saalbau zur Krone (Krebühl) durch Ortsgruppenleiter Bürgermeister Steinfurth folgenden Müttern über 70 Jahre das Ehrenkreuz verliehen:

1. Stufe: Christine Hambach, Philippine Bruder, Elisabeth Walz, Maria Anna Schönmehl, Johannette Voltz, Anna Maria Besand, Elisabeth Kreiser, Katharina Kettenbach, Anna Maria Kurtz, Elisabeth Sauerwein, Magdalena Wetzell.

2. Stufe: Anna Maria Wüst, Maria Best, Barbara Schenk, Elise Reuter, Maria Best.

3. Stufe: Margarete Best, Elisabeth Schäfer, Katharina Schenk, Christine Kumb, Margarete Steinfurth, Elisabeth Steinfurth, Margarete Reuter, Elise Hassinger.

1939-05-26, Dienheim

**Ein stattliches Hühnerei**, das fast den Umfang eines Gänseeies hat, wurde uns gestern von einer Dienheimer Bauersfrau gezeigt. Das Riesenei wiegt 102 g und kann bei Landwirt Ernst Best angesehen werden. Das Durchschnittsgewicht eines Hühnereies liegt zwischen 60 - 70, höchstens 80 g.

1939-05-27, Dienheim

**Der bei den Zellulose-Werken** in Mainz-Kostheim beschäftigte **Fritz Krenzer** wurde durch eine herabstürzende Eisenschiene am Bein getroffen, wobei er schwer verletzt wurde.

1939-06-01, Dienheim

**Wenn Kinder mit Münzen spielen...** Das einjährige Mädchen einer hiesigen Familie erreichte auf dem Küchenschrank ein 10-Pfennigstück. Er spielte damit und schluckte es runter. Die kleine musste dem Krankenhaus zugeführt werden. Es mag sein, dass eine operative Entfernung der Münze vorgenommen werden muss, doch hofft man immer noch die Münze durch geeignete Mittel zum Vorschein zu bringen.

1939-06-02, Dienheim

**Scharf auf Hühnerbraten**. Im Hofe der Wirtschaft **Karl Willig** saß ein Huhn und trauerte. Ob es darüber nachgrübelte, warum es ihm nicht möglich war, ein Riesenei zu legen oder ob es krank war, das konnte man nicht erfahren; kann es auch nicht mehr, denn jetzt ist ihm das Scharren im Sande verwehrt. Es ist abgewandert, und zwar teilweise in den gefräßigen Schlund eines Schweines. Das Borstenvieh sprang, als man seinen Stall säubern wollte, auf den Hof, besah sich das Huhn und – – hatte ihm im Nu den Kopf abgebissen.

1939-06-03, Dienheim

**Mit den Straßenbauarbeiten** in der Adolf-Hitler-Straße wurde diese Woche begonnen. Die Arbeiten werden durch eine Gonsenheimer Firma ausgeführt. Zuerst wird das in Jahrhunderten dort abgelagerte Geröll abgetragen, das wieder dazu dient, den zu tief gelegenen Schulhof am alten Schulhaus aufzufüllen. Es wird dadurch gleichzeitig einem weiteren Missstand abgeholfen, denn der Schulhof wurde bei starken Niederschlägen meterhoch unter Wasser gesetzt. Die eigentlichen Pflasterungsarbeiten in der Adolf-Hitler-Straße beginnen übernächste Woche.

1939-06-06, Dienheim

**Todesanzeige von Ludwig Best 1., Bauer, 74 Jahre alt.** Die Hinterbliebenen: Juliane Best, Familie Ludwig Best

1939-06-08, Dienheim

**Nächtliche Einbrecher!** Ratten sind bekanntlich abscheuliche Haustiere, und der Volksmund sagt Ihnen nach, dass eine Ratte schlimmer sei als 100 Mäuse. Diese Feststellung musste dieser Tage eine Dienheimer Witwe in ihrer Wohnung machen. In tiefem Schlaf versunken, wurde sie durch Poltern, Rumpeln und sonstiger Geräusche und Getöse geweckt. Es weckte ihr den Anschein, als ob sich Einbrecher in ihre Wohnung geschlichen hätten und würden sich nun ihre Habe aussortieren. Da sie alleine in ihrem Haus wohnt, alarmierte sie Nachbarn, die ihr schnell zu Hilfe eilten. Als man die Einbrecher auf ihrer Tat überraschen wollte, musste man die unangenehme Wahrnehmung machen, dass Ratten durch ein frisch aufgewühltes Loch in die Küche vorgedrungen waren, und dort den Radau gemacht hatten.

1939-06-10, Dienheim

**Der evangelische Frauenverein** unternahm am Mittwoch einen **Ausflug** nach dem schönen Rheingau. Schon in den frühen Morgenstunden wurde aufgebrochen, 57 Personen beteiligten sich. Mit zwei Omnibussen ging die Fahrt linksrheinisch über Mainz, Bingen, bis zum Deutschen Eck nach Koblenz. Die Heimfahrt erfolgte auf der rechten Rheinseite über Rüdesheim – Wiesbaden. Alle Teilnehmer waren voll des Lobes über die schöne Fahrt und über die in bester Stimmung verbrachten Stunden.

**Mit dem Köln – Düsseldorfer Personendampfer** sind gestern in den frühen Morgenstunden die Kinder der 5., 6., 7. und 8. Schulklasse zu einer Schifffahrt in das schöne Rheinland ausgefahren. Unter Leitung von **Oberlehrer Blei** wird den Schülern der hiesigen Volksschule diese Fahrt zu einer steten Erinnerung werden.

**Die Lokomotive des 4 Uhr Personenzuges** in Richtung Worms erlitt Sonntagnachmittag auf der freien Strecke zwischen Dienheim und Guntersblum (in der Nähe des Dienheimer Zuschlages) defekt. Der Kolben war aus seinem gewohnten Gang gegliedert und schlug auf dem Bahnkörper auf. Der Zug musste kurze Zeit halten, fuhr dann aber in langsamer Fahrt bis zur Station Guntersblum, wo der Schaden wieder behoben wurde.

**Den Einbrechern auf der Spur!** Wir brachten dieser Tage eine Notiz über den Einbruch von Ratten in die Wohnung einer hiesigen Wwe. Man rückte den Nagetieren sofort durch Giftlegen und Stellen von Fallen zu Leibe. Voller Erfolg war zu verzeichnen, denn schon nach wenigen Tagen spürte die von den widerlichen Haustieren heimgesuchte Frau wieder vollkommene Ruhe. Die nächtlichen Einbrüche haben ein Ende. Im Übrigen hat man gegen die Ratten jetzt im ganzen Dorf Vorkehr getroffen, jeder Hausbesitzer wurde durch die Bürgermeisterei aufgefordert, Gift zu kaufen und zu legen.

1939-06-16, Dienheim

**Todesanzeige von Dina Lohmann geborene Reineck, 34 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Michael Lohmann und Kinder.

1939-06-29, Dienheim

**Die dritte Kartoffelkäfer-Bekämpfungsaktion** wird heute in der hiesigen Gemarkung durchgeführt. – Die Bürgermeisterei macht darauf aufmerksam, dass das Bespritzen der Kartoffeln bis Freitag, den 30. Juni, endgültig zu erfolgen hat.

1939-07-06, Dienheim

**Gesegnetes Alter. Frau Michael Besand Wwe., Anna geb. Reuter** feiert morgen Freitag, den 7. Juli ihren **78. Geburtstag**. Im vergangenen Winter war die Vielbetagte durch eine türkische Krankheit wochenlang ans Bett gefesselt, jetzt ist sie wieder hergestellt. Heute versieht sie wieder ihre täglichen Hausarbeiten. Der Jubilarin, die schon mehr als ein halbes Jahrhundert zu unseren treuen Lesern zählt, entbieten auch wir herzliche Geburtstagsglückwünsche!

**Kartoffelkäfer gefunden.** Auf einem Acker in der Gewann Tagweide wurde der Kartoffelkäfer festgestellt. Die Suchaktionen werden nun beschleunigt fortgesetzt.

1939-07-08, Dienheim

**Radfahrer, auf die Verkehrsvorschriften achten!** Ein hiesiger älterer Mann, der mit seinem Fahrrad in eine Seitenstraße einbiegen wollte, wurde im gleichen Augenblick von einem Motorradfahrer überholt. Der Radfahrer hatte es unterlassen, frühzeitig das Zeichen zum Einbiegen zu geben. Dem Geschick des Motorradfahrers ist es zu verdanken, dass ein heftiger Zusammenstoß verhindert wurde. Lediglich das Motorrad wurde leicht beschädigt.

**Zu einem weiteren schweren Unglücksfall** hätte es in der Dienheimer Steig kommen können. Der mit Kartoffelspritzen auf dem Berg beschäftigt gewesene **Philipp Hagemai**er kam in der Steig mit dem Flugkarren auf den er saß, derart zu Fall, dass er unter das Gefährt zu liegen kam. Der verunglückte zog sich am rechten Bein eine ernste Verletzung zu und bedarf der ärztlichen Hilfe.

1939-07-17, Dienheim

**Mit dem Motorrad schwer verunglückt.** Der 17-jährige **Heinz Bottmann** von hier, der mit seinem Motorrad eine Fahrt unternahm, rannte bei Weilburg an der Lahn auf einer abschüssigen Chaussee wider einen Baum. Der Junge erlitt dabei einen doppelten Oberschenkelbruch und wurde in das Krankenhaus in Weilburg a. d. Lahn gebracht. – Ein hiesiger Radfahrer wollte in dem Rosswiesenweg einbiegen, ohne vorher das vorschriftsmäßige Zeichen zu geben. Der Radfahrer wurde von einem Auto erfasst und zur Seite gestoßen. Zum Glück hatte der Autofahrer scharf abgebremst, so dass keine ernstliche Verletzung erfolgte.

1939-07-20, Dienheim

**Hoher Geburtstag. 79 Jahre alt** wird heute der Privatmann **Konrad Friedrich**. Der Altersjubililar ist geistig und körperlich noch sehr auf der Höhe und geht jeden Tag als Winzer seiner gewohnten Arbeit nach. Wir wünschen unserem langjährigen Leser noch viele gesunde Jahre und einen recht geruhsamen Lebensabend.

**Bei dem gestrigen Gewitter**, das über unsere Gegend zog, schlug der Blitz auf dem Berg zwischen Dienheim und Dexheim in zwei Heuhaufen, die niederbrannten.

1939-07-22, Dienheim

**Kampf dem Sperling!** Der Spatz ist bekanntlich ein Vielfraß. Wir haben schon mehrmals an anderer Stelle unsere Zeitung daran erinnert, dass ein Sperling jährlich 8-10 kg und noch mehr Frucht frisst. Deshalb Kampf dem großen Schädling. In Dienheim hat man schon immer sein Möglichstes getan, um ihn auszurotten. Bisher ist es nicht gelungen. Dabei zeitigt die Vertilgungsaktion gerade in diesem Jahre wahre Rekorde auf. Mittels Käfige, die durch die Bürgermeisterei angeschafft und in verschiedenen Gehöften aufgestellt wurden, hatte man einen unerwartet starken Erfolg. So konnte Kaufmann **Eugen Vetter** innerhalb 14 Tage 368 Stück Spatzen fangen, Tüncher **Johann Becker** hält den Tagesrekord, denn er konnte an einem Tag 48 Stück unschädlich machen. Friseur **Hans Raab** hat sich auch dem Bunde der Spatzenjäger angeschlossen und bald werden wir sehen, ob seine Arbeit ebenso erfolgreich ist. Es wäre zu wünschen, dass man an noch mehr Stellen den gierigen Piepmätzen zu Leibe rückt.

1939-07-24, Dienheim

**Todesanzeige von Karoline Schenk geborene Nauth, 60 Jahre alt.** Die Hinterbliebenen: Familie Johann Schenk.

1939-07-26, Dienheim

**Bestandenes Examen.** Der studierende **H. Sandel** bestand nach fünfsemestrigem Besuch der Adolf-Hitler-Staatsbauschule Mainz vor dem staatlichen Prüfungsausschuss sein Examen als Ingenieur für Tiefbau mit der Note gut. Wir gratulieren!

**Geburtstag.** Heute begeht **Frau Magdalene Wetzel geborene Völkner ihren 72. Geburtstag** bei verhältnismäßig guter Gesundheit. – Wir gratulieren!

1939-07-29, Dienheim

**Unfall.** Da Söhnchen des **Karl Scharning** fiel beim Spielen auf dem Sportplatz und schlug so unglücklich mit dem Kopf auf, dass er sich die Zunge durchbiss. Ein Arzt muss den Anspruch genommen werden, der die Zunge nähte.

1939-08-04, Dienheim

**Ein riesiger Kartoffelbusch.** Im Hausgarten des Landwirts **Heinrich Krenzer** in der Hindenburgstraße steht ein Kartoffelbusch von selten großem Ausmaß. Er ist ungefähr 1,45 m hoch und noch breiter. Es handelt sich um die Kartoffelsorte Ackersegen. Das Riesenexemplar scheint auf einen guten Ertrag hinzudeuten.

1939-08-08, Dienheim

**Sportfreunde Dienheim.** Sonntag spielt die A-H-Mannschaft in Weisenau. Deshalb heute Abend Spielersitzung. Alles wird erwartet.

1939-08-08, Dienheim

**Todesanzeige von Johann Manz, 80 Jahre alt.** Die Hinterbliebenen: Magdalena Manz geborene Gröhl, Anna Stark Wwe. geborene Manz und Familie.

1939-08-12, Dienheim

**Die Dreschmaschine summt!** Gestern Freitag hat die Dreschmaschine mit den Drescharbeiten begonnen. Bis in die späten Nachtstunden hinein, wurde gestern Abend gearbeitet, um bei dem unbeständigen Erntewetter die Frucht schnellstens unter Dach und Fach zu bringen.

**Wie im Paradies!** Im Hausgarten von Friseurmeister **Hans Raab** ist ein Tomatenbusch gewachsen, der eine Höhe von 2,07 m erreicht hat. Der Besitzer hat jetzt die Spitzen abgeschnitten, damit der Busch nicht in sich zusammenbricht. Natürlich ist die Familie Raab durch das Riesengewächs mit Tomaten, die man hier auch Paradiesäpfel nennt, reichlich versorgt.

1939-08-22, Dienheim

**Ein Dieb gefasst.** Dem Bauer **Eduard Steinfurth** wurde auf dem Berg ein Haufen Frucht gestohlen. Durch die Bürgermeisterei konnte der Dieb namhaft gemacht werden.

1939-08-24, Dienheim

**Die Pflasterungsarbeiten** in der Adolf-Hitler-Straße sind nun so weit vorgeschritten, dass die untere Hälfte der Straße fertig gestellt ist. Man hatte geglaubt, dass die Arbeiten bis zum Dienheimer Kirchweihfest (10. September) beendet seien, aber trotz des raschen Fortgangs der Ausgrabungen und Pflasterung ist dies unmöglich, zumal es noch an den nötigen Arbeitskräften fehlt. Bis zum Herbst jedoch wird die Straße dem Verkehr übergeben werden können und die Anwohner der Adolf-Hitler-Straße werden dann helle Freude an ihr haben. Im Anschluss beginnt man mit den Pflasterungsarbeiten in der Kinderschulstraße.

1939-08-25, Dienheim

**Auf eine 20-jährige Tätigkeit** an der Dreschmaschine kann in diesem Jahre Maschinenführer **Adam Kreiser** zurückblicken. In seltener Treue und Pflichterfüllung versieht er nun zwei Jahrzehnte seinen Dienst und alljährlich, während der Dreschsaaison, sehen wir ihn Tag für Tag von den frühen Morgenstunden bis in die späte Nacht hinein bei seiner schweren und verantwortungsvollen Arbeit. Große Maschinenkenntnisse, unermüdlicher Fleiß und Freude an der Arbeit helfen ihm über alle Schwierigkeiten hinweg. Möge es ihm vergönnt sein, noch recht viele Jahre beim Drusch der Ernte sein Dienst zu tun und an der großen Aufgabe der Sicherstellung unserer Volksernährung mitzuhelfen. Zu seinem 20-jährigen Arbeitsjubiläum auch unseren herzlichen Glückwunsch!

1939-08-31, Dienheim

**Der Angelsportverein** veranstaltet gestern Vormittag in der Zeit von 5-11 Uhr ein Preisfischen. Das an sich schöne Augustwetter war für die Angler nicht günstig und so waren auch die einzelnen Ergebnisse der Teilnehmer sehr gering. 1. Sieger wurde Sportangler **Heinrich Siegrist**, der sich auch im vergangenen Jahr den ersten Preis sicherte. 2. Sieger wurde **Fritz Bos**, und **Adam Krenzer** 2. holte sich den 3. Preis.

1939-09-01, Dienheim

**Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht**, dass bei Alarmierung des Luftschutzes folgendes bedeutet:

- A. Fliegeralarm: dauernd an- und abschwelliger Heulton
- B. Entwarnung: langer ununterbrochener Heulton.
- C. Feueralarm: ununterbrochener langer und kurzer Summerton.

Im Falle des Versagens der Sirenen wird Fliegeralarm durch schnelles Schlagen der HJ-Trommel gegeben.

Die Entwarnung erfolgt durch langsames Rühren der HJ-Trommel.

1939-09-07, Dienheim

**Die Dreschmaschine** hat ihre Arbeiten auf dem Dreschplatz beendet. Sie hat zu nun mit dem Drusch in den Scheunen begonnen.

1939-09-08, Dienheim

**Im Kampf gegen den Sperling** hat man, wie wir schon einmal berichteten, einzigartige Erfolge erzielt. Die Bekämpfung dieser gefräßigen Vogelwelt macht sich innerhalb unseres Dorfes jetzt stark bemerkbar, denn der Sperling tritt lange nicht mehr in so großen Scharen auf als zuvor.

1939-09-09, Dienheim

**Todesanzeige von Peter Mölius, 73 Jahre alt.**

1939-10-04, Dienheim

**Todesanzeige von Georg Krämer, Oberweichensteller, 67 Jahre alt.** Hinterbliebene: Frau Georg Krämer geborene Ronalter

1939-10-11, Dienheim

**Herbstanzeige in der Gemarkung Dienheim.** Der allgemeine Herbst in hiesiger Gemarkung beginnt am 15. Oktober 1939 die Weinberge bleiben bis zum Mittwoch, den 1. November 1939 geschlossen. Kaufliebhaber sind eingeladen. Dienheim, den 11. Oktober 1939. Der Bürgermeister, **Steinfurth.**

1939-10-12, Dienheim

**Kriegswinterhilfswerk 1939/40.** Unterstützungsanträge können während der ganzen Dauer des Kriegswinterhilfswerks gestellt werden, und zwar bei dem Sachbearbeiter **Wilhelm Reuter**, Göring-Straße 24, Mittwoch und Samstag, abends von 6-8 Uhr. Diese Stunden müssen unter allen Umständen eingehalten werden. Die erforderlichen Unterlagen sind mitzubringen.

1939-10-14, Dienheim

**Auch ein Jubiläum!** Mit dem Monat Oktober sind es 30 Jahre her, dass unser Mitbürger **Philipp Reuter** als Schwerinvalide sein irdisches Dasein fristet. Es war am 9. Oktober des Jahres 1909, als er mit einem Sack Kartoffeln auf der Kellertreppe seines Wohnhauses stürzte. Eine Rückenmarksstauung waren die Folgen des Unfalls. Obwohl sich Reuter zuerst noch ohne Hilfe fortbewegen konnte, war ihm dies nach kurzer Zeit nicht mehr möglich. Er sitzt seit dieser Zeit hilflos und ohne Bewegungsmöglichkeit im Stuhl. Eine himmlische Geduld und ein echter Humor helfen ihm jedoch über sein Schicksal hinweg. Auch unterbrochene Schmerzen konnten ihm seine zuversichtliche Laune und den angeborenen Mutterwitz nicht rauben. Ein treuer und unersetzlicher Lebenskamerad ist ihm natürlich der Rundfunk geworden. Durch Anschaffung eines Empfangsgerätes findet er Abwechslung und Unterhaltung in vielen einsamen Stunden. In der gegenwärtigen Zeit ist eben der Rundfunk zur Lebensnotwendigkeit geworden. Reuter, der jetzt 65-jährig ist, ging neben seiner noch rüstigen Gattin einen schmerz erfüllten Lebensweg in Geduld und stiller Ergebenheit. Ein Vorbild für viele Menschen, die sich oft durch Kleinigkeiten das Leben verdrießen oder ungeduldig oder griesgrämig werden, wenn ihnen einmal etwas schief geht oder sie auch nur geringe Schmerzen zu ertragen haben.

1939-10-17, Dienheim

**Der Herbst hat begonnen** und ist das Herbstgeschäft recht rege. Bezahlt wurden für die bis jetzt gelesenen Lagen 28-37 RM für die Aiche. Die Mostgewichte lassen sehr zu wünschen übrig. In den besseren Lagen beginnt jetzt ebenfalls die Lese.

1939-10-24, Dienheim

**Ihren 70. Geburtstag** begeht heute, Dienstag, den 24. Oktober 1939, **Frau Maria Magdalena Neumer Wwe.**, Hindenburgstraße, bei verhältnismäßig guter Gesundheit. Wir gratulieren!

**Unfälle bei der Weinlese.** Eine Lieserin geriet mit der Hand beim Traubenmahlen zwischen die Walzen der Mühle, wobei mehrere Finger gequetscht wurden. Ärztliche Hilfe war notwendig. – Eine junge Frau erlitt auf dem Wege zur Weinlese einen Knöchelbruch.

1939-10-27, Dienheim

**Der Ortsbeauftragte für das Winterhilfswerk** 1939/40 gibt bekannt: Alle diejenigen Volksgenossen, die Antrag auf Zuteilung von Winterhilfe stellen wollen, müssen sich bis spätestens Mittwoch, 1. November, beim Sachbearbeiter **Wilhelm Reuter**, Göring-Straße, melden.

1939-10-30, Dienheim

**70 Grad wog der Most** aus einem Weinberg im Guldenmorgen.

1939-11-02, Dienheim

**Freund Reinecke spazierte** gestern Mittag am helllichten Tage, es war so gegen 1 Uhr, aus dem Kohlenhof **Duttenhöfer**. Der Kolonialwarenhändler **Jochem**, der gerade auf der Straße stand und Nebenlieger von Duttenhöfer ist, versetzte dem Fuchs einen kräftigen Schlag mit der Peitsche, sodass er sich überschlug und straßaufwärts lief und in dem Garten neben **Burkhardt** verschwand. Dem Kolonialwarenhändler wurden in der letzten Zeit öfters Hühner gestohlen, sieben in der Gesamtzahl, ohne dass man den Täter ermitteln konnte. Jetzt steht es fest, dass es Freund Reinecke war. Hoffentlich gelingt es jetzt einem Dienheimer Jäger, da man nun die Fährte kennt, den Fuchs unter das Korn zu bekommen.

1939-11-06, Dienheim

**Bestandene Prüfung.** Frl. **Kath. Schweitzer** bestand ihre Abschlussprüfung bei der Handelsschule M. Ganger, Mainz, mit der Note sehr gut. Wir gratulieren.

1939-11-08, Dienheim

**Judenfrei. Nunmehr hat mit dem Juden B. Hirsch der letzte Jude auch unsere Gemeinde verlassen.**

1939-11-11, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Lina Lohmann und Karl Vowinkel**, Dienheim und Nierstein.

1939-12-02, Dienheim

**Todesanzeige von Anna Dorothea Steinfurth geborene Grau, 61 Jahre alt.** Der trauernde Gatte: Adam Steinfurt 4.

1939-12-08, Dienheim

**Übersichtsplan für den Verbraucher**

1939-12-14, Dienheim

**Todesanzeige von Heinrich Schönmehl 1. Wwe., 75 Jahre alt.**

1939-12-15, Dienheim

**Anzeige:**

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, dass ich von der Front zurück bin. Aufträge werden wieder entgegengenommen. **Philipp Jochem 2.**, Dienheim, Zimmermeister, Spezialität: Treppenbau.

1939-12-29, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Käthi Raab und Adam Wucher**, Arbeitsmann RAD. Dienheim und Nackenheim (zurzeit im Westen).

1940-01-03, Dienheim

**Todesanzeige von Philipp Reuter, Winzer, 42 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Katharina Reuter geborene Nuss.

1940-01-04, Dienheim

**Soldatengrüße.** Die besten Grüße aus Polen senden allen Oppenheimern und Dienheimern die lustigen und fidelen Infanteristen Johann Hauff, Georg Bauer – Oppenheim, Martin Schönmehl, Wilhelm Schenk – Dienheim. Besonderen Gruß an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oppenheim insbesondere ihren Haupttruppführer Kilian. Als fünfter grüßt die Niersteiner Heinrich Seeger.

1940-01-05, Rheinfront

**Lebensmittelzuteilung** vom 15. Januar bis 11. Februar.  
Beschreibung der Regeln und Mengen.

1939-12-30, Dienheim

**Neujahrsgruß-Anzeigen** von **Fritz Schienel** (Metzger), **Wilhelm Krebühl** und Frau (Krone), **Wilhelm Duttenhöfer 1.** (Bau-, Möbel- und Kistenschreinerei, Holz- und Kohlenhandlung), Familie **Georg Friedrich** (Reparaturwerkstatt, Tankstelle, Elektr.-Installationsgeschäft), Fam. **Adam Steinfurth 3.** (Kohlenhandlung, Landesprodukte), **Philipp Jakob Manz** (Maurermeister), **Friedrich Reuter** (Viernheim-Dienheim), **Karl Willig** (Gasthaus „Zum deutschen Eck“), **Fritz Stöhr** (Gartenbaubetrieb), **Eugen Vetter** (Kolonialwaren, Kurzwaren, Drogen), **Friedrich Groh** (Schuhmachermeister), **Karl Reuter** (Wagner), **Wilhelm Landgraf** und Frau (Kolonial- und Kurzwaren), **Heinrich Schuhmacher** (Bäckerei).

1940-01-06, Dienheim

**Horst Faber bleibt Meister!** Deutsche Eiskunstlaufmeisterschaft in Wien. Auch bei der Meisterschaft der Männer im Eiskunstlauf in Wien wurde der Titel erfolgreich verteidigt. Horst Faber (München), der bereits am Donnerstagvormittag in der Pflicht einen kleinen Vorsprung hatte, zeigte abends in der nur mäßig besetzten Engelmann Arena eine so ausgefallene und sicher gelaufene Kür, dass er einstimmig von den Preisrichtern abermals zum Deutschen Meister erklärt wurde. Der geschickt aufgebauten Kür des Meisters merkte man deutlich die Schulung durch Altmeister Karl Schäfer an. Edi Rada (Wien) sicherte sich den zweiten Platz. Sein Programm wies zahlreiche herrliche Sprünge auf, zwischendurch aber zu viel Leerlauf. In tadelloser Haltung lief Helmut May (Wien) seine flüssige Kür, mit



der er verdienstermaßen den dritten Platz eroberte. Die Berliner Ulrich Kuhn, Erich Zeller, Günther Lorenz und Walter Hofer (Schwabach) folgten auf den nächsten Plätzen.

1940-01-12, Dienheim

**Geburtstag.** Heute kann **Heinrich Siegrist 1.** Bei voller körperlicher und geistiger Frische seinen **70. Geburtstag** feiern. Trotz seines Alters verrichtet er noch heute leichte Feldarbeiten. Herr Siegrist, der schon lange Jahre treuer Leser unserer Zeitung ist, zu seinem Geburtstag unsere herzlichsten Glückwünsche!

1940-01-16, Dienheim

**Todesanzeige von Margarete Lohmann geb. Hassinger, 39 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Hermann Lohmann und Kinder.

1940-01-16, Dienheim

**Opfersonntag.** Die Sammlung am vorgestrigen Opfersonntag ergab den Betrag von 327,50 DM gegenüber 325,50 DM bei der vorhergehenden Sammlung.

1940-01-19, Dienheim

**Wehrmannschaft Oppenheim – Dienheim.** Antreten zur Wehrausbildung am Sonntag, den 21. Januar 1940, vormittags 9 Uhr im Zeichensaal des Stadthauses. Keiner fehlt. Sturm 34/117.

1940-01-20, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Georg Lohmann und Johanna Krenzer.**

1940-01-26, Dienheim

**In Dienheim wird am kommenden** Mittwoch im Saalbau zur Krone durch die NSG "Kraft durch Freude" der Ufa-Schmaltonfilm "Morgenrot" (das Helden Lied der U-Bootwaffe) gezeigt. Eintrittskarten werden durch die Blockwalter der Deutschen Arbeitsfront verkauft. Der Saal ist gut geheizt.

**Evangelische Gemeinde Dienheim.** Sonntags Gottesdienste im Pfarrhaus.

**Soldaten grüßen die Heimat.** Alle Dienheimer grüßt Flieger Karl Zentel. Viele weitere Grüße nach Opph., Nierstein, Guntersblum usw.

**Anzeige:** Sonntag, den 28. Januar 1940, um 20 Uhr im Weinhaus Rheinischer Hof große Unterhaltungsmusik, ausgeführt von einer Abteilung des Musikkorps eines Flakregiments. Besitzer **Fritz Köth** (Dienheim).

**Hochzeit mit Sonderzuteilungen.** Um dem Mehrbedarf von Lebensmitteln Rechnung zu tragen, der bei Hochzeiten entsteht, hat sich der Reichsernährungsminister damit einverstanden erklärt, dass in solchen Fällen vom Ernährungsamt auf Antrag kleine Sonderzuteilungen bewilligt werden. Es können gewährt werden: 150 g Fleisch und 50 g Fett (einschließlich Butter, Margarine, Schmalz, Speiseöle) je Person bis zu einer Höchstzahl von insgesamt zwölf Personen. Außerdem ist die Zuteilung von Mehl, Nahrungsmitteln, Eiern, Zucker sowie von Kaffeeersatz oder Zusatzmitteln in bescheidenem Rahmen gestattet.

1940-01-30, Dienheim

**Unfall.** Auf dem Dienstweg zog sich Bürgermeister **Steinfurth** gestern Vormittag den Bruch eines Fußes zu.

**Todesanzeige von Frau Jakob Kettenbach Wwe., Katharina geb. Drieß, 76. Jahre alt.**

**Trauerkleidung auf Bezugsschein.**

1940-02-03, Dienheim

**An die Dienheimer Jungmädel** richtet Soldat Karl Groß ein herzliches Dankschreiben für ein Weihnachtspaket und lässt ihnen und allen Bekannten in Dienheim und Oppenheim beste Grüße übermitteln.

1940-02-05, Dienheim

**Unfall.** Der bei Milchhändler **Schröder** beschäftigte **Peter Schmitt** kam gestern beim Milchaustragen in Oppenheim zu Fall und zog sich einen Beinbruch zu. Er wurde mit dem Sanitätsauto ins Mainzer Krankenhaus überführt.

1940-02-08, Dienheim

**In Dienheim findet am Samstag**, den 10. Februar, abends 8 Uhr, im Saalbau zur Krone durch Kreisreferent Dr. Weidlich vom Volksbildungswerk der Lichtbildervortrag "Englands Rechenfehler" statt. Eintritt 20 Pfennig. Die Karten werden durch die Blockwalter der Deutschen Arbeitsfront angeboten.

**Das Ehrenbuch der kinderreichen Familien.**

NSG. Während das Ehrenkreuz nur die Mutter auszeichnet, die durch den Einsatz von Gesundheit und Leben der Nation vier und mehr Kinder gegeben hat, ist mit der Verleihung des Ehrenbuches der kinderreichen Familie eine biologische Auslese verbunden. Das Ehrenbuch wird nur solchen kinderreichen Familien verliehen, die Träger wertvollen Erbgutes sind. Ausgeschieden werden nicht nur solche Familien, die unter das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses fallen, sondern auch die im medizinischen Sinne Erbgesunden, die aber in charakterlicher und sozialer Hinsicht nicht den Anforderungen der Volksgemeinschaft entsprechen.

**Bei allen Förderungsmaßnahmen** des Staates sollen künftig die mit dem Ehrenbuch ausgezeichneten kinderreichen Familien bevorzugt werden. Es soll damit die Gewähr gegeben werden, dass öffentliche Mittel nicht an asoziale Großfamilien verschwendet werden, an deren Wachstum das deutsche Volk kein Interesse hat.

1940-02-16, Dienheim

**Todesanzeige von Philippine Stephan geb. Groß, 70 Jahre alt.**

1940-02-28, Dienheim

**Todesanzeige von Helene Dejung geb. Best, 68 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Familie Jakob Dejung 2.

1940-03-12, Dienheim

**Todesanzeige von Matthias Zimmermann, 42 Jahre alt.** Die Hinterbliebenen: Katharina Zimmermann geborene Oberhaus und Kinder.

1940-03-23, Dienheim

**Ein Mauersturz ereignete** sich auf der Straße nach Ludwigshöhe. Eine Weinbergsmauer wurde eingedrückt und das nachkommende Erdreich auf die Straße gewälzt. Der Verkehr wurde nicht behindert.

**Anzeige:** Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der **Konfirmation** unserer Tochter **Marga** sagen wir herzlichen Dank. Familie **Julius Steinfurth**.

1940-03-26, Dienheim

**Anzeige:** Für die anlässlich der **Konfirmation** unserer Tochter **Loni** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlichst Johann Raab 1. und Frau.

1940-03-29, Dienheim

**Anzeige:** Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der **Konfirmation** unseres Sohnes **Ludwig** sagen wir herzlichen Dank Familie **Jakob Best 1**.

**Anzeige:** Für die anlässlich der **Konfirmation** unseres Sohnes **Reinhold** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlichst, **Johann Best und Frau**.

1940-04-05, Dienheim

**Ausgabe neuer Münzen.** Die Münzen zu 1, 5 und 10 Reichspfennig aus Kupfer beziehungsweise Aluminiumbronze werden ersetzt durch Zink. Für das 2 Reichspfennigstück aus Kupfer wird keine neue Münze geprägt.

**Zehn Gebote im Umgang mit Kriegsgefangenen. Es ist verboten:**

1. Annäherung und Unterhaltung mit Kriegsgefangenen.
2. Schreiben von Briefen an Angehörige von Kriegsgefangenen.
3. Annahme und Weiterleitung von Briefen und sonstigen Postsachen.
4. Verkauf und Schenkung von Briefmarken.
5. Verkauf und Schenkung von alkoholischen Getränken an Kriegsgefangene.
6. Abgabe von deutschem oder anderem kursfähigem Geld an Kriegsgefangene. (Der Kriegsgefangene darf nur Lagergeld besitzen).
7. Einkäufe aller Art für Kriegsgefangene.
8. Einladung von Kriegsgefangenen zu Festlichkeiten und in die Wohnung.
9. Gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsamer Kirchengang mit Gefangenen.
10. Jede Gewährung von Familienanschluss an Kriegsgefangene.

Jede Zuwiderhandlung gegen diese Verbote wird schwer bestraft. Unter Umständen wird Anklage wegen Landesverrat erhoben. Die Kriegsgefangenen müssen einen gemeinsamen gut gesicherten Unterkunftsraum haben, der von Zivilpersonen nicht betreten werden darf.

**Anzeigen:**

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich der **1. hl. Kommunion** unserer Tochter **Maria** danken herzlichst **Karl Bingenheimer und Frau**.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **ersten hl. Kommunion** sage ich herzlichen Dank **Walter Schenk**.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner **ersten hl. Kommunion** sagen herzlichen Dank **Margot Burkhard nebst Eltern**.

1940-04-08, Dienheim

**Am 4. Dezember** 1939 hat der Zimmermann L. St. aus Dienheim in dem Fahrrad-Aufbewahrungsraum des Bahnhofs in Oppenheim von dem Fahrrad eines anderen die von diesem befestigte Karte für die wöchentliche Aufbewahrung eines Fahrrads entwendet. Sodann hat er den mit Tintenblei auf die Karte geschriebenen Namen des Kameraden mit dem Finger ausgewischt, seinen Namen darüberschrieben und diese Karte an seinem

Fahrrad befestigt. Das Gericht erkannte den Angeklagten für schuldig und verurteilte ihn wegen Diebstahl und schwerer Urkundenfälschung in Idealkonkurrenz mit Betrug zu einer Gesamtgefängnisstrafe von zwei Wochen und Tragung der Kosten des Verfahrens.

1940-04-09, Dienheim

**Die Front grüßt die Heimat.** Die herzlichsten Grüße von der Westfront sendet seinen Lieben und seiner Heimatgemeinde **Heinrich Siegrist** aus Dienheim.

1940-04-16, Dienheim

**Anzeige:** Mistversteigerung. Am Mittwoch, den 17. April, mittags 12 Uhr, werden in der Kirchstraße 27 ca. 300 Zentner Faselmist an den Meistbietenden versteigert. Dienheim, den 16. April 1940. Der Bürgermeister **Steinfurth**.

1940-04-30, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Wilhelm Weizen und Philippine Krummeck.**

1940-05-04, Dienheim

**Todesanzeige:** Für Führer und Vaterland starb den **Heldentod** am 12. Mai 1940 **Jakob Krummeck**, Feldwebel in einem Infanterie-Regiment, 26 Jahre alt. Die Trauernden Hinterbliebenen: Adam Krummeck und Frau Johanna geborene Schwibinger, Uffz. Heinrich Krummeck zurzeit im Felde, Schütze Emil Krummeck zur Zeit im Felde.

1940-05-22, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Otto Eberhard und Elisabeth Dejung,** Oppenheim und Dienheim.

1940-05-25, Dienheim

**Todesanzeige von Christine Oberhaus geb. Gebhardt, 68 Jahre alt.** In tiefer Trauer Philipp Oberhaus 2.

1940-05-28, Dienheim

**Todesanzeige: Den Heldentod für Führer und Vaterland starb am 20. Mai Friedrich Bruder, Unteroffizier in einem Infanterie Regiment, 19 Jahre alt.**

1940-06-01, Dienheim

**Nachruf.** Am 20. Mai 1940 fiel für Führer und Vaterland unser lieber **Schulkamerad Friedrich Bruder**, Uffz. in einem Inf.-Reg. im Alter von 19 Jahren. Mit ihm ist ein lieber stets vorbildlicher Kamerad von uns gegangen. Wir werden ihn nie vergessen. Die Schulkameradinnen und Kameraden: Maria Stark, Elisabeth Scharning, Maria Schönmehl, Loni Schenk, Bina Wilhelm, Gretel Reuter, Lina Manz, Luise Wilhelm, Dora Rehn, Elisabeth Weinerth, Else Bottmann, Anni Steinfurth, Elfriede Stöhr, Karl Reuter z.Zt.i. Felde, Karl Jochem z.Zt.i. Felde, Hans Lörtz z.Zt.i. Felde, Heinrich Neumer z.Zt.i. Felde, Karl Friedrich z.Zt.i. Felde, Lorenz Becker z.Zt.i. Felde, Friedel Schienel z.Zt.i. Felde, Josef Duttenhöfer z.Zt.i. Felde, Paul Krenzer z.Zt.i. Felde, Karl Wilhelm, Georg Kraemer, Ernst Grenzer.

1940-06-04, Dienheim

**Todesanzeige:** Für Führer, Volk und Vaterland gab sein junges Leben auf dem Schlachtfelde bei Beaumont-Sedan unser NSKK.-Kamerad Soldat **Walter Wolkewitz**, Sturmmann im Sturm 7/M 150. Er starb im Geiste des NSKK. Sein Tod verpflichtet. Der Führer des Sturmes 7/M 150, Walter.

1940-06-07, Dienheim

**Todesanzeige von Friedrich Jochem, Bürgermeister i. R., 68 Jahre alt.**

1940-06-08, Dienheim

**Die gesamte christliche Gemeinde** Oppenheim und Dienheim wird hiermit zu der am morgigen Sonntagnachmittag 3 Uhr in der Katharinenkirche zu Oppenheim stattfindenden Gedächtnisfeier für den am 26. Mai 1940 gefallenen Soldaten **Walter Wolkwitz** eingeladen.

**Todesanzeige von Franz Otto Strohm, Oberbahnwart i.R., 64 Jahre alt.**

**Seinen 81. Geburtstag** feierte am vergangenen Samstag **Martin Voltz**. Der Hochbetagte, ein langjähriger Leser unserer Heimatzeitung, nimmt noch regen Anteil an allen Geschehnissen. Nachträglich noch herzlichen Glückwunsch!

1940-06-15, Dienheim

**Geburtsanzeige: Ingrid Irene.** Die Geburt einer gesunden Tochter zeigen hoch erfreut an. Hanna Mayenschein geborene Stark und Hans Mayenschein z.Z. auf einem Fliegerhorst.

1940-06-24, Dienheim

**Todesanzeige:** am 5. Juni 1940 fiel für Führer, Volk und Vaterland getreu seinem Fahneid in treuer Pflichterfüllung bei den heißen Kämpfen in Flandern: **Helmut Wirtz**, Uffz. in einem Panzer-Reg., im blühenden Alter von 22 Jahren. In tiefstem Schmerz: Karl Wirtz und Frau, Braut und Angehörige.

1940-06-27, Dienheim

**Nachruf:** am 5. Juni 1940 fiel für Führer, Volk und Vaterland in treuer Pflichterfüllung auf dem Schlachtfeld in Flandern unser lieber, unvergesslicher **Schulkamerad Helmut Wirtz**, Uffz. in einem Panzerregiment, im blühenden Alter von 22 Jahren. Möge sein Heldentod mit dazu beitragen zum glorreichsten Sieg der deutschen Waffen. In unseren Reihen aber wird er als treuer, vorbildlicher Kamerad weiterleben. Die Schulkameradinnen und -kameraden: Auguste Nolte geborene Köth, Anna Jochem, Gertrude Krämer, Fritz Metzler z.Zt. im Felde, Karl Kettenbach z.Zt. im Felde, Wilhelm Kurz z.Zt. im Felde, Heinrich Manz, Uffz. z.Zt. im Felde, Fritz Krenzer z.Zt. im Felde, Willi Siegrist z.Zt. im Felde, Friedel Stöhr z.Zt. im Felde, Jakob Schweitzer z.Zt. im Felde, Peter Lörtz z.Zt. im Felde, Hans Jugenheimer.

1940-07-11, Dienheim

**Reblausherd festgestellt.** In der Gemarkung "Dienheimer Goldberg" wurde bei dem Besitzer Lehrer Preis aus Edigheim (Pfalz) die Reblaus festgestellt. Es ist geradezu empörend, in welchem Zustand sich dieser Wingert befindet. Seit Jahren überwuchert das Unkraut die Rebstöcke. Insbesondere sind es die Disteln, die mit ihrem Samen die Felder der Nebenlieger alljährlich neu beglücken. Hier wurde nicht geschnitten, nicht gehackt, nicht gespritzt oder sonst wie eine Arbeit verrichtet. Die Empörung der Weinbergsbesitzer über den Zustand besteht nur zu Recht und dies auch insbesondere deshalb, da es sich um einen noch jungen und ertragsreichen Wingert handelt.

**Todesanzeige von Frau Philipp Andreas Best, Maria geborene Treber, 83 Jahre alt.**

1940-07-11, Dienheim

**Gedicht von J. Kraus Dienheim, z.Zt. im Felde:**

An den Ufern der Loire

Zürnst du Fluss, dass Deutschlands Söhne  
nun an deinen Ufern stehen?  
Auf den Türmen deiner Städte  
deutsche Siegesfahnen wehen?

Tapfere Söhne beide Völker  
kämpften hier mit hohem Mut.  
Hier für Deutschland! Hier für Frankreich!  
Floss an deinem Strand Ihr Blut.

Trag die Wogen deines Zornes  
fernhin bis zum Meeresstrand,  
dass das Meer sie weiterführe  
bis zum falschen Engeland.

Denn dort drüben sind die Schurken,  
die als Nachbarn uns entzweit. –  
Aber wir sind Zukunftsboten  
einer neuen, besseren Zeit.

1940-07-19, Dienheim

**Hohes Alter. 80 Jahre alt** wird heute der Winzer **Konrad Friedrich**. Trotz seines hohen Alters versieht er noch seine Arbeit als Winzer. Körperlich und geistig ist Friedrich noch auf der Höhe und nimmt an den Geschehnissen regen Anteil. Unseren herzlichsten Glückwunsch zu einem recht geruhsamen Lebensabend.

1940-07-26, Dienheim

**Frau Magdalene Wetzel geborene Völkner** kann heute bei guter geistiger und körperlicher Gesundheit ihren **83. Geburtstag** begehen. Wir gratulieren herzlichst!

1940-08-05, Dienheim

**Heimkehr der Sieger.** Ein Infanterie Regiment von der Westfront hielt bei prächtigem Sommerwetter seinen Einzug in Oppenheim – Jubel und Begeisterung in der alten Reichsstadt, in Nierstein, Schwabsburg, Dexheim und Dienheim. Langer Bericht.

**Die Ausgabe der WHW** – Kohlengutscheine erfolgt heute, Montag, 5. August, von nachmittags 2 Uhr bis abends 8 Uhr. Die Betreuten werden aufgefordert, während dieser Zeit die Wertscheine bei Sachbearbeiter W. Reuter abzuholen. Eine Ausgabe an einem anderen Tag erfolgt nicht mehr.

1940-08-12, Dienheim

**Todesanzeige von Philippine Bruder geb. Krenzer, 74 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Fam. Peter Bruder.

**Bekanntmachung:** In unser Handelsregister ist heute eingetragen worden bei der Firma Adam Steinfurth 3. in Dienheim: Das Geschäft ist auf den **Philipp Steinfurth 1.** in Dienheim übergegangen, der es unter der seitherigen Firma weiterführt; der Ehefrau Philipp Steinfurth 1. **Magdalena geborene Wild** in Dienheim ist Prokura erteilt.

1940-08-15, Dienheim

**Zum Feldwebel** befördert wurde der Unteroffizier **Ludwig Krenzer**. Wir gratulieren!

1940-08-19, Dienheim

**Das Schutzwall-Ehrenabzeichen** am Bande wurde am 23. 7. dem Feldwebel **Adam Bruder** verliehen. Wir gratulieren.

1940-08-28, Dienheim

**45. Landskronfest in Oppenheim** am 1. September 1940.

700 Mehrkämpfer - 40 Staffeln -- 200 Einzelkämpfer

1940-09-15, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Else Bruder und Karl Schmitt**. Dienheim und Heinsheim am Neckar.

1940-09-03, Dienheim

**Gestern konnte Jakob Schäufele** bei guter Gesundheit seinen **78. Geburtstag** feiern, wozu wir ihm herzlich gratulieren.

1940-09-06, Dienheim

**Seinen 88. Geburtstag** begeht heute der **Erbhofbauer Georg Stark 7**. Trotz seines hohen Alters liest er mit stetem Interesse seiner Heimatzeitung, welcher er Jahrzehnte hindurch die Treue gehalten hat. Wir wünschen dem Hochbetagten noch einen weiteren geruhsamen Lebensabend.

1940-09-11, Dienheim

**Das deutsche Schutzwall-Ehrenzeichen** erhielt Gefreiter **Jakob Schweitzer**. Wir gratulieren.

1940-09-14, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Heini Alheim z.Zt. im Felde und Helene Schenk**. Nierstein und Dienheim.

1940-09-21, Dienheim

**Kriegswinter Hilfswerk** – Ortsführung Dienheim. Anträge auf Unterstützung durch das Kriegswinterhilfswerk 1940/41 können während der ganzen Dauer desselben bei dem Ortsbeauftragten Wilhelm Reuter, Göring-Straße 24, gestellt werden; erstmalig am Montag, den 23. und Dienstag, den 24. September, abends von 6-8 Uhr. Die angegebene Zeit ist unter allen Umständen einzuhalten. Im übrigen werden dann jeden Mittwochabend von 6-8 Uhr weitere Anträge angenommen.

**Anzeige: Weinbergsschluss** Die Weinberge auf dem Berg bleiben ab heute bis auf weiteres geschlossen. Dringende Weinbergsarbeiten dürfen nur gegen Ausweis verrichtet werden. Dienheim, den 21. September 1940. Der Bürgermeister der Gemeinde Dienheim Steinfurth.

1940-09-30, Dienheim

**Durch das anhaltende Regenwetter** der letzten Zeit steigt das Wasser im Unterfeld stetig an. Die Wege sind schlecht befahrbar und manche Gewannen stehen bereits unter Wasser. Dass dies für Mensch und Tier verhängnisvoll werden kann, zeigt zwei Vorfälle. Am Freitag

wollte ein Bauer mit seinem Fuhrwerk einer schlechten Stelle des Fahrwegs ausweichen, dabei stürzte sein Pferd in den Wassergraben, konnte aber bald ohne große Mühe wieder geborgen werden. Ein anderer Vorfall, der leicht ernstere Folgen nach sich ziehen konnte, ereignete sich ebenfalls im Unterfeld. Dort versanken einem Bauer auf dem Feld zwei Pferde. Das eine Pferd konnte man sofort befreien aber das ältere Pferd versank immer tiefer. Nur mit allergrößter Mühe konnte man das Pferd Bergen.

**Finger aus dem Fleischwolf.** Wenn jemand beim Schlachten das zerstückelte Fleisch durch den Wolf dreht, dann soll er die Finger aus der Maschine rauslassen, denn das kann zu unliebsamen und schmerzhaften Überraschungen führen. Dieses musste der Angestellte Jakob Krämer am eigenen Leibe erfahren, indem er die Spitze des rechten Mittelfingers einbüßte. Also Vorsicht bei derartigen Beschäftigungen!

1940-10-05, Dienheim

**Seinen 70. Geburtstag** begeht morgen Sonntag der Winzer **Johann Weingärtner**. Wir wünschen dem 70-jährigen, der täglich seiner gewohnten Arbeit nachgeht und ein treuer Leser unserer Heimatzeitung ist, noch viele Jahre bester Gesundheit und einen recht geruhsamen Lebensabend.

**Mit dem EK1** wurde der Flieger-Unteroffizier **Emil Janz** für hervorragende Leistungen bei verschiedenen Englandflügen ausgezeichnet. Das EK2 erhielt er bereits bei den Kämpfen um Narvik. Wir wünschen dem tapferen Flieger weiterhin alles Gute und unseren herzlichsten Glückwunsch zu dieser hohen Auszeichnung.

1940-10-10, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Charlotte Krenzer und Hans Wuschkow**, Gefr. in einem Flakregiment. Dienheim und Hoyerswerda.

1940-10-19, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Friedrich Beutel** Uffz. in einem Pion.-Btl. **und Katharina Schenk**. Oppenheim (z.Zt. im Felde) und Dienheim.

1940-10-23, Dienheim

**Der Leiter der hiesigen Volksschule**, Lehrer Blei, wurde mit sofortiger Wirkung nach Friedberg versetzt. Seit 3 1/2 Jahren war er in Dienheim mit reichem Erfolg tätig und erfreute sich allgemeiner Hochachtung und Wertschätzung, sodass man ihn nur ungern scheiden sieht.

1940-11-09, Dienheim

**Todesanzeige von Georg Stark 7., 88 Jahre alt.**

**Todesanzeige von Jakob Dejung 2., 76 Jahre alt.**

**Verlobungsanzeige: Anneliese Adler und Kurt Krummeck** Funk-Obergefreiter. Gernsheim a. R. und Dienheim (z.Zt. im Kriege).

1940-11-16, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Veronika Wilhelm und Rudolf Ose**. Dienheim und Bingen a. R. (z.Zt. im Felde)



1940-11-19, Dienheim

**Heute, Dienstag, wird Franz Kurtz 82** und der Landwirt **Georg Hassinger 80 Jahre alt.** Beide Altersveteranen sind noch sehr rüstig und nehmen an dem Zeitgeschehnissen noch regen Anteil und lesen jeden Tag mit größtem Interesse ihre Heimatzeitung. Wir wünschen den beiden Veteranen der Arbeit noch weitere gesunde Jahre und einen recht geruhsamen Lebensabend.

1940-11-20, Dienheim

**Todesanzeige von Jakob Lohmann 3., 81 Jahre alt.**

1940-12-02, Dienheim

**Einbruchversuch.** Gestern, Sonntagabend gegen 10 Uhr drang ein auswärtiger älterer Mann bis in die Schlafstube von Jakob Rehn, der schon im Bette lag, vor. Rehn stellte den Mann zur Rede, dieser nahm aber eine drohende Haltung an und bedrohte Rehn mit dem Stock. Rehn nahm einen zur Hand stehenden Besen und setzte sich in Gegenwehr. Der Fremde zog dabei ein Messer und verletzte durch einen Stich Rehn erheblich an der Hand. Frau Rehn half ihrem bedrohten Gatten mittels eines Gürtels und versetzte dem Eindringling wuchtige Schläge über den Kopf. Schließlich wurde der Fremde mit Hilfe anderer Personen überwältigt und von der Gendarmerie dingfest gemacht. Es handelt sich um einen 58-jährigen J. Sch. aus Mommenheim, der zurzeit in Heidesheim in der Heilanstalt ist und drei Wochen Urlaub hatte. Er wurde mit dem Krankenauto ins Mainzer Krankenhaus eingeliefert. Rehn musste sich in ärztliche Behandlung geben.

1940-12-04, Dienheim

**Todesanzeige von Johann Best 1., 74 Jahre alt.** In tiefer Trauer: Mariechen Weinerth geborene Best, Lisbeth Greim geborene Best, Jakob Weinerth, Johann Greim und 3 Enkelkinder, Georg Klein und Familie.

1940-12-07, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Franz Reuter und Liesel Althem.** Dienheim (z.Zt. im Felde) und Nierstein.

1940-12-09, Dienheim

**Der Bordfunker Emil Janz,** der schon über anderthalbhundert Englandflüge hinter sich hat, wurde vor einiger Zeit mit dem **Eisernen Kreuz 1. Klasse** ausgezeichnet. Wir gratulieren!

1940-12-14, Dienheim

**Ihren 70. Geburtstag** beging gestern in voller geistiger und körperlicher Frische **Frau Peter Mölius Wwe.** Unserer treuen Leserin, welche schon über 50 Jahre die Landskrone liest, unseren herzlichsten Glückwunsch.

1940-12-20, Dienheim

**Todesanzeige von Frau Karl Best 2. Wwe. Anna Maria geb. Gollas.**

1940-12-24, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Betti Wetzel und Heinz Prisor.** Dienheim und Solingen (Rhld) z.Zt. Wehrmacht.

**Verlobungsanzeige: Elisabeth Bruder und Josef Barth.** Dienheim und Oppenheim.

**Verlobungsanzeige: Hella Darmstadt und Adam Krenzer.** Ludwigshöhe und Dienheim (z.Zt. im Felde).

**Gefallene für Deutschland** aus Dienheim im Kriegsjahr 1940.

Feldwebel Jakob Krummeck, Unteroffizier Friedrich Bruder und Unteroffizier Helmut Wirtz.

1940-12-31, Dienheim

**Hochzeitsanzeige: Emil Jugenheimer (z.Zt. im Felde) und Anna Jochem.**

**Neujahrsgrüße:**

Wilhelm Krehühl und Frau, Gasthaus zur Krone.

Adam Steinfurt 3., Inhaber Philipp Steinfurt 1., Kohlenhandlung – Landesprodukte.

Philipp Jakob Manz, Maurermeister.

Friedrich Reuter, Viernheim, Steinstraße 7.

Karl Reuter, Wagner.

Wilhelm Landgraf und Frau, Kolonial- und Kurzwaren.

Eugen Vetter, Kolonialwaren – Kurzwaren.

Wilhelm Duttonhöfer 1., Bau-, Möbel- und Kistenschreinerei, Holz- und Kohlenhandlung.

Fritz Schienel, zur Zeit im Felde, Metzger.

Georg Friedrich, Reparaturwerkstatt – Tankstelle, Elektro-Installationsgeschäft.

Heinrich Janz, Metzger.

Heinrich Schumacher, Bäckerei.

Fritz Stöhr, Gartenbaubetrieb.

1941-01-02, Dienheim

**Geburtstag.** Der seit mehr als 45 Jahren beim Weingut Jungken Erben beschäftigte Winzer **Adam Janz** kann morgen seinen **70. Geburtstag** feiern. Dem langjährigen Leser unserer Heimatzeitung unsere herzlichen Glückwünsche.

1941-01-18, Dienheim

**Geflügelschau in Nierstein**, Film von Gustav Gründgens "Der Schritt vom Wege" im Kino von Oppenheim.

1941-01-22, Dienheim

**Zwei englische** Vorpostenschiffe versenkt.

1941-01-31, Dienheim

**SA-Trupp Oppenheim und Dienheim.** SA-Dienst am Donnerstag, den sie über sechs. Februar 1941, um 20:30 Uhr im Stadthaus. SA-Sturm 34/117

1941-01-23, Dienheim

**Wein- und Obstbauwoche** an der Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau, Oppenheim. Langer Bericht.

1941-01-25, Nierstein

**E-Werk Umstellung** von Gleich- auf Drehstrom.

1941-02-08, Dienheim

**Todesanzeige von Karl Bunn**, Reichsbahngehilfe, **33 Jahre alt**. In tiefer Trauer Maria Bunn und Kinder.

1941-02-11, Dienheim

**Todesanzeige von Jakob Schäufler**, **78 Jahre alt**.

**Verlobungsanzeige: Anna Maria Siegrist und Richard Josef Schnepf**. Dienheim und Löslich (z. Zt. im Felde).

1941-02-15, Dienheim

**Der Flieger Heinrich Neumer** wurde zum Gefreiten befördert und sendet an alle Dienheimer die besten Grüße. Wir gratulieren!

1941-02-27, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Dora Stumpfhaus und Franz Schömer**, Uffz. in einer Pionierkomp. Dienheim und Gusenburg (z. Zt. im Felde).

1941-03-01, Dienheim

**Todesanzeige von Frau Christine Kumb geborene Marbe**.

**Verlobungsanzeige: Eugenie Frey und Willi Herz**. Dienheim und Schornsheim.

1941-03-17, Dienheim

**Der gestrige Sonntag** stand im Zeichen des Gedenkens unserer gefallenen Helden. Die Lieder der Nation beschlossen die kurze, aber würdige Gedenkfeier.

1941-03-26, Dienheim

**Jugendliche Diebe**. Eine dreiköpfige junge Diebesbande trieb in letzter Zeit in Dienheim ihr Unwesen. Die Diebe machten sich die Verdunklung zu nutzen und stahlen Wein und Lebensmittel. Durch die Gendarmerie wurden jetzt drei Jugendliche als Täter überführt. Sie werden mit einer empfindlichen Strafe zu rechnen haben.

1941-03-29, Dienheim

**Todesanzeige von Frau Auguste Katharina Platz geborene Klöden**, **67 Jahre alt**. In tiefer Trauer: Johann Platz und Angehörige.

1941-04-07, Dienheim

**Soldaten Grüße**. Die besten Grüße aus dem Westen senden die Dienheimer Soldaten Johann Fuchs, Willi und Franz Wilhelm, Karl Steinfurth und Friedel Schienel.

1941-04-17, Dienheim

**Anzeige**: Für die vielen Glückwünsche und Blumen nebst Geschenken anlässlich der **Konfirmation** unserer Tochter **Annemarie** sagen wir herzlichen Dank. **Familie Jacobs Best 1**.

1941-04-19, Dienheim

Anzeige: Für die vielen Glückwünsche und Blumen anlässlich meiner **ersten Kommunion** danke ich auch im Namen meiner Eltern recht herzlich. **Maria Krämer**.

1941-05-02, Dienheim

**Der Gefreite Heinrich Bos** wurde zum Unteroffizier befördert.

1941-05-04, Dienheim

**Todesanzeige von Rosel Degünther, 6 Wochen alt.** In tiefer Trauer Auguste Degünther und Frau.

**Heiratsanzeige: Franz Schömer und Dora Stumpfhaus.** Gusenburg und Dienheim.

1941-05-19, Dienheim

**Ihren 80. Geburtstag** feierte gestern im Kreise ihrer Kinder und Enkel **Frau Philipp Steinfurt Wwe.**, Göring Straße. Neben unzähligen Blumen und Geschenken, die der noch selten rüstigen Jubilarin überwacht wurden, wurde die Hochbetagte besonders durch ein prachtvolles Blumengeschenk der NS-Frauenschaft erfreut.

**Ihren 70. Geburtstag** begeht morgen **Frau Margarete Jochem**, Inhaberin des goldenen Mutterkreuzes.

1941-05-22, Dienheim

**Todesanzeige von Anna Maria Besand Wwe. geborene Reuter, 80 Jahre alt.**

1941-05-27, Dienheim

**Todesanzeige von Katharina Manz, 37 Jahre alt.** Die Trauernden Hinterbliebenen: Familie Christoph Manz.

1941-06-04, Dienheim

**Noch gut abgegangen.** Am Samstag fiel ein 2 1/2-jähriger Junge während die Eltern im Felde waren in ein Regenfass, das im Hof aufgestellt war. Zum Glück konnte sich der Junge hoch schaffen, so dass ihm das Wasser nur bis zum Halse reichte. Als die Eltern nach Hause kamen, befreiten sie den Jungen aus seiner gefährlichen Lage. Trotz der vielen Warnungen ist es ein großer Leichtsinn der Eltern, gefährliche Stellen nicht abzudecken oder Wasserbecken so zu stellen, dass diese von Kinderhand nicht erreicht werden können.

**Verurteilte Schwarzhörer.** Vom April 1940 bis März 1941 wurden 1496 Strafverfahren gegen Schwarzhörer eingeleitet und 1231 Personen rechtskräftig verurteilt, darunter 26 zu Gefängnisstrafen bis zu vier Monaten und 1200 zu Geldstrafen bis zu 300 RM.

1941-06-07, Dienheim

**Todesanzeige von Adam Reuter 3., 74 Jahre alt.** Die Hinterbliebenen: Frau Adam Reuter geborene Keller und Familie Hans Reuter.

1941-06-09, Dienheim

**Nachruf.** Nach einem arbeitsreichen Leben, das er ein Menschenalter lang meiner Familie gewidmet hatte, ist Herr **Adam Reuter 3.**, Dienheim heute nach längerem Leiden im **74. Lebensjahr** zur letzten Ruhe gebettet worden.

1887 kam er zu meinem Großvater, war dann meinem Vater und schließlich mir ein vorbildlicher, mustergültiger Wingertsman, dessen fast 50-jährige Pflichterfüllung an der heimatlichen Scholle von der Reichsregierung, der hessischen Staatsregierung und vom Landesbauernführer besonders anerkannt worden ist. Freud und Leid hat er in unwandelbarer treuer Verbundenheit mit drei Generationen des Hauses geteilt. Unvergessen

wird er in unserem Gedächtnis weiterleben. Oppenheim, den 8. Juni 1941, **Ernst Jungkenn und Familie**.

1941-06-19, Dienheim

**Pferd mit Wagen in Graben gerannt.** Ein nicht alltäglicher Unfall ereignete sich in den Abendstunden des Mittwoches im Weinbergsgelände. Schwer hatten die Männer im Weinberg geschafft und gegen die Peronospora gespritzt. Nun sollte der Heimweg angetreten werden. Der Besitzer des Weinberges stellte daher den Spritzmotor am Spritzfasswagen ab. Beim Ablassen der Luft aus der Spritze entstand ein schriller Pfeifton, das Pferd scheute, rannte den Viehweg hinunter, um schließlich in dem ganz mit Wasser gefüllten Viehwegsgraben zu landen. Fast bis zum Halse stand das Pferd im Wasser. Beherrzte Männergriffen sofort zu, um Pferd und Wagen aus ihrer heiklen Lage zu befreien. Bei der Tiefe des Wassers war das aber eine schwierige Arbeit. Zunächst wurde das Pferd im Wasser abgeschirrt und der Wagen von etwa 25-30 Mann aus dem Graben gezogen und sodann das Pferd ebenso vorsichtig aus dem Graben geholt. Beide, Pferd und Wagen, kamen glücklicherweise ohne Schaden davon.

**Lebensmittelkarten.** Mehr Butter als Schmalz Für die 25. Zuteilungsperiode vom 30. Juni bis 27. Juli 1941.

1941-06-25, Dienheim

**Der Reichsführer SS** und Chef der deutschen Polizei hat die Polizei Behörden angewiesen, wegen der Kampfhandlungen an der Ostfront alle Tanzveranstaltungen zu untersagen.

1941-07-05, Dienheim

**Todesanzeige von Elise Volz geborene Oberhaus, 49 Jahre alt.** Für die trauernden Hinterbliebenen: Fritz Volz

1941-07-14, Dienheim

**Gewitter über Oppenheim,** auch Guntersblum und Gimbsheim verursachte das Unwetter großen Schaden. Über Dienheim wird nichts berichtet.

1941-07-26, Dienheim

**Bekanntmachung:** In unserem Handelsregister Abt. A wurde heute unter Nr. 486 die Firma Emil Köth, Weinkommission in Dienheim/Rhh. und als deren alleiniger Inhaber der Weinkommissionär **Emil Köth** in Dienheim eingetragen. Oppenheim, den 24. Juli 1941. Amtsgericht.

**Todesanzeige:** Bei den Kämpfen im Osten fiel am 30. Juni für Führer und Vaterland unser lieber Sohn und guter Bruder, Schwager und Onkel **Adam Krummeck**, 31 Jahre alt, Soldat in einen Inf.-Reg. In tiefer Trauer: Familie Johann Krummeck 1.

**Todesanzeige:** Bei den Kämpfen im Osten fiel am 30. Juni für Führer und Vaterland unser lieber Sohn und guter Bruder, Schwager und Onkel **Helmut Köth**. In tiefer Trauer: Frau Philipp Köth Wwe.

1941-07-27, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Amalie Engel und Philipp Herte.** Urexweiler und Dienheim

1941-08-09, Dienheim

**Todesanzeige:** In treuer Pflichterfüllung gab bei den Kämpfen im Osten am 22. Juli mein lieber, guter Mann, unser einziger, unvergesslicher Sohn, Schwiegersohn, Enkel, Schwager, Onkel und Vetter **Friedrich Voltz**, Uffz. in einem Infanterie-Regiment im Alter von 25 Jahren sein Leben für Führer, Volk und Vaterland. – Gott gebe ihm die ewige Ruhe. In tiefer Trauer: Frau Klara Voltz geborene Bos, Familie Georg Voltz, Familie Fritz Bos und Angehörige.

**Verlobungsanzeige: Diana Best und Rudolf Köhler.** Dienheim und Rheindürkheim.

1941-08-14, Dienheim

**Todesanzeige.** Fern der Heimat fiel bei tapferem Einsatz im Kampf gegen den Bolschewismus unser über alles geliebter Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe, Vetter, mein herzensguter Bräutigam **Johann Krenzer**, Obergefreiter in einer Kradschützenabteilung, nachdem er in dem siegreichen Feldzug gegen Frankreich mitgekämpft hatte und verwundet wurde, im Alter von 21 Jahren für Führer und Vaterland. In tiefer Trauer Familie Matthias Krenzer, Luise Neumer.

1941-08-25, Dienheim

**Todesanzeige:** am 3. August starb bei den Kämpfen im Osten den Heldentod mein guter unvergesslicher Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter **Karl Scharning** Gefreiter in einem Infanterie-Regiment im blühenden Alter von nahezu 32 Jahren für Führer, Volk und Vaterland. In tiefem Schmerz: Frau Philipp Scharning 1. Witwe, Philipp Scharning zurzeit im Felde und Frau Dina geborene Voltz, Josef Scharning und Frau Bina geborene Lohmann, Adam Reuter und Frau Anna geborene Scharning, Willi Knoll zur Zeit im Felde und Frau Eva geborene Scharning.

1941-09-09, Dienheim

**SA-Sturm 34/117**, Trupp Oppenheim und Dienheim. Am Donnerstag, den 11. September: Antreten um 20:30 Uhr an der Turnhalle in Oppenheim. Die nicht am Sport teilnehmenden SA-Männer melden sich um 20:30 Uhr auf der Sturmdienststelle zum Gewehrreinigen bei Sturmschießwart R.F. Gabel. Der Führer des Sturmes 34/117.

1941-09-11, Dienheim

**Neuer Jungbock.** Die Gemeinde erwarb auf dem großen Ziegenbockmarkt, der am Mittwoch in Darmstadt stattfand, einen Jungbock aus der Zucht von Georg Stork in Groß-Bieberau im Odenwald. Das Jungböckchen hatte aufgrund der mütterlichen Milchleistung allein drei

Leistungspunkte erhalten und war in der zweiten Zuchtwertklasse (eine erste Klasse war überhaupt nicht zugeteilt worden) platziert.

1941-09-13, Dienheim

**Die Kennzeichnung der Juden.** Berlin, 12.9. Im Reichsgesetzblatt wird eine Polizeiverordnung veröffentlicht, durch die bestimmt wird, dass Juden sich in der Öffentlichkeit nur mit einem gelben Judenstern zeigen dürfen. Er ist sichtbar auf der linken Brustseite des obersten Kleidungsstückes zu tragen. Die Verordnung tritt mit dem 19. September in Kraft. Ihre Einzelheiten sind dem Reichsgesetzblatt zu entnehmen.

1941-09-26, Dienheim

**Bekanntmachung der Bürgermeisterei Dienheim.** Alle Weinbergsbesitzer der Gemarkung Dienheim, welche nach dem Herbst 1941 Weinberge aushauen, haben dieses bis zum 1. Oktober unter Angabe der Flur, Nummer und Größe des Grundstücks schriftlich der Bürgermeisterei anzuzeigen. Dienheim, den 26. September 1941. Der Bürgermeister: Steinfurth.

1941-09-30, Dienheim

**Bekanntmachung der Bürgermeisterei Dienheim.** Betrifft: Weinbergsschluss 1941. Die Weinberge der Gemarkung Dienheim werden ab dem 1. Oktober bis auf weiteres geschlossen. Arbeitstage sind dienstags und freitags. Dringende Arbeiten sind nur mit Erlaubnisschein gestattet. Dienheim, den 30. September 1941. Der Bürgermeister: Steinfurth.

1941-10-01, Dienheim

**Maßnahmen gegen Rundfunk Missbrauch.** Langer Bericht. Wer Fremdsender hört, kann mit dem Zuchthaus bestraft werden.

1941-10-11, Dienheim

**SA-Sturm 34/117.** Dienst am Donnerstag, den 16. Oktober, für Trupp Oppenheim und Dienheim: Sport. Antreten 20:30 Uhr in der Turnhalle in Oppenheim. Anzug: Sportanzug. Dienst am Sonntag, den 19. Oktober, für den ganzen Sturm: Schießen auf dem Schießstand in Oppenheim. Antreten: 8:30 Uhr an der Sturmdienststelle. Anzug: großer Dienstanzug. Der Führer des Sturmes 34/117.

1941-10-18, Dienheim

**Herbstanzeige der Gemarkung Dienheim.** Der allgemeine Herbst in der Gemarkung Dienheim beginnt am Montag, den 20. Oktober 1941. Die Weinberge bleiben bis zum 8. November geschlossen. Dienheim, den 18. Oktober 1941. Der Bürgermeister: Steinfurth.

1941-10-21, Dienheim

**Anzeige: Wir wurden kriegsgetraut.** Hans Wuschko, Obergefreiter in einer Flakabteilung und Lotte Krenzer. Dienheim und Groß-Werdau.

**SA-Sturm 34/117.** Trupp Oppenheim und Dienheim mit Wehranschaften. Dienst am Donnerstag, den 30. Oktober, 30:30 Uhr: Sport. Antreten in der Turnhalle in Oppenheim im Sportanzug. Der Führer des Sturmes 34/117.

1941-11-08, Dienheim

**75 Jahre alt** wird heute, Samstag, **Frau Maria Wüst Witwe.** Wir gratulieren unserer treuen Zeitungsleserin, die schon über 48 Jahre die Landskrone liest.

1941-11-10, Dienheim

**Zu einer schlichten Heldenehrung** hatte sich die Gemeinde auf dem Friedhof am Ehrenmal versammelt. Führerworte und ein feierliches Musikstück leiteten über zu einer kurzen Ansprache des Ortsgruppenleiters Bürgermeister **Steinfurth.** Seine Worte, in denen er der Gefallenen des Weltkrieges, der Toten der Bewegung und der Gefallenen des jetzigen Freiheitskampfes bedachte, klangen aus in dem Gelöbnis, sich dem Opfer dieser Helden würdig zu erweisen. Unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden legte er den Kranz

der Gemeinde am Ehrenmal nieder. Ein Gruß an den Führer und die Lieder der Nation beschlossen die eindrucksvolle Feierstunde.

**Auszeichnung für einen RAD-Angehörigen.** Dem Vormann **Karl Kettenbach** wurde für besondere Verdienste beim Einsatz im Westen das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse mit Schwertern verliehen. Wir gratulieren!

1941-11-11, Dienheim

**Im Silberkranze.** Das Fest ihrer silbernen Hochzeit feiert heute **Jakob Schweizer und Frau Katharina geborene Scheuer**. Unseren herzlichen Glückwunsch zum goldenen Jubiläum!

1941-11-12, Dienheim

**Todesanzeige:** allen Verwandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, dass unser lieber, braver Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe **Hans Jutzler**, Gefreiter in einem Infanterie-Regiment bei den schweren Kämpfen im Osten sein junges Leben von nicht ganz 21 Jahren in soldatischer Pflichterfüllung, getreu seinem Fahneneide, für Führer, Volk und Reich hingegeben hat. In tiefer Trauer: Jakob Jutzler und Frau und alle Angehörige.

1941-11-19, Dienheim

**Todesanzeige von Adam Schienel, 67 Jahre alt.**

1941-11-20, Dienheim

**SA-Sturm 34/117.** Trupp Oppenheim und Dienheim mit Wehranschaften. Dienst am Donnerstag, den 27. November, 20:30 Uhr: Sport. Antreten in der Turnhalle in Oppenheim im Sportanzug. Der Führer des Sturmes 34/117.

1941-11-29, Dienheim

**SA-Sturm 34/117.** Trupp Oppenheim und Dienheim mit Wehranschaften. SA-Dienst am Donnerstag, den 4. Dezember 1941, 20:30 Uhr, in der Berufsschule an der Katharinenkirche in Oppenheim. Der Führer des Sturmes 34/117.

1941-12-06, Oppenheim

**Neuer Hauptentwässerungsgraben.** Nach zehn Jahren fertig gestellt – Besichtigung durch die Ratsherren.

Am gestrigen Freitag besichtigten die Ratsherren der Stadt Oppenheim unter Führung des Bürgermeisters den letzten nunmehr fertig gestellten Bauabschnitt des Hauptentwässerungsgrabens in der Gemarkung Oppenheim. Dieser Entwässerungsgraben dient in Verbindung mit dem Pumpwerk am Rheindamm der Entwässerung der Rheinebene in den Gemarkungen Oppenheim, Dienheim und Ludwigshöhe. Der Entwässerungsgraben verlief früher an dem jetzigen Bleichweg entlang durch das so genannte Raquetsloch am Rheindamm entlang nach dem Rhein. Das Entwässerungswerk stand am Raquesloch, das Pumpwerk wurde durch Dampf betrieben. Die Anlage erwies sich nach dem Kriege als überaltert, außerdem lag der Entwässerungsgraben zu hoch, so dass die Entwässerung nicht genügend gewährleistet war. Da der Graben außerdem direkt durch das bebaute Gelände in Oppenheim lief und mit wachsender Besiedlung ein starkes Verkehrshindernis darstellt, wurde der Graben vollkommen verlegt, und zwar weiter östlich, wo am Rheindamm ein neues Pumpwerk mit elektrischem Betrieb errichtet wurde. Die Arbeiten wurden in den Jahren 1931 bis 1932 während des Höchststandes der Arbeitslosigkeit durchgeführt. Der Flutgraben kam aber nur bis zum Bleichgraben zur Ausführung, sodass die notwendige Verbindung mit dem hinten liegenden Entwässerungsnetz fehlte. Im Jahre 1937 wurde die



Arbeit neu aufgenommen und an das damals in Oppenheim bestehende Reichsarbeitsdienst-Lager übertragen. Von dem RAD wurde eine Strecke von 470 m bis zum Viehweg hergestellt, alsdann musste die Arbeit wegen der Verlegung des Reichsarbeitsdienstes 1939 eingestellt werden. Im Jahre 1941 konnte nunmehr die Reststrecke vom Viehweg bis zur Dienheimer Grenze zur Durchführung gelangen. Es wurden hierfür Kriegsgefangene eingesetzt und zwar begann die Arbeit am 1. August 1941. In viermonatiger Arbeit wurde der Graben in 325 m Länge ausgeführt. 3400 m<sup>3</sup> Erdaushub fanden Verwendung zur Ausfüllung toter Gräben, so dass auf diesem Wege neues Gelände erworben wurde. Der Weg im Krämereck, der vom Graben durchgeschnitten wird, wurde mit einer Betonbrücke überbrückt. Die Gesamtkosten dieses letzten Bauabschnittes belaufen sich auf 8.000 RM. Nach der Besichtigung des Entwässerungsgrabens fand eine kurze Besprechung von Angelegenheiten der Oberschule und darauf ein Besuch des städtischen Weingutes statt.

1941-12-22, Dienheim

**Auflistung der kriegerischen Ereignisse im Jahre 1941**

1941-12-24, Dienheim

**Weihnachtsgrüße** von Feldgrauen: Gefreiter Georg Klein, Soldat Arthur Metzger.

1941-12-31, Dienheim

**Feldgraue wünschen Prosit Neujahr:** Gefreiter Jakob Heilmann.

1942-01-02, Landskrone

**Angriff auf Sevastopol.** Sowjets in Feodosia schwer bombardiert.

**Neujahrsgrüße des Gauleiters** und Reichsstatthalters Sprenger an den Führer Adolf Hitler: "Ich bitte Sie, zum Jahreswechsel meine herzlichsten Glückwünsche entgegennehmen zu wollen. Mögen die unerhörten Erfolge unserer Wehrmacht von 1941 sich im neuen Jahre zu Entscheidungen ausweiten, die des deutschen Volkes Zukunft absehbar sicherstellen. Dazu möge die Vorsehung ihre Gesundheit erhalten, damit sie als Führer des deutschen Volkes und als der Feldherr seiner Soldaten kraftvoll das begonnene Befreiungswerk zu Ende führen können. Wie unsere Soldaten an der Front, so werden wir auch zu Hause als ihre Erfolgsmänner unsere Treue täglich aufs Neue durch die Tat beweisen. Heil mein Führer! Sprenger."

1942-01-03, Landskrone, Dienheim

**Verlobungsanzeige: Loni Schenk und Georg Loos**, Soldat in einem Panzerregiment (z.Zt.Wehrmacht). Dienheim und Oppenheim.

**Anzeige:** ein fettes Schwein ca. 3 Zentner schwer zu verkaufen Dienheim, Paterhofstraße 25.

**Neuregelung der Lebensmittelkarten.**

**Eisernes Kreuz.** Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde ausgezeichnet der Gefreite **Jakob Heilmann**. Wir gratulieren!

**Alle Skiveranstaltungen abgesagt.**

Der Reichssportführer gibt bekannt: der deutsche Sport hat, dem Rufe des Führers folgend, Ski und Skigeräte an die Wehrmacht abgegeben. Infolgedessen sage ich für diesen Winter die angesetzten skisportlichen Veranstaltungen, Lehrgänge, Wettkämpfe und

Meisterschaften, einschließlich der für Garmisch-Partenkirchen vorgesehenen Ski-Weltmeisterschaften, ab. Wegen der skisportlichen Veranstaltung in der Hitlerjugend erfolgen Anweisungen der Reichsjugendführung.

1942-01-05, Landskrone, Dienheim

**Über 32 Millionen Stück Wollsachen** wurden gespendet. 56 Waggon bereits auf dem Weg zur Front nach Russland.

**12 britische Kriegsschiffe** im Dezember 1941 versenkt.

**Die Sammlung** von Pelz-, Woll- und Wintersachen ist verlängert worden. Der Schulunterricht fällt aus, solange die Schulen als Sammelstellen gebraucht werden. Angehörige der HJ, die am Abtransport der gesammelten Wintersachen beteiligt sind, sollen vom unter Schulunterricht befreit werden.

1942-01-06, Landskrone, Dienheim

**U-Boote versenkten 20.000 BRT.**

**Tag der Briefmarke 1942.** Sonderkarten mit Aufdruck "Ostland" und "Ukraine".

1942-01-07, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** Alle lieben Dienheimer, die mich anlässlich meiner Krankheit im Krankenhaus durch Besuch, Gruß oder sonst irgendwie beehrten, herzlichen Dank. Heil Hitler! **Adolf Dörn.**

1942-01-08, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** der Soldat im Osten opfert sein Leben. Wir opfern gar nichts. Unsere Gabe ist nur ein bescheidener Dank!

**Werbung zur Waffen SS.** Beschreibung wer sich anmelden kann und wo.

**Anzeige:** du hast deine warme Stube, dein Bett! Wem dankst du es? Dem deutschen Soldaten, der in Eis und Schnee deine Behaglichkeit verteidigt!

1942-01-10, Landskrone, Dienheim

**Sohn eines Dienheimers ist Ritterkreuz Träger.**

Dem Oberleutnant und Kompaniechef in einem Infanterie-Regiment **Hermann Krenzer**, Sohn von Richard Krenzer aus Dienheim, jetzt wohnhaft in Nieder-Roden, wurde wegen hervorragender Tapferkeit vor dem Feind im Osten mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet, Wir gratulieren!

1942-01-13, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** Danksagung. Hiermit sagen wir den Altersgenossinnen und –genossen des Jahrgangs 1910 für das liebevolle Geschenk zum ewigen Andenken unseres lieben, unvergesslichen Adam auf diesem Wege herzlichen Dank. Familie Joh. Krummeck 1.

1942-01-19, Landskrone, Dienheim

**Oppenheim. Schöner künstlerischer Erfolg.** Der Kunst Maler **Paul Witterstätter**, ein Sohn der Stadt Oppenheim, welcher in Weimar ansässig ist, hat einen neuen schönen Erfolg zu verzeichnen. Ein Ölgemälde "Abendliche Flusslandschaft" wurde bei der Auswechslung der Bilder in der großen deutschen Kunstausstellung München jetzt ausgestellt.

1942-01-22, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** hart und schwer traf uns die Nachricht, dass mein lieber guter Mann und treusorgender Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe **Ludwig Steinfurt** Obergefreiter in einem Panzerabwehrregiment nach 5-jähriger treuen Pflichterfüllung bei den schweren Kämpfen in Afrika am 18. Dezember 1941, im Alter von 26 Jahren gefallen ist. In tiefem Schmerz: Else Steinfurth geborene Stark und Sohn Karl Ludwig nebst Angehörigen.

1942-01-23, Landskrone, Dienheim

**Erfolgreicher Vorstoss** in Nordafrika durch deutsch-italienische Panzertruppen.

1942-01-28, Landskrone, Dienheim

**Frau Amalie Jochem** konnte gestern in voller Rüstigkeit ihren **70. Geburtstag** begehen. Wir gratulieren.

1942-01-29, Landskrone, Dienheim

**Sovjet-Landungskorps auf der Krim vernichtet.**

1942-01-30, Landskrone

**Strom und Kohlen sparen.** Nur bewohnte Räume heizen – sparsame Warmwasserversorgung - kein überflüssiger Stromverbrauch.

Wieder einmal wird an alle der dringende Appell gerichtet: Spart Kohlen, Strom und Gas! Es ist nun einmal so, dass in Kriegszeiten vorübergehend auf einzelnen Gebieten besondere Schwierigkeiten entstehen. Die Gründe sind inzwischen alle hinreichend bekannt, so dass nunmehr die eine Frage akut wird: Wie helfen wir alle mit, diese Krise zu überwinden? Langer Bericht mit vielen Ratschlägen, wie man Energie sparen kann.

1942-01-31, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** Gemarkung Dienheim ca. 2 Morgen Weinbergsgelände unter günstigen Bedingungen als Acker zu verpachten. Näheres beim Ortsbauernführer Dienheim.

1942-02-02, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** tief erschüttert erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, braver, hoffnungsvoller Sohn, unser innigstes geliebter, herzensguter Bruder, Enkel, Vetter und Neffe **Georg Friedrich Schienel**, Gefreiter in einem Feld-Art.-Regiment, am 28. November 1941 bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten, im Alter von nahezu 21 Jahren, sein junges Leben für Führer, Volk und Vaterland dahingab. In tiefem Schmerz: Familie Georg Schienel und Verwandte.

1942-02-03, Landskrone, Dienheim

**Sowjets verloren 164 Flugzeuge.** 700 Luftsiege des Jagdgeschwaders Mölders.

1942-02-05, Landskrone, Dienheim

**Kriegseinsatz der Hitler-Jugend.** Reichsjugendführer Axmann gibt die Arbeitslinien für das dritte Kriegsjahr. Langer Bericht.

1942-02-07, Landskrone, Dienheim

**Gedächtnis Feier** in der evangelischen Kirche am Sonntag, 14 Uhr für **Ludwig Steinfurth und Frdr. Schienel.**

1942-02-19, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** tief erschüttert traf uns die traurige Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Fritz Metzler** Gefreiter in einer motor. Nachrichten-Abteilung, Inhaber des Westwall-Ehrenzeichens, infolge einer schweren Verwundung im blühenden Alter von 28 1/2 Jahren nach fast dreijähriger Dienstzeit, in einem Kriegslazarett im Osten am 4. Januar 1942 den Heldentod für sein Vaterland gestorben ist. Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung. In unsagbaren Schmerz: Ludwig Metzler und Frau Margareta geborene Wilhelm, Ludwig Metzler (Bruder, z.Zt. im Felde) und Familie nebst allen Verwandten.

Das erste Seelenamt findet am 23.2.1942 in der Pfarrkirche zu Dienheim statt.

1942-03-03, Landskrone, Dienheim

**Der Sängerkreis Oppenheim** hielt Sonntagnachmittag in der "Krone" in Nierstein seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab, die aus allen Teilen des Sängerkreises gut beschickt war. Langer Bericht.

1942-03-14, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** Gott, der Herr, nahm heute plötzlich und unerwartet unsere Liebe, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, meine liebe Schwester, unsere liebe Schwägerin und Tante **Frau Heinrich Hassinger 2., Witwe Elise geborene Lohmann, 82 Jahre alt.** Im Namen

der Trauernden Hinterbliebenen: Elise Hassinger, Familie Ludwig Stark 5., Familie Johann Oehls.

1942-03-18, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** plötzlich und unerwartet ist am 16. März mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel **Matthias Krenzer, 61 Jahre alt,** für immer von uns gegangen. In tiefem Schmerz: Frau Margarete Krenzer geborene Walz.

1942-03-24, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** am 22. März 1942 starb nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Schwägerin **Luise Jugenheimer geborene Voltz im Alter von 54 Jahren.** In tiefer Trauer: Gatte Valentin Jugenheimer, Johann Voltz 1., Adam Jugenheimer, Polizei Oberwachtmeister, und Frau Katharina geborene Schröder ...

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 25.3.1942, nachmittags 3 Uhr, in Dienheim vom Hause Kinder Schulstraße 18 aus statt.

1942-03-28, Landskrone, Dienheim

**Neuer Entwässerungsgraben in Dienheim.** Gemeinschaftsarbeit der Ortsbürger – 6000 RM Baukosten.

Es sind jetzt einige Monate her, dass Oppenheim seinen Hauptentwässerungsgraben fertigstellen und in Betrieb nehmen konnte. Dieser neue Entwässerungsgraben sollte aber nicht nur bessere Verhältnisse in der Gemarkung Oppenheim gewährleisten, sondern auch die Entwässerungsbedingungen der Gemarkung Dienheim neu regeln. Vor allem sollen hiermit bessere Grundwasserverhältnisse in der Niederung geschaffen werden.

Die Arbeiten für den neuen Hauptentwässerungsgraben in Dienheim werden nun in diesem Frühjahr in Angriff genommen. Da der Mangel an Arbeitskräften sehr groß ist, werden die Arbeiten durch die Bürger des Ortes in Gemeinschaftsarbeit durchgeführt. Der neue Entwässerungsgraben, der vom Flutgraben Dienheim in den Hauptentwässerungsgraben

Oppenheim führen wird, wird etwa 90 m lang bei einer Sohlenbreite von 1,80 m und einer oberen Breite von 8-10 m. Er hat eine Tiefe von 2,50 m und wird auf beiden Seiten durch etwa 1 m hohe Böschung eingefasst, die mit grün bepflanzt werden. Etwa 1800 m<sup>3</sup> Erdmassen müssen ausgehoben werden.

Der neue Entwässerungsgraben führt durch die Gewann Baumschule, und durchschneidet mehrere Privatgrundstücke. Während ein Grundstück (Ludwig Lohmann), das von dem Entwässerungsgraben in seinem größeren Teile erfasst wurde, von der Gemeinde erworben wurde, wurden die anderen Grundstücksangelegenheiten auf dem Wege des Austausches bereinigt. Die gesamten Kosten belaufen sich auf etwa 6000 RM.

1942-04-02, Landskrone, Dienheim

**Auszeichnung:** dem Gefreiten **Willi Biener** wurde für Tapferkeit vor dem Feind das **EK 2** verliehen.

1942-04-04, Landskrone, Dienheim

**Spritzbrühanlage für Dienheim.** Schon im vorigen Jahre war in Dienheim der Plan gereift, ähnlich wie in Oppenheim, Nierstein und anderen Orten des rheinhessischen Weinbaugebietes eine Spritzbrühanlage zu errichten. Die Pläne sind nunmehr von zuständiger Stelle genehmigt worden, sodass noch in diesem Frühjahr mit dem Bau der Anlage begonnen wird, sofern das Baumaterial rechtzeitig angeliefert wird. Die Spritzbrühanlage wird "an der Steeg" auf einem Gelände errichtet, das die Gemeinde von dem Weingut Ernst Jungkenn erworben hat.

Die Spritzbrühanlage oder Zapfhaus wird in ähnlicher Form wie die Oppenheimer Anlage erbaut werden, die Größe des einstöckigen Hauses wird 6 × 8 m sein. Die Anlage wird drei viereckige Behälter für Kupfervitriol enthalten sowie einen runden Behälter für Kalk. Bei einmaligem Ansatz können in der Anlage etwa 18.000 l Spritzbrühe angesetzt werden. An einem Tage ist aber ein zwei bis dreimaliger Ansatz möglich, so dass 54.000 l Spritzbrühe im Bedarfsfalle an einem Tag ausgegeben werden können. Es ist der Wunsch der Gemeindeverwaltung, die Anlage noch in diesem Jahr in Betrieb zu nehmen, die für Dienheim ein dringendes Bedürfnis ist.

**Anzeige: ihre Kriegstrauung geben bekannt: Adam Bausch, Masch.-Maat und Else Bottmann.**

1942-04-08, Landskrone, Dienheim

**Eisernes Kreuz 1. Klasse.** Bei den schweren Kämpfen im Osten wurde Hauptmann **Georg Dosch**, ein gebürtiger Dienheimer, Sohn des Zugführers Georg Dosch jetzt Worms-Neuhausen, mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Wir gratulieren.

1942-04-09, Landskrone, Dienheim

**Versammlung der NSDAP.** Im Namen der Versammlungswelle der NSDAP des Kreises Mainz findet heute Abend im Gasthaus zur Krone eine Kundgebung der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP statt.

1942-04-11, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** einige Zentner Biegeweiden abzugeben. **J. Rathgeber** Dienheim, Göbbelstraße 36.

1942-04-17, Landskrone, Dienheim

**Einen eigenartigen Unfall** hatte ein Arbeiter von hier. Er raucht er seine Pfeife bei der Ackerbestellung. Durch irgendeinen Zufall, vielleicht beim Absetzen der Pfeife, fiel Glut

aus dieser in die Rocktasche, in der der Arbeiter seinen Tabaksbeutel und seine Streichhölzer hatte. Zuerst fing der Tabak Feuer, dann die Streichhölzer. Der gerade stark beschäftigte Arbeiter merkte zunächst nichts, so dass Rock, Hose und Unterwäsche durchbrannten. Erst als die Haut angesenkt wurde, merkte er das und entfernte sofort die brennenden Kleidungsstücke. Er hat aber trotzdem noch Brandverletzungen am Oberschenkel davongetragen.

1942-04-18, Landskrone, Dienheim

**Anzeige: ihre Kriegstrauung geben bekannt: Obergefreiter Jakob Schweitzer, z. Zt. Wehrmacht und Gertrude Engel.**

1942-04-21, Landskrone, Dienheim

**Führer – Geburtstagsfeier.** Anlässlich des Geburtstages des Führers hielt die Ortsgruppe Dienheim der NSDAP im festlich geschmückten Saal der Volksschule eine Feierstunde ab, in deren Mittelpunkt eine Ansprache des Ortsgruppenleiters und Bürgermeister Steinfurth stand, der in großen Zügen den Lebensgang des Führers Umriss. Außerdem gedachte er des 20-jährigen Bestehens der NSDAP im Gau Hessen-Nassau, die am 18. April 1922 in Frankfurt am Main gegründet worden war.

1942-04-25, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** noch einige Leghühner auch 2jährig, zu kaufen gesucht. Hans Steinfurth, Dienheim, Kirchstraße 17.

**10 Jahre Dieneimer Winzergenossenschaft.** Ihre Geschichte und Entwicklung – über 1500 Stück Wein erzeugt.

Zehn Jahre sind vergangen, seitdem die Winzergenossenschaft in Dienheim gegründet wurde. Aus kleinen Anfängen heraus hat sie sich in den zehn Jahren zu einem Faktor in Dienheim entwickelt, der für die Marktordnung im Wein dort bestimmend geworden ist. Anfangs hatte die Genossenschaft aber mit erheblichen Widerständen zu kämpfen. Bereits Ende Juni 1931 hatte der Bürgermeister des Ortes, Friedrich Jochem, zur Gründung einer Genossenschaft aufgerufen, aber in der Versammlung, die im Gasthaus zur Krone stattfand, konnte keine Einigung erzielt werden. Erst einen Monat später konnte die Gründung erfolgen, nachdem Oberrevisor Schaffner vom Verband hessischer landwirtschaftlicher Genossenschaften in einem ausführlichen Vortrag auf die Notwendigkeit einer Genossenschaft hingewiesen hatte.

Schon der Beginn der Arbeit war mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Man hatte dem neu gewählten Vorstand und Aufsichtsrat den Auftrag erteilt, dafür Sorge zu tragen, dass die Ernte des Herbstes 1931 eingelegt werden konnte. Aber trotz eifriger Bemühungen war zunächst eine Kreditbeschaffung für die erforderlichen Anschaffungen nicht möglich, sodass der Vorstand in einer Versammlung kurz vor dem Herbst mitteilen musste, dass seine Bemühungen vergeblich waren und der Herbst 1931 noch von den Mitgliedern selbst eingelegt werden müsse. Kurz vor Toresschluss gelang es aber dem Vorstand, vor allem den Bemühungen des Direktors Göttmann, die nötigen Geräte und Fässer zu beschaffen. Tag und Nacht haben die Mitglieder darauf gearbeitet, um den Keller herzurichten und mit der Einlagerung der ersten Ernte zu beginnen. 30 Winzer haben damals den Schritt zur Gründung der Winzergenossenschaft gewagt. Sie haben mit ihrem Vorhaben Recht behalten, denn von Jahr zu Jahr schwand der Widerstand mehr, wuchs die Zahl der Mitglieder fast um das Doppelte auf 55. Und das haben die Winzer in Dienheim, wie kürzlich Direktor Göttmann auf der Generalversammlung ausführen konnte, erkannt, dass die Arbeit der Genossenschaft nicht nur ihren Mitgliedern, sondern letztlich der ganzen Gemeinde zugutegekommen ist. Das hat sich besonders in den Krisenjahren des Weinbaus 1934 und

1935 bemerkbar gemacht, in denen auf Veranlassung der Genossenschaft eine Notgemeinschaft aller Dienheimer Winzer gebildet wurde und durch Abnahme einer gewissen Quantität Wein die Winzer über die schwierigen Zeiten hinweggeholfen wurde. Heute wird man sich den Weinbau in Dienheim ohne die Winzergenossenschaft nicht mehr denken können.

Die Notwendigkeit der Gründung beweist nicht nur die in den zehn Jahren gestiegene Mitgliederzahl, sondern vor allem die Ergebnisse, die in diesem Zeitraum erzielt wurden. Im Herbst 1931 wurden insgesamt 1780 Aichen abgeliefert. Im Lauf der zehn Jahre wurden im Ganzen 1522 Stück Wein erzeugt, das ergibt einen Jahresdurchschnitt von etwa 150 Stück.

Um keinen zu benachteiligen, hat man die Preise für die Aiche nicht gleich gehalten, sondern sie wurden nach Oechsle berechnet. Die Genossenschaft wirtschaftete so gut, dass sie bis zurzeit, in denen die Preise festgelegt wurden, rund 25 % über Herbstpreis erzielten. Interessant ist die Preiskurve, die auch in den Krisenjahren gut war und von umsichtiger Wirtschaft zeugte. Es wurden erzielt:

1931 350 RM für das Stück

1932 700 RM für das Stück

1933 740 RM für das Stück

1934 600 RM für das Stück

1935 530-600 RM für das Stück

1936 850–1050 RM für das Stück

1937 1335 RM für das Stück

Seitdem sind die Richtpreise maßgebend, die sich immer noch auf dem Stand von 1935 RM gehalten haben.

In den zehn Jahren konnte die Winzergenossenschaft ihren Mitgliedern über 1 Million RM auszahlen. 140 Morgen Feld werden von ihren Mitgliedern bewirtschaftet.

In den zehn Jahren hat sich die Genossenschaft auch in ihren Einrichtungen entwickelt. Der Keller, der damals gemietet wurde, ist längst Eigentum der Genossenschaft. Der Fassraum beträgt circa 200 Stück. Der ganze Betrieb ist inzwischen elektrisiert worden. 1938 fasste die Genossenschaft den Plan eines Erweiterungsbaus des Kellerhauses. Als eine besondere Neuerung war die Anlage eines Vortreibraums für eine Pfropfreanlage der Genossenschaft vorgesehen. Der Krieg hat aber das Bauvorhaben nicht zur Durchführung kommen lassen, das bis nach dem Kriege zurückgestellt wurde. Vorbildlich war die Genossenschaft in der Schädlingsbekämpfung, sie gehört schon seit 1934 dank der Aufklärungstätigkeit Göttmanns zu den fortschrittlichsten Genossenschaften auf diesem Gebiet.

Wie zufrieden die Genossen mit ihrem Vorstand und Aufsichtsrat sind, geht schon daraus hervor, dass heute noch eine ganze Reihe seit der Gründung ehrenamtlich für die Genossenschaft tätig sind. Seit der Gründung liegt die Leitung der Genossenschaft in den bewährten Händen von Direktor Göttmann. Ludwig Metzler und Friedrich Krebühl sind seit der gleichen Zeit Vorstandsmitglieder und dem Aufsichtsrat gehören seit der Gründung Franz Krämer und Adam Wilhelm 2. an.

Wir hoffen mit den Mitgliedern der Genossenschaft, dass auch das zweite Jahrzehnt der Genossenschaft ebenso günstig sein wird, wie das abgelaufene Jahrzehnt.

1942-04-29, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** plötzlich und unerwartet traf uns die unfassbare Nachricht, dass unser lieber, unvergesslicher, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwager und Onkel **Georg Köth**, Gefreiter in einem Infanterie-Regiment, Inhaber des Verwundetenabzeichens und des Infanterie Sturmabzeichens in den schweren Kämpfen des Ostens am 13. April 1942 nach zweimaliger Verwundung, im Alter von 28 Jahren, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. Sein sehnlichster Wunsch, seine geliebte Heimat und all die Seinen wieder zu sehen, ging leider

nicht in Erfüllung. In tiefstem Schmerz: Georg Köth 2. Und Frau sowie Geschwister und alle Anverwandten.

1942-05-08, Landskrone, Dienheim

**Soldatengröße.** Von der Ostsee sendet durch die Heimatzeitung viele Grüße eine Geschützbedienung Georg Stumpf, Dienheim.

1942-05-15, Landskrone, Dienheim

**Soldatengruß.** Aus dem Westen grüßt herzlich alle Verwandten und Bekannten die Heimatzeitung Schütze Philipp Wilhelm.

**Arbeitsmännergrüße:** viele Grüße an alle Freunde und Bekannte senden aus Frankreich die Arbeitsmänner Georg Bruder, Robert Friedrich und Ludwig Beutel, sämtliche aus Dienheim.

#### **Feierstunde der NSDAP anlässlich des Mutter Tages.**

Die deutsche Mutter trägt die Ewigkeit des deutschen Volkes, hier für alle ihre Sorgen und Mühen, für all ihre Liebe zu danken, ist der Sinn dieser Feierstunde.

Im Mittelpunkt steht die Ehrung der Mutter, denen der Führer das Ehrenkreuz der deutschen Mutter verliehen hat. Es soll aber auch der Mütter gedacht werden, die in diesem Kriege dem deutschen Volke ein Kind geschenkt haben. Darüber hinaus wird die Feier all den Frauen und Müttern gewidmet sein, die einen Sohn oder ihren Mann im Felde verloren haben.

**Johann Wolfgang von Goethe:** "Es ist nichts reizender, als eine Mutter zu sehen mit einem Kind auf dem Arm, und nichts ehrwürdiger als eine Mutter unter vielen Kindern."

1942-05-18, Landskrone, Dienheim

#### **Tauschhandel**



1942-05-23, Landskrone, Dienheim

**Soldaten wünschen frohe Pfingsten.** Von den verschiedenen Kriegsschauplätzen erreichen uns eine Anzahl von Pfingstgrüße mit der Bitte, sie zu Pfingstsonntag an ihre Verwandten und Bekannten weiterzuleiten, einem Wunsche, den wir gerne nachkommen. Teilweise waren diese Grüße in Gedichtform gehalten, aber der Platzmangel macht es uns unmöglich, sie zu veröffentlichen. Ihren Angehörigen und Verwandten und Bekannten wünsche frohe Pfingsten:



Oppenheim: Gefreiter Otto Bauer, Soldat Odin Dechent.  
Nierstein: Gefreiter Georg Eller, Soldat Georg Lunkenheimer, Soldat Heinrich Nowitzki.  
Dexheim: Soldat Adolf Bayer, Soldat Hans Gerhard. Dienheim: Soldat Josef Schenk.  
Guntersblum: Soldat Friedrich Weiß.  
Bodenheim: Soldat David Riedel, Unteroffizier Josef Braun.  
Ülversheim: Hilarius Götz.  
Eimsheim: Soldat Otto Umstätter.  
Schornsheim: Obergefreiter Heinrich Albert.  
Wörrstadt: Soldat Karl Schäfer, Hauptwachtmeister der Gendarmerie und Postenfürherer Seibner.  
Vendersheim: Soldat Eduard Blaß, Soldat Otto Knell. Sulzheim: Gefreiter Franz Becker.

1942-05-27, Landskrone, Dienheim

**Kreisleiter Biedert gefallen.** Bei den schweren Abwehrkämpfen an der Ostfront fiel am 26.4.1942 als Leutnant der Infanterie der Leiter des Kreises Rheingau–St-Goarshausen der NSDAP, Kreisleiter Adam Biedert, ein gebürtiger Niersteiner. Zuerst als SA–Führer und dann als politischer Leiter stand Kreisleiter Biedert seit dem Jahre 1930 in der Kampfzeit wie in den Jahren des Aufbaues im Einsatz für die Bewegung. Als besonders befähigten Ortsgruppenleiter berief ihm der Gauleiter im Jahre 1935 zum Kreisleiter, in welcher Eigenschaft er der Partei im Kreis Oppenheim und seit dem Jahr 1937 im Kreis Rheingau–St.Goarshausen hervorragend diente.

Mit Kreisleiter Biedert ist ein Nationalsozialist des Gaus Hessen-Nassau von uns gegangen, der sich in Gesinnung und Handeln allein der Idee verpflichtet fühlte. So wie er in den Jahren des Friedens als unermüdlicher Kämpfer für den Führer am Werk war, so hat er nunmehr sein Leben für den Bestand des Reiches hingegeben, als unerschrockener, aufrechter Nationalsozialist, der auch in seinen letzten Briefen an den Gauleiter und seine Kameraden stets betonte, wie glücklich er war, für seine Überzeugung mit der Waffe eintreten zu dürfen.

1942-05-29, Landskrone, Dienheim

**Wanderpreisschießen in Oppenheim.** Am kommenden Sonntag findet auf dem Schießstand Oppenheim am Rheindamm das Wanderpreisschießen der Reichsbahn-Sportgemeinschaften statt. Jede Schießrige zählt zehn Mann. Sieger des letzten Wanderpreisschießens, das 1941 in Bad Kreuznach stattfand, war die Nierstein-Oppenheimer Reichsbahn-Sportgemeinschaft, die die wertvolle Trophäe hoffentlich siegreich verteidigen wird.

1942-06-01, Landskrone, Dienheim

**Soldatengrüße.** zwei Dienheimer, San-Uffz. Karl Groehl und Obergefreiter Adam Siegrist senden allen Bekannten beste Grüße.

**Deutsche Mädels erleben Europa.** Ein neuer Fraueneinsatz: Stabshelferinnen des Heeres. An einem der gesegneten Fleckchen der Erde des Rhein-Main-Gebietes, in einem schmucken Städtchen des weinfrohen Rheingaus, machten wir zum ersten Mal ihre Bekanntschaft. In dreitägigem Lehrgang waren diese jungen Mädchen und Frauen auf ihren künftigen Einsatz als Stabshelferinnen des Heeres vorbereitet worden, und nun waren wir zum abschließenden Kameradschaftsabend eingeladen. Aus allen Gegenden des Wehrkreises hatten sie sich hier zusammengefunden, um mit ihren künftigen Aufgaben und Pflichten bekannt zu werden. Sie hörten, dass zwar schon seit einiger Zeit militärische Dienststellen in den besetzten Gebieten ziviles weibliches Hilfspersonal beschäftigen, dass aber bislang fehlte: die enge Gemeinschaft dieser Gefolgschaft, wie sie nunmehr in einer besonderen Rechtsstelle und Dienstordnung sowie der gruppenmäßigen Zusammenfassung

und dem Einsatz einer Stabshelferinnen-Führerin für die außerordentliche Betreuung der Mädels und Frauen zum Ausdruck kommen wird. – Langer Bericht.

1942-06-02, Landskrone, Dienheim

**Bomben schweren und schwersten Kalibers auf Canterbury.** Unsere Vergeltung für Köln.

1942-06-03, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige von Anna Steinfurt Witwe geborene Groß, 79 Jahre alt.**

1942-06-06, Landskrone, Dienheim

**Anzeige: ihre Verlobung geben bekannt: Irene Stark und Fritz Uttenreuther,** Wachtmeister (O.A.) in einer Flakabteilung. Dienheim und Fürth i. B.

**Anzeige: ihre Vermählung zeigen an: Peter Fuchs** Schütze in einem Infanterie-Regiment **und Katharina Schmidt.** Dienheim und Bergzabern.

1942-06-09, Landskrone, Dienheim

**Jungmädel im Reichssportwettkampf.** Am 30. Und 31. Mai fanden die Reichssportwettkämpfe der Hitlerjugend in Oppenheim statt, und zwar samstags für die jungen Mädels und das Jungvolk und Sonntag für BDM und HJ. Auch die Jungmädelgruppe Oppenheim mit ihren zugehörigen Standorten Dienheim und Dexheim war am Samstag angetreten, um die Wettkämpfe durchzuführen. Trotz einiger Regenschauer waren die Mädels voll und ganz bei der Sache, und jede einzelne mühte sich, die für die Siegernadel nötige Punktzahl im Lauf, Wurf und Sprung zu erreichen. Leider verschlechterte sich das Wetter immer mehr, sodass der Sportwettkampf etwa um 11 Uhr abgebrochen werden musste. Er wurde dann in der letzten Woche zu Ende geführt. Am Samstag fand in der Landskrone die Siegerehrung statt, zu der auch Ortsgruppenleiter PG Maul erschienen war. 20 Mädels der JM-Gruppe erhielten die Siegernadel. Die elf besten davon, die als Gruppenmannschaft am 20. Juni um die Bannmeisterschaft kämpfen werden, sind: Bauer Klärchen 239 Punkte, Krau Gertrud 237, Loos Lina 219, Illig Brunhilde 218, Schönleber Ellen 217, Kehl Elli 216, Oehls Gisela 213, Jugenheimer Elli 212, Bethke Margarete 196, Krenzer Emma 196, Fischer Margret oder Hassinger Else beide 194. Als beste Schaft ging JM-Schaft 10 mit 1126 Punkten hervor.

1942-06-10, Landskrone, Dienheim

**Anzeige, geheiratet haben: Philipp Stöhr und Hilde Schulz.** Dienheim z. Zt. Wehrmacht und Büdingen (Oberh.)

1942-06-11, Landskrone, Dienheim

**Anzeige: ihre Kriegstrauung geben bekannt: Heinz Wieland und Änne Wilhelm.** Hagen-Wollin Pommern z. Zt. im Osten und Dienheim.

1942-06-19, Landskrone, Dienheim

**Anzeige:** zweijährige Schlachtziege gegen frischmelkd. zu kaufen gesucht. Dienheim, Adolf-Hitler-Straße 19.

1942-06-20, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige von Herrn Lorenz Best 1., 74 Jahre alt.**

1942-06-26, Landskrone, Dienheim

**Todesanzeige:** statt des erhofften Wiedersehens erhielten wir die schmerzliche, unfassbare Nachricht, dass mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Papa, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel Oberscharführer im SA–Sturm 34/117 und als Ortsobmann der Deutschen Arbeitsfront, Gefreiter **Willi Biener** Inhaber des EK 2, des Sturmabzeichens und des Verwundetenabzeichens, in den schweren Kämpfen im Osten am 7. Juni 1942 im Alter von 32 Jahren den Heldentod fand. In tiefem Schmerz: Frau Lina Biener und Söhne Willi und Wolfgang nebst Angehörigen.

1942-06-27, Landskrone, Dienheim

**Terrorangriff auf Bremen.** Noch größere Verluste an englischen Flugzeugen wahrscheinlich.

Berlin, 26.6. Die britische Luftwaffe hat in der vergangenen Nacht zum dritten Male unter Einsatz von einigen 100 Flugzeugen zu einem größeren Angriff auf das nordwestdeutsche Küstengebiet ausgeholt. In der Stadt Bremen und an anderen Orten entstanden zum Teil beträchtliche Schäden vorwiegend in Wohnvierteln und an öffentlichen Gebäuden. Dieses für die Zivilbevölkerung gewiss schmerzliche Wirkung des Angriffs steht jedoch in keinem Verhältnis zum Aufwand und zu den Verlusten des Feindes an Flugzeugen und an fliegendem Personal. 52 der angreifenden Bomber wurden von Nachtjägern, Flak- und Marineartillerie über Land und an der Küste abgeschossen.

Hierzu ist zu sagen, dass nur ein Teil der eingesetzten britischen Flugzeuge Träger des eigentlichen Angriffs waren, während der Rest zu Stör- und Ablenkungsaktionen verwendet wurde. Dieser Angriffsverband ist demnach durch den Abschuss von 52 Flugzeugen von der deutschen Abwehr weitgehend zerschlagen worden. Wenn England jetzt selbst meldet, dass 52 Flugzeuge nicht zurückgekehrt seien, so sagt der Feind damit noch lange nicht die Wahrheit. Denn es steht zweifelsfrei fest, dass darüber hinaus eine große Anzahl von Bombern verlorengegangen ist.

Dieser zusätzliche und unausbleibliche Verlust, der von der britischen Luftwaffe selbst wiederholt bestätigt wurde, kommt daher, weil sich Schäden durch Flaktreffer oder durch Beschuss von Nachtjägern erst nach längerer Flugzeit auswirken und zum Absturz führen. Ein weiterer Ausfall ist durch die Wetterlage und Unfälle bei nächtlichen Starts und Landungen bedingt, denn gerade England muss mit seinen klimatischen Schwierigkeiten auch noch beträchtliche Verluste in Rechnung stellen. Angriffe dieser Art haben dank der Widerstandskraft unseres Volkes und der Stärke der Abwehr keinen irgendwie entscheidenden Einfluss auf den großen Ablauf des Kriegsgeschehens.

**Anzeige: Spielfilm mit Heinz Rühmann,** Quax der Bruchpilot, in den Oppenheimer Lichtspielen am Samstag, den 27. Juni abends 7:30 Uhr, Sonntag, den 28. Juni nachmittags 1:30 Uhr und 4 Uhr sowie abends 7:30 Uhr und am Montag, den 29. Juni, abends 7:30 Uhr.

**Fledermäuse gegen Mückenplage.** Ein Tier vertilgen täglich über 500 Insekten. Langer Bericht.

1942-06-30, Landskrone, Dienheim

**Schulung der Feuerwehrführer** mit praktischen Vorführungen der Wehren Oppenheim, Nierstein, Dienheim und Bodenheim.

Am Sonntag waren die Wehrführer der freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Mainz zu einer Schulungstagung in Oppenheim versammelt, die mit praktischen Übungen verbunden war, die von den Wehren Oppenheims, Niersteins, Dienheims und Bodenheims bestritten wurden. Außer den 39 Wehrführern des Landkreises Mainz waren zu der Schulungstagung

erschienen der Abschnittsinspekteur der Freiwilligen Feuerwehr Hessen, Diplom-Ingenieur Müller, der stellvertretende Kreisführer von Worms sowie Bürgermeister Dr. Scheller – Oppenheim. Den Lehrgang, der am Vormittag auf dem Sportplatz Oppenheim stattfand, hielt Kreisführer Wernher ab, der zuerst auf die Neuordnung bei der Freiwilligen Feuerwehr einging, die jetzt eine Hilfspolizeitruppe geworden sei. Er wies auf die große Verantwortung hin, die der Truppführer einer solchen aus acht Mann bestehenden Gruppe habe. Dann erläuterte der Kreisführer die drei verschiedenen Hydrantengeräte, die die Feuerwehr habe, stellte die Nachrichtenabteilung vor, die allein dem Kreisführer unterstellt ist.

Fußdienstübungen schlossen sich an. Praktische Übungen ergänzten die Ausführungen des Kreisführers. Zunächst wurden die drei verschiedenen Hydrantengeräte vorgeführt, wobei natürlich das ganz moderne mit einer Leiter kombinierte Hydrantengerät besonders gut abschnitt. Dann folgte eine Einsatzübung mit einer Tragkraftspritze mit Tragkraftspritzenanhänger.

Den Abschluss bildete eine größere Einsatzübung, die Bekämpfung eines größeren Brandes, bei der das Löschwasser von einer weiter entfernt liegenden Wasserstelle geholt werden musste. Das gab Gelegenheit, die Löschwasserförderung auf großen Wegstrecken durch Kuppelung von drei Motorspritzen zu zeigen, die mit den beiden Oppenheimern und der Niersteiner Motorspritze durchgeführt wurde. Hierbei stellte die Nachrichtenabteilung die Verbindung zwischen der Wasserentnahmestelle und der Angriffsmotorspritze her.

Nach einer Mittagspause fand in der Berufsschule eine Dienstbesprechung statt. Kreisführer Wernher gedachte zu Beginn der gefallenen Feuerwehrmänner des Krieges.

Abschnittsinspekteur Müller sprach dann den Wehrführern seinen Dank für Ihre seitherige Einsatzbereitschaft aus und erwähnte, dass der Landkreis Mainz an erster Stelle in der Ausrüstung wie in der Ausbildung stände.

Der Kreisführer behandelte sodann interne Aufgaben und schloss gegen 7 Uhr mit einem dreifachen Sieg-Heil auf den Führer die Dienstbesprechung.

**Die regelmäßigen Treffen der BDM, HJ, SA, kirchliche- und Fußball-Nachrichten usw. habe ich meist weggelassen.**

**Der Turnverein 1908 Dienheim wurde im 3. Reich inaktiv, während alle anderen Vereine bis zum Ende aktiv blieben.**

**Vom 1. 7. 1942 bis Ende des 2. Weltkrieges fand ich keine Ausgaben der Landskrone.**

1933 hatte Dienheim 1305 Einwohner, davon waren 683 Katholiken<sup>1</sup>.

Der **Ortsgeistliche Josef Krämer** war im Jahre 1933 für die Dienheimer Nationalsozialisten "ihr bestgehasster Mann". Hintergrund war auch, dass infolge seines Wirkens als erster Pfarrkurat in Dienheim seit 1928 sich "das religiöse Leben" und auch die Stimmenzahl der Zentrumspartei sehr gehoben haben. Erhebliche Verärgerung löste seine ausgesprochen mutige Krieger-Gedächtnis-Rede aus, deren Inhalte hinsichtlich der Kriegsschuldfrage geeignet waren, neben den Nationalsozialisten auch national Gesonnene zu verärgern (Nr. 1). Dennoch haben in den anschließenden Auseinandersetzungen (Nr. 2) nicht nur eine große Mehrheit der Katholiken, sondern auch viele Protestanten den unbequemen Geistlichen unterstützt, was sich an der Zahl von 500 Unterschriften Wahlberechtigter zeigt, die gegen seine von staatlicher Seite geforderte Versetzung abgegeben wurden. Die Versetzung war jedoch nicht mehr aufzuhalten. Da die Liste auch eine Anzahl KPD- und SPD-Mitglieder enthielt, bat Krämer das bischöfliche Ordinariat von ihrer Vorlage bei der Staatsbehörde abzusehen, weil man "mir daraus ein neues Staatsverbrechen konstruieren wird, nämlich

---

<sup>1</sup> Quelle: „Widerstehen und Verfolgungen in den Pfarreien des Bistums Mainz 1933 bis 1945.“

Marxistenfreund". Es zeigt sich hier auch eine manchmal zu beobachtende Unterstützung katholisch-kirchliche Aktionen durch Angehörige der Arbeiterparteien vor dem Hintergrund der verbotenen eigenen Organisationen.

Nr. 1

Berichtes B.O. an den hessischen Minister für Kultur und Bildungswesen über die Beschwerde gegen Pfarrkurat Kraemer in Dienheim vom 4. Mai 1933.  
DDAMZ 52/54 20b fol 108f.

1. Die Beschwerdeschrift vom 12.3.1933 (gezeichnet Dr. Daum) berichtet, dass nach einer Meldung aus Dienheim Pfarrkurat Krämer anlässlich einer Gefallenen-Gedächtnis-Feier auf dem dortigen Friedhof vor versammelter Gemeindebevölkerung unerhörte und skandalöse Ausführungen gegen die Reichsregierung und das nationale Deutschland gemacht habe. Er soll unter anderem gesagt haben: Deutschland habe einen großen Teil Schuld am Kriege. Die Säbelrassler hätten durch ihr brutales Auftreten in der ganzen Welt den Zorn der Mächte heraufbeschworen und diese Säbelrassler seien nun an der Macht. Daran habe er eine Mahnung der Einigkeit zum Kampf gegen den inneren Feind geknüpft.

Pfarrkurat Krämer behauptet, etwa folgende Ausführungen gemacht zu haben: Ich will die Kriegsschuldfrage nicht aufrollen, aber das eine glaube ich doch sagen zu dürfen, dass es vor dem Krieg Leute gegeben hat, die allzu sehr mit dem Säbel rasselten und auf ihre Macht pochten und dadurch das Ausland reizten und Verstimmung hervorriefen. Wenn es heute noch Leute gibt, die mit dem Säbel rasseln und auf die Macht pochen, dann ist das ebenso gefährlich wie lächerlich – gefährlich, weil es ja ein Pochen auf eine Macht ist, die wir gar nicht haben, und lächerlich, weil das Ausland so stark gerüstet ist, dass die Rüstung unseres Heeres als Kinderspielzeug zu betrachten ist. – Im zweiten Teil seiner Trauerrede hat Pfarrkurat Krämer zur Einigkeit gemahnt, und zwar zur Einigkeit nach außen und zur Einigkeit nach innen. Unter dem inneren Feind habe er nicht etwa den Nationalsozialismus verstanden, sondern Arbeitslosigkeit, Wirtschaftskrise und so weiter.

2. Die Beschwerdeschrift vom 4. April 1933 erhebt gegen Pfarrkurat Kraemer folgende Vorwürfe:

a) Er habe zu den Schulkindern in der Kirche gesagt: "Und wenn sie mich nackend durch die Dorfstraße schleifen, ich lasse nicht nach". – Krämer stellt dies entschieden in Abrede; er habe vor dem 4. April in der Kirche Exerzitien für die aus der Schule zu Entlassenden und Unterricht für die Erstkommunikanten gehalten, aber niemals etwas derartiges gesagt, weder dem Wortlaut noch dem Inhalt nach.

b) Er habe am Volkstrauertag morgens in der Kirche eine politische Hetzrede gegen die Nationalsozialisten und gegen die nationale Regierung gehalten. – Kraemer behauptet, er habe im Anschluss an das Evangelium von der Verklärung Christi den Satz erklärt: "Ihn sollt ihr hören"; er habe Christus, den höchsten Gesetzgeber, mit menschlichen Gesetzgebern verglichen und den Gedanken ausgesprochen, Gott muss man immer und in jedem Fall gehorchen, den Menschen nur, wenn ihre Gebote dem göttlichen Gesetz nicht widersprechen, entsprechen dem biblischen Worte: "Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen".

c) Er habe beiliegende (4) Flugblätter selbst verfasst und auch selbst geschrieben und unter dem Deckmantel der Zentrumsparlei durch seine Messdiener verbreiten lassen. – Krämer erklärt, er habe im gesamten nur 6 Flugblätter verbreitet, aber nur 2 davon selbst verfasst; das eine davon sei eine Antwort auf einen Angriff gewesen (das Flugblatt an den deutschen Katholiken von Dienheim). Er habe niemals solche Flugblätter durch Messdiener verbreiten lassen; Messdiener habe er nur zur Verbreitung von kirchlichen Nachrichten benutzt.

3. Das Beschwerdeschreiben vom 8. April 1933 beschuldigt ihn, er habe in unzähligen Fällen die Einrichtung der Kirche zu parteipolitischen Zwecken missbraucht, er habe zahlreiche

Hetzblätter gegen die Freiheitsbewegung selbst verfasst und im Steindruckverfahren vervielfältigt und sie alsdann durch seine Messdiener verteilen lassen. Die gehässigsten Blätter seien gegenwärtig nicht auffindbar. – Krämer gibt zu, dass er gelegentlich der Wahlen in 6 Fällen Flugblätter vervielfältigt und verbreitet habe, aber keines mehr, nachdem die NSDAP durch die Wahl vom 5. März des Jahres die Mehrheit errungen hatte. Die 6 von ihm verbreiteten Flugblätter sind folgende:

- a) "Hitlers Finanzen" – abgedruckt aus dem Mainzer Journal.
- b) Antwort an den "Deutschen Katholiken" von Dienheim – eine Antwort auf einen in der "Niersteiner Warte" und durch ein besonderes Flugblatt verbreiteten Angriff auf Krämer (April 1932).
- c) "Der Führer schreibt" – Aufruf, Hindenburg zum Reichspräsidenten zu wählen.
- d) "Katholiken! Augen auf" – Aufforderung, Zentrum zu wählen.
- e) "Das positive Christentum der Nazis!" – Ein anonymes Brief, der an den Herausgeber des "Geraden Weg", Dr. Fritz Gerlich, gerichtet war.
- f) "Wir stellen fest" – Abdruck aus der Mainzer Journal (vor dem letzten Wahlkampf).

Die Bemerkung auf dem Flugblatt "Das positive Christentum der Nazis", es sei von Krämer von der Kanzel herunter verlesen worden, bestreitet er entschieden; er habe niemals von der Kanzlei ein Flugblatt verlesen, sondern nur einmal eine kurze Notiz aus einer Hamburger Zeitung, in der zum offenen Kulturkampf aufgefordert worden sei.

4. Das Beschwerdeschreiben vom 8.4.1933 beginnt mit folgenden Worten: "Pfarrer Kraemer ist ein großer Hetzer. Er wird in Dienheim nicht aus konfessionellen Gründen, wie dem Pg Dr. Best fälschlicherweise angegeben hat, sondern aus politischen Gründen verfolgt". – Pfarrkurat Krämer ist der Meinung, dass die Stellung einer Anzahl von Dienheimern und gegen ihn auf konfessionellen Gründen beruhen und stützt sich dabei auf verschiedene Äußerungen von Dienheimern, die ihm hinterbracht wurden. Wir erwähnen folgende Aussprüche: "Er hätte auch die DJK (den katholischen Verein deutscher Jugendkraft) nicht zu gründen brauchen", "Die können wieder nach Oppenheim in die Kirche gehen", "Gott sei Dank, dass das Gebimmel aufhört, doch jetzt können meine Kinder wieder schlafen", "Dieses Jahr halten Sie den Leichenzug (gemeint ist die Fronleichnamsprozession) nicht", "Der eine schwarze Stromer ist fort, jetzt ist schon gleich ein anderer da" (Hinweis auf den Geistlichen, der während der mehrtägigen Abwesenheit Krämers den Gottesdienst hielt). Eine Unterschriftensammlung zu Gunsten des Pfarrkurat Kraemer, die in unseren Händen ist, zeigt, dass sich etwa 500 Wahlberechtigte der Gemeinde Dienheim, darunter mindestens 60, die Hitler gewählt haben, Katholiken und Protestanten, für das Verbleiben Krämers in Dienheim ausgesprochen haben.

Bericht des ehemaligen Pfarrkuraten Joseph Krämer (1946) über die Vorgänge in Dienheim nach seiner Kriegergedächtnisrede am 13.3.1933.

Die Folge davon [von der Kriegergedächtnisrede] war, dass in der Nacht ein Auto vom damaligen ersten Konzentrationslager am Pfarrhaus vorfuhr; und man verlangte, dass ich öffne, was ich auf Weisung der Polizeistation Oppenheim, die ich inzwischen anrief, nicht tat. Daraufhin zogen sie unverrichteter Sache ab; am Morgen fand ich auf der Treppe einen Gummiknüppel. - Dann arbeiteten die Dienheimer Nazis im Geheimen weiter, machten Berichte in ihrem Sinne, die an die Bischöfliche Behörde weitergingen und meine Entfernung von Dienheim verlangten. Zu meiner Sicherheit rief der Herr Generalvikar mich nach Mainz und riet mir, mich vorläufig von Dienheim fernzuhalten. Ich befolgte diesen Rat auf kurze Zeit und wagte es dann trotzdem am Passionssonntag zurückzukehren; in der drauffolgenden Woche hielt ich meine Schulentlassungs-exerzitien und am Palmsonntag sollte Schulentlassungsfeier (kirchliche) sein. In der Nacht vorher aber verübten sie einen Gewaltakt; es wurden mehrere Schüsse auf das Pfarrhaus abgegeben; die nach meinem Bett gezielt waren. Die Geschosse aber gingen durch den Kamin und wurden abgelenkt; resp.

blieben stecken. Außerdem wurde mit schweren Bruchsteinen die Haustüre bombardiert und zum Teil zertrümmert. Die herbeigerufene Gendarmerie besichtigte die Sache; tat aber nichts. Am Montag nach Palmsonntag vorm. sollte ich sogar in sogenannte Schutzhaft genommen werden; ein Beamter vom Kreisamt Oppenheim, der davon erfahren hatte, ließ mich warnen; ich floh aber nicht, sondern blieb und protestierte gegen diese Maßnahme, die dann tatsächlich unterblieb, weil ich hingewiesen hatte auf die seelsorglichen Arbeiten an Ostern und Weißen Sonntag. Man fürchtete offenbar damals noch Aufruhr in der Bevölkerung, wenn man Geistliche so plötzlich wegholte. - Es kam mir aber auch gleichzeitig zu Ohren, dass nach den Feiertagen der Kampf weiter gehen würde. Meine alte Mutter, die bei mir war, litt seelisch sehr unter dieser Aussicht. Damit sie nun Ruhe hätte, zog ich es vor, am Dienstag freiwillig den Ort zu verlassen, damit wenigstens das Haus Ruhe hatte; ich hielt mich in Mainz verborgen, und wartete auf eine Gelegenheit, anderswo anzukommen. Da wurde Wald-Michelbach frei; und diese Pfarrstelle wurde mir dann von der Bischöflichen Behörde, auf meinen Antrag hin, übertragen. Ich kehrte nicht wieder nach Dienheim zurück; der Umzug wurde von meinen Angehörigen bewerkstelligt. - Bei der Bischöflichen Behörde, bei der man meine Beseitigung von Dienheim verlangt hatte, erfuhr ich auch von einem Schreiben an die Staatspolizei (Anklage gegen mich), das voller Unwahrheiten war und voller Übertreibungen und das von 12 Dienheimer Bürgern (Nationalsozialisten oder deren Freunden) unterschrieben war. Dagegen haben die Katholiken für mich Unterschriften gesammelt und ihre Bittschrift, die mein Bleiben dort verlangte, trug 500 Unterschriften, nicht bloß Katholiken. - Als später der Kirchenchor von Dienheim mich in Wald-Michelbach besuchen wollte, wussten die Nazis diesen Besuch zu vereiteln. Sie fingen unterwegs die Autos ab; zwangen sie, nach Osthofen, wo damals das Konzentrationslager war, zu fahren. Dort wurde den Leuten eröffnet, dass sie nicht hierherfahren dürften; sie könnten eine Ausflugsfahrt machen überall hin, nur nicht nach Wald-Michelbach.

Von nun an wurde ich seitens der Staatspolizei nicht mehr aus dem Auge gelassen. Erwähnen will ich noch, dass eine Anzahl treuer katholischer Männer sich erboten hatte, in Dienheim nachts das Pfarrhaus zu bewachen, nach dem Vorgang vom Palmsonntag. Diese Wache wurde verboten. Ein Vorstellig werden des Kirchenvorstandes bei der Staatspolizei in Darmstadt verlief auch negativ.

Dienheim, Nov. 2022, Wigbert Faber

Einen Index habe ich nicht hinzugefügt, weil man das PDF-Buch online bzw. auf dem Computer per Stichwort problemlos durchsuchen kann.

#### Hinweis:

Meine Bücher sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur mit meiner ausdrücklichen Zustimmung in irgendeiner Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Jegliche Nutzung ohne meine Zustimmung ist nicht erlaubt.

Die freie und kostenlose wissenschaftliche Nutzung unter Übernahme von üblichen Zitierhinweisen ist zulässig.